Namibia Camping

Namibia ist für Campingurlaub wie gemacht. Für alle die beabsichtigen Namibia mit dem Zelt zu bereisen, haben wir hier die Zeltmöglichkeiten zusammengefaßt. Angefangen haben wir damit 2001 als es zu Namibia noch keine nenneswerten Camping-Informationen gab. Mit diesen Informationen hoffen wir, zukünftigen Zelturlaubern in Namibia die Routenplanung und Auswahl der Übernachtungsplätze zu erleichtern. Die Infos und Preisangaben werden bei entsprechenden Rückmeldungen von Euch – nach wie vor - aktualisiert. Insbesonders Hinweise zur sinnvollen Reihenfolge der Plätze, Anfahrtsbeschreibungen, Telefonnummern, und GPS-Koordinaten der Farmen sind sehr willkommen.
Die Kommentare sind teilweise gekürzt wiedergegeben, ältere Hinweise werden gelegentlich auch wieder gelöscht, damit die Liste nicht unnötig lange wird. Das Ziel der Liste ist zu jedem Platz eine komprimierte Meinung zusammen-zufassen und diese wiederzugeben.

Die jeweils **aktuelle Version** dieser Datei liegt auf:
http://www.thomasrichter.de/namibia/camping-liste-download.htm

Auf unserer Homepage http://www.thomasrichter.de/namibia/ befinden sich weitere Informationen zu Namibia, unser Reisebericht „*Mit Pkw und Zelt durch Namibias Regenzeit*“, eine Bildergalerie und weitere Links zum Thema wie z. B.:
Unser Reisefazit
http://www.thomasrichter.de/namibia/reisebericht-namibia-teil6.htm
Tipps und Hinweise
http://www.thomasrichter.de/namibia/reisetipps-reiseinfos-namibia.htm
Link-Seite Namibia
http://www.thomasrichter.de/namibia/namibia-links.htm

Danke sagen...
http://www.thomasrichter.de/namibia/unterstuetzen.htm

Viel Spaß beim Planen wünschen Thomas Richter und Gabriele Sigl

Empfehlenswerter Link zu Gabi's Seiten

Geführte Namibiareisen, sowie Abenteuerreisen, Erlebnisreisen und Wanderreisen weltweit gibt es bei:
www.Erlebnisreisen-weltweit.de

Legende:
= Zeltplatz vorhanden = Zelten nicht möglich, evtl. besuchenswert 'pP.' = Preis pro Person
August bis Dezember gilt als „High Season“, Januar bis Juli als „Low Season“.

Windhoek

Windhoek
Am Sonntag sind viele Museen geschlossen. Einkaufen ist Sonntags z.B. im großen Supermarkt am Ende der Mall bis ca 14:00 Uhr möglich.
Die namibische Kochschule (NICE) ist in Windhoek, Mozartstraße 2 eine hervorragende Adresse zum Essen (3-Gänge-Menü 160 N$/pP.) Die Öffnungszeiten schwanken, bei uns Montag bis Freitag 12:00 bis 14:30 Uhr [Rainer S.].

Puccini House, Windhoek, 4&6 Puccini Street
Tel +264 (0) 61 236 355, www. puccini-namibia.com
Kein Camping, aber schöne Zimmer und Dorm's verfügbar. 3 Min. Fußweg ins Zentrum. Gutes Frühstücksbuffet und sehr nette Gastgeber. Schönes kleines Guesthouse, ca 10 min zu Fuß weg vom Zentrum. Jederzeit wieder. Parkplatz und Haus ist gut umzäunt [Tobias]..

Shumba Guesthouse & Conference Centre,
Pionierspark, Jordan Str. 14, Tel. 0 61-240 774
Schöne Zimmer mit Frühstück, kleiner aber sehr feiner Pool, sicheres Parken im Hof, Ideal als letzter Stop, super nette und hilfsbereite deutschsprachige Familie - einen besseren Abschluss unserer Reise konnten wir nicht haben [Heike].

Pension Moni, Windhoek, Rieks van der Walt Str. 7
Ruhiges Hotel mit einem tollen Garten und Swimmingpool, 20 Gehminuten von der City entfernt.

Pension Christoph, Windhoek
Sehr zentral gelegene Frühstückspension mit schönem Pool, 10 Min zu Fuß ins Zentrum (Independence Av.).

Uhland Hotel, Dr. Kenneth David Kaunda Street 147, Windhoek
Ca. 15 Gehminuten ins Zentrum, gesicherte Parkplätze; Wifi, Pool. Einfaches, recht sauberes Hotel, nach renovierten Zimmern fragen [Martin u. Silva]. Nettes Zimmer, Terrasse, Gepäckaufbewahrung, gutes Frühstück [Edith und Dieter].

Chameleon Backpackers & Guestlodge, Voight Street, Windhoek, Tel: +264 (61) 24434
Zentral gelegenes Backpackers mit Pool, Bar, Aufenthaltsraum mit TV, große Kühlschränke und komplette open Air Küche die von jedem Gast genutzt werden kann. Sicheres Parken. 10 Gehminuten in die Innenstadt. 5 Minuten zum Geldautomat, Supermarkt(Pick&Pay) und Wernhil Center. Auch nach dem Checkout kann man sich weiterhin dort aufhalten und auch vor dem Rückflug noch mal duschen [Dennis u. Anika]. Typischer, super netter Backpacker ohne eigene Zeltmöglichkeit. Selbst in der LowSeason bei uns ausgebucht [Micha D.]. Backpacker-Atmosphäre. Einfach aber sauber [Edith u. Dieter].

Gästehaus Tamboti, 9 Kerby Street. Tel:264-61-235515
Idealer Start- oder Abschlusspunkt, sehr hilfsbereite, freundliche und herzliche Leute (deutschsprachig). Sehr gepflegte und grosszügige Zimmer. Selbstbedienung an der Bar. Auto kann eingeschlossen werden [Dani u. Sandra].

Joe’s Beerhouse, Nelson Mandela Street
Lebhafte aber dennoch gemütliche Atmosphäre. Wenn man auf Nummer sicher gehen will ist eine Reservierung empfehlenswert [Iris u. Gerwin]. Zwar auf Touristen ausgelegt, aber viel besser als erwartet, gutes und günstiges Essen, schön angelegt, bewachter Parkplatz [Tom u. Steffi].

Urban Leisure Camp, Schanzenstr. 2, Windhoek
GPS 22° 33.251', 17° 05.583', Web: www. madbookings.com/namibia/windhoek_hotels/urban-camp.html
145 N$ [2016]. Gutes Stadtcamp , zentral gelegen. Um die Ecke ist Joe's Beerhouse und 10-15 Min. zu Fuß in die Innenstadt. Überdachter Picknickplatz mit Tisch und Bänken je Stellplatz. Strom und kostenloses WLAN. In Fußreichweite zu Joe´s Beerhouse (Nachts wird Taxi empfohlen, ca. 70-80N$ pro Fahrt) [Birgit und Michael D.]. Der Platz ist sauber und nett angelegt, bewacht und beleuchtet. Deutschsprachiger Besitzer. Strom, eigenes sauberes Duschhäuschen. Kleine nette Bar, mit Kicker. Kleiner Pool. Idealer Platz mitten im Zentrum von Windhoek, um den Urlaub zu beginnen oder zu beenden [Ilka u. Michael K.]. Liebevoll gepflegtes Camp, insbesondere für die Lage, Nähe zu Joes Beerhouse [Jutta]. Bestes Preis-Leistungsverhältnis, Wasser, Strom, Sonnenschutz, Supermarkt in Laufweite [Tom u. Steffi]. Wie beschrieben sehr sauber, gute einfache Gerichte an der Bar, prima zum Start oder Ende der Reise [Ingo P.].

Backpacker Unite, Windhoek West,
Griegstraße (nähe Mozartstraße / Beethovenstraße)
60-80 N$/Dorm, 195 N$/Doubleroom inkl. Frühstück [2006]. Backpacker mit Pool und vielen Sitzgelegenheiten, Zimmer mit Dusche und Toilette. TV im Aufenthaltsraum, Billardtisch, Bar für den Abend. Wer mag kann im Garten campen. ca. 3-4 Stellplätze sogar auf Gras 40 N$/pP. [2009]. DZ sind ok, wenn man eine einfache Unterkunft möchte und Windhoek ohne Gepäck, Auto und Wertsachen erkunden will [Simone u. Steffen]. Sicherer Stellplatz auf dem Hof (wir waren mit Wohnmobil dort), rechtzeitig kommen, weil nicht sehr viel Platz [Horst U.].

Cardboard Box Backpackers, Windhoek West,
15 Johann Albrecht Street, Tel. 264 61 228994
70 N$/pP. für Camping im Hof inkl. Frühstück, 90 N$/pP. im Mehrbettzimmer (Dorm) [2010] Sehr freundliches Personal, praktisch gelegen: Fußweg zur Independence Street ca. 5 Minuten. Schöne Bar mit netter Atmosphäre um den Swimming-Pool. Camping-Platz im Hof geräumiger als im Backpackers United. Öfter ausgebucht, also rechtzeitig reservieren [Kirsten W.]. Sicheres parken und/oder campen im Hof [Micha D.]. Sehr sympathisch, freundlicher Empfang, Frühstück, WLAN und Transit zum Intercape-Bus inklusive. Autocamping auf engem Parkplatz - aber praktisch [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Den Garten zum Campen fanden wir staubig wenig gepflegt. Ansonsten freundliches Personal und Pancakes zum Frühstück mit inbegriffen [Julian R.].

Arebbusch Travel Lodge, B1, Richtung Rehoboth, Auas Road
120 N$/Person [2009]. Zwischen dem Domestic Airport 'Eros' und der B1 gelegen. Schöne schattige Sandplätze (Kameldornakazien), kleine Küche für Camper, Restaurant, Laundry-Service. Überdachte Campsites mit Wasseranschluß, leider keine Tische, Bänke und kaum Rasen. Direkt neben der Strasse, etwas laut, wenig Atmosphäre. Für den Start in den Urlaub und nach langem Flug genau richtig, nicht weit zu fahren und ganz nett, auch wenn die Straße und der Flughafen nicht weit weg sind, bei Nacht dennoch sehr ruhig [David S.]. Durch die Stadtnähe akzeptabel [Horst U.]. Es gibt drei Luxusstellplätze für Camper mit eigenem Duschhaus, überdachter Terrasse und Spüle,

hohem Schattendach fürs Auto, überdachter Platz für ein Zelt, Abstellraum. Der Straßenlärm ist allerdings störend. Die Preise variieren je nach Saison, deshalb am besten die Website aufrufen. 10% Rabatt für Rentner. Für uns bester Platz in Windhoek, günstige Lage zur Stadt und zu Einkaufsmöglichkeiten [Renate u. Gerhard H.].

Monteiro Camp, ca. 12 km südl. von Windhoek, an der B1
GPS 22° 42.034';17° 04.862'
Hannelie, Tel. 00264-81 1291172, www. monteironamibia.com
100 N$/pP. [2014]. Guter Ausgangspunkt für Windhoek. Schöner kleiner Campingplatz mit 8 Stellplätzen und Rasen, Pool, Shop, kleiner Kinderspielplatz. Jeder Stellplatz mit eigenem kleinen Garten. Wasser, Strom, Grill und Sitzgelegenheit. Allerdings in Hörweite der B1 und dem Bahngleis. Kein WiFi.
Einer unser schönsten Campingplätze, inmitten der Auasberge idyllisch gelegen und liebevoll angelegt. Die ganze Anlage ist so hübsch „herausgeputzt" als wollte sie an einem Wettbewerb für die schönste Siedlung im Schrebergarten teilnehmen, wirklich nett [Andrea V. und Markus]. Der schönste Platz bei Windhoek, super gepflegt, fast alle Plätze verfügen über Schattendach (Regenschutz). Außerdem gibt es 4 Wohnzelte, mit Betten und sauberer Bettwäsche. Schöner Ort an sich und insbesondere für die erste (und die letzte) Nacht in Namibia bestens geeignet. Wenn morgens der Zug über den Pass donnert ist die Nacht vorbei aber sehr liebe Leut, tiptop sauber und irgendwie einfach schön [Conni u. Thomas]. Die Nähe zur B1 und Bahngleisen stört nicht [Melli u. Dirk]. Wie beschrieben [Susanne u. Walter Z.]. Super gepflegt, 12 km vor Windhoek und damit ideal für die letzte (oder erste) Nacht. Straße und Bahn haben uns nicht gestört [Jürgen + Petra]. Sehr liebevoll und fantasiereich angelegter Campingplatz in einer kleinen ‚Parklandschaft' mit tollem Pool, Strom, Wasser, Licht und blitzsauberen Sanitärblock und als Busch-OpenAir. Shuttleservice nach Windhoek. Trotz der Nähe zu WDH sehr idyllische Lage. Zum Flughafen etwa 50 Minuten Fahrtzeit. Absolut empfehlenswert [Joachim H.].

Windhoek, Umgebung

Penduka Village, beim Stadtteil Katutara 10 km außerhalb von Windhoek beim Goreangab Dam.
Web: http://penduka.com/de/fr-dich/tourismus/
Neben dem Campingplatz, gibt es auch Zimmer und Rundhütten zum Übernachten. Durch eine Übernachtung unterstützt man ein Hilfsprojekt vor Ort.
Das Gelände ist ein paar hundert Meter von Katatura entfernt und eingezäunt und wird von Security-Männern bewacht. Wir haben uns dort sehr sicher gefühlt. Bei Penduka zu übernachten ist für alle Reisenden zu empfehlen, die keine perfekte Lodge brauchen und wunderbare Gastfreundschaft erleben wollen. Man unterstützt damit das Projekt, das Frauen aus Katatura Arbeitsplätze bietet [Rosemarie W.].

Daan Viljoen Nature Reserve Camp (Sun Karros Lifestyle Safaries), C28, ca. 30 km westl. von Wdh., Tel.: +264 61 232 393, www. sunkarros.com.na/
GPS 22° 32.267';16° 56.743'
120 N$/pP. + 45 N$/pP. Eintritt [2014]. Die Campsites sind sehr gut ausgestattet mit Rasen, Grill/Spüle, Strom und Licht. Pool. Die Deko des Platzes und die Ausstattung der zentralen Sanitäranlagen würden auch in eine gehobene Lodge passen. Allerdings sind die einzelnen Plätze recht nah beieinander und statt Outdoor-Feeling stellt sich insbesonders am Wochenende eher ein Gefühl von Familiy-Camping ein [Andrea V. und Markus]. Im Winter (Juni) sinkt wegen der Hochlandlage (ca. 1800 m) nachts die Temperatur auch mal unter den Gefrierpunkt.
Plätze auf Rasenfläche mit Schattenbäumen. Wasser am Platz, moderne Sanitäranlagen. Großer Pool, großes Restaurant (wir waren im Januar die einzigen Gäste). Direkt am Platz kommen Tiere vorbei (div. Antilopen inkl. kleiner Gnu-Herde, Stauße, Paviane u.a.). Auch an einem kleinen beleuchteten Wasserloch kann man sie abends beobachten. Längere Wanderung durch den Park und 4x4-Tour möglich. Mit etwas Glück sieht man auch Giraffen. Ein idealer Platz für Übernachtung nahe Windhoek [Henning S.].

Hochland Nest Lodge, C28, ca. 35 km westl. von Wdh. abzweigen auf die D1418, und noch 10 km.
Tel/Fax: +264 61 257006,www. hochlandnestnamibia.com
70-95 N$/pP. [2015]. Camping je nach Lage ca. 70-95 NS, je weiter vom Hauptgebäude (nur Büro und Ablutions) weg, desto günstiger. Alle Campsites direkt am See aber am Hauptgebäude nur für Bodenzelte, Fahrzeug muss auf dem Parkplatz bleiben. Dachcamper können nur auf die entfernten Sites um den See, dort aber kaum eine ebene Fläche. Duschen (Warmwasser defekt) und Toilette nur am Haupthaus, was je nach Site mind. mehrere hundert Meter sind [Maik & Claudi].

Elisenheim Guestfarm, B1, D1473, ca. 15 km nördl. von Wdh.
GPS: Farm: S22 26.221 E17 06.048, Abzweig B1: S22 28.352 E17 04.708; Tel/Fax: +264/(0)61-264429, Mobil (0)85 640 57 32, www.natron.net/tour/elisenheim-camping, awerner[at]mweb.com.na, deutschsprachig
150 N$/Person [2019]. 8 Stellplätze mit Rasen, Bäumen, Tisch und Sitzgelegenheit, Grillstelle, Strom am Stellplatz, Pool. Netter Biergarten. Restaurantbetrieb nach Voranmeldung. Ideal für die erste oder letzte Nacht, da kurze Fahrt (20 Min.) nach Windhoek. Platz recht nett unter Bäumen am Flussufer. Farmerehepaar Andreas und Christine sprechen deutsch und helfen gerne. Shuttle Service vom/zum Flughafen. Free WiFi am Restaurant für die Gäste. Mögliche Aktivitäten: 4x4 Farmrundfahrt, Sundowner, Kanufahren am eigenen Damm/Stausee, Übernachtung in Berghütte mit Panorama und Reiten im Stall nebenan.
Durch ein Neubaugebiet grenzt der Platz nahezu unmittelbar an die Stadt. Das bewaffnete Security-Personal ist schon befremdlich, wenn man aus der Wildnis kommt. Dafür haben Restaurant und Waschgelegenheiten hohen Standard [Michael K.]. Campsite mit allem nötigen ausgestattet. Das Restaurant ist Top und sehr gut besucht. Wir konnten unser Auto nach der Tour einmal reinigen lassen. [Familie mit 3 Kids]. Feuerholz kann vor Ort gekauft werden, insgesamt gerade zum Start/Ende einer Reise empfehlenswert [Peter H.]

Okapuka Lodge, B1, ca. 30 km nördl. von Windhoek
Supernoble Lodge. Tägliche Löwenfütterung und Game Drive (Jeep Safari u.a. zu Breitmaulnashörner) spätnachmittags. [Monika u. Martin K.]

Düsternbrook, B1, ca.30 km nördl. von Wdh. + 18 km Farmweg
Tel:+264-61 232572, GPS 22° 16.151';16° 54.007'
Leopardendrive April -Sept. um 14:30 Uhr, Sept.-Apr. 15:30 Uhr
185 N$/pP. [2016]
Die Gästefarm hat einen kleinen Campingplatz mit 4 Stellplätzen unter Palmen und Braistelle, Stromanschluß, dazu die Möglichkeit Pool, Bar, Terrasse usw. der Farm zu nutzen und am Dinner teilzunehmen. Die Leopardenfütterung und der Game-Drive finden am Nachmittag nacheinander statt und können auch von Tagesbesuchern mitgemacht werden. Neben mehreren markierten Wanderwegen werden auch Reitausflüge angeboten, bei denen man auch verschiedenes Wild sehen kann.
Wir haben die letzten 2 Ferientage hier verbracht und es war der perfekte Abschluss [Monika u. Martin K.]. Die Leopard- und Gepardenfütterung ist ausgesprochen touristisch. Trotzdem - für ein paar schöne Tierfotos sicherlich geeignet [Martin J.]. Uns hat es auf Düsternbrook sehr gut gefallen. Natürlich leben die Leoparden und Geparden nicht in der Freiheit, aber die Gehege sind sehr gross und artgerecht [Angelika H.]. Altes, dennoch gepflegt wirkendes Anwesen, sehr gute Küche, Drei-Gänge-Menü an einem großen Tisch in der Lapa mit allen Gästen zusammen. Zimmer mit HP war gut, um das Auto auszuräumen und Gepäck zu verstauen, sehr schöne Frühstücksterrasse [Susanne u. Martin]. Die Fahrt zu den Leoparden und Geparden hat schon was ganz besonders, so nah kommt man sonst nicht an diese beiden Großkatzen zum Fotografieren ran. Der Campingplatz ist nicht besonders, das Dinner auf der Farm ist sehr zum empfehlen. Netter Ort um den Urlaub ausklingen zulassen [David S.]. Wir fanden den Platz als ersten Übernachtungsplatz genial. Es waren viele Gäste dort als letzte Station ihrer Reise und wir als Namibia-Neulinge fanden es als toll bei Reisebeginn so viele begeisterte Reisende zu treffen [Monika]. Der Campingplatz ist wirklich wie ein Gehege und wer Einsamkeit sucht ist hier definitiv falsch am Platz. Der Leopard wird auf einem Ast gefüttert und man kann so sehr schöne Bilder machen [Thomas u. Ingrid]. Zunächst geht es an der Geflügelfarm vorbei und dann endlos bis zu einer eigentlich wunderschön gelegenen alten Farm. Tolle Frühstücksterasse, empfehlenswerter Game Drive, vielleicht etwas teuer, aber idealer Einstieg für die Namibia-Reise [Thomas O.].

Trans Kalahari Inn, B6, ca. 25 km östl. von Wdh.,
B6 Richtung int. Flughafen, GPS 22° 32.914';17° 16.683'
Tel. 061-222877, Mail: woodway[at]namibnet.com. Etwa halber Weg zwischen Internationalem Flughafen "Hosea Kutako" u. Windhoek.
285 N$/Platz. [2019]. Campsites neben der Lodge mit Licht, Grill, Wasser, Strom, Restaurant, einige double-rooms. 21 km zum Flughafen und damit ideal als letzter Platz zum Saubermachen und Umpacken. Flughafentransfer ist möglich. Rasen- und Kiescampsites, die unterschiedlich groß sind und trotz nähe zur Hauptstraße relativ ruhig. Globetrottertreff mit eigener Reisebibliothek, sehr netter deutschsprachiger Betreiber und Top-Restaurant [Heike B.]. Man sieht weit ins Land und merkt nicht, dass man in Stadtnähe ist [Simone u. Steffen]. Die Lodge ist sehr schön, die Campsite nicht ganz so toll. [Katja und René]. Platz neben dem Hotel mit schöner Aussicht, sehr empfehlenswert [Horst U.]. Ideale Lage zw. Flugplatz und Windhoek

für erste oder letzte Nacht einer Namibia-Reise. Stellplätze recht eng, ansonsten sehr ordentlich. Prima Restaurant und Pool mit Sonnenuntergangsbeobachtung [Michael B.].

Scheidthof Gästefarm, B6, M51, und 6 km auf der D1506, ca. 110 km von Wdh. in relativer Nähe zur Arnhem Cave.,
GPS 22° 41.818';18° 04.264'
Tel: 062-581884, grahl@iway.na, http://scheidthof.wordpress.com
70 N$/pP. [2014]. Stellplätze unter Kameldornbäumen, Wasser und Strom an einigen Plätzen, Sitzgelegenheit, Tisch und Braaistelle vorhanden. Wir fanden den Platz selbst sehr schön gelegen, gestört haben uns die vielen Stacheldrahtzäune, die in mehreren Ringen um die Farm herumlaufen und die freilaufenden Wachhunde auf dem Weg zum Sanitärgebäude, die zwischen zwei Ringen „Dienst taten“ [Birgit und Michael D.].

Arnhem Cave Lodge, B6, D1506 125 km östl. von Wdh.,
16 km ab M51 auf der D1506.
350 N$/pP. Camping und 350 N$ für Höhlenbesichtigungstour um 9:00 und 15:00 Uhr [2024],
Etwa 60 km vom Flughafen entfernt. Schöner schattiger Platz mit Wasser und Grill. Möglichkeit einer 2-stündigen Führung (heiß und staubig) durch die größte Höhle Namibias. Die Höhlen sind nicht, wie oft geschrieben, Tropfsteinhöhlen. Vielmehr leben hier viele Tausende Fledermäuse. Über viele Jahrzehnte wurde der Guano dieser Kolonien abgebaut, entsprechend staubig und geruchsintensiv (Ammoniak) ist die Höhle. Man sollte wissen für was man sich interessiert und auf was man sich beim Höhlenbesuch einlässt. Wir fanden es sehr interessant und die Duschen kann man danach gut gebrauchen. Bis zur Höhle sind es 30 Min. Fußmarsch auf einen kleinen Berg. Die Begehung ist interessant, aber nichts für Leute mit Platzangst, da es teilweise durch enge Röhren über Leitern abwärts geht [Jürgen D.].
Schöne Lage, liebevoll gepflegt. Die Führung zur Höhle lohnt sich, wer den Guano scheut (es ist nicht so schlimm wie man vermuten möchte) kann jederzeit umkehren [Peter].

Windhoek - Richtung Walvis Bay

Gästefarm Niedersachsen, D1982, nahe Us-Pass
GPS 23° 07.576';15° 53.722'
50 N$/pP. [2008] ca. 30 km vor Einfahrt in den Naukluft Park.
Große Farm im altdeutschen Stil eingerichtet, 6 Zimmer, Essen mit der Familie. Karakul-Zucht. Zum Campingplatz mit drei Stellplätzen geht es über eine felsige Straße, geht gerade noch ohne 4x4, Dusche und WC einfach und sauber, warmes Wasser. Feuerstelle mit Holzkohle, Sitzecke überdacht, sonst kein Schatten, kein Strom, Gelände umzäunt.
Das Ehepaar Ahlers ist sehr nett und gibt wirklich gute Tips für Weiterreise in die Namib und an die Küste [Anke G.]. Auf dem nahen Hügel liegt das Grab der Großeltern Siedentopf (erwähnt in dem Buch von Henno Martin „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste“). Von dort phantastischer Blick. Es gibt hier keine Permits mehr für den Naukluft NP [Rosmarie u. Jürgen B.].

Isabis 4x4 Camp, ca. 15km südl. der C26/D1265 an der D1265
100 N$/pP. +100 N$/Fahrzeug (Straßeninstandhaltung) [2019] Auf der Farm Isabis an der D1265. GPS 23° 28.764';16° 30.304'
Vorabreservierung (bei Joachim Cranz, Mail: jcranz[at]promex-na.com, Tel.: 061-248682, Mobil 081-124 55 88) empfehlenswert, da die Campsites auch von Wochenendausflüglern aus Windhoek genutzt werden.
Das Camp ist am Ende eines 4WD-Trails, man rechne jeweils ca. 1h für Hin und Rück ab der Farm Isabis (westlich von Rehoboth, zwischen Gamsberg Pass und Spreetshoogte Pass, an der D1265, südlich der C26). Bei Regen nicht befahrbar! Zugang nur mit 4x4, sehr abgeschieden an einer kleinen Felswand, Dusche als Wasserfall am Felsen eingerichtet, Grill, Feuerholz und Trinkwasser sind vorhanden. Die Fahrzeuggebühr ist nur einmal fällig und nicht pro Tag. Auf dem riesigen Farmgelände gibt es 2 Campsites, die immer nur an eine Gruppe vergeben werden. Die Anfahrt zu den Campsites geht über einen anspruchsvollen, aber wunderschönen 4x4 Trail. Alles liebevoll hergerichtet, sehr einsames Camp in einem kleinen Canyon mit abenteuerlicher Anfahrt [Petra u. Thomas]. Sehr netter Kontakt mit Joachim Cranz. Man bekommt im Vorfeld eine informative Broschüre. Das eigentliche Erlebnis ist hier die 4x4 Strecke zu den Plätzen. Beide Campingplätze haben uns gut gefallen. Das Isabis-Camp ist originell gestaltet, ein schöner Platz an den Felsen, allerdings etwas kleiner und für mehrere Autos mit Dachzelt eher nicht geeignet. Dann lieber das Clipdam Camp in Anspruch nehmen - großzügiger Platz mit Rasen [Ines u. Steffen.]
Nur noch Klipdam offen für je 1 Partei. Rustikales Bushcamp, einfach zu erreichen (15 Min). Super Wandern in den Canyons u. auf 'black 4x4 route' "Rooiberge" (ca 30 min vom Camp). Von dort weiter 3-4-stündige, teils sehr anspruchsvolle 4x4-Rundstrecke. Tolles Wandern, ein Paradies für Steine-Liebhaber. 2 Nächte sollte man bleiben [Susanne u. Reinhard].

Gamsbergpaß Farm Weener, C26, Familie van Rooyen, Mobil-Tel: 081 2862373, GPS 23° 23.464';16° 17.162'
150 N$/pP.+Auto [2022]
24km Anfahrt von der C26 über gute gravel Pad, großteils durch eine private Game Farm. 1 unebener Campplatz oben auf dem Berg, rustikal. Einfaches Waschhaus, Es ist kein Zugang oder -fahrt mehr zum Gamsberg von hier möglich (gesperrt vom Max Planck Insititut), aber fantastische Landschaft zum Wandern mit Weitsicht [Susanne J., 2022]. Super Aussicht, überdachter Windfang mit Tisch, Feuerstelle, kalte Dusche. War unser schönster Platz, einsam und wunderschön gelegen [Tine+Harry].

Hakos Gästefarm, C26, 75 km östl. vom Kuiseb Pass
Familie Straube, Tel: 062 572 111, GPS 23° 14.287';16° 21.403'
240 N$/pP. [2020]
Wenn man von der Abzweigung vom Kuiseb Canyon kommt, fährt man 75 km durch schöne Landschaft bis zum Gamsberg Pass. Unmittelbar nach dem Pass (1 km) liegt auf der Randstufe die Farm (7 km Stichstraße, von der C26) mit schöner Aussicht. Bis oder von Windhoek benötigt man etwa 2 Stunden. 4 sehr schöne und einsame Stellplätze liegen 1 km entfernt von der Farm auf einem Plateau. Jeder Platz bietet eine großartige Aussicht auf die Hakos-Berge, den Gamsberg und den unglaublichen Sternenhimmel. Ebenfalls pro Platz sind jeweils ein überdachter Windschutz aus Natursteinen, ein Wasseranschluss und eine Feuerstelle vorhanden. Für die Sternführung in der eigenen Sternwarte ist Voranmeldung empfohlen. Sauber, Campplätze mit Windschutzmauer und Blechdach [Helmut u. Max]. Manchmal windig und die Sternwarte ist bei Wolken und Vollmond geschlossen [Edith u. Dieter]. Die Sternenführung am Teleskop sollte man sich auf keinem Fall entgehen lassen. Wanderwege und geführte 4x4 Touren ermöglichen auf der Farm viele Begegnungen mit Bergzebras, Kudus, Oryx, ... Sehr empfehlenswert [Klaus u. Doris]

Gästefarm Rooisand Desert Ranch, direkt an C26 nahe Kuisebpass (nähe Rooiklip Gästefarm). Tel.: 062 – 572119, Fax: 062-572161, www. rooisand.com, Email: lifestyle [at] rooisand.com,
GPS 23° 16.949';16° 07.236'
175 N$/pP. [2016] 5 Stellplätze mit Schattendach, Feuerstelle, Wasser & Strom am Stellplatz, sehr sauber. Der Platz befindet sich abseits der Hauptgebäude, es gibt deutschen Standard (inkl. deutscher Steckdosen) und eine Menge Aktivitäten. Wir haben das Observatorium und eine Farmrundfahrt mit Sundowner gebucht und beides hat sich wirklich gelohnt. Die Lodge selbst ist mit hohen Elektrozaun eingezäunt, als Camper schläft man außerhalb dessen. Seit 2012 unter neuer Führung. Hoher Standard, sehr schön und zuvorkommend. Sehr empfehlenswert [Ivo u. Evy]

Rooiklip Gästefarm, C26 zw. Gamsberg Pass und Kuiseb Pass Hannelore Neuffer und Frans van Biljon (deutschsprachig), Tel. +264-61 681031, www. rooiklip.iway.na, GPS: S23 24.23 E016 06.28
160 N$/pP. [2016]. westl. vom Gamsberg, Abzweig auf D1438, dort nach 9 km Abzweig zur Farm und nochmals 9 km (steinig u. holprig) bis zur Farm. Zufahrt mit mit Pkw ist möglich, aber etwas anspruchsvoll.
3 tolle Campingplätze mit grandioser Aussicht auf einem Hügel unter Felsvorsprüngen mit Freiluftdusche, Grillplatz und schönem Sonnenuntergang. Schöner Pool an der Farm (10 Min. Fußweg), Farmrundfahrt und markierte Wanderungen (von 1 bis 3 Std.) sind möglich. Dinner, Lunch und Breakfast sind auch für Camper in der Lapa möglich. Grillfleisch kann gekauft werden. Pool und Wifi am Haus.
Für uns eine der schönsten Gästefarmen und Campsites in Namibia. Wunderschön, wir waren schon zum 2. Mal bei Frans u. Lore und sind wieder begeistert [Katja und René]. Windgeschütze grandiose Campsite. Farmrundgang und Wandermöglichkeiten [Vanessa u. Martin]. Die Gästefarm wird liebevoll von einem älteren Betreiber-Ehepaar Hannelore und Frans geführt, die sehr freundlich und hilfsbereit sind [Lena und Andy]. Absolut traumhafte Campsites in den Felsen mit wunderschönen Open Air Duschen. Lore und Frans sind wohl die herzlichsten Gastgeber Namibias [Denise u. Roland]. Lange, steinige und holprige Anfahrt, aber keinen Meter bereut. Für uns der schönste Platz in Namibia, alles sehr sauber und mit Liebe im Detail. Nebenbei ein komplett laufender Farmbetrieb mit großer Schafen- und Ziegenherde [Daniela u. Ludwig]. Ausgesprochen schöner Campground in völliger Natur mit vielen Tieren [Imke & Thomas]. Schön angelegte Freiluftdusche u. Toilette, Waschplatz am Camp. Die Kommentare in der Liste treffen zu [Andrea B.]. Bei Lore fühlt man sich einfach wohl. und die Campsites gehören echt zu den schönsten [Holger K.]. 3 schön angelegte Stellplätze nah bei einander. Sobald allerdings der mittlere belegt ist, gehen Einsamkeitsgefühl und Flair des Camps völlig verloren: Von Platz #2 war unsere Dusche und WC

auf Platz #3 einsehbar. Schade [Susanne u. Reinhard].
Abenteuerliche Anfahrt über eine schmale einspurige Piste 4x4. Tolle Campplätze und sehr schöne Wanderwege auf dem Farmgelände [Ingo P.].

Namib's Valley of a Thousand Hills, Nähe Gamsberg, C26, 7,5 km vor C14 Kreuzung. Tel: 0813822720, www. namibsvalley.com
220 N$/pP. [2019]. 3 Stellplätze dicht an dicht ohne Privatsphäre, Schattendach, Solarboiler.; Unglaubliche Weitsicht,

Windhoek - Keetmanshoop

Rehoboth
In Rehoboth kann man sich auch gut beim Sparmarkt eindecken [Beate K.]. Die Umgebung allerdings eher langweilig [Christian u. Ingelore P.]. Mitten im Dorf hat es einen Car Wash. Die Jungs waschen das Fahrzeug in rund 45 Minuten blitze blank. Ideal um das Mietfahrzeug sauber in Windhoek abzugeben [Andrea Z.].

Reho Spa Camp, B1, Rehoboth, GPS 23° 19.820';17° 04.847'
Kleiner, schattiger Platz mit Tischen, Bänken u. Grillstellen. Thermalbad (warm) und Pool (kühl). Die Ausschilderung ist schlecht. Als Zeltplatzbenutzer bekommt man den Schlüssel zum Thermalbad, wo man Duschen und Toiletten benutzen kann. [Harald K.]

Oanob-Camp, Oanab-Damm, B1, ca. 6 km nördl. vor Rehoboth, 80 km südl. von Windhoek. Tel: +264/(0)62-522370, Fax: (0)62-524112, www.oanob.com.na, GPS 23° 19.357';17° 00.973'
100-130 N$ je nach Lage + 60N$ Eintritt [2019] Ab dem Schild an der B1 noch ca. 7 km auf Schotterstrasse bis zum Damm. Landschaftlich keine Besonderheit, aber für erste Übernachtung außerhalb von Windhoek auf der Fahrt nach Süden geeignet. Plätze mit Rasen, Grillstelle, Wasser, Licht, Strom, Schattendach. Minishop, Restaurant im Gehabstand, kleine Wiese fürs Zelt, etwas Schatten. Eigenes Bad mit Dusche. Man kann auch Bungalows mieten. Schweizer Managerin. Sehr unterschiedliche Stellplätze: von traumhaft mit direktem Seezugang bis zur kleinen Geröllhalde. Nur teilweise für Dachzelte geeignet, da manchmal sehr schräge und kleine Parzellen. Am Wochenende sind die besten Plätze manchmal reserviert. Im See kann man Schwimmen, nur die Motorboote und Jetski trüben die Idylle [Jürgen D.]. Es ist ratsam, voraus zu buchen. Die besten Stellplätze mit allem Komfort sind C7, Moyo und Aley Bay [Ortrud u. Helmut W.].

Hardap Damm Resort,
500 N$ für 3 Personen inkl. Eintritt [2019].
Die Anlage ist renoviert. Super Lage hoch über dem Stausee inkl. Restaurant (nur morgens/mittags/abends offen). Toller kleiner menschenleerer Park mit hunderten von Antilopen und einem schönen, recht ebenen Wanderweg durch wilde Canyons und entlang Wasserläufen (allerdings nur dürftig ausgezeichnet - 4-5 Std. Rundweg, wir sind nach 2 Std. umgekehrt; Karte gab es keine). Lohnend für einen Tagesausflug [Susanne u. Reinhard].
Für Camper scheint uns der Ort nur als Übernachtungsplatz geeignet zu sein. Die Einrichtungen sind in gutem Zustand [Ortrud u. Helmut W.].

Mariental Camp (River Chalets), Mariental
Von Süden auf der B1 kommend nach der Tankstelle am Ortseingang Mariental noch etwa 1 km auf der linken Seite liegt das Camp. Bewachter Platz. Liegt leider direkt an der B1 und wenn der Wind schlecht steht riecht man die nahe Schweinezucht [Thomas u. Sabine]. Nachts war es laut (Wachhunde und Straße) und es sah aus wie auf einer Baustelle [Marie u. Johannes].
Einige Zeltplätze gibt es noch entlang der B1 nördl. und südl. von Mariental: Bustion, River Chalets, La Vida und Koha Guesthouse, davon aber wohl nur letzteres (3 km) hinreichend von der viel befahrenen B1 entfernt [Susanne u. Reinhard].

Koha Camping, nahe Mariental-Flugplatz
100 N$/pP. [2019]. Auf der C19 von Maltahöhe kommend biegt man kurz vor Überquerung des Fish-River (vor Mariental) in die D1103 ein; nach ca. 4,2km kommt der Campsite auf der rechten Seite.
Es gibt 4 Stellplätze mit Strom, Licht und Grillmitbenutzung. Schön gelegen in begrünter Gartenlage. Platzbetreiber kann außerhalb der Öffnungszeiten auch herbeitelefoniert werden. Sehr schön ruhig [Michael B.].

Kalahari Anib Lodge, C20, Abzweig 10 km nördl. von Mariental und 20 km, ca. 20 km auf der C22 Richtung Stampriet (Lodge gehört zur Gondwana Desert Collection.) GPS 24° 28.824';18° 03.746'
Reservierung bei Gondwana Desert Collection, Windhoek Tel. 061/230 066 / 46 (Sonntags ist das Reservierungsbüro nicht besetzt).
Direktwahl: 063 240529
160 N$/pP. [2016]. Die Anib Lodge (Gondwana Kalahari Park) bei Mariental bietet 3 große und weit auseinander liegende geräumige Campingplätze mit Strom, Licht, Wasser und jeweils eigenem WC und kleiner Terrasse. Warmwasser über E-Boiler. Auch außerhalb der Saison oft ausgebucht. Kurzer Fußweg zum Pool der Lodge. Großes Restaurant, Free WiFi am Haupthaus. Es gibt markierte Wanderwege auf dem Gelände der Lodge mit 5 km, 7 km oder 9 km. Man sieht Antilopen, Strauße, Gnus. Kalaharifeeling pur, nächster Stellplatz ist außer Sichtweite, zur Lodge 5 Minuten zu Fuß [Christian F.]. Cooler Camping, absolut perfekt. Sehr empfehlswerter Platz [Michel B.]. Sehr schöne gepflegte Anlage. Vom Platz leider kein Ausblick (Sonnenuntergang) auf die Dünen [Daniela u. Ludwig]. Traumhafter erster Sonnenaufgang in der Wüste. Top Platz für die erste Nacht [Rüdiger u. Regina]. Nett, sauber freundlich, mit nem kleinen Häuschen auf jeder der drei Campsites [Holger K.]. Telefonische Reservierung ist zu empfehlen, da nur 3 Stellplätze (Luxus pur, jeweils mit eigener Dusche / WC) [Katrin u. Steffen]. Sehr ruhig, gepflegt, mit allem Komfort und sehr empfehlenswert [Martin u. Silva]. Eine Vorbuchung ist unerläßlich. Der Campingplatz war auch außerhalb der Saison immer ausgebucht [Ortrud u. Helmut W.].

Kalahari Farmhouse, Stampriet, ca. 30 km von der Anib Lodge entfernt bzw. 60 km nordöstlich von Mariental. (Der Platz gehört zur Gondwana Desert Collection.). Direktwahl: 063 260 259.
160 N$/pP. [2016]. Schöner Platz in Dorfnähe unter Palmen und an Weinreben. Pool mit etwas Laufen beim Restaurant. WLAN am Haupthaus. 8 Stellplätze auf Gras in einer Reihe zw. Lodge und Dorf. Eher zweckmäßig als liebevoll angelegt, obwohl so viel Platz wäre. Zentrales, sauberes Waschhaus an Einfahrt. Strom, Wasserhahn, Grill, Licht am Platz, keine Feuerstelle. Stellplätze durch Holzbohlenzaun voneinander getrennt, kaum Privatsphäre, schon gar nicht im Dachzelt. Trotz Dorfnähe aber erstaunlich ruhig nachts, selbst am Wochenende [Susanne u. Reinhard]. Ein Pluspunkt dieses Camps ist die Möglichkeit, von hier aus die Gamedrives oder Wanderungen auf der Kalahari Anib Lodge zu unternehmen, wenn die Anib Lodge bereits ausgebucht ist. Die Rückfahrt bei Dunkelheit ist kein Problem Reinhard, Nicole, Uschi [2016].

Stampiet
Mittelgroßer Supermarkt, gutes Wein-Angebot

Bagatelle Kalahari Game Ranch Campsite, C20, D1268, ca. 50 km entfernt von Mariental. Tel: +264 (61) 224-712, Fax: -217
200 N$/pP. [2017]. 5 schöne und große Campsites im Sand (ohne Strom) mit jeweils eigenem Sanitärhäuschen, direkt in den roten Kalahari-Dünen und weit auseinander. Kleiner schöner Pool, Restaurant, Free WiFi am Haupthaus. Shuttle Service (Auto oder Donkey-Limousine) zum Haupthaus; Nutzung aller Facilities incl. kostenloser Kaffee & Kuchen ab 15h für Camper möglich. Kein Strom am Platz. Die sandige Zufahrt war mit Pkw ohne Allrad machbar [Jürgen D.]. Wir haben einen Nature Drive und die Geparden Fütterung mit gemacht und auch mit am Abendessen teilgenommen [Daniel u. Cynthia]. Absolut empfehlenswerter Platz und Gamedrive [Barbara & Roland]. Unter deutscher Leitung. Wir machten den Gamedrive mit Gepardenfuetterung und Sundowner mit und am nächsten Morgen einen Walk mit den Buschmännern. Sehr zu empfehlen. Wir blieben insgesamt 3 Nächte zum Ausklang unseres Urlaubs und sind voll begeistert [Heike u. Bodo C]. Ein absolutes Highlight auf unserer Reise. Die Campingplätze sind traumhaft gelegen, absolut privat mit eigenen Sanitäranlagen. Das Abendessen in der Lodge (ca. 20 Min. zu Fuß von den Campsites), dass auch Campern offen steht, ist überaus empfehlenswert. Tolle Anlage [Eva-Maria u. Götz]. Ausritte mit Pferden wird jetzt angeboten [Susanne u. Walter Z. 2014]. Pool mit Sonnenliegen stehen auch den Campern zur Verfügung. Der Nature-Drive, Sundowner und das Abendessen sind sehr zu empfehlen. Waren 2 Nächte zum Ausklang unserer Tour dort und haben die Zeit sehr genossen [Jürgen + Petra]. Ein wunderschöner Ort in den roten Kalahari-Dünen [Renata u. Mario]. Unser bester Platz des Urlaubs, traumhafte Stellplätze mit eigenem Waschhaus in den roten Dünen, nachts kamen die Tiere bis ans Auto, Einrichtungen der Lodge können mitbenutzt werden, Afternoon Drive mit motiviertem Guide und Sundowner war hervorragend [Tom u. Steffi].
Super schönes Game Reserve im roten Wüstensand. Campsites weit auseinander mit eigenem Häuschen. Man kann zur Lodge laufen und dort Essen und nachmittags Kaffee & Kuchen genießen. Schöner Pool mit Liegen und Sonnenschirmen. Es gibt keine Zäune, so steht schon mal ein Oryx direkt neben deinem Liegestuhl. Toll gemacht und ein super Abschluss bzw. Start für eine Namibia Rundtour [Julian R.]. Sehr schöne, weiträumige Plätze mit Strauß- und Impalabesuchen. Eigenes Badehaus mit Licht (auch außen) [Henning S.].

Brukkaros Crater Community Campsite, B1, am Ende der D3904, 10 km nördl. von Berseba, GPS 25° 53.138';17° 46.931'
50 N$/pP. [2016] Wunderschöne Lage auf halber Höhe zum Rand des Brukarros Crater mit Ausblick in die Ebene. Es gibt sowohl Campsites, die am Fuß des Kraters liegen und ohne Allrad zugänglich sind, als auch 4 Campsites weitere 3 km den Berg hoch, die nur mit 4x4 oder zu Fuß zugänglich sind. Grill, Freiluftduschen, Plumpsklos, kein Strom,

kein Wasser, alles sehr rustikal. Schöner Wanderweg zum Krater. Landschaftlich super gelegen, aber natürlich kein Komfort, Wasser und Holz unbedingt mitbringen. Unser Highlight -Natur pur! Einsam gelegen, tolle Aussicht auf die Weite Namibias [Gudrun u. Michael]. Wir konnten auf dem breiten roten Weg nur bis zur ersten Kurve fahren und haben dort unser Quartier aufgeschlagen. Schöner Abendspaziergang bei Vollmond über die steinige Straße in Richtung Krater. Im Krater gibt es einen See zum Baden. Man kann auch auf den Kraterrand wandern, muss aber absolut tritt- und höhensicher sein [Rosmarie u. Jürgen B.]. Der Platz wird manchmal von der Community bewirtschaftet. Einfach herrlich und der "Platz" in der ersten Kurve hat den schönsten Ausblick [Mirko M.]. Die „Piste“ auf die oberen Zeltplätze ist in sehr schlechtem Zustand, abenteuerlich, nur für gute 4WD-Fahrer. Plumpsklo und Feuerstellen stehen noch. Alles sehr verlassen, naturnah. Die Wanderung im Krater ist super, kleine Karte am Eingang des Weges. Viele Mineralien (Quarze) [Bettina & Martin L.]. Einfahrtsschranke geschlossen, kann von Hand geöffnet werden. Gelände wirkte verlassen. Keinerlei Komfort wie Wasser, Strom und Toiletten. Mit mitgebrachter eigener Ausrüstung (und 4x4 für die oberen Campingplätze) super schöner und sehr einsamer Platz mit super Aussicht. Sehr empfehlenswert [Ivo u. Evy].
Tagesbesuch kostet 30N$/pP. sofern jemand da ist zum Kassieren. Beide Zeltplätze verlassen und ungepflegt, stellenweise Müll, nur Plumpsklo, Podest und Grillstellen. Unterer Platz hat nur unebene Stellflächen und ist mit der grandiosen Aussicht und Einsamkeit des oberen Platzes nicht zu vergleichen. Den zu erreichen ist allerdings schwierig (viel Geröll, spitze Steine, tiefe Kuhlen). Von oben sehr lohnender Wanderweg (ca 1 Std. bis unterer Kraterrand / trockener Wasserfall). Viele Mineralien. Einzigartiges wildes Campen, der Sternenhimmel ist grandios [Susanne u. Reinhard].
Die Piste nach oben ist in sehr schlechtem Zustand, man muss wirklich sehr vorsichtig fahren um die Reifen nicht kaputt zu machen. Die Campsite ist komplett heruntergekommen. Aber die Aussicht in die Ebene (vom letzten Platz kurz bevor man auf den eigentliche Campsite fährt) ist absolut traumhaft. Die 45-Minuten-Wanderung von dort in den Krater ist schön. Bei uns war niemand da, um Gebühren zu kassieren [Martin u. Liselotte W.].

Garas Quivertree Park & Camp, B1, GPS 26° 25.095';18° 11.408'
22 km nördl. von Keetmannshoop, gut beschildert.
140 N$/pP. [2019] inkl. Parkeintritt für Köcherbäume. Idyllischer und ruhiger Platz mitten in einem Köcherbaumwald. Alles sehr einfach aber liebevoll und supersauber. Kein Wasser und kein Strom am Platz. Es gibt Snacks/Sandwiches zu kaufen. Ein Tip für Leute die keinen Touristenrummel mögen [Angelika u. Bernd] Einfach genial, ein einziges Kunstwerk und viel besser als beim regulären Köcherbaumwald [Martin L.]. Zufahrt und Gelände säumen Holzplastiken der Betreiberin [Steffi u. Frank]. Wirklich sehr schön gelegen, unbedingt zu empfehlen. Wunderschöne Sonnenuntergänge mit Köcherbäumen im Vordergrund [Helga u. Asko]. Ruhig und wirklich sehr sehr einfach [Simone u. Steffen]. Ein ganz "süßer", liebevoll, originell und individuell angelegter Platz. Die Freiluftduschen - Handarbeit!- funktionieren, sogar mit Heißwasser; WC sauber, überdachte Tische/Plätze gibts auch, und Köcherbäume für Sunsetaufnahmen in Mengen. Alles in allem: Ein ganz, ganz netter Platz für Individualisten, die das Originelle lieben [Barbara und Dieter]. Ein origineller traumhafter Platz, sehr liebevoll gepflegt. Wunderschön gelegen mit traumhaften Sonnenuntergängen. Ein Highlight...[Kurt u. Jeannette]. Sehr gepflegter, sehr schöner Campingplatz direkt in den Köcherbäumen, kaum Schatten [Barbara u. Wolfgang]. Dieser Köcherbaumwald ist definitiv schöner als der andere und zudem extrem weniger touristisch. Die Caretakers ist ein sehr nettes Bushmen-Paar, am Abend kommt die super nette Eigentümerin vorbei [Reto u. Daniela]. Der Campingplatz Garas ist einfach nur toll und empfehlenswert [Roland W.]. Zentrale Dusche mit Donkey beheizt, witzige Konstruktion der Herrentoilette. Die Inhaberin kommt abends wohl nicht mehr (das Alter), schickt aber ihre Tochter [Martina u. Burkhard]. Die B1 ist etwa 600 Meter entfernt, die wenigen Autos nimmt nur an einem windstillen Abend war [Katrin u. Steffen]. Nette englischsprachige Gastgeberin, Snacks/Sandwichs erhältlich, Strom am Stellplatz möglich, Toiletten und Duschen vorhanden (letztere überdacht und unter freiem Himmel), schöner Köcherbaumpanorama und toller Sonnenuntergang für einen entspannten Sundowner, Campsite insgesamt einfach, aber liebevoll gestaltet, ruhige Alternative im Vergleich zu den touristischeren Plätzen [Peter H.].

Quivertree Forest Camp, C17, östl. von Keetmannshoop, direkt am Köcherbaumwald. C. B. Nolte, Tel. 063 / 222835
GPS 26° 28.906';18° 14.501'
510 N$ für 2 Pers. Camping u. Eintritt [2019] Camp mit ca. 30 Stellplätzen direkt neben dem Köcherbaumpark. Plätze unter Akazien mit Wasser, Licht und Strom, sowie großen Steinen zum Sitzen und Kochen, Braai-Grillplatz, Barbetrieb und Pool. "Giant's Playground" gehört zum Farmgelände (5 km Richtung Mariental). Um 16.00/17.00 Uhr Fütterung der vier Geparden, die am Eingang im Gehege gehalten werden. Wenn man den Gigant's Playground nicht gesehen hat, hat man nichts verpasst [Monika u. Thomas]. Der Platz gefiel uns, aber leider zerstörten zahlreiche Tourigruppen die Sonnenuntergangsidylle [Anka u. Hannes]. Auf der Farm gibt es eine Erdmännchenkolonie und 4 Geparden sind in Gehegen, davon 2 in einem relativ großen Freigehege durch das man zu den Erdmännchen laufen kann. Fütterung der Geparden wird publikumswirksam durchgeführt [Bernd]. Die vorbeiführende Straße stört kaum, man grenzt direkt an den Köcherbaumwald und das ist gerade abends ein tolles Ambiente. [Michael S.]. Das Camp liegt praktisch, wenn man die Ostroute von der Anib Lodge gefahren ist - anderseits den weitaus schöneren Köcherbaumwald hat man am Mesosaurus Park [Svenja u. Andreas]. Auch Giants Playground, was im Übernachtungspreis eingeschlossen ist, lohnt sich [Daniel und Rica]. Sehr großer, weitläufiger Platz ohne besondere Atmosphäre direkt an der C17. Schöner Köcherbaumwald gehört zum Gelände[Jürgen D.]. Das Camp war auch in der Nebensaison sehr voll. Leider nur drei große Bäume zum Unterstellen [Sonja u. Martin]. Zeltplatz okay, aber die Gesamtanlage wenig ansprechend [Beate und Malena H.]. Im August war der Platz so gut wie leer [Peter u. Krissi]. Ende Juni wurde es nachts empfindlich kalt. Abends kamen Busse zur Gepardenfuetterung und zum Sonnenuntergang, danach war es aber wieder ruhig [Heike u. Bodo C.]. Sanitärgebäude sind keine Empfehlung [Ortrud u. Helmut W.]. Ende Oktober so gut wie leer. Zählte zu den schönsten Plätzen unserer Reise Carolin G. [2019]. Wir fühlten uns im nachhinein aufgrund der Rechnungspositionen etwas ausgenommen: Camping 155 N$/pP., Autogebühr 70 N$, Eintritt Quivertree Forest und Giants Playground 65 N$, Nachtfotografie 300 N$/pP., Geparden fotografieren 300 N$/pP., Geparden Drive in 150 N$/pP.) [Martin J., 2020].

Singeltrack ab Keetmanshop
Sehr schöner Singletrack für abenteuerlustige: Startpunkt: S26 13 41.7 E017 55 01.2, von der D3918 ab Keetmanshop, rechts halten, über Punkt S26 13 00.0 E017 55 22.5, Endpunkt Friedhof in Berseba: S26 00 21.6 E017 46 15.7 oder Strassenkreuzung mit der D3905 oder D531 in Berseba S26 00 14.5 E017 46 15.7. Führt durch den Fish River-Canyon, gut befahrbar für 4WD, eine Stelle durch den Fluss wäre bei hohem Wasserstand nicht passierbar. Ca 35km, Zeitaufwand ca 2h [Bettina & Martin L.]

Windhoek - Keetmanshoop (östl. Alternativstrecke)

Die Ostroute über die C15 und C17 ist absolut lohnenswert, das Stück nach der Abzwiegung von der C15 auf die C17 und Koes ist total bizarr mit den roten Dünen bis an den Straßenrand und einer schneeweißen Straße, die bergauf- und ab geht, echt toll [Svenja u. Andreas]. Die Fahrt von Koes zum Red Dune Camp war einmalig ein rauf und runter wie auf der Achterbahn [Irma+Duri,].

Lapa Lange, M29, ca. 35km südöstl. von Mariental, Richtung Gochas. www. lapalange.com/home.htm, Familie de lange spricht Englisch und Afrikaans. GPS 24° 48.264';18° 11.412'
70 N$/pP. + 100 N$/Auto [2009]. Von der B1 Mariental aus den schwarzen Schildern mit roter Schrift folgen. Gepflegete Anlage mit typischem Lapa, welche zentraler Anlaufpunkt ist und von den Campern mitgenutzt wird. Küche, Bar, Stromanschlüsse, Sitzgelegenheiten und Fernseher [Wolfgang S.]. Beleuchtetes Wasserloch an dem wir nachts Elands und Wasserböcke gesehen haben und das Abendessen im Kreis der Familie Lange war super nett [Ulli u. Carsten]. Es ist kein eigentlicher Campingplatz, es gibt keine Abwasch- oder Waschmöglichkeit, keine Grillstelle und benötigt man Strom, muß man in der schattenlose Nähe des Restaurants bleiben und bekommt den Strom mittels Verlängerungskabel. Die Duschen/WC's teilt man sich mit den Restaurantgästen und dem Personal [Erika + Toni].

Camping Auob Lodge, C15, einige km nördlich von Gochas
GPS 24° 49.234';18° 46.411'
155 N$/pP. [2017] 17 großzügige und schöne Stellplätze auf Rasen mit Palmen, Grillstelle, Wasser, Licht und Strom. Besuch der Lodge für Pool, Essen, Bar war gern gesehen. Der Platz liegt gegenüber der Lodge direkt an der C15, die allerdings nachts keinen Verkehr hat, die Plätze sind ca. 20 m auseinander [Karin B. u. Thomas]. Wir waren kurz vor Weihnachten die einzigen Camper und durften alle Annehmlichkeiten der Lodge nutzen [Ilka u. Gregor]. Straße stört nicht und sehr freundliche Gastgeber [Walter u. Susanne].
Es war unser erster Campingplatz und den Luxus auf Rasen zu stehen wussten wir erst nach unserer Reise zu würdigen [Bodo, Sabine u. Elisabeth].

Red Dune Camping Site, Farm Tranendal, C15, 38 km südl. von Gochas. GPS 25° 07.800';18° 56.950', Tel: +264811291340,

www. reddunecamp.com, Mail: Reddune [at]iway.na
Gabby ist neue Besitzerin [2019].
Camping Farmhaus: 150 N$/pP., Red Dune Camp: 400 N$/Stellplatz [2019]. Boma mit überdachtem Tisch, große Feuerstelle, kleines Deck für den Sundowner, Bar. Exklusiver Campingplatz oben auf einer Düne (mit Open-Air-Bad). Traumhaft ruhig inmitten der Kalahari. Am Haus gibt es zus. Rasenplätze zum Campen. Außerdem gibt es auch 3 kleine Hütten zum Übernachten, wobei hier Bettzeug und Mosiktonetz gestellt wird. Grillfleisch und kühle Getränke im Farmshop erhältlich. Der Platz mitten auf der Düne ist nur mit einem 4x4 Fahrzeug (tiefer Sand) erreichbar. Wir blieben 2 Nächte und genossen einen ganzen Tag die Ruhe und die Aussicht in die Tiefe der Kalahari. [Monika u. Thomas]. Unser schönster Platz in Namibia [Kati u. Gerd]. Fantastischer Beginn einer Namibia-Reise, wunderschöne Weite [Ina u. Raffi]. Wir hatten beim Farmhaus campiert und sind zur roten Düne gewandert [Irma+Duri]. Wasserklosett und Dusche auf einer Sanddüne sind zwar etwas dekadent, aber der Platz stellt auf der Fahrt in den Süden eine lohnenswerte Alternative zur Hauptroute dar [Annette u. Markus]. Für uns der schönste Platz unserer ganzen Reise, der Platz und die Aussicht und das Sundowner Deck waren einfach absolut traumhaft [Monika]. Traumhafte Plätze, auch direkt bei der Farm. [Thomas u. Sabine]. Absolut traumhafter Campingplatz auf eine Sanddüne und das schönste Openair-Badezimmer auf unserer Reise [Franziska u. Simon]. Wir waren schon am Nachmittag bei über 40 Grad Celsius am Platz, was wegen des spärlichen Schattens und der mörderischen Hitze (im Dezember) absolut nicht empfehlenswert ist. Die Lage ist absolut traumhaft [Thomas O.]. Genialer Platz mit 4 ausreichend großen Stellplätzen auf der Düne. Donkey ist zum Selberheizen. Düne Nr 2 ist Hochzeitsdüne mit Kapelle [Birgit und Michael D.]. Alles viel einfacher als beschrieben, Lage Stellplatz super, kein Strom [Tom u. Steffi]. 4 großzügige Plätze mit Abstand. Sensationelle Lage auf der Düne, tolle Farben [Lena und Toni]. Preis trotz der tollen Lage nicht gerechtfertigt [Manfred u. Bettina].

Dune Song Camp, auf Farm Onze Rust, 20-30 km nördl. v. Koes D617 bei C15 und C17, GPS Koord.: 25°41'26"S, 19°10'32"E
http://dunesong.net/accommodation/dunesong-bush-camp/
450 N$ für 3 Personen [2019]. Camp mitten in den Dünen und traumhaft schön angelegt.

Terra Rouge, C15, 45 km vor der Grenze Mata Mata, 93 km von Koes, 140 km von Gochas, GPS 25° 31.528';19° 41.133'
Tel. 00264 63 252031, Mail: terrarouge [at]iway.na
Guestfarm von Hanli u. Peter Möller mit Campingplatz, Chalet für Selbstversorger oder mit Verpflegung in der Lodge.
120 N$/pP. [2019]. 5 schattige Stellplätze mit Grill und eig. Spülstelle, ca. 500 m von der Farm entfernt, Freiluftdusche. Kein Strom und kein Pool - wer möchte kann aber in den Wasserdamm der Farm hüpfen. Grillfleisch wird angeboten. Auf jeden Fall ein empfehlenswerter Platz [Katja und René]. Peter betreibt eine Schafzucht, und nimmt einen auf Anfrage mit auf eine informative Farmrundfahrt. Es ist ein besonderes Ereignis auf der Ladefläche seines Pickup über die Dünenlandschaft gefahren zu werden. Der Standort ist ausgesprochen günstig gelegen, wenn man den Kgalagadi Park besuchen möchte. Häufig sind die Quartiere im Park (speziell in Mata Mata) restlos ausgebucht, so dass Tagestouren von Terra Rouge eine echte Alternative darstellen [Conni und Detlef]. Die Campsite der Guestfarm Terra Rouge bei Mata Mata ist sehr schön gelegen, einfach aber liebvoll angelegt [Anna u. Ingo].

Kalahari Game Lodge, ca. 18 km vor Mata Mata an der C 15
150 N$ [2015]. GPS 25° 38:551';19° 51.597'
6 sehr schöne nagelneue Campsites mit ausreichend Abstand, jeweils eigenem modernen Sanitärhäuschen, Solarlicht, Betonboden, Schattendach und Spüle. Die Einrichtungen der Lodge (Lounge, Bar, Restaurant, usw.) können mitbenutzt werden. Lodge-Aktivitäten Game drive, Lion tracking werden angeboten.
Die Campsites sind recht weit von der eigentlichen Lodge entfernt. Wer Bar/WLAN usw. nutzen will, muss mit dem Auto fahren oder ca. 15-20 Minuten laufen [Thorsten R.].
Sehr schön weitläufig angelegte Campsites mit eigenen Sanitärhäuschen und Abwaschplatz und Solarlicht, kein Strom. 4x4-Routen auf dem Lodgegelände (20.000 ha) in Eigenregie befahrbar. Abgetrenntes eigenes eingezäuntes Gelände mit 24 Löwen (24.000 ha), 4 davon tragen Funkhalsbänder und können per Game Drive beobachtet werden (720 N$/pP., aber lohnenswert). Löwen jagen selbst, werden nicht gefüttert [Joachim H.].

Kalahari Farmstall, ca. 14 km vor Mata Mata an der C 15
GPS S25.67358 E19.89552, Tel. 00264(63)693115, Fax: 00264(63)683390. www.kalaharifarmstall.com
An der C 15, schöne Campsite mit 8 Plätzen auf dem Farmgelände, alles relativ dicht zueinander gelegen. Strom, Grillstelle, Pool. Schöne Terasse mit Cafe und Restaurant (allerdings wohl abends nur in Betrieb wenn Gäste in der Lodge sind). Farmgelände liegt direkt an roten Dünen, die zu Fuß erwandert werden können. Wenn man relativ spät aus dem KTP kommt, weil man dort noch möglichst lange bleiben will, ist dies ein guter und günstiger Stopp gleich nach dem Grenzübertritt [Joachim H.].

Mata Mata, kurz vor der Grenze rechte Seite, Farmtor mit Echse
50 N$ p.P., 2 Campsites unter großen Bäumen mit Sichtschutz zum Nachbarn, Grillstellen, nicht trinkbares Wasser, 1 Dusch- und WC-Block, in schöner, ruhiger Umgebung, freundlicher Service. [Doris u. Peter].

Welverdiend, C15 nach Mata Mata, ca. 100 m rechts vor der Grenze nach SA, GPS 26° 45.422';19° 59.908'
60 N$/pP. [2008] Einfacher, aber sehr sauberer und ruhiger Campingplatz mit Wasseranschluss und Grillplatz. Sehr freundlich, direkt am Kgalagadi Transfrontier Park. Nachts hörten wir die Hyänen vom NP. Die Grenze zu Mata Mata hatte bereits geschlossen hatte (Sommerzeit in Namibia ist anders als in SA) [Susanne u. Andreas].

Koes Camping, C17, südl. des Ortszentrums beim Koes Hotel
100 N$/Platz. [2006] Gegenüber vom Hotel Koes ist ein kleiner Platz mit Rasenstellplätzen. Das Hotel selbst (und die Bar) sind auch einen Besuch wert. In der nicht gerade an Campsites reichen Gegend ist Koes sicherlich eine wertvolle Ergänzung [Lilo und Ulrich]. Nettes Hotel mit Familienanschluß [Jens S.].

Mesosaurus Fossil Site, C17, 140 km von Koes bzw. 41 km von Keetmannshoop. Homepage: www. mesosaurus.com,
GPS 26° 22.778';18° 28.973', Tel: 083 7000012
Farmrundfahrt zu den Fossilien 100 N$/pP. [2010]
140 N$/pP. [2019] Abgelegenes Bushcamp mit 5 Stellplätzen, einfache sanitäre Anlagen, Donkey zum selber heizen, kein Strom.
Von Keetmanshoop kommend biegt man nördl. der Stadt von der B1 auf die C17 Richtung Quivertree Forest Camp ab; an diesem fährt man vorbei und dann noch ca 27 km. Zwei markierte Wanderwege und es gibt Fossilien direkt am Fundort zu sehen. Liebevoll errichtete "Schilf-Duschen", Wasser am Platz. Für die Farmrundfahrt zu den Fossilien einen halben Tag einplanen. Hendrik und Vater Gil geben Auskunft über ihre Farm. Hier hat man den Köcherbaumwald für sich allein und kann interessante Dinge über die hiesige Natur und das Leben mit ihr erfahren, anstatt Geparden in Gefangenschaft zuzusehen [Anke G.]. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall und die Farmrundfahrt zu den Fossilien und klingenden Felsen ist ebenfalls empfehlenswert [Lilo und Ulrich]. Das Bushcamp (Wilderness Campsite) ist einfach ein Muss für jeden Namibia-Besuch [Roman u. Marianne]. Unbedingt auch mit einer Führung zu den Dinospuren verbinden (also am besten gegen Mittag/frühen Nachmittag ankommen), nicht unbedingt wegen der Dinospuren, aber auf jeden Fall wegen der Köcherbäume auf der Farm [Ina u. Raffi]. Wir waren im Busch Camp zwei Nächte ganz allein zwischen den Köcherbäumen, wunderschön! (ca. 3 km bis zur Straße und dem eigentlichen Camp. Die Farmrundfahrt mit Besichtigung der Fossilien, der singenden Steine und mit ganz vielen Erklärungen durch den sehr netten Farmer ist sehr zu empfehlen [Angelika H.]. Sehr netter Farmer, der einen frei durch das wunderschöne Gelände mit Köcherbäumen wandern läßt [Vanessa u. Martin]. Ausflug mit Hendrik mit eigenem Fahrzeug, Köcherbaumwald, Fossils und singende Steine (Dauer ca 1h). Bushcamp sehr abgelegen und einfach. Wir erlebten den kitschigsten, wunderschönsten Sonnenuntergang mit traumhafter Köcherbaumkulisse. Eines unserer schönsten Camps [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Traumlage unter Köcherbäumen [Birgit und Michael D.]. Ende April problemlos Platz im Bush-Camp bekommen. Dort waren wir etwa mit 4-5 Parteien und genügend Abstand. Sehr schön nah bei den Köcherbäumen gelegen, die im Abendlicht ein Traum sind. Zufahrt etwas schwierig und grenzwertig mit 2x2 Antrieb [Joachim H.]. Einfaches Bushcamp, aber traumhafte Location inmitten von Köcherbäumen. Kurze Spazierwege auf eigene Faust möglich [Elke u. Volker]. Sehr schön gelegen, sehr nette Betreiber, Sanitarios neu und einfach, kein Strom, schöne 4x4 Farmrundfahrt mit dem eigenen Fzg. für Übernachtungsgäste möglich, vielleicht das schönste Camp der Reise [Manfred u. Bettina]. Das direkt an der Straße gelegene Empfangshäuschen mit den zwei, drei daneben befindlichen Stellplätzen wirkte wenig einladend. Ganz im Gegensatz dazu dann das 3 km entfernt liegende Bushcamp inmitten der Köcherbäume, unter Kameldornbäumen mit riesigen Webervögel Kolonien, wunderschön! Können die Aussagen unserer Vorgänger nur bestätigen [Bodo, Sabine u. Elisabeth].

Keetmanshoop - Lüderitz

Seeheim, 35 Kilometer südwestlich von Keetmanshoop
Beim Hotel Seeheim kann man auch zelten. Frühstück, Abendessen und Diesel haben wir dort auch bekommen [Birgit und Stephan]
Fort Naiams Nationaldenkmal, B4, 60 km westl. Keetmanshoop
50 N$/pP Pkw +20 N$/pP. Altes dt. Fort von 1898 zum Schutz der wichtigsten Wasserstelle zw. Keetmanshoop. und der Küste, kleine

Oase, Palmen, Canyon, Ruinen, Kriegsgräber. Zum selbst erkunden [Susanne u. Reinhard].

Alte Kalköfen Lodge, ca 100 km von Keetmanshoop auf der B4 nach Lüderitz, ca. 15 km vor Goageb, D462, 'Simplon' Farm
210 N$/pP. [2019] 3 Plätze ca 100m vom Haus, ruhig aber lieblose Platzauswahl mit spärrlichem Schatten, ohne Ausblick. Jeder Platz (nah beieinander) mit eigenem Klohäuschen aus Wellblech mit ideenreicher Ausstattung, Licht, donkey, Feuerstelle. Pool an der Lodge nutzbar, große Lithops-Sukkulenten-Zucht ('living stones') und 4 km Spazierweg mit markierten Pflanzen [Susanne u. Reinhard].

Canyon Roadhouse, D601, 12 km östl. von Hobas
Reservierung: Gondwana Desert Collection, Wdh. Tel. 061/230 066/46
175 N$/pP. [2017] ca. 10 weit auseinander liegende Campingplätze unter Akazien mit Licht, Strom, Wasser und Grillstelle, z. T. Sitzmöglichkeiten. Restaurant (mit WLAN), Bar und Pool mit Liegen. Tankstelle und Souvenirshop. Wie in allen Gondwana-Einrichtungen außerordentlich freundliches Personal. 3 Sanitärhäuschen mit erstklassigen Duschen, WC, Küche und Waschraum, Strom in den Sanitärhäusern, WW über E-Boiler [Inge + Peter]. Gute Alternative zu Hobas [Horst U.]. Stellplätze sehr groß und weit entfernt, so dass Gruppen nicht stören. Super Duschen [Cynthia u. Daniel]. Alles sehr freundlich und sauber, netter Pool mit Liegen und Schattenplätzen [Jürgen D.]. 0815 Campsite mit sehr stilvollem Restaurant und großartigem Essen [Vanessa u. Martin]. Wunderbare Facilities, sehr stilvoll und sehr gutes Essen [Beate und Malena H.]. Sehr zu empfehlen [Birgit u. Thomas B.]. Schöne gemeinschaftliche Sanitäranlagen, teils in Naturstein. Strom, Wasser, Braai am Platz. Erfrischend kühler Pool. 2 Wanderungen vom Zeltplatz aus möglich, Info im Shop. Restaurant und Rezeption wie ein altes Automuseum aufgemacht, sehr schön [Heike u. Bodo C]. Gutes Restaurant im American-Diner-Stil, schöner Pool, insgesamt sehr gut besucht und idealer Ausgangspunkt für den Canyon [Eva-Maria u. Götz]. Schöner Pool mit Liegen, gutes Restaurant, Kleidung kann zum Waschen abgegeben werden, Aktivitäten der Canyon Lodge können gebucht werden [Peter H.]. Viele Tagestouristen, aber trotzdem empfehlenswert, besonders die Campsite mit erfrischendem Pool [Elke u. Volker]. Ordentliche Waschhäuser, großer Pool, Service gut. ATM im Gebäude Stellplätze mit viel Abstand, ebener Boden auch für Bodenzelt geeignet [Ingo P.]. Eine wunderschöne Site. Ergänzung zu den bisherigen Einträgen: Es gibt eine Oryx, die Rasenmäherfunktion in der Lodge übernimmt, und die Leute sind super-nett und freundlich. Ein rundum empfehlenswerter Platz [Henning S.].

Fish River Canyon, Hobas Campsite,
GPS 27° 37.182;17° 42.880'
195 N$/Camp + 85 N$ Parkeintritt [2012]. im Park, nähestes Camp am Viewing-Point (12 km), sehr schöne Anlage, Schattenplätze unter großen Akazien. Grillstelle, Licht, Strom u. Wasser am Platz. Pool, kleiner Shop (nur bis 17 Uhr geöffnet). Das Tuckern eines Dieselgenerators hinter der Reservation vom frühen Nachmittag an bis 22 Uhr stört manchen etwas. Der Dieselgenerator ist weiter hinten im Campbereich nicht zu hören. [Uwe u. Regina F.]. Auf den Campingplatz kamen morgens und abends Paviane [Bernd]. Wunderschön gelegen, sehr sauber. Während Ferienzeit der Südafrikanern stark frequentiert und daher laut [Karin B. u. Thomas]. Der Platz war praktisch voll und viel enger als sonst [Monika]. Kaum Camper Anfang Jänner [Iris u. Gerwin].

Fish River Canyon, Ai-Ais Camp, GPS 27° 55.080';17° 29.339'
130 N$/pP. [2014] Großes Camp mit ca. 100 Plätzen, mit heißem Pool, Restaurant, Bar und kleinem Shop. Licht, Strom, Wasser und Braii am Platz, wenig Bäume. Thermalbad ca. 30°C. Kein WiFi. Es gibt Rasenplätze und schöne Stellplätze unter einigen alten Bäumen. Inmitten von einem Bergkessel, und daher (im Nov.) sehr heiss [Philip]. Im Juli meist stärker besucht und ansonsten (z.B. im April, Oktober, Dezember) eher weniger ausgelastet. Platz okay, alles da was man braucht, der Laden ist spärlich bestückt. Baden im Wasser der heißen Quellen ist eher gewöhnungsbedürftig da Pool mitten im Hotel. Fahrt zum Oranje River sehr zu empfehlen, führt durch wunderschöne Landschaft [Beate und Malena H.]. Schöner Aussenpool, ansonsten kein lohnenswerter Abstecher [Andrea B.]. Anlage ohne Charme, der Pool war wunderschön, warm und riesig [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Beide Pools in super Zustand [Kerstin und Ralf]. Ende Oktober fast leer. Morgens kamen Paviane ins Camp Carolin G. [2019].

Vogelstrausskluft, Fish River Canyon,
Zwischen Seeheim und Goageb ist etwa 28 km westl. von Seeheim der Abzweig von der B4 in die Gravel Road D463. Ab hier noch weitere 25 km bis zur Lodge. Tel +264 (0) 63. 68 30 86
4 schöne Zeltplätze mit Grillplatz, Wasser und Stromanschluß. In der Lodge sind versch. Aktivitäten buchbar, sie ist zu Fuß in ca. 10 Min. erreichbar. Wir haben an einem abendlichen Gamedrive über die Hochebene zum Canyon Rim teilgenommen: Spektakulärer Rundblick über den Fish River Canyon bis zu den Klein-Karasbergen auf der einen Seite - über die Hochebene der Kalahari bis hin zum Randgebirge auf der anderen. Anschliessend wurden wir bei einem Boma ("Grillplausch auf Namibisch") verwöhnt [Barbara & Roland]. War leider geschlossen als wir Mitte April 2013 dort ankamen [Martina u. Burkhard].

Gamchab-Abkürzung zwischen D316 und D212 von Ai-Ais nach Rosh Pinah
Wer von Ai-Ais nicht die gleiche Strecke Richtung Norden über Seeheim fahren will, kann von der D316 Richtung Noordoewer eine Abkürzung zur D212 in den Süden nehmen. Man fährt die D316 etwa 23 km und durchfährt dann den Gamchab. Hinter dem Rolltor befinden sich auf der rechten Seite eine Straße und zwei Hinweisschilder (Rosh Pinah 2x2 bzw. Noroshama 42 km). Auf dieser für Pkw gut zu befahrenden Piste, geht es dann etwa 19 km am Fluss entlang bis zu einem Abzweig. Dort kann man sich entweder für die 2x2 Richtung Noroshama oder die 4x4 Strecke durch den Fluss entscheiden. Über den weiteren Zustand der Straße können wir leider nichts berichten, da wir durch den Fluss gefahren sind. Hohe Bodenfreiheit ist Vorraussetzung für die etwa 13 km lange Flussfahrt (ca. 1 Stunde) durch traumhafte Landschaften und hohe Schluchten [Janka & Jan]. Wir haben den Gamchab kurz nach der Regenzeit durchfahren und hatten noch ein paar Pfützen im Flussbett. Bei uns fehlte teilweise die beschriebene Beschilderung. Man fährt von Ai-Ais ein Stück zurück und dann die D316 nach Süden. Unweit der „Kanabeam"-Ranch (nicht zu übersehen) kommt man zu einem großen grünen Wegweiser nach „Aussenkehr" und „ Rosh Pinah", bei welchem man nach rechts in die D207 einbiegt. Einige Kilometer weiter gabelt sich die Straße an einem Weidetor. Hält man sich hier rechts fährt man in das Flussbett ein. Die Durchfahrt ist an dem Namensschild des „Gamchab" an der Querung der D212 zu Ende. Nach rechts fährt man nun auf letzterer in nördliche Richtung weiter. Die D212 verläuft nun entlang dem Oranje und windet sich nach ca. 1 Stunde zu einem Pumpwerk den Berg hoch. Keine Sorge, man ist immer noch richtig und auf dem besten Weg nach Rosh Pinah. Ab dort geht es auf asphaltierter Straße weiter in Richtung Norden. [Sandra u. Florian]
Wir haben die Strecke vom Fish River Canyon bis zum Oranje River über die Route C37 - C10 (=D601 Richtung Ais Ais) - C37 (=D316) - C37 (=D207) zurückgelegt. Man kommt dann bei Aussenkehr raus. Traumhaft schöne Strecke, die schönste unserer ganzen Reise mit irre weiten Landschaften und totale Einsamkeit, überwiegend Schotterpiste, kurze Sandabschnitte; 4WD brauchten wir auf der Strecke nicht, aber höherer Radstand ist schon sinnvoll [Svenja u. Andreas].
Wenn man die Revierdurchfahrt vermeiden möchte: auch die weitere Straßenführung ist wunderschön, die Pad ausgezeichnet [Jürgen D.]. Startpunkt an der C13 nach Garieb: S28 16 26.0 E017 22 05.7, sehr gut bezeichnet und Endpunkt an der D212: S28 12 39.4 E017 26 17.2. Die D207 nach Aussenkehr/Rosh Pinah ist in supergutem Zustand, Abzweigung an der D316 auf die D207 S28 09 46.9 E017 35 45.4 [Bettina & Martin L.]
D212 Aussenkehr - Rosh Pinah ist in super Zustand. Kein offroad-Fahren erlaubt, da Nationalpark [Susanne u. Reinhard].

Bo-Plaatz Campsite, D212, 45 km vor Kreuzung mit C13 nach Rosh Pinah. Tel: 0837000091, , www. nwr.com.na.
NWR-Zeltplatz, Wird von Kayak Trail-Veranstaltern genutzt. Rasen und gut gepflegte Anlage direkt am Orange River.

Klein-Aus Vista, B1, wenige km westl. von Aus
Tel. 063-258116, www. klein-aus-vista.com, Koordinaten: S26 38 52.0 E016 14 36.2
120 N$/pP. [2017] 10 schön gestaltete Plätze mit schattenspendenden Bäumen. Restaurant, Bar. Holz, Wasser, Getränke und Fleisch verfügbar. Gute beschilderte Rundwanderwege. Kein Strom. Landschaftlich schöner Platz, gepflegt und sauber. Ideal, um dann auf der Pad 707 - einer der Traumstraßen Namibias - weiterzufahren. Einer der schönsten Campgrounds. Am 2 km entfernten Haupthaus Pool und gute WLAN-Verbindung, gutes Restaurant (Reservierung sinnvoll!). Der Platz ist guter Ausgangspunkt für einen Tagesausflug nach Lüderitz [Monika u. Thomas]. Sehr zu empfehlen ist das Grillpaket mit Salat und Kuchen, was man sich an der Lodge packen lassen kann [Daniel u. Cynthia]. Bei uns war die Campsite voll, wir bekamen noch ein Dreierzimmer im Desert Horse Inn [Angelika H.]. Gepflegten Sanitäranlagen und Möglichkeit Wäsche zu waschen [Susanne u. Martin]. Blick und Hörkontakt zur B4 nach Lüderitz aber kaum Autos in der Nacht, sehr modernes Sanitärgebäude mit Solarzellen [Inge + Peter]. Die Wüstenpferde sind nicht weit entfernt und inzwischen sind sie leider nicht mehr scheu, sondern stehen direkt an der Straße bzw. an der Wasserstelle Garup direkt vor dem Beobachtungshäuschen [Sabine u. Rainer S.]. Campingplatz war schon mittags voll belegt. Viele Gruppen, aber trotzdem sehr schöner

Platz. Holz an der Rezeption [Cynthia u. Daniel]. Das Camp ist immer noch super gepflegt und sehr sauber. Piet bietet eine Exkursionstour zu den Wildpfernden an. Es wurden dabei Getränke und ein Imbiß gereicht, alles herrlich romantisch, auch die Pferde im Sonnenuntergang zu fotografieren [Angela P.]. Tolle Wandermöglichkeiten direkt ab Campingplatz, wie z.B. der 10 km lange Schutztruppentrail [Jürgen D.]. Schön gelegen, Wanderungen in der Umgebung lohnen sich und sind gut beschildert [Beate und Malena H.]. Schöner Platz zwischen Wüste und Felsen. Wildpferde kamen im Morgengrauen, schöne Wanderungen mit super Aussicht ab 2 Stunden. Sehr empfehlenswert auf dem Weg von/nach Lüderitz [Rüdiger u. Regina]. Sehr abgelegenes Zelten unter schönsten Camelthorn Trees mit riesigen Weaver-Nestern (werden bei Dunkelheit ruhig). Einer der schönsten Plätze in einem Tal umgeben von schöner Natur, verschiedene Wanderungen möglich, das Informationsheft mit Wander-Permit an der Rezeption ist sehr aufschlussreich. Vista-Rundweg (1.5 Std / 4 km) mit tollem Ausblick auf den Sonnenuntergang über der weiten Ebene und Berglandschaft ist atemberaubend (Taschenlampe mitnehmen für den Rückweg!) [Susanne u. Reinhard]. Super Zwischenstation, 160 km vor Lüderitz. Tolle Farm, nette Campsites, schöner Ausblick [Susann u. Karsten]. Auf den kleinen Berg zum Sunsetpoint mit traumhaften Blick braucht man knapp 30 Minuten [Joachim H.]. Sehr schön gelegen, unbedingt empfehlenswert [Elke u. Volker]. Große, wunderschöne Anlage mit verschieden langen Wanderwegen Carolin G. [2019].

Aus
Bei der Bank an der Tankstelle gibt es einen ATM-Automaten.
Das Gasthaus/Hotel "Bahnhof" ist zum übernachten sehr schön, aber 500 N$/pP. im Double [Micha D.]. Wir hatten hier Schnee im August und fanden es zu kalt zum Campen [Peter u. Krissi]. Sehr gut sortierter General Dealer neben der Puma-Tankstelle. Das Hotel "Bahnhof" hat leckeres Essen, nette Aussichtsterrasse vorne und ruhigen Biergarten hinten. [Susanne u. Reinhard]

Camping am General Store, Aus
75N$/pP. [2013]. Einziger Laden mit Lebensmittel (sehr beschränktes Sortiment) ist bei der einzigen Tankstelle. Der Laden (General Store) bietet auch Camping (6 Stellplätze und 2 Duschen), allerdings sehr basic und nachts mit Lkw-Verkehr da einzige Tankstelle direkt gegenüber.

Lüderitz Shark Island Resort, auf der Halbinsel
GPS 26° 38.064';15° 9.120'
500 N$ für 2 Pers./625 N$ für 3 Pers. Inkl. Eintritt [2019] Campplatz auf Felsboden an der Spitze einer kleinen Halbinsel, ohne Schatten, vor allem zw. Sept. und Februar oft sehr windig. Für Zelter gibt es ein paar Rasenplätze. Aussicht auf Meer und Sonnenuntergang. Sehr schöner Campingplatz und lange nicht so stürmisch wie erwartet [Daniel u. Cynthia]. Der Wind dort ist abnormal und wir fanden es sogar im Hochsommer (Dez.) zu kalt und zu unangenehm [Simone u. Steffen]. Guter Beobachtungsort für Delphine und Robben, welche in den Hafen kommen. Herrlich angenehmen kühl [Irma+Duri]. Über Tag sehr windig, über Nacht kein Wind. Wir haben unser Zelt mit Steinen beschwert und uns über den Sonnenuntergang und den Abend so nah am Atlantik gefreut [Daniel und Rica]. Campingplatz ist weitläufig zwischen den Felsen angelegt [Iris u. Gerwin]. Sehr stürmisch, ansonsten sehr schön angelegt und schöne Stimmung [Susann u. Michael S.]. Großer Campingplatz, Ende Oktober war der Platz fast leer und windstill. Wunderschön zwischen Felsen und direkt am Wasser Carolin G. [2019]. Nach wie vor kein Tipp - wir sind wie andere Camper auch stattdessen in ein Gästehaus geflüchtet und haben im "The Cormorant House" eine tolle Unterkunft direkt am Meer gefunden [Martin J., 2020].

Obelix Guest House, Lüderitz
Sehr einfach, sicheres Parken im Hof. Für eine Nacht ok, gutes Frühstück. Wir nutzten dies als Station vor unserer Wüstentour ins Diamantensperrgebiet mit Coastway Tours [Susann u. Karsten].

Element Riders Place, Lüderitz, Schinzstr. 7
60 N$/pP. [2013]. element-riders .com, GPS 26° 38.844';15° 9.302'
Zentrale Lage. Dachzelter finden einen sicheren Stellplatz im Hof, die Rasenplätze bietet ca. 3 Zelten Platz. Im Backpackers sind auch Einzel-/Zwei- und Mehrbettenzimmer verfügbar. Verschiedene Freizeitaktivitäten werden angeboten.

Lüderitz
Es gibt mehrere private Häuser mit B&B. An der Bismarck Street/Berg Street, direkt neben dem Portuguese Market befindet sich eine Wäscherei [Sandra u. Florian].
Führungen Kolmanskop um 9:30 oder 11 Uhr, 85 N$/Pers. inkl. Museum. Man kann nach der Führung noch bis 13:00 Uhr auf dem Gelände bleiben. An nationalen Feiertagen gibt es keine 11.00 Uhr-Führung.

C13 zwischen Aus und Rosh Pinah
Die C13 von Rosh Pinah nach Aus ist komplett fertig geteert und somit perfekt befahrbar – landschaftlich reizvolle Strecke [Bernd].

Norotshama River Resort Campsite, ca. 110 km südl. Rosh Pinah Richtung Noordover auf der D 212, GPS 28° 23.646';17° 24.647'
170 N$/pP. [2017] Campingplätze auf Rasen und mit Strom sind ein wenig stiefmütterlich am Rand des rel. neuem und noblem "River Resort" gelegen. Die Lodge insgesamt super gelegen am Oranjeriver mit tollem Pool und Möglichkeit, auch im Fluß zu schwimmen, Terrasse und Restaurant. In der Steinwüste-Gegend eine super Oase [Barbara und Dieter]. Campsites liegen unschön zwischen zwei Bungalowreihen ohne Ausblick, kaum Schattenplätze [Jürgen D.]. Strom und Wasser am Platz. Kostenloses WiFi am Pool u. in der Bar [Susanne u. Reinhard]. Die Strasse von Rosh Pinah nach Aussenkehr ist landschaftlich super. Ca. 6 Km hinter der Abzweigung nach Ai Ais inmitten riesiger Weinfelder liegt das Norotshama River Resort direkt am Oranje. Die Zufahrt durch die Weinfelder ist leicht zu übersehen. Stellplätze auf Rasen, fantastischer Pool. 'Agrimark' weinige 100 Meter die Straße Rg. Aussenkehr, befüllt übrigens Gasflaschen [Manfred u. Bettina].

Rosh Pinah
EC-Automat direkt an der Tankstelle mit Reifenservice. Eine Minenstadt mit jeglichen Versorgungsmöglichkeiten: 2 große Supermärkte (wovon der eine auch samstags länger als 13 Uhr geöffnet hat), Bank inkl. Cash-Automat, Post, Tankstelle. Die Stadt hat sich wohl in den letzten Jahren stark entwickelt, da eine neue Mine eröffnet wurde.
Geo-Center, +264 63274005, mobil 081 3780008; Halfmens Close, nahe Engen Tankstelle. Sehenswerte geologische und geomorphologische Ausstellung von Gisela Hinder, mit Mineraliensammlung aus dortigen Minen.

Sendelingsdrift Grenzübergang und Übersetzen
Border Post: 8-16:30h, unter Tel +27 27 8311506 im Park nachfragen, ob Fähre (8-16:15h; R110 per Auto) geht oder nicht. Alle Gebühren, inkl. Richtersveld NP, können auch in N$ bezahlt werden.

Aussenkehr
Ganz guter und einziger Spar für lange Zeit, wenn man von hier Richtung Norden fährt [Susanne u. Reinhard].

Lüderitz - Sesriem

Farm Tirool, C13, 45 km auf der C13 ab Aus auf derC13 nach Norden. Petri & Hermien Oberholzer (englischsprachig), Tel: +264(0)812176932, GPS Koord. S26° 20.733, E16° 32.286
85 N$/pP. [2012]
100 N$/pP. [2018] Ca. 300m von der wenig befahrenen C13 (Schotter),
Ein sehr angenehmer und empfehlenswerter ruhiger Platz mit einem traumhaften Ausblick. Jeder der 3 Stellplätze hat einen Grillplatz, ein großes Spülbecken mit einer Wäschespinne und Strom. Die Plätze sind voneinander geschützt durch eine Mauer und haben einen Sonnenschutz. Die Eigentümerin Hermine ist sehr freundlich. Bei der Rezeption gibt es Biltong-Produkte, Feigenmarmelade und mehr zu kaufen. Wir sind eine zweite Nacht geblieben, weil die Ruhe und der sagenhafte Weitblick in die Ebene uns so super gefallen hat [Martin u. Liselotte W.].

Farm Namtib, (Familie Theile), Namtib Biosphere Reserve
Tel./Fax: 063-683055, Email: reservations@namtib.com, www.namtib.com
130 N$/pP. [2017] Liegt (von der C13 kommend) nach 55 km auf der D707 rechts, zum Haus noch 15 km gute Pad. Der weitläufige Campingplatz liegt ca. 2 km vom Farmhaus entfernt im weiten Tal mit tollem Blick auf die roten Dünen der Namib. 6 große Stellplätze liegen unter weit verstreuten Kameldornbäumen, jeweils mit Braaistelle. Farmrundfahrten und Wanderungen geführt oder auf eigene Faust, viele Oryx und Springböcke. Insgesamt ein viel gelobter und wunderschöner Platz in einer wunderschönen Gegend. Am Platz kein Licht, kein Strom, Warmwasser kann im Holzofen aufgeheizt werden. Wir haben den Aufenthalt als unser Highlight empfunden, wegen der tollen Landschaft und dem Wildnisfeeling. [Ina u. Raffi]. Campingplatz liegt wunderbar am Rande der Tirasberge auf einer Farm. Völlig ruhig, man kann in ein Tal wandern und auf Felsen klettern [Bernd]. Traumhaft schön gelegen und eine irre weite Landschaft, angesichts der Weite fühlte es sich wie wildes campen an. [Svenja u. Andreas]. Tolles Sonnenuntergangspanorama mit Sicht auf die roten Dünen der Namib [Annette u. Markus]. Die Farmrundfahrt ist sehr zu empfehlen, man erfährt viel über die Natur und ökologisch nachhaltige Farmwirtschaft, außerdem gibt es einen spektakulären Sundowner mit Blick auf die roten Sanddünen [Nicolai u. Angelika]. Neben dem spektakulären Sonnenuntergang sollte man sich auch den Sonnenaufgang mit den aus dem Bodennebel ragenden Dünen nicht

entgehen lassen [Sonja u. Martin]. Traumhaft gelegener Platz unter alten Akazienbäumen mit phänomenaler Aussicht [Denise u. Roland]. Sehr schöne Natur, aber Abendessen in der Farm ist nicht möglich, auch die Führung, Farmrundfahrt oder Dünenwanderung waren für Campinggäste nicht möglich. Die Aktivitäten sind nur für Lodgegäste und wir haben uns nicht sehr willkommen gefühlt und sind nach einer Nacht wieder abgereist [Sandra u. Thomas]. Ein Muß für den Landschafts- und Panoramaliebhaber, abseits gelegen, großzügige Campsites. Straße aber sehr „gravelig“ (vor allem Richtung Norden) [Beate und Malena H.]. Zufahrt ohne 4x4 leicht, da gute sandige Piste; Zeltplatz tip top, wunderschöne Lage ganz abgelegen von der Farm (40 min. zu Fuss, 7 min per Pkw). Schönes Wandern im Flusstal (Rock pools, wenn der Bach Wasser hat) oder auf dem Botanischen Weg mit Info-Heft. Unvorstellbar tolles Panorama vom Stellplatz aus, alle liegen unter schönen alten Camelthorn Bäumen (bitte kein Holz abbrechen!) , waren eine Nacht ganz alleine, fast wie wildes Campen. Sind gleich 2 Nächte geblieben und werden wieder kommen. Farmrundfahrt ging nicht (schon ausgebucht mit Hausgästen), Dünenwanderungen nur über Nachbarfarm (Gunsbewys) vorab buchbar [Susanne u. Reinhard]. Traumlage, Einsamkeit, ab dem 3 km entfernten Farmhaus/Lodge gibt es einen beschriebenen Pflanzenrundweg [Birgit und Michael D.]. Botanischer Rundweg sehr schön angelegt und landschaftlich reizvoll (1 ½ Std). Traumhafte Landschaft und einsames Campen [Susanne u. Reinhard]. Das Tor ist verschlossen, ein Schild informiert: Gästebetrieb findet nur nach Voranmeldung statt [Ulli K., 2020]

Tirasmountain Conservancy
Zu diesem Zusammenschluß gehören die Farmen: Tiras, Gunsbewys, Landsberg, Koiimasis, Weißenborn, Korais und Numis, Gunsbewys. Auf den Farmen Landsberg, Weißenborn und Korais ist kein Camping möglich. Herr Theile von der Farm Namtib gehört nicht der Conservancy an und hat seine Farm zum "Biosphere Reserve" erklärt.

Tiras Gästefarm, C13, nördl. der Abzw. D707
GPS 26° 11.408';16° 35.878', Tel. +264 632 83350, Anita Koch
200 N$/pP. [2019] Das Wohnhaus ist auf der rechten Strassenseite wenn man von Aus her kommt - die Campsite auf der linken. Anmeldung im Wohnhaus. Zwei Campingplätze mit Grillplatz und Sitzmöglichkeit in der Einsamkeit der Tirasberge. Keine Einkauf- oder Verpflegungsmöglichkeiten. Vorherige Anmeldung wird empfohlen und ist nicht verkehrt, da viele Gäste dort länger bleiben und sich von Anita die Gegend zeigen lassen (Flora, Fauna, Buschmannrelikte), [Anke G.]. Die Campingplätze liegen wunderschön am Felshang auf dem Farmgelände, alles supersauber. Auf dem Sanitärblock ist eine wunderschöne Dachterrasse. Einer unserer schönsten und originellsten Campingplätze. Die Nachbarn von Fam. Koch bieten auch private Fahrten in die Dünen an. [Ulrike Z.] Falls es mal zu windig ist, kann man kleine Selbstversorgerhütte (2 Betten) auf dem Campingplatz buchen [Steffi u. Frank]. Wanderungen auf eigene Faust und 'geführt' sind möglich [Nathalie u. Susanne]. Die angebotene Farmrundfahrt ist etwas für Liebhaber und Kenner von Trockenpflanzen - diese kommen dann aber voll auf ihre Kosten. Laut Tiras kann man auch in Gunsbewys, 26km auf der D707 ab C13 und auf Weißenborn, weitere 11km campen und ist dann näher an den Dünen [Karl u. Hanne]. Aufgrund der bisherigen Berichte haben wir mehr erwartet. Plätze Nahe beieinander, Feuerstelle etwas abseits. Die Aussicht ist jedoch traumhaft, die Betreiber sind super nett und die Farmrundfahrt macht auch Spass, wenn man sich nicht so sehr für Sukkulenten interessiert [Mirella u. Christoph]. Ein weiterer Höhepunkt unserer Campingunterkünfte, Anita Koch machte mit uns eine Farmrundfahrt und erzählte uns alles über Sukkulenten [Monika u. Martin K.]. Das Sundowner Deck ist nett, die Betreiber sehr freundlich, die sanitären Einrichtungen sind gepflegt, aber wenn andere Gäste anwesend sind, hat man nicht wirklich das Gefühl von Privatsphäre. Richtig genial ist die Landschaft mit ihren beeindruckenden Felsformationen, die man auf eigene Faust erkunden darf. Sofern man die Wege nicht verlässt, darf man mit dem eigenen Wagen herumfahren, überall aussteigen und spazieren gehen und klettern [Andrea V. und Markus]. Sehr schöne Landschaft und nette Wanderwege. [Simone u. Steffen]. Der eine Campsite ist auf einer Plattform (für 2 Autos) mit eigener Sanitäranlage und Wunderaussicht. Der andere Platz liegt unten in der Ebene. Alles vorhanden, schlichtweg: war es ein Superplatz [Silvana M.]. Anita Koch spricht Deutsch, Englisch, Afrikaans und Nama [Rosmarie u. Jürgen B.]. Zwei wunderschöne Campsites ohne Strom, wir sind gleich zwei Nächte länger geblieben, zutrauliche Klippspringer in der Umgebung der Campsites [Horst U.]. Einer der schönsten Camps unserer Reise. Wunderschöne Sicht auf die Ebene. Einsam und abgelegen [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Der Stellplatz mit der Sundowner-Terasse auf dem Dach des privaten Sanitärhäuschens ist wirklich ein Highlight [Reinhard, Nicole, Uschi] . Habe am Farmhaus gestanden da die Hauptplätze belegt waren, sehr freundliche Gastgeberin. Farmrundfahrt geht in Eigeninitative mit guter, zur Verfügung gestellter Karte [Ingo P.].

Neues schönes und einsames Bushcamp zur Alleinnutzung. Kein Strom, Waschhaus mit Eimerdusche, überdachter Essplatz und der weite Blick. Feuerholz für Donkey und Trinkwasser wird mit gegeben [Susanne J., 2022].

Straußenfarm Koiimasis, D707, 12 km Stichstraße
GPS 25° 55.247';16° 15.797', Die Abzweig. ist 59 km südl. C27/D707. 250 N$/pP. [2022].
4 Campingplätze in den Tirasbergen auf 1.500 m Höhe in einsamer Felsschlucht mit Steintisch und -bänken, Grillstelle und Wasser. Wander- und Reitmöglichkeit, Farmrundfahrt inkl. Sundowner auf dem Hausberg wird angeboten. Es gibt auf dem Farmgelände einen Köcherbaumwald zu sehen, den man auch selbst erkunden kann. Von der 707 etwa 20-30 Minuten Anfahrt und eine Reservierung deswegen sinnvoll. Anfahrt nur von südlicher D707 aus, ca. 16 km bis zur Farm.

Stellplätze in schöner Landschaft, der Empfang auf der Farm allerdings sehr kommerziell. Pool der Farm dürfen Camper nicht mehr benutzen. Koiimasis ist nach wie vor einer der schönsten und saubersten Campingplätze in Namibia. Lange Farmanfahrt und obwohl wir wegen Ausritt kamen und das per Mail versichert bekommen hatten, ging es dann vor Ort nicht, denn die Lodgegäste hatten Vorrang.
Empfehlenswerter Nachmittags-Spaziergang direkt zum Hausberg-'Viewpoint' u. zurück (insges. ca. 4km ab Camp). Markierter Steig die Schlucht hoch, plus 4 gut markierte Wanderwege (1,5-6 Std.) am/auf den Berg direkt hinter der Lodge (dort erfragen).

Farm Kanaan, nach Abzw. Koimasis/Landsberg ca. 8km nördl. auf der D707. Tel: ++ 264 63 683 119, www. kanaannamibia.com
GPS 25° 55.497';16°08.368'
300 N$ Platz/Tag zzgl. 100 N$ Person/Tag. Exklusive einzelne Campsite, Vorabbuchung ist erforderlich und die Anreise sollte nicht vor 14 Uhr und die Abreise nicht später als 10 Uhr am Abreisetag erfolgen.
8 Plätze, soweit voneinander entfernt, dass man sich nicht stört. Mitten in Grassteppe auf riesigem Schwemmfächer am Rand der Tirasberge. Großes Schattendach, Wasser, Waschbecken, Freiluft-Dusche, -WC. Sehr ordentlich und großzügig. Kein Strom. WLAN an der Rezeption und im Restaurant (ca. 2 km Luftlinie vom Camp entfernt) Restaurant liegt, wie die kleinen Häuschen der Lodge, oben am NW-Rand eines Hügels. Sehr schöne Aussicht von dort. Sehr gutes Essen in kleinem Raum mit ca. 5 Tischen. Anmeldung erforderlich. Abends nach dem Essen wird man zum Camp zurück gefahren. Terrasse um das Häuschen bietet Schatten und nachts schönen Ausblick auf Sternenhimmel. Fazit: wunderschöner Platz mitten in der Wüste [Henning S.].

Betta Camping Site, 20 km süd-westl. von Duwisib Castle
Direkt an der Kreuzung der C27 und D826 gelegen. Tel. 081 4773992. 121 N/pP [2019]. Ruhiger und sehr sauberer Platz mit Licht, Strom, Wasser, Tisch und Stühlen am Platz, Grillmöglichkeit. Kleiner Shop mit Softdrinks, Chips und Braaipacks ist vorhanden. Man kann morgens bequem einen Ausflug nach Duwisib unternehmen, bevor man Richtung Sesriem weiterfährt. Gute Aussichtsplattformen für Sonnenauf- und -untergang [M. u. Nessi]. Man kann auch eingerichtete Wohnwagen und Zelte mieten [Helga u. Asko]. Sehr angenehmes Camp. Bei einigen Plätzen ist das Dach vom Autounterstellplatz auch eine Sonnenterasse [Roli u. Silvia]. Viele, schöne Kakteen. Um 18 Uhr war die Rezeption (und die Tankstelle) geschlossen. Nicht besonders gemütlich, aber liegt eben zentral. [Gudrun u. Michael]. Schönes sauberes Camp, die Sonnenterrasse auf dem Autounterstellplatz eignet sich gut für eine Übernachtung unter freiem Himmel [Daniel und Rica]. Es wurden viele Bäume gepflanzt, welche nun am wachsen sind [Franziska u. Simon]. Die vorgenannten Einträge können wir im Grunde bestätigen. Port mit Steckdosen ca. in Platzmitte. Netter kleiner Laden zum Aufstocken der Vorräte und etwas Kunsthandwerk. Gegen Abend wird das Tor geschlossen und auf dem Gelände laufen dann 5-6 relativ große Hunde herum [Maik & Claudi]. Erstaunlich gut gepflegter Platz mit Einkaufsmöglichkeit und Restaurant. Die Betreiber haben in den vergangenen Jahren in Erneuerungen und Pflege investiert und der Platz ist eine gute und recht ruhige Unterkunftsmöglichkeit [Martin J., 2020].

Betta
An der Tankstelle (nimmt nur Cash) ist ein kleines Bistro mit warmen Tagesgerichten. Handyempfang auf der Terrasse. Ein willkommener Stop [Susanne u. Reinhard]. Sehr gut sortierter Shop, leckerer Kuchen und Milkshakes [Petra u. Frank].

Tolou's Lodge, Tel +264 63 685431
110 km südlich von Sesriem, 50 km westlich von Schloss Duwisib, 29 km nord-westlich von Betta, an der C27. 400 N$/P. inkl. Abendessen

und Frühstück. Alternative zum Betta Camping Site. 15 Bungalows mit Bad und Dachveranda (im Winter aber abends sehr kalt). Landschaftlich wunderschön gelegen. Freundliche Gastgeber [Rainer, Jürgen u. Myriam]. Sehr schöne Bungalows [Bettina & Martin L.]

Duwisib Castle, GPS 25° 15.679';16° 32.474'
100 N$/pP. [2015] Direkt beim Castle (200 m), kein Strom, kein Licht, keine Tische aber schöner ruhiger Platz unter großen Akazien, Braai (Grill) und Wasser am Stellplatz. Empfehlenswerter, ruhiger, schöner, weitläufiger Platz. Nach einer geführten Tour (70 N$/pP.) durch das Castle darf man das Café/Restaurant mit leckerem Apfelkuchen besuchen.

Duwisib Gästefarm beim Castle (Jochen Frank-Schultz, deutschsprachig)
140 N$/pP. [2019]. Tel. +264-63-293344. Liegt direkt neben Duwisib Castle, die Rezeption ist genau hinter dem Castle. 5 große Campingplätze, Plätze mit Sitz- und Braimöglichkeit; auf Wunsch sehr leckeres Frühstück und Abendessen; kleiner Laden mit Handwerkskunst. Unser interessantester Aufenthalt. Hier kocht der Gastgeber noch persönlich, und das sehr lecker. Äußerst empfehlenswert. Im Farmshop gibt es tolle Kunsthandwerkarbeiten (Mobilos) zu kaufen [Thomas O.].

Tankstelle
An der Kreuzung D407 und der D826 zum Schloss Duwisib (ca 20km) gibt es eine Tankstelle.

Namtib Rand Nature Park (C27)
... ist eine wunderschöne Straße auf dem Weg in den Süden Namibias. Tolle Sceenery, viele Tiere, sehr einsam [Birgit und Michael D.].

Farm Aubures, C27, gegenüber der Gästefarm Sinclair, ca. 60km von Helmeringhausen. Jörn und Adrienne Miller, Mail amiller@ iway.na
100 N$/pP. [2016]. Schöner ruhiger Platz am Rande der Tirasberge, ca. 1,5 km vom Farmhaus entfernt in sehr ruhiger schöner Umgebung. Die Stellplätze befinden sich unter großen Bäumen. Kein Strom und kein Licht am Platz. Verschiedene 4x4-Drives z.B. auf einen Sattel und zu einer nahen Quelle. Die Gastfreundschaft war einfach super. Wir erhielten viele Informationen über die Karakul-Zucht und über die Hoodia-Sukkulente. Der Aufenthalt gehörte zu unseren Highlights [Beate und Thomas]. Jörn Miller hat mit uns während einer interessante Wanderung über sein Farmgelände die Natur erklärt, aber auch über Karakulzucht und Hoodia-Anbau berichtet. Der Campingplatz ist wunderschön angelegt, herausragend ist das um einen großen Baum gebaute kreisförmige Sanitärgebäude. Im Inneren sind Duschen, WCs, Waschbecken, Spülen, ein Sitzmäuerchen. Traumhaft, Duschen unterm Sternenhimmel [Ilka u. Gregor]. Die Zufahrt ist direkt gegenüber der *südlichen* Zufahrt zur Gästefarm Sinclair, ansonsten alles wie beschrieben, sehr zu empfehlen, Fleisch kann man kaufen [Sabine S.]. Empfehleswerte Campsites [Renata u. Mario]. Sehr schön gelegener Campplatz 2 km vom Farmhaus mit Wandermöglichkeiten, den man fast immer für sich allein hat. Es gibt auch Rock Paintings zu entdecken. Sehr freundliche Eigentümer [Susanne u. Reinhard].

Helmeringhausen Hotel & Guestfarm
GPS 25° 53.491';16° 49.408'
Der Ort besteht eigentlich nur aus einer Kreuzung und Häusern links und rechts einer Straße auf einer Länge von 200 m. Allerdings mit Tankstelle, Bank und Laden. Das Hotel ist eine grüne Idylle mitten in der Wüste. Toll gestalteter üppig grüner Garten der zur Rast einlädt. Wir waren recht frühzeitig vor Ort und wurden wieder weggeschickt, da vor 14 Uhr niemand auf den Platz gelassen wird. So ein Verhalten ist uns auf unseren Reisen bisher noch nirgendwo widerfahren [Werner und Liesel].

Mount D'Urban, C14, 20 km nördl. von Helmeringhausen
Tel: +264 81 327 9328. 10 Plätze ca. 100 m neben der C14 mit Blick in die Weite und Tafelberge der Swartrand Mountain Range rundum. In Reih u. Glied ähnlich einer Neubausiedlung, jeder hat eigenes Schattendach und Koch-/Toilettenbau, Strom nur für Handy etc. [Susanne u. Reinhard]

Sterreprag, ca. 20 km südli. Helmeringhausen an der C14.
GPS: S 26° 0'52.38", E 16°54'45.41" bzw. S26° 0.873 E16° 54.756
70 N$/pP. + 10 N$/Auto [2013]. 2 Buschcamps, Wasser und Holz, kein Strom, Fleisch vom Farmer. Sehr ruhig und freundlich [Walter u. Susanne].

Konkiep Lapa Rastlager, C14, zw. Bethanie u. Helmeringshausen
Ca. 35 km nördl. v. Bethanie an der C14. GPS 26° 14.227';17° 01.637'
Die Sanitäranlagen sind defekt, scheint einige technische Probleme zu haben - wir sind weiter zu „Helmeringhausen- Hotel & Guestfarm“ [Martina u. Burkhard]

Bethanie Guesthouse & Camping, C14, Bethanie
150 N$/pP. [2018]. Address: Chief C Fredericks Ave 270, Bethanie.

Daweb Gästefarm, C14, 2 km südl. Maltahöhe
GPS 24° 51.824';16° 59.478'
Sehr schön bepflanzter Platz mit Schatten und Windschutz. Stellplätze mit Grill, Licht, Wasser, originelle gemauerte, strohgedeckte Sanitäranlagen. Viele Hinweise was alles verboten ist, ansonsten gepflegt und sauber [Roli u. Silvia].

Maltahöhe
Tankstelle, Supermarkt im Zentrum, Bank, aber keinen Geldautomat. Mit der Visacard Geld abzuheben ist ziemlich zeitaufwendig, da man komplett durchleutet wird (ca. 30 Minuten Wartezeit) [Gudrun u. Michael]. Kleiner Supermarkt/Take away und gemütliches Kaffee (Familie Pappot, deutschsprachig) linke Seite vor dem eigentlichem Zentrum (von Sesriem kommend) [Gudrun u. Michael].

Backpackers & Camping am Oahera Art Centre, Maltahöhe
Sehr günstiger Stellplatz, netter Besitzer, ideal für die Durchreise, Strom, Wasser, Tisch und Stühle, nettes Restaurant [Tom u. Steffi]

Hudup Camping Site, C19, östl. von Maltahöhe
GPS 24° 49.763';17° 07.084'
80 N$/pP. [2019]. Wenige km östlich von Maltahöhe von der C19 auf die D804 abbiegen, nach einigen km Abzweig links. Die Campsite gehört zur Farm Kakauchas und hat 3 schöne Stellplätze am Flussbett, nett gelegen unter Palmen und Kakteen. Jeder Platz hat eine kleine Plattform am Wasser zum Sonnen und Angeln. Und wenn man schon mal in Maltahöhe ist, sollte man einen Kaffee (oder ein Bier) bei Arno und Heike an der Bar im Maltahöhe Hotel trinken. Fungiert auch als Bottle Store, sehr gutes Weinsortiment [Anke G.]. Plätze, rel. dicht beieinander, Grillplatz, Wasser am Platz, Strom im Badehaus [Henning S.].

Witwater SosSes Desert Camp, C19, Nähe Abzw. zur D845
30 N$/pP. Zwischen Sesriem und Neuhof.

Neuhof Campsite, an C19, 50 km vom Sossusvlei Gate, 10 km südl. der Kreuzung mit D854.
110 N$/pP. [2022] 5 großzügige Stellplätze, weit ab von der Strasse, zwar etwas ungeschützt inmitten der Savanne gelegen, aber mit grandiosem 360-Grad Dünen-und Bergblick. Ganz neu liebevoll angelegt, neu gepflanzte u. umhegte Bäume und Sukkulenten rundum, Licht, Wasser, Betonpodest, Braai je Platz. Noch wenig Schatten, nur unter den Schilfdächern an jedem Platz; kleine Ausstellung zur Namakultur. Handyempfang [Susanne u. Reinhard].

Hammerstein Lodge, C19, 65 km südl. von Sesriem
Tel +264 636 93111, hammerst@hammerstein.com.na
160 N$/pP. [2019]. Mobil: 081 146 3221
3 Campplätze, 50 m von der Lodge, zwei davon mit Baumschatten und Blick in die Berge, aber leider leichtem Brummgeräusch vom nahen Mobilsendemastes. Ein weiterer mit Schattendach, ruhiger aber liebloser. Strom, Wasser, Licht, Steintisch -und bänke, Grill. Nutzung aller Angebote der Lodge mögl., walking trails, schöne Terrasse und Pool, Bar.

Little Sossus Camp Site (ehem. Sossusvlei Camp Site), C19/D854, ca. 35 km südöstl. von Sesriem (gegenüber der A Little Sossus Lodge)
500 N$/pP. [2020]. Sehr ruhige und schöne Lage mit Aussicht, Plätze angenehm weit auseinander. Der Campingplatz ist etwas besonderes, denn jeder hat ein eigenes "Haus"; in das er sein Wohnmobil fährt und in dem er eine Dusche und ein WC mit fließendem Wasser hat, dazu ein kleiner Vorraum, vollständig überdacht. Es gibt inzw. 10 “befahrbare” Häuser, welche vor Hitze, Wind und Kälte Schutz bieten, einen sauberen Pool, Grill, Strom und einen kleinen Laden. Freundliche Betreiber, wir haben uns dort sehr wohl gefühlt. Sehr gute Alternative zu den umliegenden Campingplätzen [Erika + Toni]. Gegenüber bei der Little Sossus Lodge kann man leckeres Brot bestellen [Peter u. Krissi]. Es gibt 2 beleuchtete Wasserstellen (Oryx, Gnus, Springböcke). Empfehlenswert [Ivo u. Evy]. In 30 Minuten ist man in Sesriem. Verpflegung bzw. Einkauf vor Ort ist bescheiden, aber ansonsten sehr empfehlenswert [Martin u. Silva]. Camper kann in die einzelnen Betonhäuser “hineingefahren” werden (eine Art großer Car-Port: ausgestattet mit eig. WC, Dusche mit Warmwasser, Grill, Strom, Spülbecken), wirkt aber insgesamt etwas karg, da die Häuser einfach mitten in der Prärie ohne Schatten stehen. Sundowner Game Drive oder geführte Tour zum Sossusvlei kann gebucht werden [Peter H]. Carports haben ein wenig den Charakter eines Garagenrohbaus, da einfach nur Beton, aber ansonsten sehr praktisch, da man Dusche usw. in unmittelbarer Nähe hat; kleiner Pool am Campingplatz in umzäunter Rasenfläche mit Liegen. Abendessen (Menü) in der Lodge war nach Vorbestellung möglich [Susann u. Michael S.]. Ruhige, saubere Campsite mit gepflegtem kleinen Pool. Einfach gehaltene Dusch/WaschHäuser am Camp. Der Donkey wird jeden Abend angeheizt. Ebene schattige Plätze für das Zelt unter den Dächern [Ingo P.]. Das kleine Schwimmbad war super sauber und ansonsten ein sehr

ruhiger Ort für Selbstversorger [Martin J., 2020].

The Elegant Desert Lodge (ehem. Betesda Rest Camp), D854, 40 km östl. von Sesriem. GPS 24° 37.059';15°59.458'
165 N$/pP. [2019] Campingplatz neben der Lodge mit Grillstellen, Strom, Licht und Wasser am Platz. Die Fahrt nach Sossusvlei dauert noch ca. 30-40 min. Manch einer bricht morgens schon um 4 Uhr auf und weckt dabei die Nachbarn. Aufgrund der Nähe zu Sesriem recht stark frequentiert.

Tankstelle
Seit einiger Zeit gibt es nun auch eine Totaltankstelle zwischen Sesriem und Solitaire.

Sossusvlei Oasis Camp, direkt am Eingang zu Sesriem, aber außerhalb des NWR-Geländes. www. sossus-oasis.com/camp.htm
180 N$/pP. [2017] Neben 12 Camping Sites auch Tankstelle, Shop und Werkstatt. Die Campsites sind im Kreis um einen Pool, jeweils mit Grill, Licht, Schattendach und Sanitärbereich ausgestattet. Gut ausgestattete Campsites und eben ideale Lage wenn man nicht ins NWR-Camp will [Daniel u. Cynthia]. Die Anlage sieht auf den ersten Blick etwas "steril" aus, da keine Bäume. Allerdings sehr saubere und gepflegte Stellplätze und schöner Pool [Maik & Claudi]. Die Sanitäranlagen sind wirklich sehr stilvoll, der Platz ist sehr schön; ein spezieller ganz neuer Platz mit individuellen Sanitäranlagen liegt gleich daneben und kann auch an der sehr gut eingerichteten Tankstelle gebucht werden. Der Vorteil dieses Platzes ist, dass alle Plätze Stromanschluss haben - im Winter nicht zu unterschätzen [Alfred D]. Durch die Lage direkt an der Straße etwas laut und je nach Windrichtung auch staubig durch die vorbeifahrenden Autos [Sarah+Mathias]. Wenig Schatten und Sitzmöglichkeiten. Pool nicht gepflegt. Campsites sind weit auseinander und bieten mit eigener Dusche, Bad und Küche alles was man braucht. In der nahe gelegenen Lodge kann man Essen und ins kostenlose WLAN sowie Touren oder Aktivitäten buchen [Julian R.].

Einkaufsmöglichkeiten in Sesriem / Sossousvlei
Der Shop bei der Sesriem Campsite ist eher schlecht ausgerüstet und das Personal wenig motivert. Eine gute Alternative bietet der Shop bei der Engen-Tankstelle in Sesriem. Neben Konserven, auch etwas Gemüse und Früchte, Eier und Milchprodukte. Außerdem Utensilien für den Autounterhalt und ein paar Souvenirs sowie MTC-Karten und Postkarten erhältlich. Weiter befindet sich im Shop ein ATM und das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit [Andrea B.].
Falls die ATM-Maschine an der Engen-Tankstelle außer Betrieb ist: Es gibt noch eine zweite, die sich in der Sossus Oasis Lodge gegenüber im "Adventure Center" befindet und auch von Nicht-Gästen benutzt werden kann [Susanne u. Reinhard].

Sesriem Park, direkt am Eingang zum Sossusvlei-Gebiet
GPS 24° 29.112';15° 47.967'
Camping 700 N$/2 Pers., 24h-Parkeintritt 80 N$/pP. + 10 N$/Auto [2019]. Die Permits gelten 24 Stunden, also z.B. von Mittag bis Mittag (sofern man im Camp übernachtet).
Pool, Bar, Shop, Tankstelle, großzügige Plätze unter alten Akazien, Braai, Licht und Strom am Platz. Ideal für den der zum Sonnenauf- oder untergang zu den Dünen fahren will, lebhaft besucht. Das Büro nimmt nur Bargeld. Reservierung wird von Reisenden öfters empfohlen. In der Sossusvlei-Lodge kann man (nach Anmeldung) auch Essen gehen. Wegen den anwesenden Busladungen allerdings nicht sehr romantisch. Wer den Rummel zum Sonnenaufgang vermeiden möchte und lieber den Sonnenuntergang im Sossusvlei geniessen mag, der sollte für die Rückfahrt der 60 km ca. 80 Minuten einkalkulieren.
Der Platz ist oft hoffnungslos überlastet. Ohne Reservierung hat man in der Hauptsaison eigentlich nur Chancen auf einer Fläche vor der Rezeption sein Zelt aufschlagen zu dürfen (eine Art Ausweichfläche und wir hatten den Eindruck, dass die Erlaubnis dazu am Wohlwollen des Parkangestellten hängen kann). Es war eine absolute Hetzerei, morgens früh zur Düne 45 zu fahren und raufzusteigen. Es waren etliche Busse, die draufströmten, die Atmosphäre war daher eher enttäuschend. [Ulrike Z.].
Wenn man kein 4x4 hat und die letzten 5 km zum Sosussvlei will, kann man mit einem Shuttle-Bus die sandige Piste mitfahren oder zu Fuß wandern.
Uns hat der Sesriem-Canyon mehr beeindruck als Sossusvlei. Die Busse fahren alle morgens zum Sossusvlei, abends hat man dort seine Ruhe, man muß allerdings schon um 20.30 Uhr zurück sein, da dann das Tor zum Camp geschlossen wird [Anni u. Peter]. Dune 45 ist zum Sonnenuntergang meines Erachtens nicht zu empfehlen, da die ganze Düne voll mit Menschen ist [Ingo u. Kristina].
Campingplätze sind gross und für einen Nationalpark schön angelegt, jeder mit eigenem Baum. Die Dünenbesteigung durch die Gruppen findet am Morgen früh auf der Düne 45 statt. Einlass in den Park, sofern Übernachtung dort, 1 Stunde früher, um 5 Uhr schon viele Autos vor dem Einlass. Wir waren am Vorabend und auch um 5 Uhr mit dabei und empfehlen lieber am Vorabend hinein zu fahren und zwar etwas früher so um 15.30 Uhr, damit man genügend Zeit hat [Monika u. Martin K.].
Im Juni waren alle Plätze schon acht Wochen vorher ausgebucht [D&A]. Wir wollten Anfang August für Mitte September reservieren - alles bereits ausgebucht [Volker K.]. Im Januar bis März gab es viele freie Plätze [Dorle u. Dirk S.]. Wir haben im Juni ohne Probleme einen Platz bekommen. [Daniel u. Priska]. Im August war ohne Vorreservierung auf dem Hauptcampingplatz nichts zu machen [Claudia u. Ralf]. Hatten im Oktober nicht vorgebucht und trotzdem etwas bekommen. Im November war der halbe Campingplatz leer, definitiv keine Reservierung notwendig gewesen [Sonja & Oli]. Ende Dezember war das Camp hoffnungslos ausgebucht [Irma+Duri].
Wir waren abends an Düne 45 alleine und früh morgens im Dead Vlei fast alleine, und auch mittags im Vlei. Nach all den negativen Berichten waren wir angenehm überrascht, denn auch auf dem Platz selbst war es recht ruhig, obwohl er voll war [Manfred und Ingrid].
Nur zu empfehlen, wenn man wirklich gleich morgens zu den Dünen möchte (was im Dezember durch die enorme Hitze auf jeden Fall zu empfehlen ist). Morgens fahren so gut wie alle zur Düne 45. Wir sind dort vorbei und gleich ins Sosussvlei und haben die große Düne bestiegen. Auf dem Rückweg hatten wir dann die Düne 45 für uns alleine. Wer dem Rudelzwang entfliehen möchte fährt also am besten andersherum [Simone u. Steffen]. Staubig, eng und viel los. Nicht schön für Leute, die lieber Einsamkeit und Weite mögen [Ina u. Raffi].
Eine Reservierung zwei Tage vorher über das NWR-Büro in Lüderitz klappte im Sept. 2007 hervorragend, die Straße in das Sossusvlei ist bis km 60 asphaltiert und in hervorragendem Zustand. Wir waren am Abend an Düne 45 (km 45) um dort den Sonnenuntergang zu genießen, die Zeit reicht vom Sonnenuntergang dann genau noch, um vor Schließung das Gate die Campsite zu erreichen. Am nächsten Morgen sollte man sofern Allrad vorhanden, direkt durchfahren bis zum 4x4 Parkplatz von Sossusvlei und als erstes das Deadvlei besuchen, so hat man optimale Möglichkeiten, vor 8 Uhr traumhafte Landschaftsaufnahmen ohne Menschenmassen zu machen, später kann man dann (mit mehr Menschenmassen) noch die Dünen des Sossusvlei besteigen (ausgetretener Pfad), auf diese Art und Weise hat man trotz der Massen die Möglichkeit, die phantastische Dünenwelt in Ruhe zu genießen [Susanne u. Martin]. Sehr störend ist der Lärm früh um fünf, wenn sich alle auf die Ralley zu den Dünen machen. Absolute Massenabfertigung, wir waren ziemlich enttäuscht: Ab 3:00 Uhr schrillten die ersten Wecker, starteten Fahrzeuge (Ballonfahrten) plätscherten die Duschen, klapperten die Poitjes… [Antje u. Jens]. Teuerste und schlechteste Plätze des gesamten Urlaubs [Sabine u. Rainer S.]. Wir waren nachmittags im Sossusvlei (mit Wasser) und haben uns noch das Dead Vlei angeschaut. Am nächsten Morgen sind wir um kurz nach 6:00h noch einmal rein (Permit gilt 24 Stunden) und sind dann auf „Big Daddy“ (die höchste Düne mit 450m) – links neben dem Dead Vlei - hochgeklettert. Es ist zwar sehr anstrengend, aber der Blick ist einfach grandios [Wiebke u. Robert].
Auch im April ist eine rechtzeitige Reservierung sinnvoll, bei unserer Ankunft war ausgebucht. Am Abend haben wir die Elim Düne zum Sonnenuntergang besucht und der Sonnenaufgang auf Düne 45 ist recht schön, wenn auch nicht gerade einsam. Um rechtzeitig zum Aufgang nach Sossusvlei ans Ende zu gelangen (inkl. 4x4 Pad) muss man wohl schon sehr früh hoch...
Durch Übernachtung im Camp konnten wir 1 Stunde vor Sonnenaufgang aufbrechen. Vom Campsite sind es noch 62 km zum Soussusvlei - da reicht die Stunde gerade zum Sonnenaufgang (max. 60 km/h). Für die hohe Düne nahe am 4WD Parkplatz braucht man ca. 1h hoch [Steffi u. Antje]. Einziger Vorteil ist die nähe zu den Dünen, ansonsten nicht unbedingt empfehlenswert. Platz ist laut, teuer und konstant überlastet. Am besten fährt man zuerst zum Canyon und zu den Dünen erst gegen Mittag - dann kommen die meisten schon wieder zurück und man kann es genießen, inkl. ausschlafen... [Ivo u. Evy].
Wer nicht auf dem Zeltplatz im Park übernachtet, sollte sich gut überlegen, ob er unbedingt zum Sonnenaufgang in den Dünen sein muss. Die Warteschlange am Parkeingang ist bei Sonnenaufgang lang und bis zu den Dünen und dem Vlei muss man dann noch 40 Min. fahren. In der Mittagshitze oder gegen 14-15 Uhr hatten wir das Dead Vlei ganz für uns alleine und konnten Bilder von der Natur anstatt von anderen Tourisiten machen. Auf keinen Fall ohne 4x4 bis ganz hinter fahren, sondern mit anderen oder den 4x4-Taxis (R 100 pP!) weiter fahren. Es bleiben viele Leute im sehr weichen, tiefen Sand stecken [Susanne u. Reinhard].
Wir hatten ein paar Tage vorher in Swakopmund im NWR Büro 3 Nächte (Sa-Di) reservieren wollen, haben aber nur eine Reservierung für eine Nacht (Mo-Di) bekommen, Sa und So war nach Aussage im NWR Büro alles schon ausgebucht. Wir sind dann am Sa zum Sesriem

Camp gefahren - und haben dort problemlos einen normalen Stellplatz für alle 3 Nächte bekommen. Für Leute ohne Reservierung gibt es zusätzliche 'Overflow' Stellplätze (ohne Strom) [Katrin u. Steffen].
Der Shuttle-Service für die letzten 5 km (nur 4x4) fährt nur bis 17 Uhr.
Es gibt einen neuen Campingplatz direkt gegenüber, dieser hat pro Platz eigene san. Anlagen in hübschen Häuschen, evtl. lieber auf diesen Ausweichen [Jürgen + Petra].
Campsite wirkt recht chaotisch, wirkt etwas wie Massenabfertigung (was es im Endeffekt auch ist), WLAN nur gegen Bezahlung. Platz lohnt sich wirklich nur, wenn man früher als andere los will Richtung Sossusvlei (vor Sonnenaufgang, vom Camp Start ab 5.30 möglich, Eintritt von außerhalb erst ab 6.30, dazu Wartezeiten einplanen!), kleiner Shop mit dem Nötigsten, frühzeitige Reservierung unbedingt erforderlich!; sehr empfehlenswert: “Scenic-Flights” der benachbarten Sossusvlei Lodge (200 m weiter) –> beeindruckende Aussichten aus einem Kleinflugzeug auf Dune 45, Sossus-/Deadvlei und die Küste, am besten mit mehreren Personen buchen, dann ist es günstiger für den Einzelnen (bei der Camp-Rezeption oder dem Adventure Centre der Lodge anfragen) [Peter H.]. 360,-N$ pro Stellplatz in der Kategorie „Overflow“. Ohne eine Vorreservierung wurde uns ein „overflow“-Platz zugewiesen, der immernoch riesig war, aber nicht mit eigener Infrastruktur. Pool ist eher ein Witz. Aber die Chance morgens 1h früher in den Park fahren zu können, ist es wert [Michael B.]. Können nicht nachvollziehen warum die allermeisten meinen man müsse zwingend zu Sonnenaufgang bei den Dünen sein. Wir sind dann erst um 9:00 gemütlich losgerollt und konnten feststellen wie es immer leerer wurde weil die Frühaufsteher schon wieder weg fuhren [Bodo, Sabine u. Elisabeth].
Wir waren mittags im Sossusvlei und Deadvlei die einzigen und die Hitze war auch nicht so schlimm wie gedacht, da es sehr windig war. Wir haben nichts vom „Rummel“, wenn die anderen morgens zu den Dünen aufbrechen, mitbekommen Carolin G. [2019].

Weltevrede Rest Camp, C19, 47 km nördl. von Sesriem, 27 km südl. von Solitaire. weltevredeguestfarm.com
130 N$/pP. Familie Swarts spricht Afrikaans und Englisch.
4 Campingsites, jeweils unter einem großen Baum, der Schatten spendet, Wasser und Grillplatz. Die Campingsites liegen in einem von Hecken umgebenen Teil des Gartens direkt beim Restaurant und Farmgebäude. Als Camper kann der Pool genutzt werden und nach Anmeldung kann man im traditionellen 'Lapa' mit den Lodgegästen essen.

Naukluftgebirge - Kuiseb Pass

Tankstelle Büllsport
Die Tankstelle und ATM Geldautomat in Büllsport (in vielen Reiseführern und auf vielen Landkarte immer noch angeführt) gibt es seit mind. 2006 nicht mehr. Nächste Tankmöglichkeit Richtung Norden ist in Solitaire [Susanne u. Thomas]. Der Laden in Büllsport hat kaum Lebensmittel und keinerlei frische Ware und mittags geschlossen [Susanne u. Reinhard].

Büllsport, C14, Abzw. zur D854
150 N$/pP. [2011]. www. buellsport.com Es gibt 2 Plätze zum zelten. Eine Vorabreservierung und Anreise bis spät. 16 Uhr ist erforderlich. Die Plätze werden immer nur mit einer Partei belegt. Campingplatz “Bulls Head Campsite“ ist etwa 4 km von der Farm entfernt. Das alte Polizei-Camp liegt in einem Talkessel und der andere große Platz liegt auf der anderen Straßenseite, auf einer Anhöhung. Da die Plätze nicht direkt an der Farm/Lodge sind, wird man von einem Angestellten hingebracht, der auch alles zeigt. (ab 17 Uhr hat er Feierabend). Es gibt schön angelegte Wanderwege mit äusführlichen Karten, 2 Duschen und Toiletten und Wasser wird über einen Ofen beheizt, Schatten oder Regendach, sehr großzüger Platz [Angela P.]. Im März waren wir die einzigen Camper, und der Donkey wurde netterweise für uns eingeheizt. Der Blick war der absolute Traum. Für uns war’s einer unserer schönen Campingplätze. Frühstück hatten wir auf der Farm mit leckerem selbstgebackenem Brot. [Wiebke u. Robert]. Der Platz „Altes Polizeicamp“ ist zwar sehr einsam und bietet viel Schatten, aber insgesamt fanden wir die Umgebung wenig ansprechend Wir haben deshalb den Schlüssel zurück gebracht und sind weiter gefahren [Andrea V. und Markus]. Klassische Gästefarm mit Südwest-Charme, der allerdings gewöhnungsbedürftig ist. Gastfreundschaft des deutschsprachigen Hausherrn war ausbaufähig. Weil wir spät dran waren und der Campingplatz zwei Kilometer vom Farmhaus entfernt ist, haben wir ein Luxuszimmer gebucht. Vielseitiges Angebot, die große Köcherbaumschluchtwanderung (ohne Shuttletransport zum höchsten Punkt) ist zu empfehlen. [Thomas O.].

Capricorn Restcamp cc, MR47, 12 km nach Abzweig von der C14, bzw. 23 km südl. Rietoog, 30 km v. Büllsport, 40 km v. Naukluft Park. GPS 24° 04.513';16° 20.564'
Karsten Sodmann, Tel +264 62 682118, +264 81 364 29 31, www. capricorn-naukluft.com.na, GPS S24 07.522 E16 34.2725
50 N$/pP. [2009] 4 Camps mit Braai, Schattennetz, Tisch und Stühlen. Kleiner Shop, Dinner auf Vorbestellung.

Garies Rest Camp, an der D1274 zwischen Klein Aub und dem Remhoogte Pass.
70 N$/pP. [2010]. Kleiner Campingplatz, ideal als Stopover, wenn man über den Remhoogte Pass fährt bzw. von dort kommt. Warme Duschen, WC, jeder Platz hat eine Feuerstelle. Der Platz liegt zwar nahe an der Straße, als wir da waren fuhr jedoch kein einziges Fahrzeug vorbei [Wolfgang W.]

Farm Rietoog, M47, 5 km südl. von Rietoog Town, 106 km südwestl. von Rehoboth bzw. ca. 2,5 h ab Windhoek
Phone: 062-539351, www. tismaree.iway.na
Tismaree bietet kleine Appartments mit Kochmöglichkeit, sowie einem kleinen Laden wo man Getränke, Kleinigkeiten und Telefonkarten kaufen kann. War für uns eine optimale Übernachtungsmöglichkeit auf dem Weg von Windhoek zum Olivetrail in den Naukluftbergen [Michael H.].

Namib Naukluft Park, GPS 24° 15.914';16° 14.350'
Einfahrt in den Park auf D854, ca. 20 km süd-westl. von Büllsport. Vom Parkeingang bis zum Camp sind es ca. 10 km. 21 wunderschön gelegene Camps mit Tisch,Sitz- und Grill. Umgeben von steilen Felswänden. Ein echter Naturplatz mit vielen Schattenbäumen im Flußlauf. Wasser am Platz, kein Strom, WLAN an der Rezeption. Essen im Restaurant in der Rezeption möglich. Bar. Interessante und schöne Wanderwege in der Naukluft, u.a. zu Pools mit glasklarem Wasser, in denen man baden kann. In der Hauptreisezeit ist Reservierung empfehlenswert. Schönes Camp, aber im Winter (August) ist die Sonne dort leider schon sehr früh hinter den Bergen weg, da es im Flusstal liegt. Wegen der Affen nichts im Zelt zum Essen lassen.
Der Olive-Trail ist eine sehr schöne Wanderung auf das Plateau und durch die Köcherbaumschlucht hinunter (ca. 4-5 h). Am Ende der Schlucht kommt ein kurzes Wegstück, das mit einer Kette zum Einhalten gesichert ist.
Der Waterkloof-Trail geht durch das Geröll der Flussbetten, ist schlecht markiert und ausgesprochen anstrengend (mind. 7 h) [Kati u. Gerd 2006]. Schöner Wanderweg; die Markierungen (gelbe Fußabdrücke) muss man ab und zu suchen. Wir sind nur ca. 3 km bis zu den Pools gelaufen: einfach traumhaft schön; manchmal ist es besser einfach nur im Flussbett hoch zu laufen, da man dort wesentlich mehr sieht [Gudrun u. Michael].

Tsauchab River Camp, an der Kreuzung der D850 und D854
www. tsauchab.com, Tel. (0)63 293 416
160 N$/pP. + 190 N$/Platz. [2022] Liegt 20-30 km südl. vom Eingang zum Naukluftgebirge bzw. 70 km östl. von Sesriem an der Kreuzung der Pads D850 und D854. GPS 24° 26.626';16° 10.199'
Restaurant, Bar, Pool und kleiner Shop (Konserven, Fleisch und Feuerholz) beim Farmhaus. Reifenservice und Free Wifi. Sehr freundliche und hilfsbereite Besitzer. Campingplätze gibt es nahe am Farmhaus und ca. 12 km entfernt an der Quelle des Tsauchab. Die einzelnen Zeltplätze liegen über 12 km weit verstreut entlang des Flusslaufes, so dass man wirklich in Stille und Einsamkeit campen kann. Jeder Stellplatz hat eine eigene Dusche und WC und den obligatorischen Grill. Abends werden Kerzen entlang der Wege angezündet. Gute Wandermöglichkeiten sowie ein 4x4 Trail sind vorhanden.
Neuer 17 km self-drive 4x4 track zum Quivertree Forest (der gleiche wie Hauchabfontein) [Susanne u. Reinhard].
Das Oerwald Camp an der Quelle ist nur mit 4x4 erreichbar. Es gibt viele schattenspendende Bäume, wildromantische Landschaft mit üppigem Grün, die auch im November noch wasserführende Quelle ist ein ideales Plätzchen zur Vogelbeobachtung. Das Camp an der Quelle bietet sehr viel Platz, wird aber immer nur an eine Gruppe vermietet (auch wenn diese aus nur 2 Pers. besteht). Eine Reservierung in der Hochsaison und über Feiertage ist empfelenswert.
Wirklich einzigartig. Wenn man die beschwerliche Zufahrt (nur mit 4x4 möglich) erst einmal geschafft hat, wird man von absoluter Natur kombiniert mit komfortabler Dusche/WC verwöhnt. Allein schon die liebevolle Dekoration der gesamten Farm mit geschweißter Abfallkunst, das tiefe Schwimmbecken und die sehr sympathischen Betreiber lohnen einen Besuch. An der Quelle gibt es einen 21 km langen Rundwanderweg - narrensicher und liebevollst markiert und dekoriert. Der interessanteste Teil durch die Schlucht kann durch Auto wesentlich verkürzt werden. Detaillierte Karte beim Campingplatzbetreiber. Der separat angelegte 4x4-Trail ist nur für sehr erfahrene Allradfahrer [Rainer G.]. Sehr schön gelegene und liebevoll bereitete Campsites. Schöner, einsamer Platz im Flussbett. Kaltwasserdusche im Baum, Warmwasserdusche ca. 150m. Das Gefühl von richtiger Einsamkeit obwohl nur ein paar hundert Meter vom Haupthaus entfernt [Mirella u. Christoph]. Auf der Campsite an

der Quelle gibt es viel Platz, einen eigenen caretaker und eine offene Lapa mit Feuerstelle, aber genug Platz und Ruhe gibt's auch auf den Plätzen am Haus. Nach den bisherigen Lobreden waren wir etwas enttäuscht: teuerster Platz unserer Tour, zwar schön gelegen, aber nix Besonderes... Wir waren an dem als "Luxusplatz" beschriebenen Platz in Farmhausnähe), da die Quelle belegt war [Barbara und Dieter]. Den Lobeshymnen ist nichts hinzuzusetzen, alles absolut super, 4x4-Drive auf dem Farmgelände ist gute, für Gäste kostenlose Trainingsstrecke (man muss ja nicht den gesamten Rundkurs fahren), wir haben auf der Oerwald-Campsite an der Quelle 200 N$ pro Nacht bezahlt und waren dort allein, Preis ist voll gerechtfertigt [Horst U.]. Mit viel Liebe dekoriertes Camp, einmalige Stellplätze mit eigener Dusche/WC und Wasseranschluss, kein Strom. Heisswasser wurde für uns mit dem Donkey zubereitet [Josef u. Sonja]. Oerwald Camp - 4x4 an der Quelle des Tsauchab, ca. 12 km vom Farmhaus. Wir waren alleine an der Quelle - dadurch viel Platz und ein Sanitärhaus für uns. Auch eine lauschige Dusche auf der Rückseite der Burg [Tamara u. Michael]. Sehr liebevoll gestaltete Plätze. Für Nicht-Camper hat es auch noch im Busch gelegene Chalets. Ein sehr schöner und idyllischer Ort von dem wir fast nicht mehr wegwollten [Reto u. Daniela].
Waren 2 Nächte auf unterschiedlichen Plätzen hier. Beide grandios: #1 „Ouerwald“, großer Stellplatz, absolut einsam, nach ein paar Kilometern 4x4-Track in einem Urwald. Absolut idylisch, top gepflegt. #2 Drongo: Nicht ganz so „abseits“, dennoch ruhig und ohne Nachbarn. Einfacher zu erreichen, ebenfalls sehr schön und eigenes Dusch/WC-Häuschen in einem riesigen Baum „eingebaut“ [Rüdiger u. Regina]. Auf Wunsch wird einem frisches Farmbrot gebacken, Essen auf Voranmeldung. Alles sehr freundlich und gepflegt, liebevoll angelegte, gut markierte Wanderwege unterschiedlicher Längen, Karten und weitere Informationen sind an der Rezeption erhältlich, z.B. zum 21 km langen Zebra Trail rundwanderweg an der Quelle beim Oerwald Camp. [Andrea B.]. Es ist genial wenn man in der Nebensaison dort ist und sein eigenes Reich inkl. Caretaker hat. Sehr fein und sauber. Sehr nette Gastgeber und man konnte im kleinen Farmshop echt alles kaufen inkl. Fleisch. Tolle Infos zur Farm und eine Menge schön angelegte Trails [Holger K.].
Großartige Location mit sehr herzlichen Gastgebern und toller Anlage. Wir waren ebenfalls auf der Drongo Campsite und absolut begeistert. Auf der Farm nebenan (ca. 20 min Fahrt) ist eines der zwei Weingüter Namibias. Man kann dort eine Weinprobe mit Weingutführung machen [Eva-Maria u. Götz].
Oerwald Campsite sehr abgelegen über 6 km Schottenpiste zu erreichen, Zufahrt vom Haupthaus aus oder von der D854. Schöner Platz, viel Schatten, gut zum Wandern in umliegende Canyons geeignet. Fluss hatte wenig Wasser. Es gibt Paviane. Die Drongo Campsite ist ziemlich nah an der Strasse und am Farmhaus [Susanne u. Reinhard].

Hauchabfontein Camping, 58 km von Sesriem D854, ca. 20 km von der C19 entfernt. Christine Ballmer und Irmi Förster. Tel. 063 293 433, www. hauchabfontein.com, GPS: S24 30 57.4 E16 04 30.9 H1050m üM
150 N$/pP. [2015]. 290 Km von Windhoek, ca. 3½ Stunden. An der D854 zwischen Naukluft (45km) und Sossusvlei (55km) am Zusammenfluß von Tsauchab und Zebra Rivier gelegen. Sehr gepflegte Anlage, 6 großzügige Plätze mit Tisch, Braii und Wasser direkt am Platz. Ca. 200 m von Fluss entfernt (führt ganzjährig Wasser) unter Weißdornakazien und Ebenholzbäumen. Saubere Sanitärblocks mit Dusche und WC, kein Strom. Schöne Wanderungen im Tsauchabflussbett mit Quellen (baden) sind möglich. Die Naturpools am Campingplatz führen das ganze Jahr über frisches und kristallklares Wasser. Farmrundfahrten zum privaten Köcherbaumwald (über 1000 Stück), ins Zebrarivier oder Besichtigung der 22 km entfernten Neuras Winery können arrangiert werden. Man erreicht vom Campingplatz aus Sossusvlei in ca 1 Stunde. Für uns einer der schönsten Campingplätze auf unserer Tour, jeder Platz ist ein traumhaftes Unikat. Ein Ort "für die Seele" [Petra u. Thomas]. Eines der besten Camps, sehr schön gelegen. Alle Plätze sind superordentlich und weit auseinander gelegen [Philip]. Bester Campingplatz unseres Urlaubs, wunderschön und ruhig zwischen Bergen und einem Fluss (klares Wasser zum Baden) gelegen. [Adam+Katja]. Schönster Platz unserer Rundreise, eine Oase mit einem eigenen Fluß und Köcherbaumwald in der Nähe. [Ben und Steffi]. Die Ruhe und die Aussicht vom unserem windgeschützen und schattigen Campingplatz aus waren einzigartig. [Christine u. Erwin]. Der Ausflug zum privaten Köcherbaumwald war ein Highlight unserer Reise. Diesen Platz kann man jedem nur empfehlen [Renate R.]. Als besondere Highlights bleiben uns die Fahrt zu den Köcherbäumen, der ausgedehnte Spaziergang am Flussufer und das Bad in den ganzjährig wasserführenden Pools in Erinnerung [Manfred und Ingrid]. Abends ist der Weg mit Kerzen beleuchtet, sehr romantisch [Katja und René]. Als Basisstation für Wanderungen in den Naukluftbergen gut geeignet. Empfehlenswert ist eine Führung durch die Weinanbaufläche auf der Nachbarfarm „Neuras“. Das Wunder warum hier Wein gedeihen kann wird liebevoll erklärt und gezeigt. [Antje u. Jens]. Sehr nett und wie beschrieben. Viel Schatten und tolle natürliche Quellen mit Badetümpeln 50 Meter vom Camping entfernt [Nicolai u. Angelika]. Unsere schönste Campsite auf der gesamten Reise, sensationeller Ausflug zum Köcherbaumwald. Wir waren 2 Nächte und wären gerne länger geblieben [Christian F.]. Unser bester Campingplatz der Reise, landschaftlich einmalig, top gepflegt [Thomas B.]. Uneingeschränkt empfehlenswert, [Edith u. Dieter]. Der Naturpool ist traumhaft und die Kerzenbeleuchtung nachts wunderschön [Daniel und Rica]. Wohl der schönste Platz auf unserer Reise [Anke u. Sebastian]. Wundervolle Wanderungen auf eigene Faust in die nahegelegenen Berge mit atemberaubenden Sonnenuntergängen Richtung Namib möglich [Vanessa u. Martin]. Unser schönster Platz, sehr liebevoll gebaut. [Sandra u. Thomas]. Gemütlicher Platz, mit netten Facilities, Campingplätze auf großem Gelände verstreut, Campsites ruhig und windgeschützt [Beate und Malena H.]. Eine gut markierte Wanderung mit Aufstieg durch einen Canyon führt über einen Bergsattel wieder ins Tal zurück. Ein kleiner Abstecher zum Gipfel (nicht markiert) wird mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Der Wanderweg ist einsam und wunderschön. Von einem Farmangestellten wurden wir zum Startpunkt (ca. 4 km weit ins Tal) gefahren. Dauer ca. 3-4h, wer möchte kann am Ende selbst zum Campingplatz zurück laufen, ansonsten kann man auch wieder abgeholt werden. Die Rockpools sind sehr empfehlenswert [Uli u. Katrin]. Die Campsite ist einfach nur klasse mit dem Fluß, in dem man auch schwimmen kann [Holger K.]. Sehr schöner Platz. Sehr schöner Zeltplatz mit Braai und Waschbecken (ohne Strom), von dichtem Busch umgeben, daher sehr privat, schattig und windschattig! Leider wenig Aussicht, dafür aber ein erfrischendes Bad in den Rockpool im stets kristallklares Wasser tragenden Tsauchab-River möglich, 5 Gehminuten vom Platz aus. Liebevoll angelegte Wege, Nachts mit Kerzen beleuchtet, Waschhäuschen unter freiem Himmel mit viel Liebe zum Details eingerichtet, sehr sauber und quasi zur jeweiligen Alleinnutzung, da es so viele gibt. Ab nachmittags werden donkeys für Warmwasser eingeheizt.
Geführter Ausflug mit Irmi zum Köcherbaum-Wald sehr lohnenswert. Ganz tolle Wanderung (ca. 12 km) auf ihrer Farm möglich (sie bringt einen gerne mit dem truck hin und das lohnt sich), in trockenem Canyon, dann hinauf auf einen Aussichtspunkt mit atemberaubendem Blick, vielen Balsambäumen und Moringas und schönen Tierbeobachtungen (Adler, Papageien, Antilopen). Gute Zeltmöglichkeit, wenn man nicht morgens früh schon in Sossusvlei sein will, oder für die Naukluft-Berge [Susanne u. Reinhard].
Christine Ballmer betreut seit Sept. 2014 den Campingplatz.
Irmi Förster hat den Campingplatz an Christine verpachtet. Die Köcherbaumfahrt mit Christine ist sehr informativ u. unterhaltsam, hat uns sehr gut gefallen [Sabina K.]. Landschaftlich sehr schön, Stellplätze mit schön eingerichtetem Waschhaus für 1-2 Plätze, kein Strom, Fahrt durch den Köcherbaumwald mit deutschsprachigem Besitzer sehr empfehlenswert, Rock Pools hatten im Oktober wenig Wasser [Tom u. Steffi]. Grandioses und extrem gepflegtes, sowie geschmackvoll angelegtes Campsite auf sehr schönem Grundstück mit Quellen. Abends kerzenbeleuchteter Weg zu den gemeinschaftlichen aber blitzblanken Sanitäranlagen. Plätze durch Sichtschutz voneinander abgeschottet. Sehr netter und bemühter Eigentümer der einen einlädt das große Grundstück selbst zu erkunden [Lena und Toni].

Solitaire Tankstelle
Gute Möglichkeit für Mittagspause mit Bäckerei (Kuchen, Strudel), schattige, gedeckte Sitzplätze im Garten im Garten und Shop.

Ababis, 13 km südlich von Solitaire, Tel: 063293362
160 N$/pP. [2017]. 3 Stellplätze weit auseinander und schön angelegt, Steintisch und -bank; kein Strom und Wasser am Platz, San.-Häuschen aber nah, hübsch in Stein eingebaut und mit Kerzen ausgestattet. Hat damit ein recht romantisches Flair. Freundliche deutsche Besitzerin, Getränke und Snacks aus Minibar der Gästefarm erhältlich [Susann u. Michael S.].

Solitaire Campsite, direkt hinter der **Solitaire Country Lodge**
GPS 23° 53.684';16° 00.314'
Ca. 30 Stellplätze mit wenig Schatten, dafür mehrere WC- und Duschhäuschen, teilw. mit Licht und Strom. Pool, Grillplatz, Wasser, Strom, sowie Shop und Tankstelle (auch mit Kreditkarte). Direkt an der Tankstelle gibt es täglich frischen sehr zu empfehlenden Apfelkuchen. Sehr sauberer und sehr grosser Platz, allerdings mit dem Charme eines Fußballplatzes. Als Zwischenstation aber durchaus ok [Silvana M.]. Die Anfahrt von Rehoboth über Spreetshoogte Pass ist sehr schön und mit Pkw problemlos möglich [Gabriele u. Wolfgang]. Sauber und funktional, gutes Buffet in der Lodge, die nahe Straße stört nicht [Damaris u. Martin].
War bei unserer Ankunft wegen Renovierung geschlossen, es wurden

keine Camper aufgenommen, aufgrund der Überbuchung der anderen Campsites in der Region haben wir Bushman Desert Camping gefunden [Rainer S.].

Bushman Desert Camping, an der C14 ca. 10 km südl. vom Rostock Ritz (S 23°37'32,4", O 15°51'57,5")
150 N$/pP. [2019] Das Camp liegt ca 2 km abseits der Straße, Hinweis nur durch ein kleines Campingschild mit drei daran befestigten Schuhen. Es ist vorwiegend auf Overlander / Gruppen ausgerichtet, bietet aber auch einzelne Campsites, freundliche Betreiber, kleines Wasserloch, wo in der Nacht Bergzebras eintreffen [Rainer S.]

Solitaire Guest Farm, C14, Solitaire
Solitaire Guest Farm, Walter & Simone Swarts, Tel.: 062 / 572024
225 N$/pP. [2019]
Kleine Oase auf netter Farm und Lodge ca. 10 km über gute Pad von der Hauptstrasse entfernt, mit wunderschöner Pool-Anlage, Bar und Restaurant, was auch Campinggäste alles nutzen können. Alle 3 Zeltplätze haben eigenes Sanitärhaus mit Strom, kleines Lapa für Schatten (mit Beleuchtung), keine Bäume. 100 m von der Lodge entfernt. Reservierung ist zu empfehlen. Campingplätze sind sehr schön, großzügig, Strom. Warmwasser wird im Holzofen aufgeheizt. WLAN am Pool/Restaurant. Hübsche Farm, mit Hunden, Pfauen, Rindern. Es gibt Pferde, zahme Erdmännchen, Onyx und Springbock. Alles wunderschön angelegt, sehr ruhig und wirklich nur zu empfehlen. Einer unser schönsten Plätze in 5 Wochen [Simone u. Steffen]. Hat uns sehr gut gefallen, nach Sesriem ein Paradies. [Angelika H.]. Die beiden Stellplätze für Wohnmobile sind großartig und die Verpflegung im Haus dazu ist einzigartig. Die Atmosphäre in dem Gastraum ist einfach traumhaft und mit Ausblick. Walter und Simone Swarts sind perfekte Gastgeber [Birgit S.,]. Neben den Campingplätzen gibt es noch ein nahe der Farm gelegenes gemütliches Selbstversorgerhaus [Renate R.]. Herrlicher Garten, Blick auf die Dünen [Edith u. Dieter]. Die Farm unterstützt auch noch ein Cheetah-Auswilderungsprogramm. Auf dem Farmgelände sind auf 500 ha zurzeit 3 Cheetahs zu Hause, welche man 2x täglich mit einem Biologen besuchen kann (Kosten pro Person 350 N$). Das tolle ist, dass man einmal im Käfig tatsächlich den Safari-Wagen verlassen kann und die Tiere so wirklich hautnah zu sehen bekommt. Die Tiere werden mit einem Sender gesucht und somit immer gefunden. [Karin u. Raphael]. Traumhafter Weit- und Ausblick mit Sonnenuntergang mitten in der ruhigen Natur [Daniela u. Ludwig]. Schöne Aussicht über Savannenartige Ebene und auf Berge und Dünenlandschaft und ansonsten sehr ruhig und idyllisch, insbes. auch am Pool [Susanne u. Reinhard]. Zeit zum Ausruhen und Entspannen. Alles sehr gepflegt!. Fragt nach dem Geparden-Reservat neben an, das lohnt sich [Susann u. Karsten]. Eine sehr empfehlenswerte Campsite [Renata u. Mario]. Wunderschöner Blick beim Braai in Afrikas Weite… Dazu zwei sehr schöne eiskalte Pools, tolles Restaurant und Bar runden das ganze ab. Weil es so schön war, haben wir nach Sesrim/Soussousvlei „nur“ einen Tagesausflug gemacht und danach am kühlen Pool entspannt [Familie mit 3 Kids]

Camp Gecko (Hilltop Camp), Nähe Solitaire, Richtung Spreetshoogte Pass, 21 km von der C14
GPS: S23 42 39.0 E16 04 15.9, Tel: +264 62 572017 oder Mobil +264 81 270 90 64, www. camp-gecko.com
160 N$/pP. [2014] Kleiner Campingplatz auf einem Hügel mit Ausblick in die Savanne und Wasserloch für Wildtierbeobachtungen, kein Strom, kein Licht am Platz. Für uns der schönste Campingplatz auf unserer Reise, blieben gleich 2 Nächte. Der Ausblick in die Savanne ist schöner bzw. gleichwertig wie der vom Spreetshoogte Pass aus [Robert S.] Heißwasser gibt es vom Donkey. Fahrt auf den Berg mit normalem Pkw kritisch. Mittlerweile gibt es auch Campingplätze neben dem Haupthaus, die sind allerdings nichts besonderes [Monika u. Thomas]. Der "hilltop campsite" liegt auf der Spitze eines Hügels hinter der Farm. Hier gibt es auch ein liebevoll gestaltetes Häuschen mit Toilette und Dusche. Die Schweizer Betreiber Heidi und Rene sind selbst erst seit wenigen Jahren dort [Lilo und Ulrich]. Die Campsite liegt quasi vor der Lapa von Camp Gecko. Wenn im Camp also Hausgäste sind, die zum Dinner herausgebracht werden, ist es mit der Einsamkeit wohl vorbei [Andrea V. und Markus]. Einer der schönsten Plätze auf unserer Tour mit sehr schöner Landschaft (Savanne). Reitausflüge sind möglich [Daniel u. Priska]. Hatten den Campingplatz "The Wild One", ein paar km weg von der Farm weg mitten in der Savanne- es war umwerfend schön und herrlich einsam. In bestehendem Baum Waschbecken mit Spiegel, eine Feuerstelle, eine Kübeldusche (Wasser wird von der Farm in einem Kanister mitgegeben) und ein bisschen weg ein sehr sauberes Plumsklo. Liebevolle Hinweisschilder zur Dusche und zum Klo. Für uns einer der schönsten Plätze unserer Reise [Monika]. Sehr fairer Preis und die sympatischsten Gastgeber auf unserer Reise. Alles ist sehr liebevoll und originell ausgestattet [Jürgen D.]. Ein Traum für Puristen ist ‚The Wild One’, einsam inmitten der Savanne gelegen mit schönem Schattenbaum, Eimerdusche und Plumpsklo, 6 km vom Farmhaus entfernt, hohe Bodenfreiheit erforderlich bzw. mit 4x4 problemlos zu erreichen [Jürgen D.]. Sympathische Pächterin mit Improvisationsgeist und grandiose Aussicht vom hilltop [Vanessa u. Martin]. Ein Highlight, mit unübertrefflichem Ausblick in die Ebene- wunderschön und sehr ruhig! Sauberes Badehäuschen, Wasser wird auf den Berg gepumpt. Schöner Schmuck aus Tierknochen und handgeschmiedete Messer zu kaufen [Bettina & Martin L.]. Wir hatten die Hilltop Campsite.Wunderbare Aussicht über die Ebene. Die Eagles Nest Campsite liegt ein wenig tiefer,ist aber genauso schön [Dennis u. Anika]. Tipp ein Besuch in der Messerwerkstatt - Live Demo wie dort gefertigt wird. Zum Zelten sind die "unteren" Plätze besser geeignet. Hilltop zu steinig [Ingo P.].

Tsondab Valley Campsite, (Tsondap Valley Scenic Reserve) 9 km nördl. von Solitaire. Direkt gegenüber der Einmündung der D1275 vom Spreetshoogte Pass in die C14. Von dort sind es noch 18 km zum Platz. Für Pkw nicht ganz einfacher Weg. Tel. 061/681 030.
180 N$/pP. [2013] 3 Campsites unter Bäumen, großer Pool. Jeder Platz hat eine Tischplatte und einen Wasserhahn. Dusche unter einem Felsüberhang. Die wohl schönsten Felsenduschen in Namibia. Und die Sundowner-Fahrt über die landschaftlich beeindruckende Farm ist absolut empfehlenswert [Andrea V. und Markus]
Campinggäste sind herzlich eingeladen, sich an die Bar zu setzen oder sich einer Dünenrundfahrt anzuschließen (im Voraus anmelden!), die Freiluftduschen (heißes & kaltes Wasser) sind auch ganz schön, jedoch fanden wir den Preis fürs Campen allein nicht gerechtfertigt [Peter u. Krissi]. Landschaftlich liegt das Camp absolut super und vom "Hausberg" hat man eine tolle Rundumsicht. Deutschsprachige und sehr nette Gastgeber. Abendessen kann auch als Camper bestellt werden [Nina u. Dieter]. Keine Versorgungsmöglichkeiten und nicht immer ein Dinner möglich . [Walter u. Susanne].
Es gibt nur Platz für 8 Personen die campen wollen. Wer hier campen will, muss einen Rundflug buchen! Dieser Rundflug ist aber auch absolut lohnenswert. Außerdem haben wir noch nie so tolle Sanitäranlagen gesehen: Duschen in der Abendsonne mit Blick auf die weite Ebene mit roten Sanddühnen. Und die Zufahrt ist auch landschaftlich ein echter Höhepunkt des Südens [Alfred D].
Im März 2019 war kein Camping möglich (stand auf Stein am Eingangstor) [Sandra, Nick, Max].

Namibgrens Restcamp, D1275, Spreetshogte Paß
Homepage: www. natron.net/namibgrens/ GPS 23° 37.093';16° 14.475'
140 N$/pP. [2012], + Wanderungen 60 N$/pP. und Tag. Ca. 8 km von der Aussichtsplatte des Spreetshogte Paß entfernt, etwas nördlich von Solitaire. Von der Aussichtsplatte Ausblick auf die Namib. Es gibt Wandermöglichkeiten und den See kann man in ca. 1 Stunde umwandern. Tolle Landschaft, schön angelegter Platz, schöne Grillplätze, schöner Pool und überall Blumen. Die Mountain Campsites in einem kleinen Tal sind mit Pkw erreichbar. Im alten Speisesaal der schönen Farm aus den 40ern kann man auch als Camper Frühstück, Mittag- und Abendessen bekommen. Sicherlich einer der schönsten Plätze Namibias. Da viele Gäste (auch Einheimische) gleich mehrere Tage bleiben und von hier Tagesausflüge nach Sossusvlei unternehmen oder die vielen Wandermöglichkeiten und Ausflugsfahrten auf der wildreichen Farm nutzen, ist der Platz schnell ausgebucht [Lilo undUlrich]. Inzwischen ist auch jeder Platz mit einer Spüle und einer praktischen Kochstelle ausgestattet und somit noch komfortabler [Andrea V. und Markus]. Die Wanderwege waren gut markiert aber sehr zugewachsen. Man schlägt sich von einer Markierung zur nächsten durch. Manche Zeitangaben sind untertrieben, das kann abends ins Auge gehen (statt 2h45 benötigten wir 4h30). Traumhafte Wanderungen, die wir leider nicht so recht genießen konnten, da zu sehr auf den Weg und das Gehen konzentrieren mussten. Vielleicht sind die Wege zu anderen Jahreszeiten ausgetreten und dann läuft es sich gut [Sabine u. Rainer S.]. Campsite Nr.1 mit weitem Blick ins Land, Sanitäranlagen in die Felsen integriert, ein schöner Pool, tolle Wanderwege, einer der schönsten Camps auf unserer Reise [Martin J.]. Mittlerweile 12 Campsites auf 2 Hochebenen. Alle mit viel Platz, schönen Sitzgruppen, tolle Felsduschen mit Warmwasser vom Donkey und eigene WCs, Outdoorküchen und Schattenzelte. Netter Pool an den Campsites 1-6. [Jürgen D.]. Einfach tolles Camp mit viel Platz und toller Aussicht und tollen Wanderungen [Melli u. Dirk 2010]. Nach wie vor jeden Dollar wert [Andrea V. und Markus]. Tolle Berglandschaft mit schöner Aussicht [Walter und Susanne]. Die Campsites sind relativ eng beieinander und liegen um einen Pool und ein Volleyballfeld. In der Nebensaison ist es aber hier wunderschön [Holger K.].

Camp Nauchas, Kreuzung C24+D1275
kurz vor dem Spreetshoogte Pass
4 Plätze, mit Schattendach, Store, Cafe, Bungalows

Nauams Mountain Campsites, GPS 23° 36.012';16° 22.471'
Tel.: + 264 62 572 006. Mobil: +264 81 128 6642.
170 N$/pP. [2019]. Die 2-3 großen Campsites liegen in einer

grandiosen Felsenlandschaft an der D1265 wenige Kilometer vor dem Ort Nauchas (aus Richtung Windhoek/Rehoboth kommend). Derzeit gibt es zwei geräumige Plätze, die beide mit sehr schönen Open-Air-Badezimmern, Feuerstelle, Schattendach und Spüle ausgestattet sind. Die Campsites sind so weit voneinander entfernt, dass man die „Nachbarn" weder sieht noch hört. Es steht ein kleiner Pool mit Liegewiese zur Verfügung und man kann sehr gut in den Felsen herum klettern. Ein wirklich schöner, komfortabler Platz, auf dem man entspannte Tage verbringen kann [Andrea V. und Markus]. Schöne Campsite und man hat extra für uns den Pool inkl. „Liegewiese" gereinigt [Holger K.]. Liebevoll idyllisch angelegt, kein Strom, Ventil der Wasserleitung war zugedreht. Ventil am Hochbehälter haben wir erst am nächsten Morgen gefunden [Ilka u. Michael K.]. Schön angelegte und gepflegte Campplätze mit liebevoll in die Felsen eingebauten Sanitäranlagen und Küchenstellen. Kleine Wanderung zu Felsmalereien auf der Farm vom Zeltplatz aus möglich [Susanne u. Reinhard].
Zwei sehr große, weit voneinander liegende traumhafte Plätze in Granithügel integriert, etwa 1 km von der Farm entfernt. Wasser am Platz, Wifi auf der Farm, große Sitzbänke, Küchenecke, Schattendach. Wunderschöne Outdoor-Sanitäreinrichtung im Granit. Einer der schönsten Plätze, die wir kennen. Mit großer Liebe eingerichtet [Henning S.].

Swartfontain - Jagd- und Gästefarm, D1261
Geführt von Frank und Susi Cötzee, frankcoetzee51[at]gmail.com
Bei Fahrtrichtung von Windhoek nach Solitaire zeigt ca. 10 km nach Nauchas auf der D1261 ein Schild die Einfahrt Richtung Farm Swartfontain. Auf dem Farmgelände selbst fährt man noch weitere 20 km bis zum Farmgebäude. Swarfontain hat 3 weit voneinander entfernte schöne Campingplätze unter Bäumen mit Strom und Wasser. Die Plätze sind am Damm, sodass man eine Vielzahl an Tieren zu sehen bekommt. Auf der Farm kann man Rauchfleisch kaufen, einen Gamedrive machen und beid en Gastgebern zu abend essen [Eva P.]

Rostock Ritz, C14, in der Nähe vom Gaub Pass, südl. Kuiseb Pass, GPS 23° 31.897';15° 48.607'
140 N$/pP [2016]. Die Lodge hat 4 km entfernt einen Camp mit 4 Stellplätzen, Feuerstellen und einer Terasse eingerichtet. Camper können das Restaurant der Lodge nutzen - nicht jedoch den Pool. Wandermöglichkeiten. Lunch für Tagesgäste ist möglich (11:30 - 14:45h)
Die Campsites sind sehr naturbelassen mit vielen Steinen und dadurch für Bodenzelt wohl nur bedingt geeignet. Wenn alle Campsites belegt sind, sitzt man sich schon etwas auf der Pelle. Die schmalen Campsites bieten keinerlei „privacy", weil jeder Platz von der Terrasse einsehbar ist. Die einzelnen Plätze sind auch überhaupt nicht hübsch angelegt, nur die Kochstellen sind recht solide, aber das kleine Schattendach bietet tagsüber keinen Schutz und man wird gnadenlos gegart. Die gemeinschaftliche Sundowner Terrasse und Grillstelle oberhalb der Campsites ist recht hübsch und man hat eine tolle Aussicht, aber auch sie bietet tagsüber wenig Schatten. Der Platz ist überteuert und für uns nicht empfehlenswert [Andrea V. und Markus]. Da wir hier ganz allein waren, war es sehr idyllisch. Von der erhöhten Terrasse/Grillstelle hat man eine schöne Aussicht, perfekt um morgens Tiere zu beobachten [Iris u. Gerwin]. Es gibt einen "Mittagstisch" - Für uns ein lohnenswerter Abstecher mit tollem Blick über die Ebene [Steffi u. Antje]. Diverse Wanderungen möglich, Karte in der Rezeption der Lodge für 30N$ erhältlich [Jürgen + Petra]. Wie beschrieben sehr weit weg von der Lodge, aber man muss erst dorthin zur Rezeption. Der Campsite ist toll angelegt, jedoch pure Halbwüste. Tatsächlich schlecht für Bodenzelte; es geht kein Hering in den Boden. Strom, Licht, Wasser, Grill vorhanden. Kein Wifi. Das Sanitärhäuschen ist pfiffig angelegt und schön aus Natursteinen gemauert. Rund um die Lodge gibt es zahlreiche markierte Wanderwege für jeden Geschmack. Empfehlenswert. Guter Platz um auf halbem Weg zw. Walvis Bay und Sesriem Station zu machen [Michael B.].

Namib-Naukluft-Park (Teil östl. von Walvis Bay/Swakopmund)

Im Naukluft Park gibt es zahlreiche Plätze. Mit Sitzplätzen und Braaistellen, aber ohne Wasser und nur mit Plumpsklos ausgestattet. Das Permit muss vorher besorgt werden, z. B. in Swakopmund, Sesriem oder in Windhoek beim zentralen Reservierungsbüro. Wer vom Kuiseb Pass kommt und über die C28 nach Swakopmund fährt kann bei dieser Gelegenheit auch gleich einen Abstecher zur Riesen-Welwitscha und der Mondlandschaft (D991) machen. Ein Permit ist dafür aber erforderlich, auch wenn unterwegs nicht übernachtet wird.

Swakop Rivier Camp, ca. 45 km östl. von Swakopmund
Wenn man zur Riesenwelwitschia abbiegt, kommt man nach ca.20 km an das Swakop-Rivier. Dort gibt es mehrere indiviuduell gelegene Campsites in idyllischer Lage, eingerahmt von Felsen und in himmlischer Ruhe. Wie überall im Naukluftpark mit minimaler Naturklo-Ausstattung ohne sonstigen Komfort, aber unser idyllischster Übernachtungsort [Anka u. Hannes]. Das Camp liegt wunderschön [Irmi und Rainer]. Einfaches Camp, schöne Lage mit Tieren im Flussbett. Nach 18 Uhr ist auch kein Verkehr mehr durch Minenarbeiter. Insgesamt ein schöner Stop vor Swakopmund, der Welwitschadrive ist nicht wirklich empfehlenswert [Vanessa u. Martin]. Ca. 6 große Stellplätze links und rechts neben der Straße direkt nach dem Swakop River. [Sarah+Mathias].

Ganab Zeltplatz, GPS 23° 05.808';15° 30.767'
C14 Richtung Walvis Bay, D1998 dann auf D 982 abbiegen
Für diesen Platz ist ein Permit erforderlich. Die Anfahrt mit normalen Pkw ist kein Problem. 2 Tischgruppen mit jeweils 4 Stühlen in herrlicher Einsamkeit; Plumpsklo. Wir waren alleine und konnten am Morgen die Tiere an der künstlichen Wasserstelle in ca. 150 Metern Entfernung beobachten (Warzenschweine, Zebras, Strauße, Springböcke, Oryxe und Schakale) [Gudrun u. Michael].
Traumhaft einsam, nur Plumpsklo, Wasserloch erneuert, zusätzliche Campsite ca. 100m nördlich (d.h. hinter aus Richtung Solitaire) vom Wasserloch, nicht nur westlich wie auf der Tour Maps 4 Afrika Karte eingezeichnet. Permit in Sesriem zu bekommen. Kosten: Permit 40 N$/pP.,10 N$ Auto, Übernachtung pro Campsite 90 N$. [Jutta].
Der Zeltplatz ist ein plattes staubiges Feld mit so gut wie keinem Schatten. Außer der Wasserstelle gibt es nichts weiter [Susanne u. Reinhard].

Blutkoppe Camp, Abzweig an der C28,
80 N$/Platz + 40 N$/Person + 10 N$/Auto [2016],
Der Platz muß im Office in Swapkopmund oder im Sesriem Park vorausbezahlt werden. Einsame Lage an Felsen in der Wüste. Toll gelegener Campsite mit minimaler Ausstattung (kein Wasser, Naturklos in Bretterverschlägen). Die Lage mitten in der Wüste unter dem Granitfelsen ist traumhaft, einige Bäume oder Überhänge bieten etwas Schatten, ein Aufstieg auf den Rücken der Blutkuppe ist von der Südspitze aus einfach und unvergesslich, wie auch der Sternenhimmel. Mit Pkw zu erreichen, für weitere Abstecher zu verschiedenen 'Tinkas' ist 4x4 angeraten [Beate K.]. Es lohnt sich um die Blutkuppe herum zu fahren um sich den schönsten Platz auszusuchen. Traumhafter Ausblick über die Wüstenlandschaft und herrliche Sonnenuntergänge [Antje u. Jens]. Abends kamen Leute vom NWR vorbei, haben unser Permit geprüft und den Müll vom Stellplatz entfernt [Dany u. Stefan]. Auf der Nordseite gibt es noch weitere Plätze. Die Sonnenauf- und Untergänge sind durch das rot glühende Gestein einmalig [Thomas u. Ingrid]. Tolle Klettermöglichkeiten auf der Blutkuppe mit einem grandiosen Ausblick auf die umgebende Landschaft [Melli u. Dirk]. Schöne Plätze. 14 Stellplätze rund um den Berg, wenige Toiletten über das Areal verteilt [Susanne u. Reinhard]. Tolle einsame Lage in wilder Landschaft, wir waren ganz allein, nur rot geleuchtet hat sie weder abends noch morgens, die Blutkuppe. Dafür fantastische Steinskulpturen, wohin man schaut, und schönes Klettern möglich (am besten von der Südseite). Anfahrt von Osten kommend über die Tinkas auf der 4x4 Route ist nicht zu empfehlen, fast eine Stunde lang durch Tiefsand, nackten Fels und über gröbstes Geröll [Joachim H.].

Rock Sculpture Hiking Trail
3 km von Blutkuppe Richtung Rock Arch entfernt, ausgeschildert. Offenbar ein 3-stündiger Rundweg un praller Sonne, unspektakuläre Felsen. Unserer meinung nach lohnt es nicht - dafür eher die Fahrt Richtung Rock Arch [Susanne u. Reinhard].

Weitere Camps (unbedingt genügend Wasser mitnehmen!)
Mirabib GPS 23° 27.154';15° 21.616' (von Walvis Bay der D1983 folgend, 33 km östl. von Gobabeb): schöne Stellplätze um und an einem großen Felsen, teils unter Vorsprüngen. Herrlicher Platz unter Felsvorsprung, absolute Stille, fantastischer Weitblick bis in die Dünen-Namib. Unser schönster Platz in Namibia, etwas für Leute, die Einsamkeit lieben [Anni u. Peter]. Grill vorhanden, Plumpsklos, keine Duschen, aber Entschädigung durch die tolle Lage der Sites. Kraxeln auf den Felsen macht Spaß und von oben noch genialeren Blick in die Landschaft in alle Richtungen [Ingo u. Kristina]. Sehr schöner Campsite, aber wirklich ab vom Schuss. Man muß wissen, auf was man sich dort einlässt [Meike u. Oskar].Wunderschön gelegen, völlig "naturverbunden" in der Einsamkeit und das Gefühl in der großen Wüste allein zu sein... die je 30 km hin und rück von der Durchgangsstrecke weg lohnen sich [Barbara u. Dieter]. An diesen Platzwerden wir uns noch in Jahrzehnten erinnern. Man kann vor toller Kulisse den Sonnenauf- und -untergang über der weiten Steppe genießen. Wasser und Feuerholz sind mitzubringen [Annette u. Markus]. Die Dünen der Namib sind nur sehr entfernt zu sehen, gemauerte Sitzgruppe und Grill, optimaler Handyempfang durch den Handyturm am Nachbarhügel [Inge + Peter]. Einsamkeit in absoluter Weite, goldenes Gras bis zum Horizont, Campingplätze sehr getrennt gelegen [Beate und Malena H.]. Wunderschöne Lage. Aber nicht vergessen vorab ein Permit zu kaufen in Walvis Bay, Swakopmund

oder Sesriem [Martin u. Liselotte W.].
Homeb GPS 23° 38.298';15° 10.946' (von Walvis Bay der D1983 folgend, 4 km südl. Gobabeb): Schattige Plätze in Flußoase des Kuiseb neben kleinem Dorf. Schön im Flußtal gelegen auf der einen Seite Anfang der Dünenlandschaft, auf der anderen Seite ebene Wüste. Sehr einsame Zufahrt wie auf einer Mondlandschaft. Campsite sehr, sehr einsam und spartanisch. Plätze im Wald unter riesigen Bäumen am Ufer des trocknen Kuiseb-Flusses. Kein Wasser, kein Strom aber Holz für Feuer in rauen Mengen. Permitpflichtig (in Sesriem bezogen). Camp liegt unter hohen Bäumen, wir waren allein und fanden es toll [Elvira u. Andreas].
Vogelfederberg: GPS 23° 03.232';14° 59.352'
Direkt an der C14 und dadurch viele Tagesausflügler. Wir standen auf der 'Rückseite' von der Straße aus gesehen... Traumhaft! Es fuhren vielleicht 3 Autos in 15 Stunden vorbei. Fühlt sich wie 'wild' campen an [Andrea u. Oliver]. Hervorragende Lage in der Wüste, einige Stellplätze befinden sich in Felsvorsprüngen [Bernd]. Ohne Permit kostet das Übernachten 500N$ Strafe. Wir hatten keines und fuhren weiter.
Groot Tinkas: GPS 22° 51.244';15° 28.505' Nur ein Stellplatz, der aber wunderschön unter Felsvorsprung. Zufahrt ab Blutkuppe nur mit 4x4. Unterwegs ein Rock-Sculpture-Trail, ca. 3-4 Stunden, sehenswert [Anni u. Peter].
Schöner Platz, sehr einsam. Beim nächsten Mal würden wir zum nächsten Platz (nicht in den Karten eingezeichnet) ca. 15 min. weiterfahren, der noch etwas schöner in einem grünen Tal liegt. [Eva-Maria u. Götz].
Rock Arch/ Archers Rock: Zwei getrennte Zeltplätze. Einige Stellplätze sind an der großen Arch und ein Stellplatz ist ein paar hundert Meter weiter hinten auf einem Berg (4x4). Die Plätze sind liebevoll unter diversen Felsvorsprüngen angelegt, jeweils mit Sitzgruppe, so dass jeder mit Sicherheit sein Lieblingsplatz finden wird. Traumhafte Aussichten in die Einsamkeit Namibias. Am Ende einer 6 km langen üblen Sackgasse von Middle Tinkas aus, nur mit 4x4 machbar [Inge + Peter].
Rock Arch Camp 1 (Archers Rock): GPS 22° 47.593';15° 30.119'
Rock Arch Camp 2 (Archers Rock): GPS 22° 47.439';15° 30.363'
Die Fahrt dorthin (oder zumindest bis zur Flussdurchfahrt) landschaftlich lohnend. Die “Rock Arch” selber unspektakulär. Den 2 Stellplätzen am Rock Arch konnten wir nichts liebevolles ansehen, nur 2 rostige Mülltonnen standen dort [Susanne u. Reinhard].
Gobabeb (Forschungsstation): www.gobabeb.org.na
110 N$pP. 10 Plätze, davon 2 mit Baum, Betonplattform, Sichtschutz u. Sonnendach. Pool, Küche, Kühl- und Gefrierschrank, Essen nach Anmeldung. Shop mit interessanten Büchern zu Namibia und Forschungsarbeiten. Ab und zu von Schulklassen besucht. Plätze etwas eng beinander, am trockenen, bewaldeten Flussbett des Kuiseb River, dahinter die roten Dünen der Namib. Wandern, selbst und von lokalen Wissenschaftlern geführte Nature Walks, Tour der Forschungsstation, abendl. Skorpionsuche. Anfahrt von Mirabib aus gut, Weiterfahrt über D 1983 am Fluss entlang nach Walvis Bay sehr gut u immer an den Dünen und kleinen Siedlungen entlang. Insgesamt empfehlenswert [Susanne u. Reinhard].

Swakopmund, Skelettküste

Swakopmund
Am Sonntag Abend haben viele der Restaurants in Swakopmund geschlossen. Der große ‚SuperSpar' eignet sich gut zum Auffüllen der Vorräte und hatte als einziger Laden am 1. Jan. geöffnet [Jürgen D.]. Gute Einkaufsmöglichkeit auch im Food Lovers Market nähe Spar. Im August ist das Wetter feuchtkalt und fürs Campen vielleicht nicht so ganz geeignet.
Empfehlenswertes Café Anton beim Leuchtturm mit netter Aussenterrasse.
Wer mag findet in Swakopmund zahlreiche B&B, Hotels und Pensionen.

Desert Sky Backpackers, Swakopmund, Zentrum
Anton Lubowski Ave Nr. 35, Tel. 064-40 23 39,
Ecke 'Breite Straße' und 'Lazarett Str.' bzw. inzw. heißen die beiden Straßen 'Anton Lubowski Ave' und 'Nathaniel Maxuilili Str.'
Camping im Hof bzw. Garten 170/N$/pP. [2022]. Backpackers mit Zimmern und 3 Stellplätzen im Hof für Autos mit Zeltdach. Doppel- und Mehrbettzimmer verfügbar. Ein Backpackers mit Küche, Free Coffee und Tea, Aufenthaltsraum, Bar, Parken im Hof und Zeltplatz im Garten, Laundy-Service (Wäsche morgens bis 10 Uhr abgeben). Ideal um zu Fuß in die Stadt zu gelangen, klein und persönlich, Küchenbenutzung ist möglich. Die Anlage ist abgeschlossen, eine gute Alternative zu den anderen Campingplätzen und sehr empfehlenswert [Birgit u. Simon]. Sauber, alles vorhanden [Uwe u. Regina F.]. Schön im Zentrum gelegen um abends noch zu Fuß etwas zu unternehmen. Ein Zimmer ist wegen der Straße deutlich angenehmer als Camping im Garten [Micha D.]. Nette Betreiber und gut ausgestattet [Denise u. Karsten]. Freundliches Personal. Sympathisches Backpackers. Ab 2 Nächten wird Wäsche gemacht [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Gute Gemeinschaftseinrichtungen, großes Tour-Angebot, empfehlenswert [Tom u. Steffi]

Dune Dune Youthhostel, Swakopmund
20 N$/pP. [2012] Großer, staubiger, eingemauerter Platz neben dem Hostel, sehr zentral und günstig, aber nicht sonderlich schön.

Alte Brücke Resort, Swakopmund, GPS 22° 41.180';14° 31.514'
Web: www. altebrucke.com, Strand Road, Tel. +264 (0)64 404918
380 N$/Platz (2 Pers.) +80 N$ für jede weitere Pers. [2017] Großes Camp im Stil einer Ferienanlage, umzäunt und bewacht. Insgesamt ein „praktischer“ Platz jedoch ohne Flair. Ins Zentrum hat man ca. 10-15 Gehminuten und 5 Min. zum Strand. Die Einfahrt ist in der Nähe des Aquariums und der (leider gesperrten) Jelly-Promenade am südl. Ende der Strandstraße, dort nach links abbiegen. Anmeldung in der Rezeption des Bungalowdorfes; der Campplatz liegt dahinter. Gratis Wifi auf dem ganzen Gelände. Frühstücksbuffet. Kleine Rasen-Stellplätze, etwas nah beinander, alles komfortabel und luxuriös. Überdachter Sitzplatz für jeden der 16 Stellplätze u. gemauerter Grill mit Kaminzug, Rasenfläche, Wasser, Licht, Strom und eigener Dusche. Keine Tische und Stühle am Platz vorhanden, Laundry-Service und Rooms in allen Varianten und Preisklassen.
Verlangen im Dezember (da Hauptsaison) den doppelten Preis [Simone u. Steffen]. Sehr gute gepflegte Anlage, gehobener europäischer Standard, wenig afrikanisches Flair, gut besucht [Susanne u. Martin]. Alles was das Camperherz begehrt. Eigene sanitäre Einrichtungen sind top. Haben uns wohl gefühlt [Christian F.]. Für eine Nacht in Swakopmund ideal, Swakopmund ist am Sonntag allerdings fast wie ausgestorben (jedenfalls im März). Wir haben eine schöne Bootstour zum Pelican Point unternommen und haben die Tour auf dem Campingplatz gebucht, wo wurden für die Fahrt nach Walvis Bay auch abgeholt [Wiebke u. Robert]. Gepflegte Anlage, erinnert ein wenig an Vorgärten aus amerikanische Vorstädten. Jeder Platz hat ein Steinhäuschen mit Sanitäranlagen [Nadine u. Tobi]. Perfektes Essen im Anchor Point vor dem Tor [Susanne u. Walter Z. 2014]. Sehr zu empfehlen nach den staubigen Plätzen in den Tagen davor [Jürgen + Petra]. Ziemlich teurer Platz, der aber mit luxuriöser Ausstattung überzeugt. Wir konnten im August ohne Voranmeldung problemlos dort campen. Die Stellplätze haben jeweils ein großes Badehaus mit Terrasse. Kurze zu-Fuß-Entfernung in die Stadt [Michael B.].

Municipal Bungalows, Swakopmund Rest Camp, nahe dem Zentrum, Roon Strasse. Tel: +264/(0)64-4104333/4, Tel: +264(0)81 1240917; Fax:+264/(0)64-4104212, www. swakopmund-restcamp.com
Unterschiedliche Häuser mit 2 bis 6 Betten, Kochecke, Kühlschrank und Bad. Haus mit 2 Betten ab 260 N$ [2010]. Die Municipal Bungalows grenzen an das Brücke Resort. Die Bungalows sind vorzuziehen, werden jedoch im Dezember/Januar völlig ausgebucht sein [Hermann]. Zur Anlage gehören auch eine Laundry und ein Restaurant. Die Anlage ist bewacht und sehr sicher. Man ist schnell zu Fuß im Zentrum. Aufgrund des sehr guten Preis-/Leistungsverhältnisses ist sie immer sehr gut ausgelastet und besonders an Wochenenden und in der Saison ist eine Vorausbuchung zu empfehlen. [Ulrich R.]. Ein idealer Platz, wenn man sein Camping Equipment mal wieder säubern und neu sortieren muss oder man zur Abwechselung ein Bett braucht [Andrea V. und Markus]. Wir haben 2 Nächte in einer der alten, aber sehr sauberen und mit Dusche, WC und Küchenecke ausgerüsteten "Fischerhütte" der Municipality Bungalows verbracht - das Preis-Leistungsverhältnis ist unschlagbar, selbst Camping ist dort mit 200 N$ für 2 Pers. teurer. Wir haben uns in unserer Fischerhütte sehr wohl gefühlt [Antje V.]. Preiswert aber auch sehr einfach, wir haben uns zwei Bungalows angeschaut, gestört hat uns vor allem der muffige Fischgeruch. Keine Empfehlung [Peter u. Krissi].

Tiger Reef (bzw. alter Name: Sea Gull's Cry), am südlichen Ende der Strandstraße, Swakopmund
300 N$/Campsite + 160 N$/pP. [2024] ca. 50 m vor dem “Alte Brücke Resort” in der Nähe des Aquariums. Die Strandstraße endet praktisch am Eingang zum Camp. Campingplatz, sehr sauber, Grillmöglichkeit, Sandplätze mit Bambusmatten-Sichtschutz zum nächsten Campsite. Pro CampSite passen höchstens 2 Autos mit Dachzelten. Kaum Bäume vorhanden, aber im Dezember waren wir ohnehin um jeden Sonnenstrahl froh. Am Platz kein Strom und kein Wasser [Simone u. Steffen]. Nett angelegter Platz um große Rasenfläche herum, die über 20 Plätze allerdings eng bei einander. Strom am Platz, Warmwasser nur in einigen Duschen. Nur 5-10 Minuten zu Fuß bis zur Stadtmitte von Swakopmund [Joachim H.]. Schöne Stellplätze mit Grill, Duschen/WC Zentral in einem Häuschen, Je nach Saison kostet der Platz 165, 195 aber auch bis zu 300 N$ [Peter].

Selfcatering "Dünenblick", Swakopmund

www. guesthouse-swakopmund.com, Tel. 064463979
Moderne, blitzsaubere Maisonettewohnung für bis zu 4 Pers., rund 120 €, ruhig, 800 m vom Zentrum, Dünenblick. Waschmaschine, große Garage hoch genug mit Dachzelt. Durch Organic Square Guesthouse vermietet [Susanne u. Reinhard].

Sophia Dale Base Camp, B2, 12 km von Swakopmund landeinwärts, Pad 1901. (GPS: S22° 38.503, E14° 38.177).
Michaela und Manfred Lütz (deutsch), Tel:+264 (0)64403264
130 N$/pP. [2017]. www. sophiadale.de. Umzäunter Platz, die 25 Campplätze mit Windschutzmatten, gemütlichen Feuerstellen, Strom, Licht und Wasser am Platz. WLAN an der Rezeption. Angenehme Alternative zu überfüllten Plätzen in Swakopmund und nicht so kalt und neblig wie an der Küste. Die Geräusche von der B2 klingen über Nacht weitgehend ab. Das Restaurant ist am Sonntag geschlossen. An Silvester ist der Platz wie ziemlich alles an der Küste ziemlich überfüllt [Marie u. Johannes]. Manfred ist gelernter Metzgermeister und 2009 nach Namibia ausgewandert. Es gibt hausgemachte Wurst- und Schinkenspezialitäten und jede Menge (Wild) Grillfleisch sowie Tipps zum richtigen Braten. [Sonja u. Martin]. Es gibt einen Wäscheservice und man kann Kaffee und Brötchen für morgens bestellen. Sehr nette, hilfsbereite Gastfreundschaft. Wenn man morgens schon 2 Std. in der Sonne gefrühstückt hat, war in Swakop, gegen 11 Uhr immer noch Nebel. Bin gleich 3 Nächte geblieben, man kann dort herrlich entspannen. Die Bungalow sind total gemütlich eingerichtet [Angela P.]. Sehr schöner Platz, kann man weiterempfehlen [Birgit u. Thomas B.]. Sehr freundliche hilfsbereite deutsche Betreiber mit Metzgerei und Restaurant mit echt deutscher Küche. Echte Alternative zur Stadt [Beat T. und Sylvie W.]. Sehr gepflegter Campingplatz und empfehlenswertes Abendessen [Thomas O.]. Sehr nette Betreiber, Brötchenservice zum Frühstück, hier unbedingt mit Grillfleisch und Würstchen eindecken [Martina u. Burkhard]. Jeden Samstag (9-12 Uhr) ist Farm-Markt mit frischen Produkten aus der Umgebung. Restaurant und Biergarten Dienstag bis Samstag von 17.00-21.30 Uhr. Im Camp haben wir auch Living Desert Tour und Dolphin Cruise gebucht und wurden dort abgeholt (Transfers kostenlos) [Heinz u. Bärbel K]. Beim Fleischermeister Manfred haben wir uns für den Rest der Reise mit dem leckersten Fleisch Beef/Wild der Reise versorgt. Für alle Fleischliebhaber daher ein Muss. 700 Meter die Straße weiter kann man sehr gut Reiten. Für unsere Kids war das Reiterlebnis in der Namib sicherlich ein Highlight der Reise [Familie mit 3 Kids]. Leider hört man nachts die Straße. Ansonsten gepflegt, aber im Dezember sehr kalt [Elke u. Volker].

Goanikontes - Oasis Camp, B2, ab Swakopmund landeinwärts
190 N$/pP. [2017] GPS 22° 40.122';14° 48.973', Tel: 064 405976
Camp an der D1991, ca 30 Kilometer von Swakopmund entfernt. Am Rande des Naukluft N.P. (am Welwitschiatrail) an einem trockenen Fluss gelegen. 10 großzügige schattige Plätze unter Bäumen, schöne Lage mitten in einem tiefen Tal in der “Mondlandschaft”. Braii-Stelle und Tisch/Stühle vorhanden. Wifi, Abendessen und Frühstück auf Anfrage möglich. Streichelzoo, künstlicher Damm zum Schwimmen. Super 4x4- Khan Riverbed Trail (Sand, aber ok) direkt hinter der Anlage mit gigantischen Fels-und Bergpanoramen. Sehr hilfsbereite deutsch-namibische Gastgeber-Familie. Platz ist eine Alternative zu den Plätzen in Swakopmund (33 km entfernt) [Susanne u. Reinhard].

Moonvalley River Camp, Hildenhof, D1991, 45 km von Swakopmund entfernt. GPS: S 22 42.014, E 14 54.457
Farm Hildenhof C24, 26 km auf der D1991, plus 4 km zum Camp
4 Stellplätze

Long Beach, B2 zw. Walvis Bay u. Swakopmund
GPS 22° 48.631';14° 32.710'
Großer Platz nahe der Straße mit 105 Stellplätzen, der im Sommer (Weihnachten, Jahreswechsel) wohl der Ballermann Namibias sein dürfte (die Fotos an der Rezeption ließen nichts Gutes ahnen). Ende Mai war es eher ausgestorben [Barbara u. Jörg]. Wenig empfehlenswerter Platz, wir fuhren nach Swakop zurück, obwohl wir schon bezahlt hatten [Karin u. Heli]. Sauberer Platz, waren Mitte April die einzigen Gäste [Helmut u. Max].

Walvis Bay
Nach Swakopmund war das eine große Enttäuschung - keine Atmosphäre. Es gibt sonst nichts zu tun oder zu sehen. Das einzig schöne waren die Flamingos [Karin u. Heli]. In Walvis Bay lohnt die Bootstour in der Lagune (4h mit Lunch inkl. Austern und Sekt). Man sieht Delphine, Robben und viele Vögel aus nächster Nähe. Im Restaurant 'The Raft' sind selbst wir zu Austernfans konvertiert [Anke G.]. Unbedingt morgens 9.00 Uhr die Pelikan- und Robbentour machen - man wird direkt vom Campingplatz abgeholt und zurück gebracht, ca. 3,5h. Buchungen über den Campingplatz [Susann u. Karsten].

Lagoon Chalets Camping, 8th Road West, Meersig in Walvis Bay
Tel: +264 (0) 64 217900, Fax: +264 (0) 64 207469,
www. lagoonchaletswb.com
175 N$/pP. [2019]. Sechs Stellplätze mit eigenem Sanitärbereich und Strom, weitere Plätze mit Sanitärhäuschen zur gemeinsamen Benutzung. Etwas auserhalb vom "Zentrum" in einem Wohngebiet, gepflegte Waschräume, Shop. Stellplätze mit eigener Feuerstelle und Strom. Keine Stühle und Tische. und teilweise sind die Stellplätze durch Sichtschutz voneinander getrennt. Mehr eine Notwendigkeit, als ein namibischer Campingplatz, [Susanne u. Martin]. Man kann auch bis Swakopmund weiterfahren [Wiebke u. Robert].
Der Campingplatz ist sicher und hat eine super Lage, wenn man tagsüber die Lagune besucht mit dem Auto (4x4) oder zu Fuß. Der Platzt liegt genau da, wo die Lagune aufhört und die Häusersiedlung beginnt. Es gibt ein wirklich nettes Bistro/Restaurant auf dem Platz mit Abendessen und Frühstücksangebot [Constanze u. Tobias].
Die nette Dame an der Rezeption hat sich alle Mühe gegeben, ein sonntags offenes Austern-Restaurant für uns zu finden: Das "Ocean Restaurant" ist sogar besser und preiswerter als "The Raft"! [Renate u. Gerhard H.]. Wir hatten einen ausreichend großen Stellplatz mit hohen Sichtschutzwänden und kompletter Ausstattung wie Licht, Strom, Grillstelle. Gemeinsames Sanitärhaus ist in prima Zustand. Nettes kleines Restaurant auf dem Platz. Zu Fuß ins Zentrum für fitte Leute möglich [Michael B.]. Gute Erreichbarkeit der Flamingos zu Fuß. Ebene Flächen für das Zelt [Ingo P.].

Fisherman’s Inn, Sports Pub & Accomodation, Hentiesbaai, 30 km from Hentiesbaai on road to Mile 72
Der Campingplatz Fisherman’s Inn bei der Mile 68 Strassenmarkierung auf dem Weg nach Cape Cross, ist etwas Spezielles. Ein riesiges Pub mit einfachen Unterkünften und sogar eine Dependance einige hundert Meter entfernt, wo Kojoten vorbeikommen. Viel frischer Fisch und wundervolle Gastfreundschaft im Niemandsland. Wir waren die einzigen Gäste und haben die ganze Nacht Billard gespielt und sehr viel über das Leben in der Region erfahren. Die Atmosphäre, so ein richtiges Road House, weit und breit kein anderes Gebäude, ist denkwürdig. Allerdings darf man nicht zu viel erwarten [Marcel S aus Zürich].

Cape Cross Seal Reserve
100 N$/pP. [2018], Eintritt für die Robbenkolonie geht extra.
Innerhalb des Reserve gibt es ein neu eröffnetes Campsite. Man bucht bzw. zahlt beim Eintritt zur Robben Kolonie. Der Zeltplatz ist auf halber Strecke zwischen dem Entry Gate und den Robben direkt am Atlantik. Es gibt 5 Stellplätze am Strand mit Plumpsklos und kein Wasser oder Strom. Ca. 2 km entfernt ist die Robbenkolonie, die man in der Ferne sehen kann. Am Strand kommen nachts Schakale vorbei und am Abend und Morgen schwimmen die Robben im Wasser vor den Zeltplatz [Martin u. Liselotte W.].

Cape Cross Lodge und Campsite
Günstige Lage direkt an der Zufahrtsstraße zur Robbenkolonie, aber mit 500 N$ pro Platz sehr teuer. Die Plätze liegen dicht an dicht, bieten keinerlei Schutz vor Regen oder Sonne, und das gemeinsame Waschhaus ist zwar sauber und geräumig, rechtfertigt aber nicht den hohen Preis [Renate u. Gerhard H.].

Hentiesbaai, Mile 72, Mile 108, C34, nördl. von Swakopmund
Die Plätze werden in der Saison vor allem von Anglern aufgesucht. Die in vielen Karten eingezeichnete Tankstelle bei Mile 72 gibt es nicht mehr, die nächsten Tankstellen befinden sich bei Mile 108 und in Henties Bay [Susanne u. Martin]. Die Camps Mile 108, Mile 72 sowie Mile 14 fanden wir schrecklich [Heike N.].
Mile 4, Caravanpark: GPS 22° 37.487';14° 31.619';
Mile 14: GPS 22° 28.814';14° 28.097'
Mile 72: GPS 21° 52.758';14° 04.201'. am Strand, recht einfach
Mile 108: ist das letzte Camp vor der dem Ugab Gate.
GPS 21° 26.542';13° 49.115'
Henties Bay: Etwas schlecht beschildert, am Ortsrand, in der Nähe von Firmenansiedlungen. Man steht dicht an dicht auf Sand, dazwischen kleine Sanitärhäuschen mit Dusche und Abwaschmöglichkeit. Den feuchten Sand wird man nicht mehr los und trägt ihn in Zelt und auch ins Sanitärhäuschen. Es ist kalt und klamm, abends sehr ungemütlich zum Sitzen. Keine Aussicht und keine Möglichkeit, in der Nähe spazieren zu gehen. Feuerholz erhältlich gegen Bezahlung [Gabriele u. Wolfgang]
GPS 22° 06.715';14° 16.908'

Buck´s Camping Lodge, Henties Bay, im Zentrum
GPS 19° 40.636';20° 37.106'
300 N$/Platz [2019]; Bewachter riesiger Campsite in Mitte des Dorfes. Jeder Stellplatz mit Strom, Feuerstelle, Spüle und eigenem WC u. Sanitäreinheit und Strom. Sehr sauber, aber ohne Bäume und wenig idyllisch. Auf jeden Fall eine gute Alternative zu den Mile-Campingplätzen.
In der Hochsaison durch Angler sehr gut frequentiert... Im Dezember komplett voll. Hauptsächlich Namibier und Südafrikaner die dort länger

campen und viel angeln. Hatten fast alle Sichtschutzmatten um sich herum aufgebaut und war dadurch trotz der vielen Campsitzes absolut ok [Silvana M.]. Das Herausragende ist das eigene Badehäuschen an jedem Platz. Insgesamt ist der Platz etwas steril und streng nach Reihen und Zeilen geordnet. Aber die perfekte Sauberkeit, Sicherheit und das Wifi sind überzeugend. Für 1 Nacht auf jeden Fall ein guter Tipp [Michael B.].

Skeleton Coast NP

Eine Einfahrt in den Park ist bis 15 Uhr möglich, Ausfahrt bis 19 Uhr. Landschaftlich ist eine Fahrt über die D2303/D2342 nach Uis/While Lady bzw. über die D1918 von Hentiesbaai zur Spitzkoppe interessanter als die monotone Küste. Die wenigen Reste des Wracks der Winston sieht man wenige km südl. des Ugab Gates (beschildert). 17 km nördl. des Ugab Gates sind die Reste der SW Seal (1976 gesunken) und 39 km nördl. des Ugab Gates darf man noch ein zweites mal an der Huab Lagune an den Strand (beides beschildert). Ansonsten heißt es immer 'No Entry' wenn die Straße in Strandnähe verläuft... Die Schiffswracks sind kaum noch zu sehen und die Landschaft ist die hohen Eintrittspreise (seit 1.7.2005) nicht wert. Gerade Erstbesucher werden von der Fahrt am Brandberg vorbei mehr haben. An den Eingängen werden die Permits nur gegen Bargeld ausgegeben [Erik].

Torrabaai, C34, im Skeleton Coast NP

Der Platz darf nur mit einer Vorausbuchung vom Wildlife-Reservierungsbüro angefahren werden. Einfaches Camp direkt am Strand mit Trockentoiletten, Duschen, Laden und Generatorengeräusche aufgrund der Angler, die damit ihre Tiefkühltruhen betreiben.

Ugab Base Camp (Community Camp), GPS: S20.963102° E14.132368° (bzw.: -20° 57' 47.17", +14° 7' 56.52")

Nordwestl. der D2342, am Ende der D2303, ca. 10km. Auch bekannt als Rhino Camp, Brandberg West/Basecamp 'SRT - Save the Rhino Trust')

80 N$/pP. [2016] Kurze steinige Anfahrt. Abgeschiedens, sehr einfaches Camp in einer Schlucht, im Rivier des Ugab. Jeder Stellplatz mit Strohmatten umzäunt, große Schattenbäume, Wasser am Platz, mit eigenem WC und Dusche. Das Camp war leicht zu finden, da es mittlerweile gut markierte Steine und andere Hinweise (SRT) gibt. Liegt fast auf dem Weg, wenn man von Cape Cross über die D2303/D2342 nach Uis fährt. Umfangreiches Infocentrum des 'Save the Rhino Trust' über Nashörner und die gesamte Gegend, kleiner Shop und Souvenirladen mit z.T. originellen und sehr schönen Handarbeiten. Sehr romantische Bushduschen und Toiletten. Sehr hilfsbereites und nettes Personal. In der Nähe Besichtigung der aufgelassenen Mine möglich [Rainer G.]. Der weiterführende Weg direkt nach Twyfelfontain (75 km im Schritttempo) ist nur für 4x4 mit GPS geeignet. Nach dem Camp den Fluss durchqueren, dann Kreuzung links. Achtung: Es hat sehr viele „wilde Pads“, daher ist GPS von Vorteil [Dani u. Sandra]. Einfaches aber traumhaftes Camp, abgeschieden, Natur pur. Sowohl Elefanten als auch Löwen ziehen durch das Camp [Janka & Jan]. Platz selber ist so lala, man kann man ein schönes Eckchen erwischen oder auch nicht. Jedoch viel grün, viele Bäume und wenn man Glück hat schöne Aussicht auf den Brandberg. Wir waren 2 Nächte, weil wir ein schönes Eckchen erwischt hatten und dann an einem Morgen den trockenen Ugab mit unserem 4x4 hochgefahren sind. [Ina u. Raffi]. So ein uriges Camp haben wir noch in keinem Land erlebt, absolut empfehlenswert, weil inmitten der Natur. Die Leute sind sehr freundlich und alles sehr sauber. Es ist der ideale Übernachtungsort zwischen Cape Cross und Brandberg/Uis, wenn man nach Norden will [Erika und Frank]. Einfachst aber in Ordnung, liegt wundervoll am Flussbett [Walter u. Diana]. Viele Infos zum save the rhino-trust im Ausstellungsraum [Vanessa u. Martin]. Die Straße dorthin ist in Google Maps auch verzeichnet, das Camp im Flussbett sichtbar. Der Platz ist sehr liebevoll angelegt und gut gepflegt. Selbstgebauter Donkey in einer wunderschönen Buschdusche, Eimervariante ist auch noch möglich. 4x4 braucht man zur Anfahrt nicht, aber hohe Bodenfreiheit [Sonja u. Martin]. Sehr einsam gelegen. Zufahrt markiert und sehr ruppig. Originelle Plätze mit noch originelleren WC/Duschen [Beat T. und Sylvie W.]. Anfahrt von Süden (Cape Cross) nur mit 4x4; Fahrt vom Camp bis D2342 (12 km) ca. 45-50 min; bei uns sprach der Mitarbeiter nur Afrikaans und konnte gerade die Preise auf Englisch nennen [Markus & Thomas]. Sehr schlechte Piste dorthin westlich am Brandberg vorbei. Campsites nett angelegt, naturnahe Toiletten/Duschen. Waren alleine dort. Von hier aus - empfehleswert nur mit GPS und gespeichertem Track - zu landschaftlich grandioser 4x4-Fahrt von hinten an Twyfelfontein heran (5-6 Std). Einsam, anfangs grosse und scharfe Steine, danach einfacher. Die Strecke ist oft tagelang unbefahren, also entsprechend vorbereitet sein [Susanne u. Reinhard].

Straßenhinweis

Die D2023 vom Cape Cross zum Ugab Camp wird wohl selten geschrabbt, es ist härtestes Wellblech. Das letzte Stück ist nur mit 4x4 zu befahren. An der Strecke gibt es aber unzählige Welwitschias die wir in dieser Menge noch nirgendwo gesehen haben [Horst K.].

Swakopmund - Usakos - Uis - Khorixas

Welwitschia Trail

Welwitschia 4x4 Trail im “Namib-Naukluft-Park” samt Mondlandschaft (D1991) sehr empfehlenswert. Hier kurzer Abstecher zum Goanikontes Oasis Camp. Die Piste ist stellenweise schreckliches Wellblech. Wer einen Camppermit hat, kann auf jedem Zeltplatz im Naukluft-Park bleiben. Die Durchfahrt von D1991 zur Farm Wüstenquell D1914 nicht möglich - Tor abgeschlossen. Vielleicht sagen sie einem wo der Schlüssel ist, wenn man dort übernachtet [Susanne u. Reinhard].

Spitzkoppe, D1925, Spitzkoppe Community Camp

Info-Center: S21° 50.386, E15° 12.097,
Camp GPS 21° 50.298';15° 12.101'
Tel. +264 (0) 81 850 2566 (Tel. für Buchung: +264 64 464 144)
210 N$/pP. incl. Permit [2023]

Duschen und ein kleines Restaurant befinden sich am östlichen Eingang. Wer von Hentiesbaai über die D1918 kommt kann nicht mehr über den zweiten Eingang (Westtor) einfahren. Der ist permanent geschlossen [2015].

Der Platz ist zwar sehr einfach (Naturtoilette, Wassereimer zum Duschen), aber wir haben uns sehr wohl gefühlt. Bestes Ambiente, wild romantisch, schönste Landschaft, es lässt sich für jede Tageszeit ein Schattenparkplatz finden, eine kopierte Karte des Areals ist erhältlich; Kletterführer liegt am Eingang aus, diverse eingebohrte Routen vorhanden, Bouldermöglichkeiten im gesamten Gebiet, unser Highlight [Rainer G.]. Jeder findet einen einsamen Platz in grandioser Landschaft. Unbedingt alles mitbringen [Ilse u. Uli]. Eins unserer Highlights. Weit verstreute Campsites, einer schöner als der andere. Wasser und Feuerholz mitbringen [Sabine u. Tom]. Wunderschön im Gebirge gelegen, absolut still, romantisch -einer unserer schönsten Orte [Karin B. u. Thomas]. Die Landschaft war schlichtweg wunderschön. Unglaublich schönes Kletterparadies und grandioses Farbspiel bei Sonnenuntergang. [Melli u. Dirk]. Ein Traum von einem Camping. Aber sehr, sehr einfach. Ein paar Plumps-Klos, that's it! Aber einsamer, abgelegener und schöner war's nirgendwo mehr. Auch die geführte Tour frühmorgens war sehr informativ und persönlich. Jederzeit wieder! [Michel B.]. Unbedingt anschauen: Bridge und Bushmans Paradise. Letzteres gibt es in "klein" und "groß". "Groß" ist mit einem Anstieg mit Kettenunterstützung verbunden, lohnt sich aber auf jeden Fall. Wir haben hier das Blutkuppe Restcamp gebucht und gleich auch einen Permit für den Welwitschia Drive ausstellen lassen welcher dort auch prompt kontrolliert wurde [Andreas u. Maike]. Der Platz kann selbst ausgesucht werden. Man ist ganz alleine am Fusse der Spitzkoppe, da Plätze sehr großzügig. Es lohnt sich, erst alles an zu sehen, bevor man sich entscheidet! Ausser unten herum ist Wandern im Berg kaum möglich (ausser Klettern), zu den wenig empfehlenswerten (unspektakulär, sehr verwittert) Höhlenmalereien muss man einen Führer für N$ 150 pro Gruppe zusätzlich mieten [Susanne u. Reinhard].

Wunderschön gelegene Camp-Plätze am Fuße der Spitzkoope , weitläufig, einsam, romantisch. Duschmöglichkeiten am Eingang in der Nähe des Restaurants. Vier Open-Air Duschen, sehr gepflegt, heißes Wasser vorhanden. Am besten gleich nach dem Check-In duschen, da der Platz sehr weitläufig ist und man nicht mehr zum Eingang kommt, wenn das Auto erst mal aufgebaut ist. [Jürgen + Petra].

Die 31 Campsites sind weitläufig verteilt und wunderbar in das Gelände eingepasst, man hat genug Abstand zum Nachbarn. Das Restaurant ist ein etwas besserer Imbiss. Es gibt eine kleine Bar. Man kann im Restaurant auch frühstücken. Das gesamte Gebiet ist eingezäunt. Die Wege sind gut angelegt und man kann das Gebiet weitläufig abfahren, allerdings nur noch mit Guide (50 N$ p.P.) welcher im Auto mitfährt. Die San-Malereien bei Bushmans Paradies sind durch Vandalismus größtenteils zerstört worden. Eine Besichtigung ist nicht mehr möglich [Heinz u. Bärbel K]. Gut besucht, frühe Ankunft empfehlenswert. Westlicher Eingang permanent geschlossen. [Sarah+Mathias]. Für beiden Bushmans Paradise’ benötigt man einen Guide nach Verabredung, der im Auto mitfährt. Daher etwas umständlich, aber lohnend (50 N$ p.P.) [Joachim H.]. Es ist möglich, ohne Guide rund um das Massiv zu fahren [Andrea Z.]. Definitiv das einfachste aber auch das schönste Camp unserer Reise in Traum-Location. Im Sonnenuntergang „brennen“ die Granit-Felsen und man ist durch die Weitläufigkeit absolut allein [Elke u. Volker]. Deutlich sauberer (super sauber) als in früheren Jahren, saubere Duschmöglichkeit am Eingang, sehr saubere Torf-Toiletten an jedem Platz, wunderschöne, einsame Stellplätze [Manfred u. Bettina]. Einfache WC's am Platz, Zentralduschen weit entfernt, kein Wasser dafür große Plätze an den Felsen. Tolle Landschaft. [Daniela u. Ingo]. Seit letztem Jahr gibt es eine (Luxus-) Lodge im Nordteil des Parks auf

dem für Campsite-Gäste unzugänglichen Gebiet des ‚Small Bushman Paradise', das nur mit Guide erkundet werden darf. Das führt dazu, dass nun auch viele Pkw's der Lodgegäste durch den Park fahren und es insgesamt etwas unruhiger geworden ist als vorher. Aber immer noch sehr schön gelegene Campsites (ohne Wasser, Strom mit Trocken-WC's) zwischen Granitfelsen, die abends und morgens in schönsten Farben erglühen, mit tollen Wander-/Klettermöglichkeiten. Wasser/Duschen/Imbiss am Parkeingang möglich, nettes Personal [Joachim H.]. Wunderschön zwischen den Felsen, weit verstreut, so dass man von den anderen Campern nichts mitbekommt. Plumpsklo, kein Strom, aber Braai. Duschen (Freiluft, 4 Stk.) gibt es nur an der Rezeption. Dort gibt es auch eine Bar und einen Imbiss, an dem man auch Braai-Pakete kaufen kann. Die Little-Bushmans-Paradies Tour lohnt sich nicht; lieber sofort die „normale" Bushmans-Paradies-Tour machen. Die Touren darf man nur mit Guide machen, diese warten am Parkplatz der jeweiligen Tour. Carolin G. [2019]. Superschön gelegen, es gibt allerdings kein Wasser. Duschmöglichkeit in 5 km Entfernung. Wer länger wandern möchte kann den Guide „on request" nach einer längeren Tour fragen. Wir wurden vom Bushman's Paradise hinten herum um die Pontok Mountains über die Lodge und das Small Bushman's Paradise geführt, sehr schön [Andrea B., 2021]

Ameib Ranch, D1937, 18 km nördl. von Usakos,
Tel: 081 803 6103
www. ameib.com GPS: Camp: S21 47.237 E15 37.527, Abzweig: S21 54.037 E15 34.285
Camping 185 N$/pP. [2022]. Tagesbesucher 100 N$/pP.
10 Campingplätze mit Grillstelle und teilweise mit überdachtem Sitzplatz.
Lage direkt am Fuß des Erongogebirges. Ausgeschilderte Wanderwege. Die Plätze sind eng nebeneinander und es gibt ein Sanitärhaus (mit Steckdose) mit nur einer Dusche und einem WC. Sitzgelegenheit, Schatten u. Wasser am Stellplatz, Kein Strom am Stellplatz. Pool mit überdachten Liegen, Restaurant im Gehabstand, See, Philipp's Cave (ca. 1 h Aufstieg) auf dem Farmgelände.
Der Weg zur Phillip's Cave durch den tiefen Sand ist nicht für normale Pkw geeeignet. Es gibt aber auch einen schönen Fußweg von der Farm zur Höhle und weiter zur Bull's Party. Gleich daneben ist "Elephant Head", den man in 40 min. bewältigen kann. Man erreicht dann ein Plateau mit Aussicht. Der Weg nach unten führt dann über den Südteil des Felsens zurück. Wegen der schönen Landschaft, der (markierten) Wandermöglichkeiten am Elephant's Head und zur Philips Cave ist Ameib ein lohnendes Ziel. Über die Weihnachtsferien leider geschlossen, da hätten wir mal lieber vorher anrufen sollen [Jürgen D.]. Der Stromgenerator des Haupthauses dröhnt dafür den ganzen Tag über den Camping [Marion u. Ernest]. Zeltplatz ohne grosse Aussicht und nach wie vor nur 1 Dusche und 1 Waschbecken. Platz eingezäunt, nur gemauerter Grill und Zementplattform am Platz, sonst nichts. Die Landschaft weiter ins Tal hinein atemberaubend schön und tolle Wanderungen möglich. Empfehlenswert zum "Elephant Head/Bull Party" am Nachmittag/Sonnenuntergang zu fahren und die Phillip's Cave mit den Höhlenmalereien am kühleren Morgen vom Zeltplatz aus zu erlaufen (1 Std hin) [Susanne u. Reinhard]. Bulls Party sehr sehenswert, Camp sehr schön und gepflegt aber nur 2 Duschen für den gesamten Platz [Manfred u. Bettina].
Eine neue exklusive Campsite 3 km vom Haus in den Granitbouldern (250 N$/pP.)

Brandberg Rest Camp, in Uis, gegenüber der Tankstelle am 70 GPS 21° 13.108';14° 52.057'
100 N$/pP. [2014]. Ortseingang (C36). Restaurant, Bar und Swimmingpool . Bis zur White Lady sind es von Uis noch etwa 40 km. Nur ein paar Stellplätze hinter dem Resthouse mit Blick auf die Abraumhalden [Helga u. Asko].

Uis White Lady Guesthouse / B&B and Camp, in Uis, am Ortseingang. Tel: Analene van Dyk +264 81 128 08 76
90 N$/pP. [2015] In Uis, am Ortseingang (aus Richtung Omaruru). In Uis gleich rechts vor dem "Brandberg Rest Camp" einbiegen und noch 200 m geradeaus fahren. 12 kleine Stellplätze auf einfachem Sandplatz, Top-Sanitäranlagen, schöner weißer Platz mit eigenem Pool und Rasen, abgegrenzte Stellplätze, wenig Schatten. Gleich am Campsite künstlicher kleiner See, an dem man (in der Trockenzeit) morgens hunderte von Vögeln beim Trinken beobachten kann [D&A]. Es handelt sich dabei um das Namaflughuhn, welches Wasser in den Brustfedern zum Nest transportiert [Hermann W.]. Die Vögel am Morgen sind ein unglaubliches Spektakel und die Betreiberin ist sehr nett und gibt tolle Tipps für die Umgebung. [Birgit S.]. Sehr ordentlich, nette deutschsprachige Betreiberin [Jürgen D.].

White Lady
Die White Lady am Brandberg ist nicht mehr vergittert, weshalb die Besichtigung nur noch mit einem Guide möglich ist und ca. 1,5 Std. dauert. Die geführte Wanderung zur White Lady sehr lohnenswert, ca. 40 Min. einfacherWeg. Tal ist ohne Schatten, dann kurzer Anstieg - ausreichend Wasser mitnehmen. Es lohnt sich, den Guide auf die anderen Friese weiter hinten im Tal anzusprechen. Für etwas mehr Geld bringen sie Euch zu 3 weiteren Felsenzeichnungen die in nur weiteren 15 Min. leicht zu erreichen sind [Susanne u. Reinhard].

Brandberg White Lady Lodge, ca. 6 km von der White Lady (Brandberg) entfernt. Tel. 064684004 oder 081 858 5312., www. brandbergwllodge.com, GPS 21° 00.930';14° 41.112'
120 N$/pP.+30 N$/Auto [2019] Nach 15 km auf der 2359 (ab C35) biegt man an einem großen Schild rechts ab und erreicht nach 9 km die White Lady Lodge.
22 großzügige Plätze mit Wasserhahn und Grillstelle, Pool, bewaldeter und ruhiger Platz an einem Flußlauf und Ausblick zum Brandberg. Kein Licht, kein Zaun, sehr idyllisch. An der Rezeption gibt es Getränke und Feuerholz. Am ca. 500 m entfernten Lodgegebäude schöner Garten und 2 Pools. Im Camp die besten Outdoor-Duschen Namibias, hat uns ausgezeichnet gefallen. Besuch des Camps durch Wildelefanten ist möglich. Auf unserer 2,5-stündigen Tour mit unserem 4x4 im Ugab Rivier sahen wir zwar keine Wüstenelefanten, hatten aber dennoch eine beeindruckende Offroad-Tour. [Jutta u. Wolfgang R.]. Wegen der herrlichen Natur und der der alten Bäume für uns immer wieder einer unserer Lieblingsplätze. Die Möglichkeit Pool, Bar und Restaurant zu nutzen, werten den Platz zusätzlich auf [Andrea V. und Markus].Sehr langer Weg von der Abzweigung C35 zum Camp. Nur zum Schlafen lohnt sich dieser lange Weg nicht. Verpflegung in der 1 km entfernten Lodge möglich. [Silvana M.]. Viele aber weit verstreute Campsite direkt im Flussbett unter riesigen Bäumen, durch die große Anzahl von Sanitärblocks hat man diese fast für sich alleine, Wasser und Grillstelle am Platz [Susanne u. Martin]. Nicht einsam, aber ganz schön. [Rüdiger u. Regina]. Schöne, sehr weitläufige Anlage mit einfachen Open-Air-Sanitäranlagen. Vom Campplatz sind es ca. 10 Min. Fußweg zum schön angelegten Garten an der Lodge mit zwei Pools. Kein Strom, aber Wasser am Platz. Empfehlenswert [Eva-Maria u. Götz].
2 kleine Pools an der Lodge, aber keine Liegemöglichkeit. Dafür ist der Platz nah zum Brandberg und sicher besser als Übernachtung in Uis selbst.
Vom Zeltplatz aus kann man mit guter Karte eine schöne Abkürzung (erste rechts) über gut fahrbare Sandstrassen durch kleine Dörfer zum Brandberg / White Lady fahren, anstatt den Umweg zurück und über die Landstrasse zu nehmen. Die Weiterfahrt Richtung Twyfelfontein über die D2319 super schön. Man überquert ein trockenes Flussbett mit der Möglichkeit die Wüstenelefanten zu sehen. Zwischen Uis und Brandberg gute Möglichkeit Mineralien und Kristalle am Strassenrand zu kaufen (aber verhandeln) [Susanne u. Reinhard]. Im November waren jede Menge Elefanten da, die zum Teil nachts durchs Camp zogen. In seiner Einfachheit und Weitläufigkeit mit den großen Kameldornbäumen ist das Camp für uns ein echtes Highlight, zumal Camper inzwischen in Lodge und Restaurant gern gesehen sind [Michael K.]. Liegt weitab, aber schön an einem ausgetrockneten Flussbett. Im Dezember keine Elefanten mehr, da deren bevorzugte Nahrung (bestimmte Früchte an den Bäumen) abgeerntet war [Elke u. Volker]. Einer meiner Lieblingsplätze in Namibia und diesmal haben wir auf einem Game Drive sogar Wüstenelefanten gesehen, Swimmingpool und Barbereich der Lodge lohnen meiner Meinung nach nicht [Andrea B., 2021].

Madisa Campsite, C35, 18 km auf D2612 Richtung Twyfelfontein
Tel. 0816982908 (Claire), www. madisacampsite.com
165 N$/pP. [2017]. 9 Campsites. Pool, Bar. Ca. 5-10 Min. zu Fuß entfernt von den Campsites. Große und schattige Plätze in einer tollen Granitfelsenlandschaft. Jeder Platz hat eine gute Koch-und Feuerstelle, stundenweise Strom/Licht und eigene, komfortable sanitäre Open-Air-Einrichtungen auf Podesten. Twyfelfontein und der Brandberg sind in Tagestouren zu erreichen. Wir waren total begeistert von der großartigen Ausstattung und der herrlichen Umgebung [Andrea V. und Markus]. Community Camp am meist trockenen Gauntegab River, 18 km nach Westen auf der D2612 (ab C35), wenn man von Uis kommt. Gut ausgeschildert. Güstig gelegen, wenn man Twyfelfontein (30 km) und Petrified Forest besuchen will. Die großzügigen Plätze sind landschaftlich wunderschön gelegen, umgeben von malerischen Granitfelsen, und haben jeweils oben offene eigene Dusche und Toilette auf einem hölzernen Podest auf Stelzen, Spülbecken mit Kalt- und Warmwasser. Strom wird nur abends für drei Stunden mittels Generator erzeugt [Renate u. Gerhard H.]. Landschaftlich sehr schön, Stellplätze mit eigenem Waschhaus auf Stelzen, Strom zeitweise per Generator, Wasser, [Tom u. Steffi]. Sehr schön angelegte, weitläufige Plätze, nette Gastbegeber. Die Sanitäranlagen (jeder Platz hat eigene) auf Stelzen sind witzig, Abwaschmöglihkeit und Wasser am Platz. Strom nach Sonnenuntergang für ca. 3h per Generator. Klettermöglichkeiten in verschiedenen malerischen Granitfelsen, Wandermöglichkeiten eher nicht. Kleiner Pool und Bar vorhanden [Joachim H.]. Sehr schöner Platz, wie beschrieben, Pool (zusätzl. „Secret Pool" oben in den Felsen

im Bau), gute Klettermöglichkeiten, empfehlenswert [Elke u. Volker]

Aba Huab Restcamp, 5 km vor den Felsgravuren bei Twyfelfontein GPS 20° 32.940';14° 23.910'.
150 N$/pP. [2023]. Von der C 39 kommend der Ausschilderung "Twyfelfontein Lodge" folgen, nach 18 km ist Aba Huab ausgeschildert. Direkt am Huab-Rivier unter alten Bäumen. Großes Gelände, einfache Freiluftduschen, einfacher Shop für Cold Drinks. Es gibt einige fest installierte Bambuszelte und im ersten Stock des Haupthauses ist eine Restaurantterrasse. Die Bar ist gut besucht und hat einen Billardtisch. Es kommen tagsüber zahlreiche Tagesbesucher. An der Rezeption/Bar tuckert bis abends ein nerviger kleiner Diesel-Generator [Hugo H.]. Ansonsten aber durchaus idyllisches Camp mit vielen Schattenplätzen an einem Flußbett. Aus unserer Sicht eher ein Platz für Leute, die sich sonst in Namibia zu einsam fühlen. [Ulrich R.]. Wir waren die einzigen Gäste, das Restaurant hatte geschlossen. Die Plätze liegen wirklich sehr schön unter Bäumen. Das erwähnte Tuckern erklärte man uns stolz, ist die Wasserpumpe, die aber nur sporadisch lief [Helga u. Asko]. Das einzigste was es zu essen gab, waren Wiener in der Dose [Jens S.]. Grosser Platz mit genügend Freiraum. Warmwasseraufbereitung mittels Holzofen. Martin J.]. Gern besucht von Gruppen, viele Menschen, enge Plätze, als Ausgangspunkt für Twyfelfontein gut. Wir campierten direkt am "Wasserloch" was uns nächtlichen Elefantenbesuch bescherte [Tamara u. Michael]. Staatlicher Camp, sehr lieblos und ungepflegt, lieber weiterfahren [Karin B. u. Thomas]. Sehr touristisch halt wegen Nähe zu Twyfelfontein / petrified forrest [Thomas K.]. Ein Camp in dem es uns gut gefallen hat und das wir empfehlen können [Conni u. Thomas]. Campingplatz der sich abends doch rasch anfüllte, staubig, schlechte Facilities, aber es lohnt sich den versteinerten Wald zu besuchen [Beate und Malena H.]. Sehr abgelegen, aber wunderschön gelegen am Flussbett. Äusserst einfache Infrastruktur. Dusche und WC mehr oder weniger unter freiem Himmel. Hat aber alles auch seinen Reiz [Michel B.]. Trostlos, sind gleich weitergefahren. Dass es sich um ein staatliches Camp handelt, merkt man leider sofort an der Motivation der Mitarbeiter [Peter u. Krissi]. Wir waren nach den vielen negativen Kommentaren positiv überrascht [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Betreiber desinteressiert, Platz und Duschen ok, Preis für Orgelpfeifen und verbrannter Berg ca. 50N$/pP ist überteuert und im Vergleich z.B. zu Spitzkoppe oder Museum Tsunab enttäuschend [Jutta]. Unschlagbar gute Lage nahe bei Twyfelfontain, den Basaltsäulen und dem burnt Mountain. Platz eher einfach, Sanitärgebäude in die Jahre gekommen. Wir hatten aber einen riesigen Stellplatz mit Strom, Licht, Grillstelle und Wasser. Es alufen allerdings unzählige Kühe über den Platz und lassen einiges zurück und plötzlich stand dann auch ein Elefant am Duschgbäude. Platz ist empfehlenswert für Leute, die nicht immer den großen Luxus brauchen. (kein Wifi) [Michael B.].

Twyfelfontain - Felsgravuren "Worldheritage Site"
Preis 60$/Person, 20$/Auto incl. Guide. Führung über 45 Minuten.

Mowani Mountain Camp, bei Twyfelfontein, GPS: Camp: S20 30.611 E14 25.852, Abzweig: S20 31.924 E14 25.675
180 N$/pP. [2014]. Vorabreservierung ist Pflicht, sonst wird man nicht eingelassen . Tel: 061 232009
8 wunderschöne weit auseinander gelegene Campsites, in die Felsen hineingebaut und mit Ausblick. Jeder Platz mit Wasser und Küchentisch, sowie openair-Dusche und Toilettenhäuschen. Der Platz liegt außerhalb der Luxus Lodge. Die Lodge, das Restaurant und der Pool dürfen ausdrücklich *nicht* mitbenützt werden. Unser schönster Camping, aber alles mitbringen, denn in der Lodge ist man nicht erwünscht und man bekommt nicht einmal ein kaltes Getränk [Sonja & Oli]. Bei einer Reservierung ist der Wachmann informiert und man wird sehr freundlich empfangen. Ein Traumplatz den man sich nicht entgehen lassen sollte [Kurt u. Jeannette]. Mit einem kurzen Anruf vorher, war einer der drei Stellplätze gesichert und Einlass gewährleistet. Netter Empfang an Rezeption und keinesfalls das Gefühl, als Camper unerwünscht zu sein. Stellplätze mit großartigem Blick in die Landschaft und viel Platz auch zu den Nachbarn, sodass man alles ungestört genießen kann. Plumpsklo und Freiluftdusche, Wasser, aber kein Strom. Empfehlenswert [Denise u. Karsten]. Wir haben 1 Tag vorher angerufen, war dann kein Problem und alle sehr freundlich [Daniel u. Cynthia]. Sehr freundliches Personal, man ist wirklich willkommen aber man muß als Camper wirklich autark sein [Daniela u. Ludwig]. Einer der schönsten Plätze unserer Reise, Feuerholz bekommt man von der Lodge und der Donkey wird auch vom Personal angeheizt [Peter u. Krissi]. Am Camp hat es jetzt neue und wunderschöne Sanitäranlagen mit Donkey und heißem Wasser [Martin R.] Wohl eines der tollsten Camps in Namibia: Die Lage in der Felslandschaft, die individuellen Sanitäranlagen, die liebevoll gestaltet sind. Einfach toll. [Alfred D].
Der mit Abstand schönste Campsite auf unserer Reise. Fantastisch und einsam in den Felsen eingebettet. Kein Strom/Licht aber warm Wasser. Zwei schön gelegene Sanitärhäuschen. Die Lodge kann man sich anschauen, aber Restaurant, Pool etc. nicht nutzen. Gar nicht schlimm, so ist der Campsite einfach ein Traum. Voranmeldung ist Pflicht [Familie mit 3 Kids]. Wir hatten vorgebucht uns sind nach kurzem Aufenthalt wieder gefahren. Im Sanbereich lagen Rohre auf dem Boden, im Campingbereich lagen kaputte Gummimatten herum... [Dennis u. Anika]. 7 sehr hübsche Plätze abseits der Luxus-Lodge mit je eigenem schönen sehr sauberen Bad in Felsen gebaut. Falls nicht von Lodge-Gästen ausgebucht, kann man eine lohnende Tour (ab z Uhr bis ca. 12 Uhr) zu den Wüstenelefanten unternehmen [Lena und Toni]-

Camp Xaragu, C39 Richtung Palmwag, kurz hinter dem Abzweig Twyfelfontain auf der rechten Seite. Tel. 081 469 5065
Ca. 1 km Zufahrt, auch per Pkw machbar.
Einfaches, sehr ruhiges Camp mit ca. 10 Stellplätzen, 3 Waschhäusern (warmes Wasser morgens und abends per Donkey), Strom, Wasser, Feuerstelle, Schattendach. Mobilnetz nur auf einem Hügel an der Zufahrt [Ulli K., 2020].

Aabadi Mountain Camp, D2612, 20 km von Twyfelfontein entfernt
Web: aabadi-mountaincamp.com, GPS: S20 32 08.18 E14 27 14.57
An der D2612, eine Abzweigung der C35 zwischen Uis im Süden und Khorixas im Norden. Nach etwa 60 km über die D2612 ist das Camp an der linken Seite. Tel. +264 81 413 9174; +264 81 308 2183
180 N$/pP. [2022] Campingplatz am Flußbett mit Bäumen, große Plätze, weit auseinander, jeder mit Feuerstelle. Steintisch und kleine Felsen als Sitzgelegenheit. Strom und WiFi nur an der Reception. Open-Air-Bad. Restaurant für Frühstück und Dinner mit Sundowner-Terasse ist zu Fuß erreichbar. Schöner Platz mit guter Chance auf ein Erlebnis mit Wüstenelefanten. Sehr empfehlenswert ist das Damara-Museum, das etwa 10 Kilometer vom Camp entfernt liegt [Thomas O.]. Super schöner kleiner gemütlicher Campplatz in Talkessel mit spektakulären roten Granit-Felsknubblen, am trockenen Flussbett in Damaraland, einer der landschaftlich beeindruckendsten Hügellandschaften Namibias [Markus & Thomas]. Sehr schöne Lage [Susanne u. Reinhard]. Uriger Campingplatz in schöner Lage. Duschköpfe aus PET-Köpfen, Waschbecken aus großen Kanistern kreativ gebastelt und frisch renoviert [Heiko u. Kirsten]. Alles super in Schuss und mit Liebe in Stand gehalten [Susanne J.].

Khorixas Rest Camp, GPS 20° 21.388';14° 56.714'
200 N$/für 2 Pers. [2013] 2 km westlich von Khoriax rechts abbiegen, dann noch 1,5 km. Bar und Restaurant, Pool, Licht, Strom u. Trinkwasser am Stellplatz. Staubiger, eingezäunter, und bewachter Platz.

Khorixas im Ort, Campsite des Country Hotel
45 N$/pP. [2008] Im Ort in der Lodge + Restaurant, gegenüber der Total-Tankstelle. Licht, Strom am Platz, sehr gepflegter Rasen, Braai mit Holz. Verpflegung ist im Hotel möglich. Die Tankstelle ist die ganze Nacht offen und Disko nebenan. Gelände ist voll eingezäunt und bewacht [Silvana M.].

Ugab Terrace Lodge, direkt an der D2743 unmittelbar östl. neben der Vingerclip. Etwa 1,5 Std vom Etosha Anderson Gate.
190 N$/pP. [2019]. Tel: 0811400179.
Spektakuläre Lage, da oben auf einem der Tafelberge. Die Gegend hier ist sehr schön und von der Lodge hat man einen traumhaften Blick über die Tafelberge und die bekannte Vingerclip. 3 weit auseinander gelegene Stellplätze unterhalb der Lodge mit wunderbarem Blick. Sehr steile Auffahrt zur Lodge zur Anmeldung (Vorbuchung) [Astrid und Wolfgang]. Pool mit Liegen und Rasenfläche auch für Campinggäste nutzbar, auch von dort schöne Aussicht auf die Ugab Terrassen; der Campingplatz liegt am Fuße des Hügels und beinhaltet 3 Stellplätze (jeweils neben einem großen Felsen), es ist daher alles in „freier Natur“ aber nett und zweckmäßig errichtet. Ein unbeleuchteter schmaler Fußweg führt in ca. 8 Minuten den steilen Hang zur Lodge hoch. Abendessen (Buffet) im Restaurant empfehlenswert. Haben dort zwei Nächte verbracht, am Pool gelegen, einen Ausflug zur Fingerklippe unternommen und auf der tollen Vingerklip-Lodge einen Drink genommen [Susann u. Michael S.]. Von der Lodge geniesst man zwar eine sensationelle Aussicht, aber in den heißen Chalets mit Wellblechdach ist es mangels Kühlaggregat auch nachts sehr heiß [Martin J., 2020].

Zipline beim Vingerklip
5 km vom Vingerklip. 880 m lange Zipline über den Canyon ab Hotel. Phänomenaler Monument Valley-Blick von der Lodge [Susanne u. Reinhard].

Bambatsi Camping, zwischen Khorixas und Outjo an der C39, 80 km von Outjo
Tel/Fax: 00264 67 313 897, Handynummer: 081 245 88 03, Inge und Gerald Hälbich (deutschsprachig), www. bambatsi.com

GPS: Camp: S20 12.457 E15 28.008
Von Outjo 75 km bzw. 55 km von Khorixas bis zum Abzweig (GPS: S20 14.727 E15 28.346) auf der C39, dann 5 km Farmpad zum Haus.
150 N$/pP. [2015], für das Biro Camp oben am Berg: oben auf einem Hügel gelegen mit Aussicht über die Ebene, bis zu den Ugabterrassen und Richtung Brandberg. Campsite wirklich sehr schön und liebevoll angelegt. Mit Dusche und Braiiplatz, kein Strom. Man kann im ca. 2 km entfernten Farmhaus den Pool benutzen, bevor man hoch zur Campsite fährt. Sehr nette Betreiber. Uneingeschränkt empfehlenswert [Katja und Rene]. Genialer, einsamer Platz auf dem Berg, liebevoll und rustikal bestückt, alles da was man braucht, Dusche und WC mit unvergleichlicher Aussicht [Beate und Malena H.].
130 N$/pP. [2015], für das Camp Gik an der Gästefarm (500 m entfernt), 2 Stellplätze, Dusche und Braiiplatz. Pool ist am Gästehaus vorhanden, Mahlzeiten nach Anmeldung.
Geniale Aussicht in die Ebene. Campingplatz ist sehr einfach (Freiluftduschen- und toiletten), liegt aber wunderschön und einsam - unser schönster Platz [Daniel und Susi]. Was für ein Traum, insbesondere die Einsam-Zweisam-Campsite auf dem Berg ist „der Ober Romantik Hammer“. Nur für den Aufenthalt tagsüber eignet sich die Site mangels Schatten nicht so gut, aber tagsüber kann man ja auch gut am Pool und auf der schönen Terrasse bei den netten Gastgebern Inge und Gerald sitzen. Auch die beiden Sites unterhalb der Farm, die sich sanitäre Einrichtungen teilen, sind schön und liebevoll angelegt. Die vordere Site hat den besseren Blick und die hintere ist etwas schattiger [Andrea V. und Markus]. Nette deutschsprachige Gastgeber, man erfährt etwas über das Leben als deutschstämmiger Namibianer [Rüdiger u. Regina]. Tolle Aussicht vom Campingplatz unterhalb der Farm (ca. 5 Minuten zu Fuß). Von der Farmterasse hat man einen tollen Ausblick, u.a. auf ein neues Wasserloch, an dem sich Giraffen, Warzenschweine und Oryxe tummeln [Thomas O.]. Als eine der ersten Gästefarmen Namibias (gegründet 1972), liegt Bambatsi auf 1.234 m. Man genießt eine traumhafte Aussicht. Die Landschaft lädt zu Tier- und Wildbeobachtungen ein. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen oder vom Pool aus hat man die etwa 200 m entfernte Wasserloch im Blick [Heinz u. Bärbel K].
Lodge wunderschön gelegen auf Plateau mit Aussicht auf eigenes Wasserloch mit Giraffen, Kudus etc., schöner Pool auf Terrasse mit mehreren Ebenen, Campingplätze ca. 5 Minuten Autofahrt entfernt, Waschhaus für je zwei Plätze, kein Strom, Windschutz [Tom u. Steffi]

Libertas, zwischen Khorixas und Outjo an der C39,
ca. 70 km östlich Khorixas, GPS: S 20° 18.283 E 15° 32.675
70 N$/pP. [2013] war noch im Aufbau, einige Zimmer sind fertig, Restaurant und Pool. Farmrundfahrt.
Eine Unterkunft bei einem Wasserfall. Campsites sollen noch auf dem Farmgelände gebaut werden an traumhaften Stellen. Sehr zuvorkommend und hilfsbereite Leute [Walter u. Susanne].

Gelukspoort Gästefarm, zw. Khorixas und Outjo an der C39,
50 km westli. v. Outjo auf der C 39, dann 9 km nördl., ausgeschildert.
Lage in den Fransfonteinbergen, GPS S20° 9.116 E15° 41.316
Frank und Christa Glöditzsch, Tel +264 81 285 29 72, www.gelukspoort.com
140 N$/pP. [2013]. 3 neue sehr schön angelegte Stellplätze mit Schatten auf einem riesigen Farmgelände mit wilden und zahmen Tieren. Jeder Stellplatz verfügt dabei über einen Braaiplatzein und eigenes Duschhäuschen. Sehr nette und herzliche deutsch-namibische Farmbetreiber. Darüber hinaus Wanderungen auf dem Farmgelände mit mehreren eigenen Wasserstellen möglich. Sehr lohnenswert [Melanie u. Florian]. Der Lodgebereich wie die Bar ist den Lodge-Gästen vorbehalten [Frank & Christa G.].

Palmwag Lodge und Alternativen

Palmwag Lodge, C43, Nähe Abzweigung C40,
GPS: S19 52.881 E13 56.410
270 N$/pP Camping [2018]. Plätze mit Wasser, Grill und Strom. Pool, separater Imbiss am Pool für Campinggäste. Voranmeldung ist ratsam auch in der Zwischensaison. Als Camper darf man nicht bzw. nur bei Unterbelegung in das Restaurant der Lodge. Für Camper gibt es einen Imbiß am Pool. In der Trockenzeit sind Elefanten in der Gegend. Der Rivertrail (ca. 45 min.), ausgehend von der Campsite, ist sehr schön. Durch die Enge auf dem Platz geht die Atmosphäre verloren, aber die Lage der ganzen Lodge und Campsite sind sehr schön [Karin u. Peter S.]. Sehr schöne Anlage. Campsite liegt direkt an der Lodge und man kann problemlos die Infrastruktur der Lodge benützen (Pool, Bar, Restaurant, Ausflüge). Eigener Pool und Barbereich für die Camper, kleiner Laden mit Souvenirs und Postkaren, sehr schöner und ausgeschilderter „Elephant Trail“, den man zu Fuß erwandert, auf dem Gelände der Palmwag Lodge gibt es einen 4x4 Trail, ein Permit hierzu gibt es über die Hauptrezeption [Susanne u. Martin]. Schön gelegener Platz, in der Trockenzeit angenehm grün. Direkter Zugang zum Swimmingpool mit einer schönen Bar. Hier gibt es auch eine kleine Menükarte mit Hamburgern etc. Die Gäste der Lodge stören nicht [Rudi u. Lilo]. Großbetrieb ohne jeden Flair [Walter u. Diana]. Sehr schöne Anlage. Campsites mit Pergola Tisch, Bank, Grillstelle, Wasser und Strom. Zum Camp gehört ein eigener Pool, eine Bar mit Restaurant. Für den 4x4 Game Drive im wunderschönen Palmwag Concession braucht man nun kein GPS mehr, beim Kauf des Permits bekommt man eine Karte. Sehr lohnenswert, haben auch viele Wüstenelefanten gesehen [Kurt u. Jeannette]. Eignet sich auch als Ausgangspunkt für Tagestouren in ein Himbadorf im Norden [Franziska u. Simon]. Wir haben auch die Bar/Restaurant der Lodge genutzt. Hat keinen gestört und der Sonnenuntergang war traumhaft in dieser Kulisse [Daniel u. Cynthia]. Auch Camper werden als erste Wahl behandelt [Lisa F.]. Kontroverse Darstellung nachvollziehbar, da die Plätze sehr unterschiedlich ausgestattet sind (mal eigene und neue Ablutions, mal alte oder keine privaten...) [Kerstin und Ralf].
Unmittelbar neben den Campsites sind immer für zwei ein neues Dusch- und Toilettenhaus gebaut worden. Sehr sauber und immer warmes Wasser. Die Campsite war gut besucht [Anne u. Matze].
Wir kamen spät (ca. 19.30) nach Reifenpanne an. Wir wurden herzlich begrüßt, und waren auch in verstaubten Hemden zum Abendessen gern gesehen. Reifenersatz wurde am nächsten morgen innerhalb von zwei Stunden bewerkstelligt, kein WiFi [Markus & Thomas].
Wunderschöne Oase in der Wüste. Alles neu und moderne Sanitäranlagen. Sehr schöner Pool (zweiter Pool im Bau), Restaurant und Bar. Campsite Plätze sind sehr unterschiedlich gelegen. Braai-Stelle direkt am Flusslauf mit fantastischen Blick. Mit Glück laufen beim abendlichen Braai ein paar Wüstenelefanten vorbei. [Familie mit 3 Kids]. Übernachtung zu normalen Preisen, Game Drives relativ teuer und man fährt insgesamt 1h auf der öffentlicher Straße, um zum eigentlichen Drive zu gelangen. Lodge Facilities inkl. Pool konnten problemlos mit genutzt werden und liegen sehr nahebei. Leider keine Trails mehr allein möglich, alle nur noch mit Guide und gegen Gebühr. Für längeren Aufenthalt daher weniger geeignet, wenn man nicht nur am Pool liegen will. Kein Wifi mehr [Joachim H.]. Neue Campsites im Bau [Elke u. Volker].

Palmwag, **Camping Aub** in Concession: 100N$/pP Permit inkl. Camping Auto 100N$, unser schönstes "Campsite", nachts Löwengebrüll, morgens Spuren ca. 50 m vom Auto, Elefantenherde, massenhaft Zebras, Antilopen, keine Menschen: einfach tolle Gegend. "Pads", wenn als solche zu bezeichnen sehr schlecht, viele spitze große Steine, 20km in 3,5 h [Jutta].

Hinweis zu Palmwag:
2 km südlich von Palmwag ist ein Kontrollposten (Veterinärzaun) - die Mitnahme von Fleisch nach Süden ist nicht gestattet. Selbst Fleisch, welches aus dem Süden eingeführt wurde und noch original verschweißt ist, wird beschlagnahmt [Heinz u. Bärbel K].

Mbakondja River Campsite, 50 km nördl. von Palmwag
100 N$/pP. [2017]. Ca. 50 km nördlich Palmwag bzw. 30 km südlich Khowarib, von der 3706 noch ca, 6 bzw. 9 km einfacher 4x4-Weg, nördliche Zufahrt evtl. auch mit Pkw machbar. Einfacher Platz mit Freiluft-WC und Dusche, nur 1 Wasseranschluß, keine Waschbecken, Stellplätze mit Schattendach oder Baum.
Sehr einfaches Camp an Gemüsefeldern, 6,8 km Fahrt 4x4 von der Hauptstraße, kein Fluß [Elke u. Volker].

Camping Site am Springbok Gate zur Skeleton Coast NP
Direkt am Gate. Für Reisende von Sesfontein, die über die Skelettküste fahren wollen eine preiswerte Alternative zur Palmwag Lodge. Der Campingplatz ist sehr klein und scheint mehr privat als kommerziell zu sein. 180 N$ Parkeintritt. Der Park ist nicht so mitreißend, aber wenn man abends schon seinen Eintritt bezahlt, dann ist der kleine Campground (6 überdachte und mehrere offene Plätze), Dusche, Grill, sehr ruhig und inkl. toller Wüsten-Sonnenuntergangsstimmung gratis. Ist ok [Elke u. Heiko].

Khowarib Community Campsite, GPS 19° 15.973';13° 53.020'
100 N$/pP. [2015]. Der Platz der Community liegt wenige Kilometer östl. der C43 oberhalb der Khowarib-Schlucht (mit Pkw problemlos erreichbar). Khowarib Schlucht Campsite ist sicherlich einer der schönsten Plätze Namibias. Die einzelnen Stellplätze liegen weit auseinander und sind sehr großzügig angelegt. Alle haben eine eigene, überdachte Spüle mit viel Abstellfläche, eigener Dusche, Wassertoilette und Waschtisch. Wände und Decken sind überwiegend aus Holz geflochten und damit sehr widerstandsfähig, wenn auch kaum ein Schutz gegen Regen. [Ulrich R.]. Jeder Platz hat sein eigenes, sauberes Sanitärhäuschen. Einige der Sites bieten eine grandiose Aussicht über die kleine Schlucht. [Annette u. Markus]. Wasser und wunderschöne improvisierte san. Einrichtungen am Platz. Netteste Campmanagerin Namibias [Vanessa u. Martin]. Es lohnt sich mehr als eine Übernachtung einzuplanen. Wunderschöne, geräumige Stellplätze mit eigenem Häuschen, schöne Freiluftdusche und Toilette,

der Donkey wird abends angeheizt, Lage über einem Fluß. Sehr freundliche Betreiberin, tolles Community Project [Beate und Malena H.]. 500 m oberhalb des Lodge-Campingplatzes, nette Atmosphäre, 5 Stellplätze, sehr schön sind die am Flußufer [Petra u. Frank]. Wunderschöne Lage mit Blick über Schlucht, Baden im Fluss möglich, abends heiße Donkeydusche [Jutta].

Khowarib Lodge & Campsite, 12km südl. Warmquelle an C43
150 N$/pP. [2019]. Die sehr gepflegte Campsite ist etwa 500 Meter von der Lodge entfernt und oberhalb des Flusses toll gelegen. 8 Plätze neben der Lodge, 4 davon in der Ebene mit überdachten Schattensitz, 4 auf Terrassen direkt zum Fluss, Strom, Wasser und Grill unter alten Bäumen, 5 Min. zur Lodge mit Pool, Internet- und Handyempfang [Inge u. Peter]. An einem Fluss gelegen, an dem nachts die Wüstenelefanten trinken [Peter u. Krissi]. Eine regelrechte Oase inmitten der Trockenheit. Wunderschön in einer weiten Schlucht gelegene Lodge mit Pool, Bar und Restaurant, alles für Campinggäste nutzbar. Zeltplatz hat 3 schöne Stellplätze direkt mit Blick hinab auf den Khowarib River. Strom, Licht und Wasser am Platz. Sanitäranlagen unter freiem Himmel, sehr praktisch und schön gemacht. Romantisches Dinner auf offener Terrasse mit Feuer und Bergblick an der Lodge. Wandern möglich. Es wird eine sehr persönliche, familiäre Tour ins nahe gelegene Himba-Dorf angeboten, guter Führer. Eher empfehlenswert als weiter nördlich bei Epupa, wo es sehr kommerziell und mit grösseren Gruppen zugeht. [Susanne u. Reinhard]. Nur die 3 Stellplätze direkt mit Flussblick sind wirklich empfehlenswert, sonst kein Schatten (nur Schattendach) und sehr staubig, keine Privatsphäre. Aber Lodgeanschluss lohnt. Geführte Fahrt zu Felsgravuren war sehr empfehlenswert [Susanne u. Reinhard].

Kamanjab und Umgebung

Bank (neben Supermarkt) nur vormittags geöffnet, ATM in Tankstelle, auch im Supermarkt an der Kasse Bargeld erhältlich

Peet Alberts Rock Engravings
5 km östl. von Kamanjab auf der C40, Schlüssel bei Oppikoppi Camp gegen 60 N$/pP. plus 100 N$ Kaution erhältlich. Lohnender Abstecher zu einigen Hundert Gravuren (überwiegend Tiere) auf rotem Fels. 1,6km Anfahrt ab dem Tor, dann zu Fuss leicht den Berg hoch. Man sollte mit 2 Std. Gesamtzeit rechnen [Susanne u. Reinhard].

Oppikoppi Camp, im Zentrum von Kamanjab, C40/C35
150 N$/pP. [2019] www. oppi-koppi-kamanjab.com
Der Camping bietet Grillplatz, Strom, Wasser, warme Duschen, Restaurant, Pool, Bar, Chalets und gratis WiFi. Einkaufsmöglichkeit, ATM und Werkstatt (deutschsprachig) 300 m entfernt. Die Betreiber sind Belgier und waren selber oft unterwegs in der Welt. [Sämi]. Trotz Stadtnähe recht ruhig [Susanne u. Walter Z. 2014].
Pool nicht benutzbar und keine Liegemöglichkeiten. Abendessen à la carte möglich und uns wurde der Tisch auf der „Empore“ empfohlen, da man von dort manchmal Kleinflecken-Ginsterkatzen, Stachelschweine und manchmal auch Dassies beobachten kann, welche zum Fressen der Küchenabfälle kommen. Ein toller Anblick und ein weiteres Tierbeobachtungs-Erlebnis [Susann u. Michael S.].

Kamanjab Restcamp, 3 km westl. von Kamanjab, C40 Richtung Grootberg Pass. Gut ausgeschildert. Rolf Hoppe und Tina Obert. Tel:+00264 67 330290, GPS S19 37.744 E14 48.936
80 N$/pP. [2015] www. kamanjab-camp-namibia.com
Schönes Camp mit 8 großzügigen Stellplätzen zwischen Granitfelsen und Mopanebäumen und einigen Bungalows. Grillstelle, Wasseranschluß, Tische und Bänke. Kleiner Pool zum Abkühlen und Restaurant im Gehabstand. Gemütliches Haupthaus mit Bar, Tischen und Essmöglichkeiten. Weiter Blick in die wunderschöne Landschaft. Giraffen und Antilopen kommen teilweise sehr nahe an die Stellplätze ran. Einige Stellplätze haben 220V-Anschluß (kleine Gebühr). Hausgebackenes Brot, Grillfleisch und Feuerholz können gekauft werden. Schön angelegter schattiger Platz mit Game Park, weitläufig. Man kann zu Fuß zu zwei Wasserlöchern wandern, wir sahen dabei 5 Giraffen. Tiere kommen bis zu zu den Campsites. Nahe Lage zur Straße nicht weiter störend. Nettes Personal. Empfehlenswert [Joachim H.].

Porcupine Camp, 8 km vor Kamanjab, C40 nach Torrabai
GPS Camp: S19 38.906 E14 45.997, Abzweig: S19 38.245 E14 46.221
100 N$/pP. [2019], 5 individuelle Stellplätze,
Ruhige, schöne und große Stellplätze unter Schattenbäumen, Grillstelle, kein Strom.
Geniales Camp mit sehr viel Charm und Liebe geführt [Dani u. Sandra]. Tolle Landschaft, in der man überall spazieren gehen darf. Nette Gesamtanlage mit sehr guten Grillstellen [Andrea V. und Markus]. Einer unserer schönsten Plätze auf der Reise [Karin B. u. Thomas]. Die Stachelschweine sind in keinem Gehege und kommen nur abends zur Fütterung. Man kann diese deswegen nur abends oder Nachts beobachten und bei ausreichendem Futterangebot in der Natur, kann es auch spät werden. Eine Garantie für eine Beobachtung gibt es nicht [Stefanie B.]. Katrin führt das Camp alleine und bietet keine Verpflegung mehr an [Werner und Liesel].

Otjitotongwe Cheetah Farm, C40, 24 km östl. von Kamanjab
8 km mehr oder weniger gute Piste bis zur Farm; Abzweiger: Koordinaten S19 40 08.5 E015 03 07.7
350 N$/pP. [2017] Preis ist inkl. Tour um 15:00 Uhr zur Fütterung der Geparden. 10 große Campingsites mit Wasser, Feuerstellen und Schatten (Bäume oder Sonnendächer), kein Strom. Es gibt einen Pool mit Schattendach (5 N$), einen Aussichtsturm, eine Lapa mit Bar und vor allem viele Geparden zu sehen. Essen nur auf Anfrage. Die Cheetah Tour führt zu ca. 17 Geparden in ein großes Gehege. Schöner Campingplatz, wenig Stellplätze. Cheetah Tour war wenig informativ, die zahmen Geparden wirklich beeindruckend [Beate und Malena H.]. Früher wurden die Tiere ausgewildert, aber heute hat es genug wilde und sie dürfen nicht mehr ausgewildert werden. Auch der Handel mit ihnen ist verboten, es stellt sich also die Frage, warum noch Aufzucht statfindet. Gemäss Besitzer lediglich aus Tradition, weil es sein Vater begonnen hat. Der Campingplatz finanziert die Aufzucht und Fütterung, während der Lebensunterhalt weiterhin durch den Farmbetrieb verdient wird. Insofern ein schöner Ausflug, weil klein, fein und abgelegen [Michel B.]. Schöner Pool mit Aussichtsturm, eindrückliche, aber teure Gepardfütterung [Anna-Lisa, Christina, Debbie]. Seit 2019 dürfen die zahmen Geparden am Haus nicht mehr gestreichelt werden [Wolfram L.].

Rustig Lodge, C35, Stichstraße D2763
an der D2695 etwa 6 km von der Kreuzung D2763/D2695 entfernt, ca. 20 km nördl. von Kamanjab
Schöner, einsamer Campground (Campinggäste scheint es auch nicht so häufig zu geben), der etwa 3 km von der Lodge entfernt liegt. Grill, Klo und Dusche, die abends angeheizt wird, vorhanden. Ohne Allrad ist der Weg von der Lodge zu den Campsites wahrscheinlich nicht zu empfehlen (sehr sandig). Das Restaurant in der Lodge bleibt für Campinggäste geschlossen (zumindest wenn die Lodge einigermassen voll ist).

Khoadi Hoas Conservancy, C40, ca. 70 km westl. von Kamanjab zum Grootberg Pass
275 N$/pP. [2021] Community Campsite der Khoadi Hoas Conservancy mit dem Namen Hoada. 8 sehr schöne, individuell gestaltete, gepflegte Plätze inmitten einer Landschaft von faszinierenden Felskoppies, alle drei mit eigener Toilette, Dusche mit Heisswasser, Abwasch unter einem Schattendach und eigenem Grillplatz. Sehr nette Damara-Betreuung durch Rudolf und Helga (sprechen gut Englisch). Sehr ruhig und einsam, Camper auf den anderen zwei Plätzen hört und sieht man durch die Koppies nicht. Plätze sind windgeschützt und hübsch aufgeteilt. Es werden auch geführte Safaris zu günstigen Preisen angeboten [Sonja u. Martin]. Abends und Morgens wird Feuer im Donky gemacht. Einer der schönsten Plätze während unserer Reise [Brigitte u. Roland]. Schön angelegte und von einer handvoll Angestellter tiptop gepflegte Stellplätze um Granitboulder herum. Platz wird von der 25 km entfernten Grootberg Lodge gemanagt, deren Aktivitäten (Wanderungen, Game Drives, Rhino Tracking bei Palmwag) mit genutzt werden können (man wird abgeholt). Wir haben in der Lodge Mittag gegessen - spektakuläre Lage mit Ausblick vom Etendeka Plateau in einen Canyon. Neuerdings gibt es am Zeltplatz eine hoch auf einen Felsen gebaute Sunset-Bar und einen kleinen Pool mit Liegen. Empfehlenswert [Susanne u. Reinhard]. Wir erhielten an einem Samstag Mittag im Juli keinen Platz mehr, da alles ausgebucht war [Andrea Z.]. Nettes Camp. Pool und Bar oberhalb der Rezeption, nett gemacht. Dort findet man auch die Angestellten, wenn niemand an der Rezeption ist. Nur Barzahlung am Camp, für Kreditkarte sehr steiler Weg zur Grootberg Lodge (8km), dort allerdings toller Ausblick [Lena und Toni]. Sehr schöner Platz, sehr ruhig, wir hatten einen tollen Sternenhimmel[Andrea B., 2021].

Outjo - Etosha Park

Etotongwe Lodge, Outjo am Ortseingang, direkt an der Hauptstr., Tel: +264 (0) 67 313333, Web: etotongwelodge.com
180 N$ [2013]. Camping und Lodge. Wir wurden sehr herzlich vom Besitzer empfangen und haben uns sehr wohl und sicher gefühlt (gesamtes Gelände ist eingezäunt). Die Campingstellplätze sind recht klein und direkt nebeneinander, es gibt Strom und Wasser. Sanitäre Anlagen waren gut gepflegt. Kostenloses W-Lan im Restaurantbereich. [Eva-Maria u. Götz].

Ombinda Country Lodge, C38, 1 km südl. von Outjo

GPS 20° 07.210';16° 09.492'
100 N$/pP. [2013] Schöne gepflegte Anlage mit schattigen Stellplätzen, Pool, Restaurant, Bar. Strom, Licht und Feuerstelle an der Campsite. Als letzter Halt vor Etosha sehr zu empfehlen. Lodge-Gebäude sind wie ein kleines Wikingerdorf angelegt, Campingplatz ist gleich daneben [Steffi u. Frank]. Insgesamt in Ordnung [Andreas u. Maike]. Empfehlenswert [Ilka u. Michael K.].

Oppiklippe, 6 km südl. Outjo, M63 Richtung Kalkfeld
GPS 20° 09.812';16° 08.134'
50 N$/pP. [2013] Einfaches, aber landschaftlich schön gelegenes Camp in einem idyllischem Tal mit 5 Stellplätzen. Große Schattenbäume zwischen urigen Felsformationen. Duschen und WC in die Felsen eingemauert. Gekennzeichnete Rundwanderwege mit Weitsicht soweit das Auge reicht. In den Felsen über dem Camp befindet sich ein kleiner, kristallklarer Stausee in dem sich Wasserschildkröten tummeln [Helmut u. Max]. Was für eine Oase der Ruhe nach den umtriebigen Etosha-Camps - wir haben unseren Aufenthalt sehr genossen [Angela u. Alex]. Die Felsendusche ist einzigartig. Ein einzigartiges Naturerlebnis [Renate R.]. Schöner Platz mitten in den Felsformationen. Im Winter ging die Sonne etwas früh runter. Freundliche Bereiber, originelle WC und Duschen [Beat T. und Sylvie W.]. Im August '12 schien uns hier schon länger niemand mehr vor Ort gewesen zu sein [Peter u. Krissi]. Ein sehr netter Platz mittoller Felsendusche. Im Oktober sah das grüne Wasser oben am Stausee zum Baden nicht so einladend aus [Nadine u. Tobi]. Einfach, etwas abgelegen im Tal , aber schön. Einen Rundwanderweg mit Blick auf die Ebene (ca. 1-1,5h). Das Wasser in dem kleinen Staubecken war immer noch grün - das ist sicher nicht als Pool gedacht eher als Viehtränke [Steffi u. Antje].

Bergplaas Lodge, M63, ca. 40 km südl. von Outjo

Gamkarab Cave, C39, ca. 45 km nordöstl. von Outjo
25 N$/pP. Die Farm von Charles und Sarita Dall sowie die Höhle sind empfehlenswert. Zwar nicht ganz einfach abwärts zu klettern aber es lohnt sich [D. Fü.]

Outjo
Campinggas kann an der Kreuzung, gegenüber dem Supermarkt, aufgefüllt werden. Außerdem gibt es in Outjo eine 'deutsche' Bäckerei mit Internetcafe [Conny u. Hermann].
Super hilfsbereite und kompetente KfZ-Reparaturwerkstatt Weimann's, Tel: 067 313111, an der Hauptstrasse, gegenüber vom Bäcker. Austausch fuel filter ging in 10 Minuten über die Bühne [Susanne u. Reinhard].

The Farm House – Restaurant, Biergarten & Guesthouse
Web: www. outjo-essenhaus.com. Das Restaurant liegt an der Hauptstraße und hat günstige Tagesessen, einen schönen Garten und günstiges Internet [Uli u. Katrin]. Gutes Mittagessen im schattigen Biergarten, Guter Zwischenstopp auf dem Weg von oder nach Etosha [Susanne u. Reinhard].

Dan-Mari Chalets in Outjo
Zimmer: 450,- N$/Nacht. Nette Lodge und sehr nette Ortschaft; [Imke & Thomas].

Outjo Bushfeld Camp, C38, ca. 2 km nördl. von Outjo, Richtung Etosha, links (ausgeschildert). GPS 20° 57.786';14° 07.942'
Tel./Fax: +264/(0)67 313665, bfeld[at]iway.na
80 N$/pP. [2009] mit Strom für Camper, ein paar Bungalows, ca. 5-7 schön angelegte Campsites mit Blumen, Rasenplätze, schöner Pool und Grill. Restaurant. Unter portugiesisch/namibischer Leitung, die Besitzerin spricht deutsch. Nicht für größere Wohnmobile geeignet. Idealer Stopp auf dem Weg nach Etosha. Die Anlage ist gepflegt, aber auch sehr klein und ohne „privacy“ [Andrea V. und Markus]. Familiäre Atmosphäre, gutes Essen [Edith u. Dieter]. Nette Besitzerin, die einem fast jeden Wunsch von den Lippen abliest. Restaurant mit gutem Essen. Der Fernseher an der Bar stört ein wenig die Atmosphäre [Sonja u. Martin]. Das Gefühl, im Garten unter Beobachtung der Hausbewohner zu Campen hat uns nicht gefallen [Peter u. Krissi].

Mammselle Nature Camp, C38, 14 km nördl. von Outjo bzw. ca. 3,3 km nördl. von der Abzweig. nach Kamanjab
Auf dem Wege nach Okaukwejo. Zwei einfache, aber liebevoll hergerichtete Campingplätze zu einen günstigen Preis, unter Bäumen mit Grillplatz mitten im Busch. Feuerholz frei. Einfache 12V Neonlichter vorhanden. Ebenso einfache Spültoiletten und Duschen. Ruhig und idyllisch, gute Alternative zu Okaukuejo [Udo]. Sehr zuvorkommender Gastgeber Udo. Ideal als Zwischenstation zum Etosha NP [Jürgen B.].

Bushberg Guestfarm, C38/D2710
ca. 60km vom Etosha Anderson Gate entfernt
Neue kleine Campsite in liebevoll gepflegter Umgebung. Nette Gastgeber, Dinner, Frühstück möglich [Sabine u. Rainer B.]. Landschaftlich ist es hier nicht besonders spannend und auch die Campsites sind nicht grade idyllisch. Das Sanitärhäuschen ist neu und blitzeblank, die Eigentümer sind sehr nett, Pool und Lapa sind hübsch und können mitgenutzt werden und man kann auch an den guten, schmackhaften Mahlzeiten teilnehmen. Also beste Voraussetzungen für einen entspannten Zwischenstopp [Andrea V. und Markus].

Mondjila Safari Camp, ca. 30 km südlich vom Andersson Gate
Tel: 067-333 446 / 061-237 294;
150 N$/pP. [2023]. 8 kleine Zeltstellplätze auf einem Hügel, für Dachzelte geeignet. Kleiner Pool mit toller Aussicht, Zelten auf täglich gewässerten Rasenflächen. Sundowner auf der Terrasse mit weitem Blick über die mit Mopane-Bäumen bewachsene Hügellandschaft. Nette Gastgeber betreiben eine Kuhfarm. Sehr ruhig, durch Bäume gut windgeschützt [Susanne u. Reinhard]. Möglichkeit auf Frühstück und Abendessen, freies Wlan bei der Rezeption/Restaurant [Anne u. Amelie].

Toshari Inn Lodge (Etosha Gateway Lodge), C38,
ca. 25 km vom Etosha Anderson Gate entfernt, Tel. 067 333440
220 N$/pP. [2023], Pool, Wasser, Strom, Internet, Feuerholz. WLAN an der Lodge. Teilnahme am Frühstückbüffet und Abendbüffet möglich. 15 Minuten Fahrzeit bis Etosha. Für Wohnmobil nur geringe Wendemöglichkeit [Gerhard A.]. 3 schöne Campsites mit Rasen und Bank, jeder Platz eigene Freiluft-Dusche und WC. Wunderschöner stilvoller Speisesaal, der Lust auf Etosha macht und in dem auch Camper wilkommen sind [Vanessa u. Martin].

Mopane Village Lodge, C38, 15 km südl. des Anderson-Gate.
150 N$/pP. [2016]. Tel: 067333491. Sehr nette Eigentümer Pieter und Yolande. 6 Campsites mit eigener Dusche und Braiplatz in der Art eines Buschcamps mit dem Luxus einer Bar, Pool, WiFi am Haupthaus, Essen in der Lodge auf Anfrage. In der Nähe gibt es ein Wasserloch wo man Kudus und Dik-Dik beobachten kann. 1 km von C38 entfernt, aber dort nachts kein Verkehr wenn Park geschlossen [Susanne u. Reinhard].

Etosha Safari Camp, C38, ca. 9 km vor dem Anderson-Gate Reserv. Tel/Fax: +264/(0)61-245847, www. etosha-safari.com.na; unter Leitung von Marc u. Ilona
215 N$/pP. [2019] Idealer Campingplatz für Tagesbesucher im Etosha-Nationalpark. Empfehlenswerter, sauberer Platz mit Pool, Warmwasser, Free WiFi an der Bar. Stellplätze mit Strom und Wasser. Grillstelle und herrlich dicker Rasen zum campen. Sehr gute Alternative zu den Etosha Camps, schöne Logde mit Restaurant im Gehabstand, wo man am Abend gemütlich sitzen kann. Einzelplätze unter Bäumen. Ein bisschen lärmig, weil Hauptstrasse direkt nebenan [Silvana M.]. Wer nicht bei Sonnenaufgang am Anderson Gate sein will sollte sich einen von den hinteren Camp-Plätzen aussuchen, da die ersten sehr früh aufbrechen [Tamara u. Michael]. Trotz Nebensaison voll [Elke u. Heiko]. Lodgegelände sehr schön angelegt. Campingplatz ist nichts besonderes, aber wegen der Nähe zu Etosha ok. Toller Pool mit sehr vielen Sonnenliegen [Gudrun u. Michael]. Große Rasenfläche, auf der man sich irgendwo hinstellen kann. Schönes Restaurant mit kleinem Verkaufsraum und jeder Menge Kuriositäten [Melli u. Dirk]. Netter Platz (wird gerne von deutschen Bus-Reisegruppen gebucht) [Anke]. Campsite etwas lieblos und unübersichtlich, gepflegter Poolbereich mit Liegen, Schirmen und frischen Handtüchern, gemütliches Restaurant/Bar mit WLAN (dazu abends Lagerfeuer und Livemusik, sehr lauschig!), kleiner, netter Souvenirshop angeschlossen [Peter H.].

Eldorado Camp und B&B, C38, ca. 9 km vor d. Anderson-Gate
220 N$/pP. [2023]. Tel. 081 147 8317. Etwa 100 m weiter nach dem Etosha Safari Camp ist auf der rechten Straßenseite ein Schild und Weg zum "B&B und Camp Eldorado" angezeigt ist. Platz mit Strom, Licht, Wasser und Holz. WLAN am Camp und Pool am Haupthaus. Nette Terasse an der Lodge. Empfehlenswerter, kleiner Platz mit Rasen unter Bäumen und rustikalem Charm. Grillfleisch kann man kaufen. Gepardenfütterung (gegen 17 Uhr) ist inklusiv, die Fütterung von Leopard, Hyäne und Löwen (= Sunset Drive) kosten 200 N$/pP. Wir waren dort nach dem Etosha-Tag und kamen vom Anderson-Gate. Weitläufig angelegte Stellplätze, teils auch mit tollem eigenem open-Air-Bad [Michael B.]. Nette Rasen-Stellplätze mit Wasser und Strom. Geparden-Fütterung ist uninteressant, da in gerade mal 5 Min. den Geparden lediglich ein Snack lieblos hingeworfen wurde. Allenfalls die Nähe zu Etosha ist empfehlenswert [Elke u. Volker].

Taleni Etosha Village,
Tel: 067 333 413; 081 225 2919; etosha-village.com; 4 km südl. Anderson Gate
250 N$/pP. [2023] 4 gepflegte und großzügig angelegte Campsites inmitten Mopanebusch, sehr nett mit privaten, schönen Waschhäusern, Wasser, Strom Feuerstelle, Braaitrommel und Schattendach. Die ganze Nacht Licht am Platz. Pool für Camper nutzbar; kleiner Laden, Essen in Lodge möglich. Sehr empfehlenswert [Susanne J., 2022].

Etosha-Camps
In allen 3 Camps gibt es ein Restaurant, Pool, Shop und eine beleuchtete Wasserstelle. In Okaukuejo herrscht eher etwas Trubel im Camp, während es in Halali vergleichsweise ruhig zugeht. Die Plätze tun sich nicht viel, zudem hat man ja keine wirkliche Alternative. Preis für 2 Personen ist je nach Camp bis zu 700 N$ für 2 Pers. [2019].
Vom Galton Gate bis Okaukejo 195 km, viel Wellblech.
Beim Verlassen des Etosha-Parks wird der Kühlschrank auf rohes Fleisch kontrolliert.
Camp Okaukuejo: Schattenplätze, aber ziemlich staubig. Nichts für Leute, die lieber ihre Ruhe haben wollen, da sehr touristisch und betriebsam. Im Juni waren die meisten Wasserlöcher um Okaukuejo trocken, ergo vergleichsweise wenig Tiere dort [D&A]. Im September war dieses Wasserloch - was die Tiere betrifft - am besten. [Ulrike Z.] Im Oktober war am Wasserloch Okaukuejo viel zu sehen, Halali war leer und Namutoni sehr bescheiden [Sue u. Richi]. Ende Sept. haben wir hier die meisten Tiere gesehen [Katja und René]. Vorab-Reservierung wurde nicht erwartet, das Camp war Ende September (über)voll - ab frühem Nachmittag waren so alle Campsites belegt.
Tipp: Wer z.B. am Abend vorher angenehme Leute trifft, die auch im Etosha campen wollen, kann sich auch mit zwei Autos auf einen Platz stellen. Privatsphäre hat man sowieso nicht und die Plätze sind groß genug [Sonja u. Martin]. Campingplatz war stark belegt, wir haben eine Platz zugewiesen bekommen und bei unserem Besuch im April sehr viel Tiere gesehen [Andreas u. Maike]. Gutes Restaurant mit tollem Buffet. Luxusbungalows und Wasserloch-Arena passen nicht recht in einen Nationalpark, dafür waren die Mitarbeiter im Infobüro äußerst freundlich und hilfsbereit [Thomas O.].
Camp Halali: Großer Pool, Kiosk, Touristshop und Restaurant. Das ruhigste Camp mit dem schönsten Wasserloch (100 m abseits vom Camp etwas erhöht auf den Felsen). Wasserloch wird mit Rotlicht angestrahlt. Im Juni gab es jede Menge Elefanten und abends meist auch Rhinos (manchmal nur 10 m entfernt). Ziemlich trostloser und staubiger Platz, das Wasserloch ist aber schön [Ulrike Z.]. Das Camp war halb leer, wir hatten nicht reserviert [Gudrun u. Michael]. Campingplatz war wenig belegt, wir konnten frei wählen. Bei unserem Besuch im April sehr wenig Tierbeobachtungen [Andreas u. Maike]. Schon gegen 15 Uhr war kaum noch ein Stellplatz auf dem sehr großen Campingplatz frei. Da freie Platzwahl herrscht, blieben später kommende Camper trotz Reservierung ohne Stellplatz [Peter u. Krissi]. War nicht voll, aber beim Versuch einer Vorreservierung 4 Tage im Voraus tat man zunächst so, als sei alles voll. Ziemlich groß, staubig und laut, aber (wie von anderen erwähnt) herrliches Wasserloch. Haben Rhinos im August gesehen. Die regulären Stellplätze haben Strom und Licht sowie Braai. Pool ist tatsächlich zum Schwimmen geeignet [Michael B.].
Camp Namutoni: einziges Camp mit großer Rasenfläche zum Zelten, sehr schön mit dem alten Fort und dem dahinter gelegenen Wasserloch. Im Vergleich zu den beiden anderen Camps die schönsten Stellplätze im Etosha [Jürgen D.].
Camp Onkoshi: exklusives Camp im Etosha Nationalpark. Das Camp aus 15 Bungalows (keine Campsites) ist auf einer kleinen Halbinsel am Rande der Etosha-Pfanne gebaut und bietet eine wunderbare Aussicht über die Salzpfanne. Besucher werden von Namutoni aus hingefahren. Informationen: http://www.nwr.com.na/onkoshi.php
Camp Olifantsrus (am Wasserloch Olifantsrus)
60 km nörd-östl. Galton Gate, GPS S18° 58.010', E14° 51.595 E
Das Gate ist inzw. für alle offen, auch ohne Buchung des Dolomite Camps. 10 Stellplätze und weitere Picknickplätze für Tagesbesucher, Info-Zentrum, Gemeinschaftsküche, kleines Kiosk.
Kosten: 250 N$/pP. [2015], damit etwas teurer, als die anderen Campsites Halali und Okaukuejo.
Olifantsrus: seit 2014 mit Feigabe des westlichen Teils des Etosha NP neu eröffnet. 10 Stellplätze (Es gibt weitere Picknickplätze für Tagesbesucher) auf der ansprechend gestalteten Anlage. Alle Plätze sind mit Strom- und Wasseranschluss und Feuerstelle ausgestattet. Transportabler Grill wird gestellt. Das schöne Wasserloch wird mit Rotlicht angestrahlt (für Fotos / Video ungeeignet) Sehr ansprechende Aussichtsplattform mit Stromanschluss an jedem Fenster [Heinz u. Bärbel K.]. Super neuer Lookout über Brücke zu erreichen, 2 Stockwerke direkt im Wasserloch. Kleiner Tageseintritt für den Turmbesuch. Man musste am verschlossenen Tor halten, wird dann geöffnet [Rolf R.].
Camp Olifantsrus ist ein kleines Camp nur für Camper (mit Strom). Im Vergleich zu den großen drei alten Camps sehr ruhig und überschaubar. Holzpfad und zugehöriges Haus am Wasserloch sehr schön angelegt. Schöner kleiner Platz. Wir hatten (im Juli) tolle Tiersichtungen an den Wasserlöchern im Westteil des Etosha, am Wasserloch des Camps aber nichts [Bodo, Sabine u. Elisabeth].

Blyerus Camp, C35, ca. 15 km südöstl. vom neuen Galton-Gate
90 N$/pP. [2015] neuer Campground mit 2 Campsites. wunderschön einsam, Donkey zum selbst Heizen, Holz vorhanden [Jutta].

Etosha Roadside Camp, 300 m nördl. Galton Entrance Gate vom Etosha National Park (schlecht ausgeschildert).
140 N$/pP. [2018]. Kleine Community Campsite mit gemeinsamer warmer Dusche (Donkey boiler). Sehr nett angelegte 6 Stellplätze in schöner Natur ganz ruhig, 1 km weg von der Strasse im Bush, mit Licht, Waschbecken, eigenen rustikalen Freiluft-Bädern + gemeinschaftl. Sanitärblock, plus 2 'exklusive' sites (N$200).
Wasserloch im Trockenfluss mit spektakul. Aussichtsplattform hoch auf dem Felsen [Susanne u. Reinhard]. Vom Lookout hinter den Felsen kann man im Tal Tiere an einer Wasserstelle beobachten kann [Martin u. Liselotte W.].

Onguma Leadwood Camp (Onguma Game Ranch)
B1 / links C38, nach 25 km unmittelbar vor dem Lindequist Gate geht es rechts zum Eingangsgate "Onguma". Dann geht es noch 8 km auf der "Natural Bush Road" weiter bis zum Onguma Bush Camp. Die Campsite (6 Stellplätze) befindet sich unmittelbar vor dem Onguma Bush Camps, Gehweg ca. 150 m. Tel. +264 61 237 055
Es gibt die Leadwood und die Tamboti Campsite auf dem Gelände der Lodge. WiFi (in der Nähe der Rezeption)., Restaurant, Pool mit Rasenfläche und Liegen unter Schirmen und eine beleuchtete Wasserstelle für Antilopen mit Aussichtsterasse bei der Lodge. An der Rezeption gibt es Feuerholz und Braai Packs.
Wir erhielten im Juli mittags keinen Platz mehr. Gleich hinter dem Gate hat es einen Überlaufplatz. Dort konnten wir uns für 150 N$ pP hinstellen. Ein WC und eine Dusche, kein Strom [Andrea Z.]
Leadwood Campsite (in Fußreichweite zur Lodge):
GPS: S 18° 43.849', E 17° 02.858
6 große Campingplätze mit Grill unter Bäumen, eigener Dusche und WC, Strom. Schön gelegen und sehr komfortabel. Unsere Empfehlung für Etosha [Inge u. Peter]. Sauber, gepflegt, Lodge-Bar kann genutzt werden [Susanne u. Reinhard].
Tamboti Campsite:
505 N$/Stellplatz [2019]. ca. 15 Plätze, Braai-Steinkreis, eigenes WC- und Duschhäuschen pro Site, überdachte Küche [Heinz u. Bärbel K.]

Sachsenheim Guestfarm & Camping, ca. 20 km östl. vom Lindequist-Gate, B1. Gerd Sachse, Tel: +264/(0)67-230011, Fax:+264/(0)67-230072, sachse[at]iway.na
200 N$/pP. [2018] B1 ab Abzweig nach Namutoni ca. 3 km Richtung Ruacana, dann Stichstraße zur Farm. Nähestgelegener Campingplatz zum Park, wenn man aus östl. Richtung zum Camp Namutoni anreist (25 km von der Etosha Osteinfahrt, bzw. 38 km bis Namutoni).
Schöner und sehr sauberer Campground mit Licht, Wasser, Strom und Feuerstelle, Tisch und Stühlen. Gepflegtes Anwesen, Pool, Restaurant, Bar, Wiesenstellfläche für Camper, Spielfläche für Kinder. Nicht so stylish wie die neueren Anlagen, aber der Empfang ist sehr freundlich, und die Anlage ist gepflegt. [Florian]. Gut gepflegter Platz. Stellplätze jedoch nahe beisammen, ansonsten ganz o.k. [Claudia u. Beat]. Buffet “mit Familienanschluss” sehr zu empfehlen. [Melli u. Dirk]. Sehr gute Alternative für Etosha, wir sind gleich 2 Nächte geblieben [Ivo u. Evy]. Super sauberer und toll gepflegter Platz, große Stellplätze mit allem wie bisher schon beschrieben. Wifi am schönen Pool möglich. Gerd Sachse ist ein moderner Farmer, der keinesfalls nur auf Tourismus setzt und viel zu erzählen hat. Lage zum Namutoni-Gate unschlagbar [Michael B.]. Von der B1 kommend an T-Kreuzung 3 km links, dann über Bahnschienen rechts noch 1,5 km. Wie beschrieben, etwas in die Jahre gekommen. Nette Rasenflächen, die aber nicht befahren werden dürfen. Leider sehr laut auch nachts von der B1 [Elke u. Volker]. Schöner, ruhiger Platz, allerdings stimmen Preis-/Leistung nicht mehr [Martin J., 2020].

Tsumeb - Grootfontein - Otavi

Otjikoto Lake, B1, ca. 30 km nördl. von Tsumeb
25 N$/pP. Man übernachtet neben einem kleinen Privatzoo, auf einem abgeschlossenen Gelände. Will man nur den See besuchen, zahlt man als Day Visitor um die 30 NAD für einen Permit. [Barbara u. Jörg]. Der kleine Campground ist fast unmittelbar neben der Tag und Nacht gerade von LKW stark befahrenen B1 [Andreas B.]

Treesleeper Camp, in Tsintsabis, D3006. 80 km östlich vom Ostausgang Etosha, 60 km nördlich von Tsumeb an der D 3001 (sehr gut befahrbar), GPS 18° 47.078';17° 58.208'
90 N$/pP. [2010] Community Campsite, geführt von den Hei//omn Bushmännern. Anreise von Namutoni: Richtung Ondangwa, nach 9 km rechts auf die D3001, dann nach 80km links auf die D3006. Nach 3,5km kommt dann das Schild vom Campingplatz. Anreise von Rundu: B8 nach Grootfontein, nach 146 km rechts auf die D3016. Dann noch 96km bis zum Camp. Sehr sauberer weitläufiger Campingplatz. Freundlicher Empfang und hilfsbereite Leute. Das Zelt kann in ca. 5m Höhe auf einer Pfahlkonstruktion zwischen den Bäumen errichtet werden. Verschiedene Aktivitäten wie Bushwalk (2-4h, N$ 100 p.P.),

Village Tour(2-4h, N$ 100 p.P.) oder Singing und Dancing am Lagerfeuer(1h, 150 p.P.). Auf Anfrage werden auch tolle T-Shirts verkauft. Sehr zu empfehlen besonders wegen den tollen Leuten und dem kreativen Campingplatz. www.treesleeper.org [Daniel K.]. Am Wochenende Musikbeschallung aus dem nahe liegendem Dorf, aber trotzdem zu empfehlen [Jean-Pierre und Manja]. Kein Stromanschluss, aber einfache Grillstelle, Wasserhahn, und Sitzbänke mit Tisch. Lampen gehen automatisch an. Von jungen Buschmännern gepflegt. Mit Moses haben wir eine Fahrt in sein „Dorf" gemacht. Sehr sehenswert, aber auch deprimierend - wenn da nicht die immer lachenden San wären! [Rosmarie u. Jürgen B.]. Neue Teerstrasse D3006. Netter Platz, guter Bushwalk. Singing und Dancing am Lagerfeuer ab 4 Pers. [Sandra u. Thomas].
Campsite einer San-Initiative; unterstützt den örtlichen Kindergarten; sehr urig; Stellplätze auf Plattformen in den Bäumen. Villagewalk mit Besuch einer Sanfamilie mit San-Führer sehr beeindruckend. Dorfkinder freuen sich über mitgebrachtes Schulmaterial. Abends Tanzvorführung der Schulkinder buchbar [Astrid K.].

Mousebird Backpackers, in Tsumeb, 4th Street bzw. Pendukeni Iivula Ithana Street, City nah. Tel. 067-22 17 77
Camping 85 N$/pP. [2012] (es gibt auch Dorm und Double-Rooms) Familärer Garten, Moni ist die nette Betreiberin. Am einfachsten ist es, Ecke 4th street / 8th road anzusteuern, da der Lageort in manchem Reiseführer falsch eingezeichnet ist. Günstig, sicher und sehr einfach [Doris u. Peter].

Kupferquelle Resort, in Tsumeb direkt an der C42 gelegen am Ortseingangs-Kreisel.
120 N$/Platz + 60 N$/pP. [2019] Platz am Stadtrand, Stellplätze auf Wiese unter Bäumen, kein Sichtschutz, Licht, Strom, Wasser, Braai; Wifi am ganzen Platz; gut besuchtes Restaurant, gut ausgestatteter Laden/Shop.

Uris Safari Lodge Campsite, ca 25 km westl. von Tsumeb, wovon ca. 11 km von B1 nach Süden zur Lodge
140 N$/pP. [2016] Bushcamp mit 3 Stellplätzen, rudimentäre Anlage, sowie Licht, Wasser, Spüle, kein Strom. Etwas vernachlässigt aber ok. 5 km von der Lodge entfernt, schattig, nachts hörte mal teils entfernt LkW-Verkehr von der nahgelegenen Mine [Susanne u. Reinhard]..

Tsumeb
Museum in der Stadt: Interessante Informationen über Himbakultur, Mineralien und Waffensammlung der deutschen Truppen (30 N$/pP). Etosha-Cafe mit Biergarten ist für Mittagessen zu empfehlen.

Ghaub Guest Farm, Abzweig 37 km südlich von der B1 auf die D3022, 30 km östl. der B1, www. ghaub-namibia.com, Tel. 067240188
250 N$/pP. [2019] 3 Stellplätze in einer Oase in den Otavi Mountains, je eigene Wiesenfläche, aus Naturstein gemauerte Koch-und Toilettenanlagen, Feuerstelle, Wasser, Strom. WLAN, Abendessen und Pool an der 2 Minuten entfernten Lodge. Möglichkeit zur Besichtigung der Ghaub Caves (geführt, ca. 2 Std) nach Voranmeldung, Farmrundfahrten, Rhino Tracking.

Camp Meteorite, D2905
50 N$/pP. [2011] 3 km vom Hoba Meteorit. Brai-Stelle, Abwaschplätze und Strom vorhanden.
Netter Platz bei einem Farmhaus (ca. 200 Meter Abstand).

Maori Campsite & B&B, 3 km nordöstl. von Grootfontein an der B8, an der C42 gelegen
Telefon : 00264-67-24 23 51, GPS: S19 31.848 E18 06.750
120 N$/pP. [2019] Richtung Rundu, nach etwa 3 km links in die D2885 einfahren, noch ca. 1 km. Am Camp-Eingang befindet sich ein Grasdach (gut zu sehen). Kommt man aus Tsumeb, biegt man in die D2905 ein (ca. 4 km vor Grootfontein) und folgt dieser 4 km bis zum Grasdach. Campsite Maori ist auf einem Farmgelände (Zitrus- und Ziegenfarm) und ruhig gelegen. Deutsche Leitung. In seinem kleinen Shop verkauft Peter jegliche Art von Wildfleisch (auch vakuumiert), von Buschleuten gefertigten Schmuck und Naturmedizin (Teufelskralle). Conni hat den lokalen Kindergarten wieder ins Leben gerufen und kümmert sich auch um die Schule der Community. Hier können immer Buntstifte, Papier und ähnliches gebraucht werden [Ulrich R.]. Campsite direkt am Farmhaus, jeweils mit eigenem Braaiplatz (ohne Strom). Wer will kann abends nette Unterhaltung mit Connie und Peter haben [Susanne u. Martin]. Wer deutsche Gemütlichkeit sucht ist bei dem Ehepaar Reimann gut aufgehoben.[Rudi u. Lilo]. Es gibt einen neuen Aussichtsturm in dem sich auch der Curio Shop befinden. Bestens für den Sundowner geeignet. Sehr gut als Zwischenstopp geeignet [Stefanie B.]. Sehr nette Betreiber und sehr engagiert (Connie mit Ihrem Kindergarten und Peter mit seinem Bushman-Shop). [Martina u. Burkhard].

Peace Garden Lodge (ehem. Lala Panzi), B8, ca. 5 km westl. von Grootfontein, an Str. nach Otavi. Tel. 067/243648.
50 N$/pP. [2012]. Gepflegte angenehme Campingplätze mit Braii und Pool, Bar, Restaurant. Gästezimmer. Nach einem Brand Ende 2007 wurde die Anlage neu errichtet. Auf dem Gelände befindet sich nun die im Nov. 2011 neu errichtete Peace Garden Lodge, die Campsite ist erhalten geblieben (auch wenn draußen nicht darauf hingewiesen wird). Im Restaurant bekommt man ein preiswertes Abendessen und Frühstück. Zur Durchreise ok. [Peter u. Krissi].

Ohange Namibia Lodge, B1/Farmpiste, ca. 30km nördl. von Otavi.
115 N$/pP. [2019]. Tel: 0812616738. Sehr gepflegte Anlage mit Pool, Stellmöglichkeiten unter Bäumen (ohne Strom) oder im Innenhof nahe der alten Ställe (mit Strom). Grill. Wasserloch mit Antilopen. Strauße im Gehege. Gute Alternative auf den Weg zum Etosha [Jürgen + Petra].
Schöne ruhige Campsites [Jutta].

Zum Potjie, B1, 8 km nördl. von Otavi
GPS: S19 35 52.7 E17 24 49.6.
130 N$/pP. [2019]. Strom gegen Aufpreis. Klein aber fein, sanitäre Anlagen sehr einfach. Sehr ruhig da nur ca. 3-4 Stellplätze und schönem Blick auf die Berge, Oase mit Obstbäumen und netter Besitzerin (Fr. Küster), die gerne auch mit Fleisch zum Braai aushilft [Moni u. Stephan]. Schönes Kleinod mit interessantem Museum [Sabine u. Tom]. Die Anlage für Camper ist pico-bello aber ohne Flair: eingezäunt, karg, fast steril [Antje u. Jens].

Otavi Vineyard Campsite, B8, ca. 10 km östlich von Otavi
An der B8 von Otavi Richtung Grootfontain gelegen, nach ca. 10 km auf der linken Straßenseite geht es rein.
Kleine Campsite (4 Stellplätze), liebevoll direkt neben Weinbergen angelegt. Strom und Trinkwasser aus der eigenen Quelle am Platz, zudem hat jeder Platz eine Picknickgarnitur unter einem Dach.
Bei der Schweizer Gastgeberin ist Biowein erhältlich [Andrea u. Michael].

Khorab Safari Lodge, B1, 3 km südlich von Otavi
100N$/pP. [2010]. Es gibt 2 Campsites mit überdachten Sitzplatz, Strom, Licht, Grillplatz, kleiner Rasenfläche und jew. eig. sanitärer Anlage.

B & B Pension Palmenecke in Otavi
Zimmer: 450 N$/Nacht, Frühstück: 60 N$/Pers.

Otavi - Waterberg - Otjiwarongo

Kamrav Guesthouse, D2512, ca. 7 km nördl. der Abzw. D2902.
250 N$/pP. Camping [2024] Tel. 067/231564. Liegt ca. 90 km nordöstlich der Waterberg Parkeinfahrt. Eine sehr schöne Farm mit viel Wiese zum Zelten, überdachte Sitzmöglichkeit mit Licht, Pool und blitzsauberen Duschen und Toiletten. Das Highlight unserer Übernachtungen. Wir sind durch Zufall dort gelandet, und sind dann zwei Tage bei Maryna und Toit geblieben, die sehr nett und hilfsbereit sind [Sandra]. Sehr nette südwester Gastfreundlichkeit - Maryna umsorgt die Gäste wie Familienmitglieder [Beate K.]. Man kann auch leckeres Fleisch für den nächsten Abend kaufen [Sonja & Oli]. Maryna spricht sehr gut deutsch und erzählt gerne über das Farmleben und über Namibia [Monika u. Martin K.]. Unser absolutes Highlight, ein wunderschönes Farmhaus mit Pool und Lodge. Marina und ihr Mann behandeln einen wie ein Familienmitglied und kümmern sich sehr um ihre Gäste [Philip]. Von der Lapa oder auch von der Campsite aus kann man die vielen Tiere am Wasserloch gut beobachten [Ukki u. Colmar]. Sehr nette gesprächige Besitzerin, die sich sehr um das Wohl ihrer Gäste bemüht. Camping direkt neben Farmhaus. Es kommt immer wieder Wild, vor allem Strauße, an den Zaun. Wandern möglich, aber Landschaft gibt nicht so viel her [Ina u. Raffi,]. Eine der wärmsten und herzlichsten Begegnungen in Namibia mit Maryna. Maryna ist eine sehr aufgeweckte Farmerin (sie spricht ca. acht Sprachen), die es glänzend verstand uns mit ihrer aufgeschlossenen Art Land und Leute, Politik und Kultur näher zu bringen [Annette u. Markus]. Schönes weiträumiges Anwesen mit netten Sitzecken überall [Gudrun u. Michael]. Eine Farm, auf die man unbedingt wieder zurückkommen möchte [Sonja u. Martin]. Sehr schöne Farm, sehr familiär. Maryna nimmt einen herzlich auf, bekocht einen aufs Beste. Tolle Tipps auch für die Weiterreise und interessante Einblicke in das namibische Farmerleben. Absolut empfehlenswert [Eva-Maria u. Götz]. Ein Traum von einem Bad. Abendessen ist ein Muß. Einfach toll und sehr zu empfehlen [Ivo u. Evy]. Es hat uns dort sehr gut gefallen und gehörte mit zu unseren Highlights [Renata u. Mario]. Diese Farm ist ein Muss bei jeder Namibia Rundreise. Super freundlich, super leckeres Essen und ein toll angelegtes Farmgelände [Julian R.]. Sehr schöner Garten mit Pool.Top gepflegte Bäder und Duschen. Wir sind 2 Tage geblieben [Dennis u. Anika]. Die Gastfreundlichkeit ist nicht zu überbieten! Wir haben 3 Tage perfektes Camping genossen. Maryna spricht sehr gut deutsch und hat uns mit ihren Erfahrungen und Wissen über Namibia, die Natur und das Farmerleben, geschichtliche Hintergründe, Politik

und das alltägliche Leben sehr bereichert. Auf Wunsch verwöhnt sie mit ihrem Küchenteam ihre Gäste mit unvergesslichem Abendessen und sehr reichhaltigem Frühstück [Klaus u. Doris, 2024]

Omega Rest Camp, D2512, ca. 75 km nördl. vom Waterberg, direkt bei der Kreuzung D2512/D2896
200 N$/pP. [2019]. Familie Louw, Tel. 067 231 560, Mail: omega-rc@iway.na
Camp auf Farmgelände, sehr herzlich und freundlich, fast wie bei Freunden. Auf Wunsch Farmdrive. Sehr schöne sanitäre Anlagen, Feuerholz, Braai-Platz, Strom, Outdoor-Küche. Toller Garten mit tollen Kakteen und anderen Pflanzen [Markus & Thomas]
Ungefähr drei gemütliche Stellplätze. In der Mitte befindet sich ein gedeckter Platz mit Tisch, Spühle, Strom, Trinkwasser und ein Ofen mit Holz. Originell eingerichtete Dusche- und WC-Anlage. Feuerstellen. Sehr nette Farmerfamilie. Auf Wunsch Farmbesichtigung, Wild- & Vogelbeobachtung [Andrea Z.].

Waterberg Bush Camp, D2512, ca. 32 km nordöstl. des Parkeingangs ist ein Schild, dann 2 km bis zum Camp
75 N$/pP. [2007] Sehr sauber und mit Wasseranschluss an jedem der drei Plätze. Leider sind die Plätze nicht ganz eben, so dass man Steine unter das Auto legen muss damit es gerade ist. Für Zelte wurden aber ebene Plätze gemacht. Einer der schönsten Plätze in Namibia. Für die Anfahrt ist ein Auto mit Bodenfreiheit, aber kein 4x4 nötig [Urs]. Sehr sauber; schöne warm/kalt Freiluftdusche, Wassertoilette. Drei Stellplätze unter hohen Schattenbäumen durch Gebüsch voneinander getrennt. Viele Vögel [Ulrich R.].

Waterberg Wilderness Lodge, D2512 (ehem. Waterberg Plateau Lodge und Camping), GPS: S20° 28.942 E17° 17.339
Joachim und Caroline Rust, Tel: +264/(0)67-687018, Fax:+264/(0)67-687020, www. waterberg-wilderness.com ,
170 N$/pP. [2016] zwischen Waterberg Bush Camp und dem Waterberg Park/Bernabe-de-la-Bat-Camp. 8,5 km nordöstlich nach Parkeingang auf der D2512 ist die Abzweigung zu Lodge und Camping. 6 saubere, schön angelegte Plätze mit super Grillstelle und ausreichend Feuerholz, kein Strom. Campingplatzeigener Quellwasserpool zum Baden. Reservierung wird empfohlen. Landschaftlich toll gelegener Campingplatz mit eigener Rezeption und Minibar (Getränke und Fleisch). Es fehlt allerdings ein wenig der Anschluss an die 2 km entfernte Lodge zumal Fahrten zur Lodge und auf dem Gelände nicht so gern gesehen werden. Keine einfache Zufahrt für normale Pkw. Auf dem Lodgegelände gibt es den Plateau-Campground mit schönerer Aussicht und den Anderson Campgound weiter hinten im Tal, mit Pool und besser für Wanderungen. (Plateau-Camp bedeutet nur, dass man von einigen Plätzen aus das Plateau/den Berg sieht).
Die Pirschfahrten von 15 Uhr bis Sonnenuntergang haben an Attraktivität gewonnen, seid auf der Farm 2 Breitmaulnashörner leben. Wanderung auf das Plateau ist nur noch mit Guide erlaubt, aber sehr schön [Karo und Tim]. Der schönste Campingplatz unserer Reise, 5 neu angelegte Stellplätze der Variante de luxe mit höhenverstellbarem Grill, Feuerstelle, extrem stylisches Bad-Häuschen mit 4 Duschen. Quellwasserpool mit 6 Liegen.
Sehr schöne Lage unterhalb des Plateaus, Plätze durch Buschwerk voneinander abgetrennt [Tamara u. Michael]. Nicht ganz billig, aber toll angelegt. Schöne Wanderungen möglich, netter kleiner Quellwasserpool. Alles blitzsauber, auch die Wege und Stellplätze werden täglich geharkt [Jürgen D.]. Man erhält eine ausführliche Broschüre (D/E) über interessante geführte Touren und Wanderwege. Die Anlage wirkt in ihrer Perfektion fast ein bisschen steril [Surjan B.]. Es wird eine Tour in ein Herero-Dorf angeboten. Von einem einheimischen Führer begleitet bekommt man einen Einblick in die Lebensweise der Herero. Außerdem besucht man einen von deutschen Spendengeldern finanzierten Kindergarten („Steps for Children“), sowie eine Schule in Okakarara. [Lena und Andy].
Die angegebenen Distanzen der Wanderwege stimmen nicht auf der Infobroschüre (Es stand 2 km, war aber 5 km…) [Bettina & Martin L.]. Die Wanderwege sind unbedingt zu empfehlen: viele Tiere und tolle Aussichten [Melli u. Dirk]. Campsite ist traumhaft und mit sehr viel Liebe gestaltet [Birgit u. Thomas B.]. Von der Lodge sieht man nur etwas, wenn man auch Wanderungen unternimmt. Sehr guter Ausgangspunkt für Tagesausflüge zum Waterberg NP. “Plateau-Campground”: Schöne Stellplätze durch Büsche und Wege voneinander getrennt. Kleiner netter Quellwasserpool [Rüdiger u. Regina]. Ruhiger Camp mit Wandermöglichkeiten, aber kein Zugang zur Lodge und somit kein Abendessen möglich. Campingplatz ist toll angelegt, die Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit [Thomas O.]. Wunderschönes Camp inmitten der Natur [Anna-Lisa, Christina, Debbie].
Camp ist wunderschön gelegen. Im Anderson-Camp wurden wir nachts von Stachelschweinen besucht, also unbedingt alles nachts wegräumen. Sehr schöne selbst-geführte Wanderung bis an die Felswände, aber man braucht etwa 1/3 mehr Zeit als angegeben. Geführte Wanderung auf das Plateau wenig informativ, aber schöne Aussicht. Eis und Braaipack am Empfang zu kaufen. Strom und Wasser am Platz, Schatten und überdachte Essecke. Keine Aussicht vom unteren Campground [Susanne u. Reinhard]. Top Campingplatz. Feuerholz, Sonnenschutz. Freundliches Personal, Führungen auf den Waterberg werden in der Frühe angeboten, auch eigene Wanderungen können auf den ausgeschilderten Wegen unternommen werden [Susann u. Karsten].
Noch als Ergänzung zum Waterberg Plateau Camp: 8 schattige Campsites manche mit Aussicht, eigenem Bad, allerdings nicht am Platz, sondern zentral gelegen. Wasser u. Grill am Platz. An diesem Campingplatz gibt es einen kleinen Pool, aber ohne Schatten [Sabina K.]. Anspruchsvolle Zufahrt mit Pkw. Pool, alles sehr gepflegt, Zugang zur Lodge kein Problem, haben dort vor einer geführten Wanderung sogar gefrühstückt. Man hat auch gefragt, ob wir auch zum Dinner kommen. Beim Game-Drive mit Führung bis auf 7 m zu Fuß an die beiden Breitmaulnashörner heran – einfach toll [Heinz u. Bärbel K]. Wanderung von der Lodge zur Quelle sehr schön [Edith und Dieter]. Sehr schön gelegener und ausgestatteter Campsite. Neue Sanitäranlagen. Jeder Campsite hat seine eigenen Toilette/Dusch zugeordnet. Kein Strom/Licht am Campsite. Kleiner, kalter Pool mit schönem Blick auf`s Plateau. Gamedrive zu den Breitmaulnashörner ist ein Muss (400 N$ pro Person) Hat uns sehr gut gefallen. [Familie mit 3 Kids].
Wäscheservice möglich, ebenso Autowäsche von innen und außen, kalter Pool mit wenig Schatten, kleines, aber leckeres Restaurant (Vorreservierung empfohlen) mit schönem Ausblick aufs Plateau, Plateau Hike am Morgen war prima (interessante Infos + tolle Aussichten vom Plateau in die Ferne), Rhino Drive dagegen vglw. unspektakulär [Peter H.].

Waterberg Park, D2512, Bernabé-de-la-Bat-Camp
(GPS: S20 30 53.4 E17 14 43.3), Tel. 067 305001
700 N$/2 Pers. für's campen + 85 N$/pP. Eintritt in den Park [2022]. Pirschfahrt aufs Plateau 450 N$/pP. [2010].
Großzügiger und schöner Platz (32 Stellplätze) unter Bäumen, Licht, Pool. Es gibt kurze Wanderwege und man kann an den Rand des Plateaus hochwandern (30 Min.) Auf dem Plateau selbst darf nicht gewandert werden. Am Wochenende Ausflugsgebiet der Städter und dann laut und weniger schön. Die Wanderung auf das Plateau ist sehr schön. Der Pfad zum Berg beginnt etwas rechts vom oberen Ende der Strasse vom Restaurant zwischen den Bungalows 40 und 86 und ist durch weisse Fußabdrücke gekennzeichnet. Wanderung an den Rand des Plateaus („Mountainview“) hin und zurück ca. 1 h und sehr schön mit schöner Aussicht. Am Ende des Weges steht man am Rand des Plateaus und hat einen tollen Blick über die unendliche Ebene [Susann u. Michael S.].
Auf 4-stündiger Plateau-Pirschfahrt gibt es zwar weniger Tiere als im Etosha, dafür sehr seltene Spezies wie Eland, Rappenantilopen und Pferdeantilopen [Heike B.]. Die Anlagen sind frisch renoviert und in gutem Zustand. Der Campingplatz ist auf über 20 Plätze erweitert worden [Carola u. Axel B.]. Guide August fuhr uns zu einem Herero Dorf, sehr aufschlussreiche Tour, sehr empfehlenswert [Karin u. Reiner H.]. Sehr gepflegt mit Wasser/Strom, toller Pool, viele Tiere. Der Mountain View Track ist ein Muss. [Karin B. u. Thomas]. Der Mountain View Track ist im letzten Stück felsig, man kann hochwärts auch gut einen kürzeren aber steileren Weg nehmen, dann muß man nicht den selben Weg zurück. Dieser startet direkt in Verlängerung der Strasse am T-Stück [Micha D.]. Vor uns wurden andere, die nicht vorgebucht hatten, weggeschickt [Daniel und Rica]. Großes Camp, es war sehr viel los und der GameDrive hat eine lange An-und Abfahrt und im Vergleich zu Etosha wenig Tiere [Elvira u. Andreas]. Fahrzeuge nicht geöffnet lassen, denn die Paviane sind unglaublich frech und flink beim Stehlen des Wageninhaltes [Iris u. Gerwin]. Guter und sauberer Campingplatz. Paviane klauten uns das Frühstück vom Tisch - man muß sehr präsent sein und sie aktiv verscheuchen. Lohnender Game Drive auf dem Plateau über 5 Stunden, was auch den eher hohen Preis relativierte und das Plateau ist ein Traum ... [Michel B.]. Der Game-Drive hat eine lange Anfahrt, wenig Tiere zu sehen aber trotzdem interessant [Heike u. Bodo C]. Die Wanderwege sind recht kurz, der einzige anspruchsvolle Weg ist der aufs Plateau (ca. 45 Minuten vom Trailhead), von dem man grandiose Aussicht auf das Umland und die farbenprächtige Abbruchkante des Berges hat (am besten nachmittags). Auf dem Plateau selbst darf man nur mit Permit/Guide wandern. Wir haben auf dem 4-stündigen Morning Drive (Start: 5:30 Uhr) Elen-, Kuh- und Säbelantilopen sowie einen Kapbüffel gesehen, dazu noch Kudus und Giraffen [Joachim H.].

Hamakari Gästefarm, C22, 10 Km westlich Okakarara
ca. 16km vom Waterberg entfernt, und nicht mit KLEIN HAMAKARI zu verwechseln. Sabine und Wilhelm Diekmann, Tel. 067/306633
180 N$/pP. [2019]. Campsite, etwa 500 m vom Haus entfernt mit 4

großen weitläufigen und schattigen Stellplätzen
Strom, Wasser, Grill und Lagerfeuerstelle an jedem Platz. Pool im schön angelegten Garten. Blick auf Waterberg und große Lichtung mit künstl. Wassertränke inkl. vielen Antilopen. WLAN am Haupthaus. Bei Voranmeldung Möglichkeit zur Teilnahme am Essen im Kreis der Familie. Engagierter, deutscher Farmbetreiber, die Farm ist halb Rinderfarm und halb Game und Jagdfarm. Hamakari ist historisch der Platz an dem die Herero nach der Waterbergschlacht ihre verhängnisvolle Flucht in die Omahekewüste beschlossen [Heike B.]. Auf den angebotenen Farm- und Game Rundfahrten weiss Herr Diekmann sehr viel über die Geschichte der Farm, über die Rinderzucht und die hier lebenden Wildtiere zu erzählen. Komfortable Hochsitze an Wasserlöchern zur eigenen Wildbeobachtung stehen nach Absprache in Laufabstand zur Verfügung [Ukki u. Colmar]. Familie Diekmann ist sehr nett, wir blieben gleich 2 Nächte dort [Katja und René]. Im Dezember war der Lodgebetrieb geschlossen aber Camper willkommen [Ilka u. Gregor]. Wunderschöner Campground mit luxuriösen Duschen. Leckeres Abendessen zusammen mit den Bungalowgästen und Familie Dieckmann auf der Terrasse des Familienanwesens. Empfehlenswert sind die Farmdrives/-walks und die Führung zu den deutschen Gräbern auf der Farm. Netter organisierter Sundowner am Staudamm. Wir wären sehr gerne länger geblieben [Antje u. Jens]. Schöne Plätze, Warmwasserbereitung über "Donkey" mit Holzbefeuerung. Empfehlenswerte Ausfahrt mit Herrn Diekmann [Andreas u. Maike]. Ausgesprochen schöner Campground mit einem See in Fußreichweite; Warmwasser über Donkey beheizbar [Imke & Thomas]. Neuerdings ist das Wasserloch beleuchtet [Ivo u. Evy].
Wenn man von der B1 kommt, ist es 16km nach der Einfahrt zum Waterberg-Park. Wenn man vorher bei Diekmanns anruft, kann man auch erst nach dem Plateau-Besuch abends dorthin fahren.
Plätze schön angelegt und gut ausgestattet [Michael B.].

Okakarara
Der Umweg ab dem Waterberg Plateau zum Tanken nach Okakarara hat sich schon wegen den wunderschön gekleideten Herero-Frauen gelohnt [Irma+Duri].

Weaver's Rock Guest Farm & Camping Site (ehemals Hohenfels Campsite), C22, ca. 10 km von der B1 entfernt
Tel 00264 6730 4885 GPS: S 20°41'50.6", O 016°50'35.1"
250 N$/pP. [2023]. Liegt ca. 40 km südlich von Otjiwarongo an der C22 in Richtung Waterberg. Abseits der Straße, ca. 10 Rasenplätze mit Blumen, Licht, Strom, Grill, Tisch und Wasser. Pool mit Poolbar und historischer Pferdestall als Aufenthaltsraum. In dem umgebauten Pferdestall gibt es eine Küche mit Geschirr, Herd, eine Bar und Tische und Stühle. Bei Vorbestellung Möglichkeit auf Frühstück und Abendessen. Pferde Trails sind möglich. Der Campsite liegt landschaftlich sehr schön, man hat Sicht auf die Omatako- und Etjoberge. Kurzer Fussmarsch zum eigenen kleinen See im Steinbruch, in welchem auch gebadet werden kann [Franziska u. Simon]. Supernette Gastgeber in einem kleinen Paradies [Denise u. Karsten]. Toll auf einer Bergkuppe gelegenes Camp mit liebevoll eingerichteten Plätzen in einer sehr schönen Gartenlandschaft. Plätze zwar dicht beieinander, aber sehr gut und geschickt angelegt, so dass jeder Platz seine Privatsphäre behält. Pool und Bar am Haupthaus nur 2 Min. entfernt. Der „Hausberg" läd zu einer kleinen Wanderung ein. Zufahrt zum Campsite am besten mit 4x4 bzw. genügend Bodenfreiheit [Joachim H.]

Otjiwarango Stadtcamping, Acacia Park, im Ort
65 N$/pP. [2010] Direkt neben der Krokodilfarm, 5 Min. zu Fuß. Sandiger Platz unter Bäumen teilweise mit Licht, Strom und Grillstelle. Etwas abseits am Stadtrand, nicht ganz so ruhig, der Platz ist eingezäunt [Harald K.]. Vorzügliche Betreuung durch Mateus Juso [Hermann W.]. Sehr schlecht ausgeschildert, am besten an der Krokodilfarm fragen [Jens S.]. Lauter und wenig ansprechender Platz am Stadtrand [Rolf-Dieter S.].

Otjiwarango
Otjiwarongo ist eine schöne Stadt zum Einkaufen. Kaffee gibt es in der dt. Bäckerei "Carstens Bakery" [Ilka u. Gregor]. Wir wurden vor diesem Ort gewarnt, die Bandenkriminalität habe sich scheinbar in letzter Zeit von Okahandja nach Otjiwarongo verlagert [Peter u. Krissi].

Otjiwarango Krokodilfarm, im Ort
60 N$/pP. Eintritt [2015].
Lohnenswerte Führung, kleine Krokodile kann man in die Hand nehmen. [Jutta]

B1 zwischen Otjiwarongo und insbes. nördl. u. südl. Otavi
... gibt es eine Reihe von festen Radarfallen und Polizeikontrollen

Frans Indongo Guest Farm, Nähe Otjiwarango, D2433, 17 km (12 Min.) von B1.
130 N$/pP. www. indongolodge.com
Netter Emfpang an der Lodge. 2 Campsites, 5 km vom Haus weit aus einander am Hügel des Hausberges auf dem großen Farmgelände. Wasser, Braaistelle, Holz, kein Strom. Riesige Zementplatform für Auto u Zelt. Blick ins Tal. Guter Stop auf dem Weg von/nach Etosha.

Otjiwarongo - Okahandja

Onkonjima Lodge, "AfriCat Foundation". B1, zw. Otjiwarongo (48 km) u. Okahandja (130 km) bei den Omboroko Bergen
GPS: Lodge: S20 51.579 E16 38.530, Abzweig: S20 50.789 E16 48.048
ab Hauptstr. 24km über Sandpiste; www. okonjima.com
600 N$/pP. [2009] inkl. Game Drive
Please Note (Auszug aus der PDF-Broschüre): • The Omboroko Camp Site is a self catering facility! • Clients must provide their own food, drinks and all camping gear eg. tents, sleeping bags etc. • The lodge does not cater for campers!
Onkonjima Lodge ist wirklich eine Luxury Lodge, mit Campingmöglichkeit und muß im voraus telefonisch oder über die Agentur gebucht werden und das nur inklusive Aktivitäten (Leoparden und Geparden Drive).
Wir wurden 3 km vor der Lodge abgeholt und zu einem der vier Camps geführt. Einem Traumplatz, Unterstand mit Spüle und Warmwasser, Feuerstelle, pro Platz zwei Freiluftduschen und zwei Freiluftoiletten und einer eigenen Aussichtsplatform. Extra Swimmingpool für die Campplätze. Am späteren Nachmittag wurden wir abgeholt für den Drive zu den Leoparden und Geparden. Der 3h-GameDrive in einem sehr großen Gehege war ein absoluter Höhepunkt auf unserer Reise. So nahe wie hier kommt man kaum an solche Tiere ran, sehr lohnenswert [Kurt u. Jeannette]. Idyllisch gelegen, tolle Führung Projekt Africat (Rettung der Großkatzen), etwas teuer, aber Eintritt + Führung waren inklusiv [Elvira u. Andreas]. Die Plätze sind gross und schön angelegt, mit eigenen Freiluft-Sanitäranlagen [Denise u. Roland]. Die 4 Campingplätze liegen weit auseinander, alles sehr edel und komfortabel. Klasse Grillstelle und großer Unterstand. Die Gehege mit den Geparden sind recht groß, aber dennoch ist es ein bisschen wie im Zoo und nicht wie freie Wildbahn. Unser Fahrer hat uns viel zu den verschiedenen Tieren erzählt [Wiebke u. Robert]. Die Plätze 2 und 3 haben ein riesiges Sanitärhaus (2 Duschen, 2 Toiletten) mit überdachtem Küchen/Essbereich, wo eine gesamte Schulklasse Essen kann. Sonst sind die Plätze sehr gut, mit eigenem Ausichtspunkt und weitem Abstand voneinander. Wenn man die Führungen mit einrechnet, ist der Preis für den Platz angemessen [Stefanie B.]. Mehrere wunderschöne gelegene Campsites, Pool mitten in der Wildnis, sehr gepflegt, aber nur nach Vorbuchung möglich; der Übernachtungspreis beinhaltet pro Tag eine mehrstündige Führung bzw. Rundfahrt (z.B. Bushman Trail, Leoparden- / Gepardenfahrt, Foundationarbeit), sehr informativ und super organisiert mit Abholung am Campsite usw. Ein wunderbarer Platz, um einen Urlaub in Afrika zu beginnen und sofort einzutauchen in die Tier- und Pflanzenwelt [Astrid K.]. Peppeln hauptsächlich Cheatas auf. 4 große (supergroße) Campingplätze mit 2 Feuerstellen, 2x WC, 2x Dusche und ein gemeinsamer Swimmingpool. Cheatah Tracking ist möglich. Strom vorhanden [Tobias]. Riesige Plätze für sich alleine mit großer überdachter Terrasse, eigenem Sundowner Platz und tollen Freiluft-Duschen und -WCs. Führungen sind nicht mehr inklusive aber frei buchbar. Sehr informative AfriCat Einführungstour mit Leoparden und Geparden [Lena und Toni].

Farm Wewelsburg, B1, zw. Otjiwarongo (90 km) u. Okahandja (90 km), südl. der Kreuzung D2404
Annegret u. H.-Jürgen Bahr (deutschsprachig), Tel.: +264 (0)67 306646, bahrcamp [at] mweb. com. na
50 N$/pP [2009]. Die Farm der Familie Bahr (deutschsprachig) hat einen kleinen angenehm schattigen Campingplatz mit Wasser, Grillstelle, Dusche und WC. Kleiner, eher bescheidener Farmbetrieb mit Hühnern, Pfauen usw. Alles sauber und funktional, eben gut deutsch [Beate K.]. Für einen Zwischenstopp findet man hier alles, was man braucht: ein schattiges Plätzchen mit Stühlen und Tischen, Feuerstelle und sauberen sanitären Einrichtungen + "Ferien-auf-dem-Bauernhof-Feeling" durch schöne Pfauen und viele Gänse auf dem Platz [Andrea V. und Markus]. Dank einer kleinen Tränkstelle sind gute Vogelfotos von Papageien, Flughühnern, Bülbüls usw. möglich [Susanne u. Andreas]. Keine lange Anfahrt, super als Zwischenstopp [Elvira u. Andreas]. Gute Übernachtungsmöglichkeit auf dem Weg zur Etosha [Barbara u. Wolfgang].

Okahandja
Es gibt im Ort ein funktionierendes Internetcafé. Empfehlenswert ist auch das Garden Café, 261 Martin Nieb Street (sonntags u. montags geschlossen), es bietet jungen Leuten ein 10-wöchiges Ausbildungsprogramm (Youth Discipleship and Mentoring program) an. Das Essen ist hier sehr günstig und lecker. Das Café hat außerdem free WiFi. [Peter u. Krissi].

Lohnenswerter Holzschnitzermarkt. Der größere Markt ist am südlichen Ortsrand [Jutta].

Von Bach Dam Resort, B1, 3 lm südlich vom Ort, ausgeschildert.
GPS 22° 01.055';16° 57.510'
Wassersport-Clubs nutzen den See. Man kann auf dem Gelände der Tugeni Lodge übernachten, auf der anderen Seite des Stausees (ca. 15min Fahrt):
Preis 80-140$/Person & Nacht plus National Park Eintritt 40$/Person, 10$/Auto. [Steffi u. Antje]

Okahandja Rest Camp, B1, südlich vom Ort
Sauber, aber eng und laut wegen der Nähe zur großen Straße.

Okahandja Country Hotel & Camping (ehemals Okahandja Lodge) , B1, nördlicher Ortseingang. Tel 062/504299.
120 N$/pP. [2015]. Wenige Minuten außerhalb von Okahandja, unweit der Kreuzung B1 zur B2. Bewachter Platz, 4 Plätze mit Licht und überdachten Sitzgruppen und eigenem Sanitärgebäude, windgeschützt und mit Rasenfläche. 6 Plätze sind einfache Stellplätze mit Feuerstellen. Pool. Am nördlichen Stadtrand, abseits vom Hotel, ruhig, beheizte Freiluftdusche [Horst U.]. Staubiger Campingingplatz [Edith und Dieter].

Ombo Rest Camp, GPS 21° 53.570';16° 54.439'
ca. 10 km auf der B1 nördlich von Okahandja, und nur 1,6 km auf der Hochfeldstrasse (C31). Insges. ca. 85 km ab/bis Windhoek.
Ires Döring, Tel:+264 62 502003, Cell:+264 81 2062791, Fax:+264 62 503768, www. ombo-rest-camp.com
145 N$/pP. [2019] Ca. 10 Campingplätze (Rasenplätze) mit Strom, kleinem Pool, Restaurant, Selbstversorger-Bungalows. Es gibt zahme Straußen, die man streicheln und füttern kann, sowie Krokodil-Touren. Beleuchtete Wasserstelle zum Beobachten von Spring- und Wasserbökke. Kleiner Laden, der von einem Einheimischen (nach seinen Angaben 24 Stunden geöffnet) betrieben wird. Es gibt sogar kaltes Bier. Mittlerweile gibt es auch noch Schildkröten, Warzenschweine,Giraffe. Für 20 N$ gibt es einen Rundgang mit ausführlichen Erklärungen [Lisa F.]. Schöne Plätze. Warmwasserbereitung über "Donkey" mit Holzbefeuerung [Andreas u. Maike]. Ideal für die erste oder letzte Nacht [Peter u. Krissi]. Nettes Camp für Anfang/Ende der Reise kurz vor Windhoek [Eva-Maria u. Götz]. Ist ok für Zwischenstop [Rolf R.]. Schöner Standplatz auf Rasen [Bodo, Sabine u. Elisabeth].

Omatozu Safari Camp, ca. 25 km nördl. v. Okahandja, an der B1 Farmpad ist 4 km. Web: www. omatozu.com, Tel. +264 81643 7100
110 N$/pP. [2012] 4 empfehlenswerte große Stellflächen unter Bäumen. Stromanschluß und Braai sind vorhanden. Holz gibt es auf Anfrage. Deutschsprachige und sehr nette Gastgeber [Nina u. Dieter]. Da nur 100km nördlich von Windhoek, eignet sich dieses schöne Camp hervorragend für die erste oder letzte Nacht in Namibia. Vier große, saubere Stellplätze mit privatem Bad und WC-Häuschen! Spülbecken überdacht, Strom und Licht. Wer Glück hat, bekommt den Stellplatz am Wasserloch. Für 200 N$ kann man eine Self-Drive-Safari von 17 oder 20 km Länge innerhalb des Geländes machen, während der wir sehr viele Tierarten gesehen haben, die wir in der Etosha nicht angetroffen haben. Die Tiere sind scheuer, was das Safarierlebnis authentischer macht. Zusätzlich gibt es einen 7km Walkingtrail Reinhard, Nicole, Uschi [2016]

Gross Barmen (Badeanlage)
Das Einweihungsdatum ist am Gebäude mit dem 3.12.2014 angegeben. Das Gebäude ist sehr groß, leider ein reiner Betonklotz. Das Gebäude wirkte wie ausgestorben, dunkel und einen Angestellten musste man erst im ganzen Haus suchen. Beim größten Teil der Schließfächer in den Umkleiden war bereits das Schloss kaputt, die Wertsachen haben wir deshalb im Rucksack im Bad mitgenommen. 1 kleine Sauna, 1 kleines Dampfbad, zwei kühle Whirlpools (die einzige Möglichkeit, sich abzukühlen, da auch aus den Duschen lauwarmes Wasser kommt), Indoor-Thermalschwimmbecken ca. 39 Grad heiß, Außen-Becken mit ca. 25 Grad sehr angenehm und sehr schön angelegt, Rasenfläche, Palmen und Liegen vor einem natürlichen kleinen See. Gebührenpflichtiger WLAN-Hotspot vom NWR vorhanden. Restaurant hübsch eingerichtet, Speisekarte sehr klein aber Essen gut. Wir hatten das Gefühl, die ganze Anlage muss erst noch an Bekanntheit gewinnen [Susann u. Michael S.].

Gross Barmen, D1972
ca. 10 Euro/pP. für Camping inkl. Nutzung aller Bäder und Saunen für 24 Stunden. Kinder unter 16 Jahren dürfen nicht baden.
Die Anlage wurde lange renoviert und ist seit 2015 wieder geöffnet. Das Thermal- und das Freibad sind schön angelegt und können voll genutzt werden. Der Campingplatz ist noch schattenlos und etwas lieblos in seinem Zustand doch voll funktionsfähig. Hervorzuheben ist das erstklassige Sanitärgebäude. Verlockend war in 2016 auch der Preis. Camping, Nutzung aller Bäder und Saunen kostete für 24 Stunden ca. 10 Euro/Pers. [Ortrud u. Helmut W.].
Drei schöne Sanitärgebäude, alles nagelneu und modern; Platz karg und ausgelegt für viele Camper (ca. 25), Schatten durch kleine Überdachung pro Platz, Wasserhahn am Platz. Als letzte Nacht vor dem Abflug in Ordnung, gerade was den niedrigen Preis und das darin enthaltene Thermalbad betrifft [Susann u. Michael S.].

Kalkfeld - Omaruru - Karibib

Farm "Dinosaurs Tracks" - Otjihaenamaparero, D2414, ca. 25 km westl. von Kalkfeld
90 N$/pP. [2015] www. dinosaurstracks.com , Fax und Tel.: oo264-67-290153
Die Dinosaurier -Fußspuren kann man über ca. 20 Meter verfolgen, man darf sich davon aber nicht zuviel erwarten. Sehr netter Campingplatz mit Grillmöglichkeit. Wer Einsamkeit unter dem Sternenhimmel sucht ist hier genau richtig. Es gibt auch sehr nette Gästebungalows mit Frühstück (und auf Wunsch wird auch gekocht). Das aus D-Land ausgewanderte Ehepaar ist sehr um ihre Gäste bemüht. Die Ausschilderung zur Farm ist recht schlecht und man wird durch die dominierenden Schilder der "Dinosaur Camp Site"/ Mount Etjo Safari Lodge eventuell fehlgeleitet. Von Outjo kommend kann man diesen Schildern allerdings bis zur letzten Abzweigung - hier geht es dann zur Dinosaur Camp Site nach links und zu den Dinosaurier Spuren noch ein Stück geradeaus und dann erst nach links - gut folgen [Ulrich R.]. Herr Strobel erzählt, wenn man sich dafür interessiert, sehr viel über das heutige Farmleben und die aktuellen Probleme [Heike B.]. Der Platz ist besser als der Camping der Mount Etjo Lodge, aber genau in einer Mulde, so dass man gar nichts von der schönen Landschaft sieht. Eine kleine Wanderung konnte uns aber befrieden [Ina u. Raffi]. Sehr ruhig, gepflegt, einfach, aber sehr schön gemacht. [Karin B. u. Thomas,]. Schöne Landschaft. 2 Abdrücke der Dinospuren sind gut sichtbar, der Rest ist entweder verwittert oder mit Gras und Schlamm ausgefüllt [Vanessa u. Martin]. Sehr netter Campground; Warmwasser über Donkey [Imke & Thomas]. Den Dinosaurier-Fußspuren durften wir alleine folgen und als Auftakt für eine Reise ist der Platz zu empfehlen [Renata u. Mario].

Mount Etjo Campsite (Dinosaur Camp Site), D2483, gehört zur Mount Etjo Lodge, GPS 21° 02.399';16° 24.020'
420 N$/Platz. [2015] An der Mount Etjo Safari Lodge muss man den Schlüssel zur 3 km entfernten Campsite holen. 6 Stellplätze mit jeweils eigener Dusche, WC und einer ummauerten Feuerstelle. Bis zu den Dinosaurierspuren läuft man von dort aus etwa 1 Std. hin und zurück auf einem nicht beschilderten und mäßig gut zu findenden Weg [Sue u. Richi]. Mit Abstand der liebloseste Campingplatz unserer Reise und der Game Drive war absolut touristisch [Carina u. Tillmann]. Die Schaf- und Tierherden, die direkt über den Platz zum See getrieben werden haben sowohl den Platz als auch den See verschmutzt. Die Feuerstelle ist ca. 2 Meter hoch ringsherum zugemauert, so dass man sich wie im Gefängnis vorkommt und außerhalb darf man nicht grillen. So nett und liebevoll die Lodge geführt wird, so miserabel und dazu teuer ist der Platz [Andrea u. Wolfgang]. Nett gelegen an einem kleinen See, der in der Trockenzeit allerdings kein Wasser hat. Eigene Dusche, Spüle, Feuerplatz mit Holz, Strom, Tisch, Rasenfläche für ein Zelt [Renate u. Gerhard H.].

Omaruru Rest Camp, nördl. Ortseingang, an der Hauptstraße
90 N$/pP. [2014]. Camp ist an der viel befahrenen Straße, es ist auch nachts laut. Camp ist außerdem sehr lieblos und eigentlich nicht zu empfehlen [Jürgen + Petra]

Omaruru
Der Ort ist klein und gemütlich und der Spar-Markt in Omaruru ist gut ausgestattet. Hier lohnt es sich, die Vorräte aufzufüllen
Hervorragende KfZ-Reparaturwerkstadt Caspers Car Repair Center (064 571464). Toller Laden für außergewöhnliche Woodcarvings “Tikoloshe” am Ortseingang. Das Central Hotel an der Hauptstrasse hat köstliches Essen (Mittag & Abend) [Susanne u. Reinhard].

Erindi Private Game Reserve, Old Traders Lodge
Entweder ab Omaruru die D2328 Richtung Osten und nach 5 km rechts oder ab der B1 die D2414 nach Westen und nach 5 km links. Vom Abzweig dann noch 20 km bis zur Lodge.
Sehr gute privater Naturpark. ca. 12 Bungalows um ein großes Wasserloch und 30 Campingplätze. 2 Plätze teilen sich jeweils ein Haus (Strom, Wasserkocher und Herdplatten), aber jede Partei hat ein eigenes Bad.
1290 N$ pro Nacht pro Campsite mit 2 Personen. Dritte Pers. 300 N$ [2019]. 300 N$ für Self-Drive pro Tag, 300 N$ für Game Drive.
Je 2 Campsites haben einen WC Block, jede Campsite hat eine eigene abschliessbares WC / Küche, + Kühl / Gefrierschrank, Küchenzeile mit Strom, Schattendach für Auto / Zelt, Feuerstelle. Beleuchtetes Wasserloch. Viele Aktivitäten, Selbstfahrer Permit, Touren, Wanderungen, etc. Wir haben Gamesdrives gemacht weil die Fahrer offroad fahren dürfen und auch Tiere mit Sendehalsbändern getrackt

werden. Lodge ist weit weg und man braucht Buchung / Permit um dahin fahren zu können. Buchung erforderlich insbesondere an Wochenenden oft ausgebucht, Kompliziertes Buchungssystem, aber freundlich, rufen zurück [Rolf R.]. Toller Campingplatz mit entsprechendem Preis. Wunderschönes Wasserloch mit Krokodilen und Hippos. Anlage direkt im Game Reserve. In der ca. 25 km. entfernten Lodge kann man sehr gut Essen und Kaffee trinken direkt am Wasserloch. Löwen & Geparden mit Sendehalsband ausgestattet. (Kein GPS, also man muss trotzdem noch suchen und hat keine Garantie). Das Game Reserve ist insgesamt wunderschön zwischen Bergen gelegen und in der Trockenzeit viel schöner als Etosha [Julian R.]. Jede Campsite verfügt über ein kleines Haus (innen schick gekachelt) mit Dusche, WC, Küchenzeile, Tisch und Bänke, Schattendach mit Platz für 2 Autos, Wasserloch auf der Anlage (abends beleuchtet, wir haben u.a. Nilpferde, Krokodile und Warzenschweine gesehen), Truck Game Drive am Nachmittag durchs Reservat zu empfehlen, Anfahrt über D 2328 ist auch für 2x4-Autos (hatten wir auch) gut zu bewältigen, da die Straße regelmäßig gewartet wird [Peter H.].

Omandumba Guestfarm, D2315, ca. 45 km südwestlich von Omaruru , (nahe der Ai Aiba Lodge). Harald und Deike Rust, Tel.: +264-(0)64-571086), www. omandumba.de
130 N$/pP. [2021]. "Filiale" des living culture village der Bushmänner. Campsite abseits gelegen, derzeit ohne Wasser. Familie Rust ist sehr offen und engagiert für ihre Gäste; "Familienanschluß" möglich, Einladung zum Sundowner und Essen. Deike kümmert sich sehr um die Buschleute, die sich aus ihrem Farmshop versorgen und mitunter nur mit selbst gemachtem Schmuck u.ä. bezahlen können [Kirsten W.]. Campsite etwas entfernt von der Farm. Totales Wildnis Camping, Dusche und Toilette quasi im Fels. Ein Besuch bei den Buschmännern des living culture village ist empfehlenswert. Im Nov./Dez. sehr heiß und es gibt keine Sitzmöglichkeiten und wenig Schatten [Julian R.]. Zeltplatz nahe San-Dorf hat Duschen, WC, Wasser schön in Felsen eingebaut am Platz. Deike und Harald haben noch weitere Zeltplätze in grandioser Landschaft auf dem Farmgelände, ebenfalls mit Wasser, Toilette etc. Es lohnt sich zu fragen. Viele Felsenmalereien auf dem Grundstück mit Führung zu besichtigen. Ein Paradies für Kletterer [Susanne u. Reinhard]. Wir hatten Campsite „Eule“ mit eigenem, liebevoll eingerichtetem Bad zwischen Granitfelsen; auf diese kann man auch draufklettern; so dunkel und einsam war es sonst nirgends, und das Living Museum der San war zu Fuß zu erreichen [Andrea B., 2021].

Camp Mara, D2315, ca 14 km süd-westl. von Omaruru
www. campmaraguestfarm.com; Ecki Meyer, Tel: 081 1281203; 064 571190. Einfahrt gegenüber Erongo Wilderness Lodge
165 N$/pP. [2017]. Campsite direkt am Omaruru River im Erongo Gebirge. Angebot verschiedener Aktivitäten auf der Farm.
3 Stellplätze ca 300 m vom Haupthaus entfernt nahe Flußbett mit gemauerter Bar/Grillstelle/Waschbecken und Sitzgruppe unter schattigen Akazien. Feuerholz frei, Solarstrom am Toilettenhaus, man bekommt einen Schlüssel zu seinem eigenen Badezimmer. Sehr nett gemacht. Morgens um 7:30h Fütterung der Rosenpapageien und Hornbills auf der Terrasse. Es gibt geführte mehrtägige Campingtouren, sowie Lodgetransfers oder Tagestouren ins Erongo (San-Dorf, Felsmalereien, etc.) [Susanne u. Reinhard].

Erongo Plateau Camp auf Farm Eileen, ca. 40 km südwestlich von Omaruru
Erongo Plateau Camp, Conny & Oliver Kayser, Tel:+264-61-221567, Fax:+264-64-570387
Eileen Gästefarm, Rita & Frederik van Alphen, Tel. +264-64 57 08 37 oder +264-81 27 71 668, www. erongo.iway.na
GPS: Camp: S21 31.952 E15 45.770, Abzweig: S21 27.622 E15 45.200
110 N$/pP. [2016] Wunderschöne Lage im nördlichen Teil des Erongogebirge, sauberer toll ausgestatteter Platz, kein Strom. 4 liebevoll angelegte Campingplätze, 1 Sanitärhäuschen mit 2 Duschen und 2 WC. Jeder der Plätze hat eine eigene Feuerstelle (Brennholz erhältlich, 15 N$), Wasseranschluß und ein Schattendach. Vom Camp hat man einen herrlichen Ausblick auf das Gebirge. Die Campingplätze sowie die komfortablen sanitären Anlagen bieten viel Platz, sind hübsch gestaltet und auch blitzsauber.
Anfahrtbeschreibung: aus Richtung Karibib kommend, steht kurz vor Omaruru an der C33 ein Hinweisschild zum Erongo Plateau Camp und Farm Eileen. Links in die D2315 abbiegen und nach ca. 10 km kommt das Eingangstor des Erongo Hegegebietes. (Das Tor soll den Wildwechsel verhindern). Nach weiteren ca. 14 km links abbiegen beim Hinweisschild "Farm Eileen". Nach etwa 9 km auf der linken Seite das Einfahrtstor zu Farm Eileen. Von dort sind es noch 2 km bis zum Campingplatz auf der rechten Seite.
Leicht begehbare Wanderwege sind vorhanden. Man kann Kudus, Oryxe, Bergzebras, Steinböcke und Dik-Diks sehen. Sehr zu empfehlen auch die Gastfreundschaft auf Farm Eileen. Wirklich ein sehr schöner Platz, die Gäste sollten allerdings mit der umgebenden Natur etwas anzufangen wissen. Laut Gästebuch gab es Leute, die 'nur' zum Übernachten dorthin gefahren waren [Hermann W.,]. Unser Highlight. Vom Campingplatzbetreuer mit dem Namen Israel bekommt man eine Wanderkarte und Holz. Die Wanderwege wurden von ihm angelegt. [Nathalie u. Susanne]. Wir waren drei Tage lang mit Frederik unterwegs auf der Farm, bei Nachbarn und beim Einkaufen [Silvia u. Michael P.]. Wer sich einen Farmaufenthalt gönnen möchte, sollte ihn hier machen. Alles noch wie beschrieben aktuell, incl. Israel, dem guten Geist des Platzes [Heike B.]. Wir waren zwei Nächte ganz allein dort oben und haben es rundum genossen. Die Arbeit, die der freundliche und hilfsbereite Verwalter Israel sich macht, ist nur bewundernswert. Die liebevoll angelegten Wanderwege sind sehr zu empfehlen. Man merkt dem ganzen Campingplatz an, dass da jemand mit Herzblut (Israel) dahintersteht [Angelika H.]. Unser Highlight, 4x4 empfehlenswert [Belinda u. Tim]. Erwähnen sollte man einmal das ungewöhnliche Sanitärhäuschen, mit Duschen und Toiletten. Kleiderhaken aus Stein, Kerzenhalter natürlich mit danebenliegenden Streichhölzern, Ideenreich und pick sauber, manches 5 Sterne Hotel könnte sich hiervon eine Scheibe abschneiden. Israel bescheiden und höflich kommt laut pfeifend ab und zu vorbei, regelt die Formalitätenund bringt Feuerholz. Sehr zu empfehlen [Rudi u. Lilo]. Ein Höhepunkt unserer Reise, wir haben vorher angerufen und konnten reservieren. Tolle Aussicht ins weite Land, Spaziergänge sind möglich, man erhält ein Blatt mit eingezeichneten Wegen. Gute Sanitäranlagen, abends mit Kerzen beleuchtet [Gabriele u. Wolfgang]. Einer unserer schönsten Campingplätze. Herrlich einsam, sauber und mit netten Wanderwegen. Israel, der "Campbetreuer" freut sich über alles, das ihr entbehren könnt und wollt [Annette u. Markus]. Platz liegt leider nicht direkt im schönen Erongo-Gebirge [Surjan B.]. Wunderbare Landschaft, Israel hilfsbereit und diskret, die sanitären Anlagen Spitze [Martin J.]. Seit kurzem mit beleuchteter Wasserstelle und Sichtungsbuch [Vanessa u. Martin]. Wir können die Einmaligkeit des Platzes nur bestätigen und für die Rückfahrt vom Camp folgender Hinweis: Wenn man bei Abreise das Farmtor hinter sich schließt, sollte man wissen, das man auf die D2316 stößt. Wir bogen am Tor sofort nach links ab - und glaubten bereits auf der D 2315 Richtung Uigaran zu sein. Nach 2 Stunden abenteuerlicher Fahrt standen wir vor dem Tor der Farm Ombu mit dem Hinweisschild: "D2316 endet hier". In der Farm wurden wir begrüßt: "Ach, ihr seid wohl auch zu früh links abgebogen?" Für uns war es allerdings ein noch ungeahnter Glücksfall, denn auf der Campsite der Farm Ombu haben wir unser "Paradies" im Erongo gefunden [Beate und Hans-Ulrich L.]. Tolle gut ausgeschildert und ausgebaute Wanderwege [Beate und Malena H.]. Superschöne Campsite, kann man nur empfehlen [Birgit u. Thomas B.]. Israel (Verwalter) erscheint am späten Nachmittag, nimmt die Gebühr entgegen, gibt Infos per Handzettel und heizt den Donkey. Alles sauber und gepflegt wie bisher beschrieben [Ilka u. Michael K.]. Wir haben die Anfahrt zwar mit einem Ford Fiesta geschafft, würden aber einen 4x4 sehr empfehlen. Im November/Dezember sehr heiß. Die schön angelegten Wanderwege sind dann eher nicht so gut zu laufen und auch am Platz gibt es zu wenig Schatten [Julian R.].
Aus Richtung Karibib steht kurz vor Omarutu an der C33 ein Hinweisschild. Dort links abbiegen auf die D2315 und noch ca. 24 km bis zum nächsten Schild, da wiederum links abbiegen. Nach 12 km kommt man an ein Tor (Erongo Hegegebiet). Nach weiteren 9 km erreicht man auf der linken Seite das Einfahrtstor zur Farm Eileen. Von dort sind es noch 7 km bis zum Haus. Das Camp (4 Campsites) hat warme Duschen und Spültoiletten. Jeder Stellplatz mit Feuerstelle und Wasseranschluss. Kein Strom und auch kein Restaurant. Die Farm bietet keine Mahlzeiten für Camper an. Feuerholz kann man kaufen (Einsammeln von Feuerholz ist verboten). Wegen dem langen Anfahrtsweg (35 km) am besten vorher anrufen. Man kann ohne Anmeldung zum zum 5 km von der Farm entfernten Camp fahren, dort ist "Israel", der sich um alles kümmert und auch kassiert. Aktivitäten: Spaziergänge zu einer nahe gelegenen Wasserstelle, Wanderwege in den Bergen [Heinz K.].
Zufahrt über notorisch schlechte Achsen-Brecher-D2316, selbst die Anfahrt auf der Farm (ca 5 km) ist grottenschlecht. Zeltplätze auf Plateau mit Blick ins weite Tiefland, aber ohne Schatten, wenig Privatsphäre. Bei Wind total ungeschützt. Wir konnten dem Platz nichts abgewinnen und sind nicht geblieben [Susanne u. Reinhard].

Felsmalereien auf Farm Ekuta
Tel: 064 570850; nach ca 45-minütiger sehr ruppiger Anfahrt auf D2316 (19 km nach Abzweig von D2315) zu erreichen. Herr Hinterholzer teilt gerne seine eigenen Theorien zu den Felszeichnungen. Kurzer leichter Anstieg nach weiteren 5 Min Fahrt mit ihm. Man sollte 1½ Std. rechnen für Besuch plus Anfahrt - nur nachmittags ab 14h mit Voranmeldung. Am besten vorher Preis absprechen. [Susanne u. Reinhard].

Straßenhinweis D2316/D1937

Die in den Landkarten meist grau eingezeichnete Verbindungsstraße zwischen der D2316 und der D1937 (Erongo Plateau Camp - Ameib/Usakos) ist angeblich seit Jahren „Road Closed“. [Janka & Jan].

Farm Ombu, Erongo-Gebiet, D2316
100 N$/pP [2013]. Tel. 064-570849
Am Ende der D2316, ca. 60 km südwestl. von Omaruru. Von Omaruru zunächst auf der D2315 an der Nordseite des Erongo entlang, dann der D2316 nach Süden bis zum Ende folgen.
3 Wilderness-Campsites auf einer Jagd- und Gästefarm. Wir waren auf der 8 km vom Haus entfernten Site. Schöner Ausblick, still und einsam. Schattendach, Feuerholz und Kochgelegenheit vorhanden. Herr Hinterholzer (deutschsprachig) hat uns auf einen Berggipfel mit grandiosem Ausblick mitgenommen. Der Aufenthalt war ein echtes Highlight. Einige Karten zeigen eine Fahrspur, die von der Farm Ombu Richtung Ameib/Usakos führen soll, aber die gibt es nicht. [Gabriela u. Michael K.]. Sehr herzlicher Empfang. Senior Hinterholzer hat inzwischen an die Jugend übergeben. Der Platz mit Aussicht ist mittlerweile recht bekannt und begehrt. Um eventuelle Enttäuschungen und Umwege zu vermeiden, empfiehlt es sich, vorher anzurufen [Anke G.].

Omukutu Nature Farm and Black Rock Camp, Erongo-Gebiet, 200 N$ [2017] Cell 00264 (0)81 128 3234, Mail: pangolin [at] iafrica.com.na, Hannes Brunner.
Anfahrt über die D2315, nördlich vom Erongo der Verbindungsstraße Omaruru und der D2306. Dann abzweigen auf die D2316. Nur für Autos mit der nötigen Bodenfreiheit. Die D2316 ist keine Staatsstraße mehr und wird von öffentlicher Seite auch nicht mehr gepflegt. Nach dem Tor zu Ombu grade aus fahren.
Alles sehr liebevoll gestaltet. Indoor und Outdoor Sanitäranlagen. Koch und Abwaschküche mit Bartresen. Aussichtsplattform. Wasser, LED-Licht, Solar/Batterie. Kein Strom. Unbedingt anmelden und zwei Tage einplanen. Wasserlöcher, eines davon mit Pool. Tiere: Giraffe, Bergzebra, Impala, Kudu, Nashorn, Leopard. [Brigitte, Peter, Erich]. Mind. 2 Nächte, Buchung nötig. 12 km nach Ende der ruppigen D2316 (Ombu), 2 Std. Anfahrt von Kreuzung D2315, am Ende steinig (nur 4x4). Handyempfang bis kurz vor Ankunft. Totale Einsamkeit, kein Strom, Küche, sundowner deck, Wasserloch, Damm, Wandern. Lange Anfahrt, aber lohnend [Susanne u. Reinhard]

Omukutu, 62 km südöstl. von Omaruru, D2315 (24km)/D2316 (4x4). Herr Brunner (German/English/Afrikaans), Cell: 081-1283234, Fax 061-232924, Email: pangolin at iafrica punkt com punkt na
100 N$/pP. Minimumaufenthalt sind 2 Nächte. Die Campsite liegt im Erongo Gebiet auf einer 4000 Hektar grossen Bergfarm und liegt einsam und in atemberaubender Natur.
GPS: 21° 37.665';15° 36.416'

Etusis Camp, C32, 20 km südlich von Karibib, gegenüberliegende Seite der Etusis Lodge, Tel: 064 550826
110 N$/pP. [2016] Das Ehepaar Kühne hat sich hier ihre Alterssicherung gebaut und pflegt es wirklich liebevoll. Man fährt zunächst 2-3 km über das Farmgelände bis man an das Wohnhaus kommt. Hier meldet man sich an. Dann geht es vorbei an den Marmorsteinbrüchen bis in ein Flusstal. Hier liegen idyllisch direkt am Ufer 5 einzelne Stellplätze, jeder mit Betonboden, Überdachung sowie gemauerten Grill und Trinkwasseranschluß. Sehr modernes Sanitärgebäude, kein Strom. Der Platz wird liebevoll vom Bediensteten Andres betreut, der auch 3 kleine Teiche angelegt hat, die permanent von Tieren besucht werden [Inge + Peter]. Mehr als ein Auto pro Nacht steht nach eigenen Angaben äußerst selten auf dem Platz, daher ist Einsamkeit garantiert. Der selbstgemauerte Donkey sorgte für das heißeste Wasser im ganzen Urlaub (vorsichtig aufdrehen). Sehr schöner Platz, wer Andres einen Gefallen tun möchte bringt seinem Stubentiger ein bisschen Katzenfutter mit [Sonja u. Martin]. Landschaftlich reizvolle Anfahrt von Süden über C 32. Liebevoll gepflegter Zeltplatz mit Sukkulenten-Beeten, alles noch wie beschrieben. Lagerfeuer wird gerichtet. Vom Zeltplatz 1,5 km Wanderung das Flussbett hinauf zu altem Marmorsteinbruch. Haben nach Voranmeldung die Hauptlodge besucht (Anfahrt ca. 40 min.), freundlicher Empfang durch Manager Sigi und Renate mit Kaffee und Keksen, und den Wasserfall-Wanderweg (ca 2 Std) durch ein sehr schönes und lohnenswertes Tal gemacht [Susanne u. Reinhard].

Tsaobis Nature Park
Tel +264 (0) 64 684 060, www. tsaobisnaturepark.com
Ca. 60 km südl. von Karibib. 5 Campsites.
140 N$/pP. [2017]. Direkt am Ufer des Swakop Rivers. Sandige Plätze unter schattigen Bäumen liegen direkt nebeneinander. Strom u. Wasser am Platz. Ausgeschilderte Wandertracks. Auf Wunsch und Anmeldung am gleichen Tag ist Essen mit Staff möglich [Karin B.]. Erstklassiger 4x4 Trail in die Berge zu einer aufgelassenen Mine [Susanne u. Walter Z.].

Grünau - Noordoewer

Savanna Guestfarm, Zelda von Schauroth (B1, zw. Keetmanshoop und 40 km nördl. von Grünau). Erich von Schauroth, Tel. 063-683127, GPS 27° 22.999';18° 31.134'
100 N$/pP. [2022] Großzügige Campingplätze in schöner Umgebung, Grillplätze. Abendessen möglich [Cynthia u. Daniel]. Hiking Trails, Ausritte und Vogelbeobachtungen möglich.
Zelten auf großem Zeltplatz-Areal, an Grillstellen oder “wild”, sehr naturnah belassen. Zentrale Toilettenanlage mit Spülbecken und Strom. Schöne Wanderungen um und auf die Granitfelsen möglich. “Honesty Bar” am Haupthaus (400 m). Sehr nette Betreiber. Schöner “View Point” ca. 3 km vom Zeltplatz (zu Fuss oder mit 4x4) mit 360 Grad Sicht in die Karasberge [Susanne u. Reinhard].

Goibib Mountain Lodge (B1, 40 km nördl. von Grünau, 110 km südl. v. Ketmannshop) www. goibibmountainlodge.com
Eigentümer: Andre und Celine Lotter, englischsprachig.
120 N$/pP.[2017] Campplatz ist ca. 300 Meter von der B1 entfernt. Kiesfläche vor Gneishügeln mit 7 Stellplätzen, 3 davon überdacht, 4 mit Strom, Holz, Wasser und Braiplatz an der Campsite. Pool und Bar. Zentraler Küchenplatz unter Bäumen. Erstklassig ausgestatte, geradezu luxuriöse Sanitäreinrichtungen. Teilnahme an Diner ist möglich. Abendessen nach Voranmeldung. Kaffee und Tee auch für Camper im Haupthaus verfügbar. Free WiFi, mit Empfang auch am Campingplatz. Touren über die Farm buchbar, Wandern nach Absprache auf der gesamten Farm möglich, schöne Aussicht auf die Karasberge. Lohnender Zwischenstopp auf dem Weg nach/aus Süden [Sabine S.]. Ausgesprochen netter und kenntnisreicher Famer André, der uns auf eine interessante Tour entlang des Hom Rivier mitgenomen hat [Henning S.].

White House Guestfarm, 11 km nördl. von Grünau
100 N$/pP. Camping. Selbstfahrer- (150 N$/pP.) od. geführte Tour (300 N$/pP.) zur Rosenquarzmine auf dem Farmgelände.
Die Rosenquarzmine war interessant und landschaftl. reizvoll. Verkauf von Rosenquarzen (30 N$/kg) u. -schmuck im Guesthouse.

Grünau Country House (Grünau Camping)
45 N$/pP. [2009] Plätze mit Wasser und Strom, saubere Sanitäranlagen, wenig Schatten.

Grünau Caravan Park, 1 km nördl. von Grünau.
40 N$/pP. Einfaches Fernfahrer-Restaurant vorhanden. Tankstelle.

Amanzi River Camp (ehem. Abiqua Camp), D0212, kurz vor Noordoewer. Darren und Herbert, Tel./Fax +264-63-297255, www.amanzitrails.co.za, GPS 28° 41.995';17° 31.989'
130 N$/pP. [2016] Herrliche Lage, direkt am Oranje-Fluß mit gepflegtem grünen Rasen, große Parzellen mit Unterstand und Waschbecken. Restaurant und Bar mit Leseecke, Kanuverleih. Man kommt zum Platz, wenn man von Rosh Pinah kommt und am Oranje bis kurz vor Noordoewer entlang fährt. Direkter Abzweig an der C13 Noordoever-Rosh Pinah, ca. 11 km in nordwestlicher Richtung von der Engen Garage (Noordoever) kommend nach links abbiegen zum Fluß runter, gut ausgeschildert. Absolut empfehlenswert [Erika und Frank]. Toller Platz , auch zum Baden im Fluß sehr geeignet [Daniel und Susi]. Stark von Südafrikanern frequentiert, nette Bar, ausgezeichnete Bademöglichkeit, [Iris u. Gerwin]. Große und kleinere Parzellen mit Strom, Licht, Spülbecken direkt am Orange River mit herrlichem Blick auf gegenüber liegende Felsen, oder in zweiter Reihe. Am besten etwas von der Bar entfernt. Gut besuchter Platz, geringer Sichtschutz, nach Rundreise durch Namibia ist das eher ein Gefühl wie Zelten an der Mosel. Günstige Kanumieten (80 N$/Tag) oder geführte Tagestouren (300 N$/pP. bei 2 Pers) [Susanne u. Reinhard].
Nur ein paar hundert Meter entfernt von „Felix Unite“. Schöne Anlage, Stellplätze groß + Rasenfläche, abgetrennt durch Schilfwände, Wasser, Waschbecken, Strom und Mülltonnen direkt am Stellplatz; teils mit direktem Blick auf den Oranje und somit auch auf die gegenüberliegende südafrikanische Seite. Einfache aber ordentliche Sanitäranlagen. Bar und Restaurant vorhanden. Gesamte Anlage wurde 2011 von einem schweren Hochwasser überflutet, danach wieder komplett auf Vordermann gebracht [Susann u. Michael S.].

Grünau - Ariamsvlei/Grenze Südafrika (Nakop)

Warmbad Hotspring Lodge
150 N$/Campsite [2009] eingezäunter Platz neben der heißen Quelle, Anmeldung bei Lodge-Rezeption, saubere Anlage, Umgebung sehr entwicklungsbedürftig, sehr nettes Personal [Horst U.]

Kleinbegin Game Lodge, 25 km von Karasburg in Richtung Ariamsvlei, GPS 27° 58.344';19° 01.510'
200 N$/Campsite [2009]. 5 Campsites
Im Werbeprospekt wirbt die Lodge Kleinbegin für Reisende, die über

Karasburg nach Südafrika fahren oder von dort nach Namibia einreisen mit vielen Angeboten. Die Lodge liegt ca. 27 km östlich Karasburg und dann ca. 5 km nördlich auf guter Gravel Road. Im August 2016 schienen uns Preis und Service nicht übereinzustimmen [Ortrud u. Helmut W.].

Sesfontein und Umgebung

Camp Aussicht, C43, Nähe Ombombo,
GPS: Camp: S18 41.723 E13 44.624,
nördliche Zufahrt: S18° 39.475, E13° 42.914
südliche Zufahrt: S18° 44.814, E13° 44.511
Marius Steiner (deutschsprachig), Camping und Gästefarm mit 4 Doppelzimmer oberhalb der Omaue-Dioptasmine.
150 N$/pP. [2019] 70 km südlich von Opuwo, etwa in der Mitte zw. Opuwo und Sesfontein.
Am Schild 'Camp Aussicht 10 km' von Süden kommend rechts rein (5 km), die Pad hat weniger Steigungen als die direkte Zufahrt 10 km weiter, die als erstes mit einer Rivierdurchfahrt beginnt. Die nördl. Zufahrt ist 76 km südl. der Abzweigung der C 43 von der D 3703 Opuwo nach Etanga. Die südliche Einfahrt ist 10 km weiter und etwas kürzer und etwas besser zu fahren. Die südliche Zufahrt ist allerdings nicht als Zufahrt gekennzeichnet und wenn man aus Süden kommt weist das Schild hier auf das Camp Aussicht in 10 km hin. Die Fahrspur ist aber gut erkennbar und man kann hier hereinfahren und kommt zum Farmhaus. Schöne, weit auseinanderliegende Stellplätze mit super Aussicht, originelle Eimerdusche. Führung durch die Dioptazmine und Himba-Touren werden angeboten.
Der Name ist gut gewählt. Marius ist sehr gastfreundlich und weiß nicht nur viel über Mineralien [Anke G.]. Einer der schönsten Plätze in Namibia [Tine+Harry]. Der Preis beinhaltet die Besichtigung der Mine und obendrein darf man alles, was man im Abraum findet behalten [Ulrich R.]. Sehr einsame wunderschön gelegene Campsites mit jeweils eigener Freiluftdusche und WC, da es nur Regenwasser gibt, sind es Eimerduschen. Aussicht und Mine sind lohnend [David S.]. Uneingeschränkt empfehlenswert [Katja und René]. Marius freut sich immer über Mineralienzeitschriften bzw. -bücher [Ilka u. Gregor]. Eine abenteuerliche Anfahrt, jene von Norden kommend nur mit 4WD möglich, die südliche Anfahrt sollte auch mit Pkw machbar sein, 4 Abstellplätze mit schöner Aussicht, einfache aber originelle WC/Bad-Zelte [Iris u. Gerwin]. Marius musste das Schild “Camp Aussicht 10km” entfernen, von daher ist die südliche Zufahrt nicht mehr so leicht zu finden. Wir haben die nördliche Einfahrt genommen, bei der man am besten ein 4x4 Fahrzeug hat. Aber die holprige Anfahrt lohnt sich. Toll angelegter Platz mit Weitsicht und schönen, individuellen sanitären Anlagen (Plumpsklo mit Aussicht). [Melli u. Dirk]. Sehr schön angelegte Spazierwege. Als Zwischenstopp zwischen Palmwag und Epupa Falls gut geeignet [Stefanie B.]. Mit Wegweiser markiert ist nur die Nordzufahrt. Diese ist sehr holprig, aber während der Trockenzeit mit genug Bodenfreiheit gut zu schaffen. Die Südzufahrt ist etwas besser, von Süden kommend schwierig zu finden. Das Camp ist sehr rustikal, aber zweckmässig eingerichtet. Der Betreiber ist deutschsprachiger Namibier und weiss sehr viel über Land, Leute, Gesteine und die Welt im allgemeinen [Beat T. und Sylvie W.]. Anfahrt zu Camp Aussicht: von Süden her gibt es noch immer keine Schilder, aber rechts eine Holzstange im Steinhaufen als Markierung (kurz nach einem Tempo 80-Schild). Diese Strecke ist gut zu befahren und viel weniger steil als die nördliche Route. Diese ist sehr gut ausgeschildert und trotz der Steilheit kein Problem. 5 Campsites mit Eimerdusche, schön, einfach, ruhig, tolle Aussicht, auch Zimmer mit Essen möglich [Petra u. Frank]. Aussichtsplattform für Stachelschweinfütterung. Wir sind beide Zufahrten gefahren. Ein hoher Radstand reicht aus, 4x4 ist nicht zwingend .Dinner und Himba-Tour empfehlenswert. Die auf dem Grundstück befindliche Dioptasmine (Kupfersmaragd) kann selbständig besichtigt werden (Taschenlampe erforderlich, aber wegen Fledermauskolonie auch eine gewisse Geruchsbelästigung) [Heinz u. Bärbel K]. Die südliche Einfahrt hat wieder ein Hinweisschild. Fragt sich nur wie lange; offiziell darf M. Steiner wohl nur ein Hinweisschild haben, warum auch immer... [Bodo, Sabine u. Elisabeth]

Sesfontein
Wir waren in der Lodge im ehemaligen Fort, es gibt aber mindestens 2 Campingplätze direkt am Ort. Die kleine, unauffällige Tankstelle ist unmittelbar vor der Lodge, nicht an der Hauptstraße. Es gab nur Standarddiesel, keinen schwefelarmen. Nur Barzahlung [Bodo, Sabine u. Elisabeth].

Camel Top Mountain Camp, D3707, 2-3 km westl. von Sesfontein, Richtung Purros
60 N$/pP. [2010]
5 schöne großzügige Stellplätze, teilweise mit eigener Buschtoilette/-dusche, Grillstelle und Schatten unter großen Bäumen. Eine schöne Alternative zum Fort Sesfontein mit viel Platz, warmen Duschen, Brennholz, nette Betreuung und einem Hausberg für den Sonnenaufgang [Angelika u. Manfred B.]. Alles sehr sauber und die Managerin "Sandy" ist sehr nett und hilfsbereit [Petra u. Jörg].

Ongongo Campsite, C43, 6 km östl. ab Warmquelle
ca. 18 km südl. von Sesfontein, ab Warmquelle 6 km beschwerliche Anfahrt. Pkw-Fahrer müssen vor dem Flussbett parken.
70 N$/pP. [2016] Der kleine, idyllisch gelegene Naturcampingplatz ist sehr einfach und felsig in einem Flussbett. Das Besondere ist jedoch ein kleiner Wasserfall welcher einen natürlichen Pool mit Wasser versorgt, in dem man auch baden kann.
Der Platz wird von lokalen Leuten gepflegt und jeden Morgen wird der Platz gerecht und ist perfekt sauber. Alles in allem ein wunderschöner Platz, aber keinerlei Versorgungsmöglichkeiten [Friederike & Markus W.]. Tagesbesuch mit Baden in der Quelle 20 N$/pP. Bereich um die Badestelle ist sehr schön angelegt [Anne u. Matze]. Hier waren wir leider nur als Tagesbesucher, aber die Qualität der sanitären Anlagen auf dem Parkplatz war beeindruckend und der schöne Badeplatz mit den Lovebirds ist wie eine Oase [Andrea B., 2021].

Ondujou Camp Site, der Abzweig ist ca. 3 km südl. von Warmquelle bzw. 20 km südl. von Sesfontein
Ab dem Abzweig ca. 3 km westlich (4x4 ist wohl besser) dann hinter dem Flussbett (Revier) des Hoanib River (4x4 notwendig tiefer Sand) ist das Camp. Herrlich schattig unter großen Bäumen, direkt neben dem Hoanib Revier. Sandiger Boden keine Steine, sympathisch einfach ausgestattet (Dusche und Toilette liebevoll in einen Busch gebaut). Hinter dem Platz erstreckt sich eine große Ebene mit einem zentralen Hügel, der sich für den morgendlichen Spaziergang bzw. Sonnenuntergang eignet (Oryx; Kudu, Strauße, Springböcke und einige Raubvögel haben wir hier beobachtet). Die zwei netten jungen Einheimische haben den Platz 2011 eingerichtet, die auch Führungen und diverse Aktivitäten anbieten (Tel. +264814205453 nach Elvis fragen). Uns hat es dort gut gefallen [Tom; Karin u. Helmut].

Sesfontein - Purros

Purros Campsite, Community Camp, D3707 (zur Anfahrt den Bush Camp Wegweiser folgen), GPS: S 18° 44.050' E 12° 56.550'
Telefonnummer: 870 762 711 720 und Fax 870 762 711 721,
110 N$/pP. [2018] Schöner großzügige Stellplätze unter Bäumen, Wasser und eigene Baumduschen am Platz, alles ordentlich, einfache Baumduschen mit heiß Wasser.
Für die Anfahrt nach Purros ist auch von Sesfontein ein 4x4 angebracht [Hugo H.]. Wirklich schöne, mitten im Flußtal unter hohen Bäumen gelegene Stellplätze mit Wasserhahn und gut funktionierenden Duschen und Toiletten. Durchgangsstation der Wüstenelefanten. Ausflug ins Himba-"Vorführdorf" mit zweifelhaftem Vergnügen [Anke G.]. Der Weg ist das Ziel und wir sahen unterwegs etliche Bergzebras und Giraffen. Von Purros selbst sollte man sich nicht zu viel erwarten, wenn es auch ein Ziel von Flugsafaris ist. [Ulrich R.]. Die Purros Camsite gehört zu unseren absoluten Lieblingsplätzen. Herrliche Kameldornbäume spenden viel Schatten. Die Anfahrt ist etwas beschwerlich. Dafür ist der Platz wirklich sehr schön gemacht und wird von Einheimischen geleitet. Als wir ankamen waren 3 Giraffen auf unserer Campsite, außerdem haben wir auch noch Wüstenelefanten gesehen [Daniel u. Priska]. Die lange Fahrt nach Purros war ein Highlight unserer Reise und als Belohnung einer des tollsten Campingplätze Namibias. Wegen der Elefanten kein Essen ins Zelt mitnehmen. Die (geführte) Fahrt zu den Wüstenelefanten und zum Aussichtspunkt war schön; der Ausflug ins Himba-Dorf etwas seltsam. Es lohnt sich noch ein Stück flussabwärts in Richtung des Canyons zu fahren. Sowohl für die Anfahrt nach Puros, als erst auch erst recht für die Fahrten im Flussbett ist ein 4x4 unbedingt zu empfehlen [Annette u. Markus]. Ganz klar einer der schönsten Plätze, wirklich sehr speziell und sehr aufmerksames, freundliches Personal [Thomas K.]. Nette Himbamanager und Guides mit gutem Englisch und tollem Einblick ins wahre Leben der Himbas heute. Im Himbadorf bei Purros werden die Leute von der Community bezahlt und sollen den Touristen alte Riten zeigen. Als wir da waren, wollten sie lieber rauchen und fussballspielen... [Vanessa u. Martin]. Wunderbar angelegter und zu Recht vielgelobter Campingplatz am Hoarusib nahe Purros. Das Camp liegt am orographisch rechten Ufer. Man muss von Purros kommend also den Hoarusib überqueren. Das ging im Aug. 2010 problemlos direkt auf Höhe des Camps. Die Überquerung des Flusstals auf Höhe des Dorfes Purros führt dagegen nur in tiefen Sand [Wolfgang W.]. Nichts für schwache Nerven: Wilde Elefanten auf wenige Meter Entfernung! Waren 30min im Busch-WC eingeschlossen, da der Elefant draussen am Fressen war. Sehr schöner Platz, gute Duschen [Bettina & Martin L.]. Bieten neu auch Bush Chalets (self-catering) für 300 N$/pP. an. Zudem bieten Sie Begleitung für eine Selbstfahr-Tour in den Hoarusib an, halber Tag für 150N$ pro Fahrzeug [Reto u. Daniela]. Anreise über sehr schlechte Wellblechpiste nur mit 4x4

möglich, aber schöner Campingplatz im Flußtal [Petra u. Frank]. Toller, einsamer Campground mit "Baumduschen", jedes Campsite hat eine eigenes, unter einen Baum gebautes Waschhäuschen, auf Grund des Wassers sind diese Bäume grün. Fahrt durch Purros Canyon problemlos, Wasser max. 10 cm tief, jedoch nur Kühe und Schafe. Touren mit Führer, auch Begleitung nach Epupa oder Sesfontein werden angeboten [Jutta].
Am 03.02.2016 ging der Hoarusib nach 40 Jahren zum ersten Mal wieder ab und hat Teile der Campsites im Flussbett mitgenommen. Die gesamte Pad auf dem Weg von Sesfontein ist durch die anderen Riviere entsprechend in Mitleidenschaft gezogen worden und daher aktuell nur mit 4x4 zu befahren (Geröll, tiefer Sand, GPS empfehlenswert da Pad tlw. schlecht zu erkennen). Wir haben auf der Ostseite des Riviers im Sand gecampt und wurden von Mati, der Camp-Betreuerin, abends empfangen, die von der Lodge-Seite im Westen über den Matsch des trocknenden Flusses zu uns kam. Am nächsten morgen konnten wir auf der anderen Seite duschen und bekamen frischen Kaffee und gute Reise-Tips. Der Besuch des Himba-Dorfes war wenig beeindruckend [Markus & Thomas].
Nach einer anstrengenden Fahrt erreicht man die Herero- und Himbasiedlung Puros. Eine grüne Perle im Hoarusib - Tal. Gigantische Bäumen mit "eingearbeitetem" WC und Dusche [Bärbel u. Heinz K.].
Wir können einfach nur bestätigen was hier schon steht, ein herrlicher Platz (ganz zu schweigen von der Fahrt von Sesfonteine nach Purros) [Martin u. Liselotte W.]

Erfahrungen zur D3707
Erfahrungen mit dem Bogen der D3707 von Sesfontein über Purros und Otjiu (ca. 360 km): die Pad wird nur selten gepflegt und hat sehr viel Wellblech - Allrad ist notwendig [Hugo H.] Von Purros über Orupembe nach Opuwo braucht man ca. einen 3/4 Tag. Dabei geht es 2x durch den Khumib und ca. 3x durch den Hoarusib. Ein 4x4 ist angebracht. Ab Kaoko Otavi ist die Straße vorzüglich geschottert.
Weitere Infos [Walter u. Diana]:
Sesfontein - Purros:
leicht befahrbar, 4x4 erforderlich, kurzes Steilstück
Purros - Orupembe:
starkes Wellblech, eigentlich nicht befahrbar; Alternative: nördl. über Hoarusib River und Khumib River oder nur Teilstück D3707 bis Khumib River und dann im Flussbett
Orupembe - Opuwo
gut fahrbar, Zeitbedarf ca 4h, 4x4 nicht zwingend [2010]
Die D3707 Sesfontein - Purros ist in einem erbärmlichen Zustand: Enorm tiefes Wellblech wir brauchten satte 5 Stunden [Reto u. Daniela].
Im Feb. 2012 die D3707 von Sesfontein nach Puros war völlig problemlos, in Puros standen sogar Pkw's. Von Puros nach Orupembe war übelstes Wellblech auf felsigen Untergrund, entweder im Flussbett des Hoarusib oder des Khumib fahren oder gar nicht [Inge u. Peter].
Die D3707 ist eine üble Wellblechpiste - eigentlich nicht befahrbar. Wir haben von Orupembe bis Sesfontein (D 3707) vier Reifen verschlissen! Reparatursets für die kleinen Löcher sind absolut erforderlich [Bärbel u. Heinz K.].

Orupembe
Wir haben beim Orupembe Shop Nr.1 übernachtet, der Besitzer ist sehr freundlich und gibt gerne Auskunft [Roli u. Silvia]. Bis zum Marble Camp sind es noch 25 km [Thomas N.].

Marble Camp, ungefähr auf halbem Weg zwischen Red Drum und Orupembe Shop im Kaokoveld, Abzweig von D3707,
ca. 11 km nördl. Abzweig Oropembe / D 3703 von Etanga kommend nähe der Mine. GPS: GPS: S17 59.138, E12 35.138
60 N$/pP. [2016] (25km nördl. Orupembe). 5 Stellplätze. Der Platz ist "community based" und hat saubere Duschen und Spül-WCs und eine Funkverbindung nach Opuwo und Purros. Verkauf von Soft Drinks und Brennholz. Zusätzlich wird „house on the hill“, selfcatering bungalow angeboten. Der Platz wird von jungen Männern gepflegt und ist sauber. Total abgelegen und ruhig. Die Zufahrt von Red Drum her z.T. recht steinig und ausgefahren (4x4 nötig); Zufahrt von Orupembe her problemlos [Thomas K.]. Angaben stimmen, Platz wirklich sehr sauber und gepflegt. Auf jedem Platz Feuerstelle und Waschbecken mit großen Ablageflächen [Thomas N.]. 5 schöne Campsites mit Wasser und Brai, mit Blumen und Büschen umrahmt, sehr sauber und gepflegt. Große Duschen mit Heisswasser. Zufahrt teilweise sehr schlecht, ca 25km brauchen ca 50min [Bettina & Martin L.].
Der Platz hinterlässt auf den ersten Blick einen gefälligen Eindruck. Allerdings wird kaum noch in die Instandhaltung investiert: Spültoiletten ohne Wasser und fehlende Duschköpfe. Der Kühlraum wird als Abstellkammer für WC-Becken etc. genutzt und die Beleuchtung in den Duschen (solarbetrieben) funktioniert wohl schon lange nicht mehr. Auch die Arbeitsmoral der mit der Instandhaltung des Platzes beauftragten Arbeiter scheint sehr bedenklich. Der Verwalter bewohnt auf dem Hügel vor dem Camp ein Haus, dass er, wie wir erfahren können, zur Hälfte für Gäste auch vermietet.
Das White Marple Camp ist nach dem in der Nähe befindlichen Marmor-Steinbruch benannt. Der weiße Marmor, der hier mit großem Aufwand in riesige Blöcke gesägt wurde, kann wegen der Transportbedingungen nicht weiter bearbeitet werden. Es wurde nur ein Transport durchgeführt, danach gab man das Unternehmen auf [Bärbel u. Heinz K.].

Opuwo und Umgebung

Aameny Rest Camp (früher Oreness Camp) in Opuwo, Abzweigung D3703
110 N$/pP. [2015] Stellplätze für Camper (Schotter, ca. 20x20 m) und Zelte (Rasenflächen), Schattenplätze, Strom und Wasser am Platz, WLAN verfügbar. Braiistelle, Pool. Anlage insgesamt sehr gepflegt, viel Grün, kein Staub. Eingezäuntes Camp direkt im Ort, Zufahrt gegenüber der Shell-Tankstelle. Pool war nicht in Betrieb, Plätze schattig und soweit in Ordnung. Netter, sehr bemühter Betreiber [Joachim H.]

Cosan´s Cabin Campsite, am Ortsrand von Opuwo in der Nähe des Sportplatzes. Wenn mann aus der Richtung Sesfontein kommt liegt das Cosan Camp auf der rechten Straßenseite. Sehr ruhig (man hört die Disco nicht) mit Heißwasser und Braaiplatz

Kunene Village Restcamp, D3703, 2 km vor Opuwo
Campingplatz der Community. Zufahrt schlecht, Anlage ursprünglich gut angelegt, überdachte Tische und freundliche Angestellte [Doro S.]. Es gibt eine holprige Zufahrt von der D3703 durch das Rivier (wohl normalerweise genommen) und eine gute, bequeme aus dem Ortszentrum (wir fanden sie zufällig in Gegenrichtung bei der Abfahrt). Platz ist umzäunt und das Tor wurde abends abgeschlossen [Ulrich R.].

Ovahimba Restcamp, D3703, am Ortsrand (2 km) von Opuwo
45 N$/pP. [2007] Campingplatz der Community, verwaltet von jungen Himba. Das Camp ist eingezäunt, bewacht, mit netter Freiluftdusche, sauber und positivem Gesamteindruck [Esther und Andreas]. Ruhiger, angenehmer Campplatz mit viel Schattenbäumen. Sehr freundlich. Himbabesuche werden angeboten [Uto T.]. Wir waren Anfang Mai die einzigen Gäste und fühlten uns sehr wohl [Helmut u. Max]. Platz leider nicht auffindbar, auch Einheimische konnten uns nicht helfen [Lisa F.].

Opuwo Country Lodge Campsite,
Tel. +264 65 273 461, Reservierung: +264 64 418 661
190 N$/pP. [2021]. GPS: S 18° 02.956', E 13° 49.950'.
Am nordwestlichen Rand von Opuwo auf dem Hügel über der Stadt (ausgeschildert). Zufahrt sehr steinig. Wenn man aus dem sonst wenig attraktiven Opuwo zur Lodge hochfährt, denkt man, man ist plötzlich in einer anderen Welt. 12 großzügige und schöne Campsites etwas abgelegen von der Lodge mit teils eigener Rasenfläche, vielfach sind die Plätze auch gepflastert. Strom- und Wasseranschluss, Braaiplatz, Beleuchtung. Bis zur Lodge muss man ca. 600 -700 m weit laufen, aber es lohnt sich. Beeindruckende Anlage mit großem Pool und phantastischen Ausblick auf das Kaokoveld. Wer will, kann sich massieren lassen. Frühstück, Mittag- und Abendessen, Lunch-Pack, Himba-, Epupa- und Ruacana Exkursionen werden angeboten. Kostenloses WiFi, Wachschutz. Alles auch für Camper [Bärbel u. Heinz K.]. Platz mit schöner Aussicht; toll, dass man den Infinity-Pool mit superschöner Aussicht mitbenutzen kann [Andrea B., 2021].

Opuwo
"OK Grocer" hat auch Sonntags von 8:30 bis 13:30 geöffnet.

Opuwo - D3703 (Richtung Epupa Falls)

Erfahrungen zur D3703
Erfahrungen zur Bogen (ca. 190 km) von Opuwo über Etanga, Etengu nach Okangwati (Otjijanjasemo): Für die Strecke ist auf jeden Fall Allrad notwendig Von Okangwati bis nach Otjitanda ist das der bekannte Weg zum Van Zyls Paß. Teilweise sehr schwierige (felsige) Abschnitte und nur im Low Range zu bewältigen. Von Otjitanda nach Opuwo ist der Weg nicht so schwierig, jedoch ist ein Allrad immer sicherer. Größtenteils kann hier von einer D-Straße nicht mehr die Rede sein [Hugo H.]
Weitere Infos [Walter u. Diana]:
Opuwo - Etanga:
leicht befahrbar, 4x4 erforderlich, 3 Stunden
Etanga - Orupembe:
4x4 erforderlich, Steilstücke, 5 Std.
Orupembe - red drum:
4x4 erforderlich, Steilstücke, 2,5 Std.
Red drum - Marienfluß:
4x4 erforderlich, Sand, 2,5 Stunden

Ruacana - Epupa Fälle

Ruacana Falls
Die Ruacana Falls hatten dieses Mal (im Mai) viel Wasser [Doro S.]. Bei uns (August) waren die Wasserfälle durch das Kraftwerk 'abgestellt' [Wanda u. Olaf]. Im März 2005 waren die Fälle, aufgrund des vielen Regens angestellt [Uwe u. Regina F.]. Ruancana-Falls sind ohne Wasser gewesen. Die Anfahrt ist nur sinnvoll, wenn man sowieso den Weg vom Etoscha NP über Oshakati ins Kaokoveld gewaehlt hat [Erik]. Führten im Mai '07 recht viel Wasser was somit auch für den Kuene River zutraf [Martin J.]. Die Ruacana-Fälle waren über die B1 sehr gut zu erreichen. Der Kunene führte im April '11 so viel Wasser, dass die Fälle wirklich beeindruckend waren trotz des Wasserkraftwerks [Anna u. Ingo]. Im Dez. 2011 waren die Ruacana Fälle ohne Wasser [Uli u. Katrin].

Eha Lodge Camp, Ruacana
75 N$/pP. [2013]. jeder Platz mit Strom, Grill, Rasensitzplatz und Wasser, sehr komfortables Sanitärgebäude, sehr alter und seltener Baumbestand, viele Vögel, Internet- und Handyempfang, Pool und Restaurant in der Lodge [Inge u. Peter]. Wunderschöner Platz unter Bäumen, in der Lodge, man wird vorzueglich behandelt. Sehr empfehlenswert [Heike u. Bodo C].

Sunset Camp, am Ortsrand von Ruacana
GPS 17° 26.426';14° 20.945'
50 N$/pP. [2011]. Ab der Hauptstraße ist das Camp angeschrieben. Auf dem Platz stehen einige fest installierte Zelte mit Betten. Eigenes Zelt aufstellen ist möglich. War im Dezember 2011 im Auf-/Umbau, aber gut besucht. [Uli u. Katrin].

Hippo Pool (Community Camp), Nähe vom Kraftwerk Ruacana Falls, direkt am Kunene. GPS 17° 24.327';14° 13.035'
50 N$/pP. [2008] Hier endet bzw. beginnt die Teerstraße C46. Campsite liegt nicht Richtung Dorf Rucana sondern in Richtung Rucana Fälle. Schön gelegener großzügiger Platz am Fluss unter Bäumen, umweltfreundliche Solarduschen. Kein Strom und keine Kauf- oder Verpflegungsmöglichkeiten. Schöner Platz am Kunene mit abends fast tropischer Geräuschkulisse einschl. Rauschen des Ruacana-Falls (wahrscheinlich nur in der Regenzeit). Das Kraftwerk kann ohne weiteres besucht werden, man bekommt eine interessante Führung durch das gesamte Werk [Uwe u. Regina F.]. Völlig ok, schattig, sauber, nette Betreiber und der Wasserfall hatte genug Wasser [Heike B.]. Der Platz ist an sich sehr schön. Wir kamen allerdings recht früh an einem Sonntag an und da gab es noch viele Tagesgäste [Ulrich R.]. Sehr schön, sehr sauber. Vor dem Schwimmen im Fluss wird wegen Korkodilen gewarnt (grosse Warnschilder) [Monika]. Campingplatz sehr schön gelegen, aber wir waren ganz alleine auf dem Platz und haben uns dort nicht ganz sicher gefühlt [Thomas B.].

Omunhandi Camp, D3700, 25 km westl. der Ruacana Falls
25 km westlich des Hippo-Pool-Camps.

Okapupa Camp, D3700, 45 km westl. der Ruacana Falls
GPS 17° 25.810';13° 57.040'
Der Platz liegt am Kunene-Ufer und ist einfach aber sehr gepflegt. Das Wasser der Bambusduschen wurde mit einem kleinen Feuer beheizt und sofort nachdem wir unseren Platz ausgesucht hatten, wurde uns Feuerholz gebracht.

Kunene River Lodge, D3700, 61 westl. km der Ruacana Falls
150 N$/pP. [2016] In der Nähe der Abzweigung D3700/D3701. Sehr bekannt und oft stark besucht. Für eine Weiterfahrt zu den Epupa Falls auf der D3700 (90 km) sind mindestens 10 Stunden, eher mehr zu kalkulieren. Schöner tropischer Platz, Toiletten u. Duschen sehr sauber. Restaurant auf Holzterasse über dem Wasser [Wanda u. Olaf]. Man kann mit einem Boot auf dem Kunene rudern. Quad-Ausflug ist möglich [Dieter]. Wir sind spontan einen zweiten Tag geblieben, nach der Fahrt von Etoscha NP war es eine echte Oase mitten im Nichts. Frühstück muss man am Abend vorher anmelden. Im Fluss gibt es wirklich Krokodile [Erik]. Sehr schöne Anlage, die ich andererseits aber auch nicht "ausgelastet" erleben möchte. Saison beginnt wohl im April oder mit Ostern, davor ist es recht leer. Im März/April wird der Platz häufiger mal überschwemmt und auch während unserer Anwesenheit stieg der Kunene schon um 3-4 cm täglich. Die Weiterfahrt nach Ruacana wird dann zunehmend schwieriger [Ulrich R.]. Die neuen Besitzer (etwa seit einem Jahr) haben aus den vormals 4 Campingplätzen auf derselben Fläche durch den Bau weiterer Grills jetzt gut 12 Stellplätze gemacht. Auch wurde ein neuer Pool angelegt und alles in eine gepflegtere, ständig bewässerte Gartenanlage mit gefütterten Pfauen umgewandelt. Uns gefiel es vor zwei Jahren mit dem Vogelgesang der Gegend deutlich besser. [Ulrich R.]. Wunderbar gelegener Camp am Fluss. Sehr grün, mit prächtigen, schattenspendenden Bäumen, guten Campingplätzen mit elektr. Anschluss. Viele schöne Vögel zu sehen. Gelegentlich auch Affen. Die Zufahrt zur Lodge ist für 4x4 Fahrzeuge kein Problem. Für normale Pkw's kann es, je nach Strassenzustand und Jahreszeit, recht schwierig werden! Die Strasse von der Lodge zu den Ruacana Fällen war im Mai in recht gutem Zustand und bot für niemanden Probleme [Martin J.]. Idyllisch, große Bäume, Pool, direkt am Fluss, empfehlenswert [Edith u. Dieter]. Schön am wunderbar ruhigem Kunene gelegen, freche Affen die gerne gefüttert werden wollen aber nicht dürfen [Beate und Malena H.]. Traumplätze direkt am Kunene-Ufer, Strom, Wasser und Grillstelle am Platz, schöner Pool mit überdachter Liegeterrasse und Strom für PC, Internet im Büro, kein Handyempfang, empfehlenswerte Bootstour mit Pete. [Inge u. Peter]. Sehr schöne Campsite, Heißwasser, Strom und im Bereich der Rezeption Internet [Anne u. Matze].
Tolles Camp, haben reserviert, Dinner auf Vorbestellung. Haben tolle Sundowner Bootstour am Kunene gemacht [Daniela u. Ingo].

Die 50-60 km zwischen der Kunene River Lodge und den Ruacana Falls sind landschaftlich der schönste Streckenabschnitt der gesamten D3700 und mit einem 4x4-Fahrzeug relativ gut zu befahren. Die Weiterfahrt (90 km) auf der D3700 zwischen der Kunene River Lodge und den Epupa Falls ist anspruchsvoll. Stattdessen empfehlen wir die Abzweigung auf die D3701 in der Nähe der Kunene River Lodge zur C43 nach Süden zu nehmen und auf der C43 zu den Epupa Falls zu fahren.

Infos zur D 3700:
Die Wegstrecke von der Kunene Riverlogde zu den Epupafalls, D3700, ist derzeit nur noch auf dem Teilabschnitt zwischen Enyandi und Kunene Riverlodge ein echter 4x4 Trail. Für diese 50 Kilometer haben wir in der Richtung Kunene Riverlodge nach Enyandi in der Tat 5 Stunden (inkl. Reparaturzeit und Kaffeepause) gebraucht.
Der weitere Teilabschnitt zwischen Enyandi und Epupafalls ist bereits glatt geschoben und so haben wir nur eine Zeit von 2½ Stunden benötigt. Die Pläne ist so, dass die Strecke bis Kunene Riverlodge glatt geschoben werden soll [Anne u. Matze].

Enyandi Campsite
80 N$/pP [2016]. Von Himba betreuter Platz, sehr einfache Stellplätze am Kunene River, kein Wasser, keine Dusche, typisches Bodenklo mit Sichtschutz. Ein wirklich uriger Stellplatz, der wohl aber keine Überlebenschance hat, wenn die D 3700 von Kunene Riverlodge bis Epupafalls glatt geschoben ist und man die Strecke an einem Tag fahren kann. [Anne u. Matze].

Epupa Falls

Epupa Falls
Nicht nur unten zu den Falls gehen, man kann auf den Hügel links vor dem Ortseingang rauffahren - von dort hat man einen atemberaubenden Blick auf die ganze Breite der Falls (die Stelle neben dem Campsite unten ist nur ca. ein Zehntel der gesamten Wasserfälle) [Susanne u. Reinhard].
Die Campingplätze sind oberhalb der Fälle nebeneinander, direkt am Fluss. Für die Fahrt von Opuwo nach Epupa auf der C43 braucht man nicht zwingend ein 4x4, aber ein Pkw mit guter Bodenfreiheit ist schon angebracht. Außerhalb der Camps kleiner Verkaufsstand von Himbawaren, wie z.B. preiswerten Körben. Zu den Himabtouren nehmen manche Maismehl, Zucker, Tee, und Salz als Gastgeschenk mit.

Epupafalls Campsite, an den Epupa Falls
150 N$/pP. [2018]
Eingezäuntes Camp mit oasenhafter Atmosphäre unter Palmen und mit Rauschen des Wasserfalls. Die schönen, aber eng aneinander liegenden Stellplätze befinden sich direkt am Fluss. Palmen spenden auch bei 40°C Schatten. Jede Parzelle hat ein Spül- bzw. Waschbecken und Grillstelle und Wasseranschluss, aber keinen Strom. Sanitäre Freiluftteinrichtungen. Von der Bar aus haben wir einen phantastischen Ausblick auf einen Teil des Wasserfalls und Angola. Dinner kann man vorbestellen. WiFi und Stromanschluss zum Aufladen von Handys, Akkus pp. gegen geringe Gebühr im Bereich der Bar. Himbatouren werden angeboten.
Kleiner Laden mit kalten Getränken, Theresa ist Chefin vom Campsite Store und besorgt auf Anfrage frisches Brot, Marianne bietet ihre Dienste als Waschfrau an. Hinfahrt (in der Regenzeit) sollte mit 4x4 erfolgen da doch manchmal hohe Wasserstellen zu durchfahren sind [Rudolf B.]. Schöne oasenhafte Atmosphäre mit Palmen und dem Rauschen des Wasserfalles, auch die sanitären Freilufteinrichtungen und mit Holz beheizten Boiler gefielen uns sehr. Die Tour in 2 Himbadörfer fanden wir als sehr "touristisch" aber trotzdem sehr interessant [Monika]. Die Straße von Ruacana nach Swartsboisdrift am Kunene entlang ist mit 4x4 problemlos fahrbar [Thomas B.]. Sehr schöne aber eng beieinander liegende Plätze. Bei einem Besuch eines

Himbadorfes konnten wir die Menschen und deren Tradition näher kennenlernen. Wir waren alleine mit einem Führer unterwegs und empfanden den Ausflug als nicht besonders touristisch [Thomas u. Ingrid]. Sehr enge Plätze, zu voll, wir sind wieder gefahren [Elvira u. Andreas]. Himbamarkt mit vernünftigen Preisen. Sehr zu empfehlen: geführte Wanderung durch einen Himba 3,5 h mit Krokodilen, Meerkatzen und vielen Infos auch über die Lebensweise und Traditionen der Himba [Jutta]. Eine schöne Bar mit Terrasse direkt am Fluß gibt es nun auch [Brigitte u. Roland]. Sehr sauberes gepflegtes Anwesen. Eine Seite Campsites, andere Seite Lodges. Marianne ist immer noch als Waschfrau tätig. Hinweis hinsichtlich von Gastgeschenken in der Himba-Region: Zucker sollte nicht als Gastgeschenk mitgenommen werden denn die Himba kennen keine Zahnpflege. Auch ist die Nachfrage nach Salz bedeutet höher [Anne u. Matze].
Der Kunene entspringt in Angola und fließt bei Ruacana in Namibia hinein. Kurz vorher, noch in Angola, wird er allerdings gestaut. Wenn der Staudamm voll ist (wie bei uns), werden die ankommenden Wassermengen gleich weiter geleitet. Die Fälle sind recht schmal, wenn man sie mit anderen Wasserfällen vergleicht. Dennoch ist der Anblick des Wassers, das sich in eine ca. 40 m tiefe und enge Schlucht hinab stürzt, ein spektakulärer Anblick. Als wir dort sind, führt der Kunene so viel Wasser, dass sich sogar seitlich des Hauptfalls viele kleinere Wasserfälle in die Tiefe ergießen. Wenn Angola allerdings den Hahn wieder zudreht, ist der Kunene nur noch ein spärliches Rinnsal. Wer mit der Hitze klar kommt, kann an den Fällen wunderbar wandern. Wir verlassen nachmittags das Camp und gehen rechts am Zaun entlang. Dabei stoßen wir auf einen Wanderweg entlang der Fälle bis zum Fluss hinab und genießen einen atemberaubenden Blick auf Landschaft und Fälle (die Stelle neben dem Campsite unten ist nur ca. ein Zehntel der gesamten Wasserfälle). Es gibt auch zwei Fahrwege (4x4 empfohlen), die den Hügel hinaufführen. Von dort hat man ebenfalls einen fantastischen Ausblick. [Bärbel u. Heinz K.]

Omarunga Campsite, neben dem Epupafalls Campsite, GPS: S17 00.148 E13 14.758
110 N$/pP. [2012] Direkt am Fluss idyllisch gelegener, gepflegter Platz mit grossen, schattenspendenden Bäumen. Parzellierte Stellplätze direkt am Ufer mit Wasser und Grill, Strom nur im Restaurant. Schöne Bar. Mit Voranmeldung ist Essen im Restaurant möglich. Himbatouren werden angeboten. Holz ist beim Managment oder beim alten Thom vor dem Tor für 15 N$/Bündel erhältlich [Hugo]. Der Platz ist auf jeden Fall zu empfehlen. Ein lokaler Tourguide (Jason) kam zu uns auf den Platz und hat uns eine Tour in ein nahe gelegenes Himbadorf und den Fluß entlang angeboten. Haben die Tour im eigenen Auto mit ihm gemacht, war schön. [Katja und René]. Man steht zwar dicht nebeneinander, aber man campt dafür direkt am Fluss. Mittlerweile gibt es einen Pool mit Terasse und die Freiluftduschen haben sich in ein überdachtes Luxus-Sanitärhaus verwandelt. [Melli u. Dirk].

Epupa Camp, Tel: 065-685 053; 081-366 4003
200 N$/pP. [2021] "Exclusive campsites" mit Anschluss an eine schöne kleine Luxuslodge, ca. 800 m von den Falls gelegen. Sehr grosse Stellplätze, insbesondere schön im Vergleich zu den überfüllten anderen beiden Zeltplätzen direkt an den Wasserfällen. mit eigener Freiluft Toilette und Dusche, sehr liebevoll aus Palmwedeln gemacht und sehr luxuriös. Wasser, Spülstelle und Braai am Platz. Strom nur stundenweise in der Lodge (Generator). Romantisches Essen auf Terrasse direkt am Wasser, Essen ok. Bar und Mini-Pool nutzbar. Super geführtes River Canoning (selbst paddeln) auf dem Kunene mit Krokodilen und Stop auf Angolanischem Ufer und ein paar kleineren Stromschnellen [Susanne u. Reinhard].
Zwar etwas weiter weg von den Fällen gelegen (15 Min, Fußmarsch), dafür aber Plätze sehr viel großzügiger und direkt am Fluss gelegen. Jeder der 6 Plätze mit eigener Freiluft-Sanitäranlage und Wasser, aber ohne Strom und Abwaschplatz. Es gibt im Anschluss an die Lodge und das Tented Camp noch einen weiteren Campsite mit ebenfalls 6 Plätzen, die über Strom und Abwaschstelle verfügen, dafür aber gemeinsamer Sanitärblock und nicht so unmittelbar am Fluss gelegen. Freundliches Personal. Schönes Diner bei Kerzenlicht am Fluss nach Vorbestellung möglich. Sehr gutgefallen hat uns ein sehr persönlicher, individueller Besuch eines Himbadorfes mit Guide im eigenen Fahrzeug (4x4). Wir kamen gut mit den Dorfbewohnern ins Gespräch, keine Showtänze oder sonstigen touristischen Einlagen. Die Wanderung an den Fällen entlang beginnt gleich links hinter dem Community Camp (war geschlossen). Unbedingt bis zum Ende durchgehen, dort befindet sich eine wunderschöne Sandbank am Fluss (Vorsicht wegen möglicher Krokodile). Wanderung bis zur Sandbank dauert ca. 30 Min. [Joachim H.]

Kaokoveld

Camp Syncro, Im Marienfluss-Tal, direkt am Kuene
Direkt am Kunene, viele Bäume, saubere san. Anlagen, kalte Getränke, Himbatouren, Hikingtrails. Deutschsprachiger und unterhaltsamer Betreiber [Erika W.]. Einfache, saubere Toiletten und Duschen, Wasser kommt aus dem Kuene. Das Camp liegt sehr schön und ist sehr gepflegt [Roli u. Silvia]. Hat uns enttäuscht, nur kaltes Duschwasser und hoher Preis. Bungalows standen vollkommen leer [Thomas K.].

Serra Cafema Camp, am Kunene
Ist eine Luxus Lodge, keine Campsite vorhanden. Somit gibt es im Hartmannstal überhaupt keine Camsite [Walter u. Diana].

Otjinungwa Camp, Community Camp, am Kunene, Marienfluß-Tal 60 N$/pP. [2009] Großzügiger Stellplatz, direkt am Fluß, Wasser a. Platz, alles in Ordnung. Zu empfehlen [Walter u. Diana].

Erfahrungsberichte und Tipps Kaokoveld
Der Van Zyl's Pass oder besser gesagt das Bachbett war in einem miserablen Zustand mit 40 cm hohen Felsabsätzen. Man kann auch den Van Zyl's Pass umfahren - und dies wäre in meinem Augen - viel klüger und erholsamer [Sonja H.F. aus CH]. Der Van Zyl's Pass sowie die Anfahrt ist wirklich eine Herausforderung! Ohne Guide hätten wir die Strecke nie genommen, so war es ein großartiges Erlebnis.- man glaubt nicht was ein Auto so alles kann [Micha D.].

Ojitende Camp, Community Camp,
Unmittelbar am Weg zum van Zyls Pass ein community based Campground.

Etosha Lindequist Gate - D3001 - D3016 - Richtung Rundu

Die Strecke D3001/D3016 lässt sich auch mit einem PKW gut fahren. Wer in Tsumeb/Grootfontein keine neuen Vorräte benötigt kann so den Weg vom Etosha-Park nach Rundu gut abkürzen.

Toko Campsite, an der Kreuzung von D3001 und D3007, etwa 44 km östlich der B1. Tel. 067 221792, GPS 18° 44.508';17° 34.812'
40 N$/pP. [2010] Östlich vom Etosha-Park, Zufahrt sowohl von der D 3001 wie auch von der D3007,
Man zeltet unter Schirmakazien, Toilette und Dusche (warm), gute Gelegenheit einen Farmbetrieb zu erleben [Monika M.]. Sehr schöner Platz unter den Akazien, viel gratis Holz, sehr freundliche Besitzer. Campinggäste sind eher selten [Mirella u. Christoph] Wer Interesse am Farmbetrieb, Pflanzen und Tieren hat, findet in Herrn Hoffmann einen hervorragenden Experten seines Faches. Die herzliche Gastfreundschaft der Farmersfamilie ist außergewöhnlich [Klaus u. Doris]. Campinggäste sehr selten. Wir waren alleine dort und genossen die herrliche Ruhe. Die Besitzer sind wirklich mehr als freundlich und die Sanitäreinrichtungen im Freien sind absolut super und sehr sauber. Natur pur. Einer unserer schönsten Plätze in 5 Wochen [Simone u. Steffen]. Der Platz befindet sich neben den Farmgebäuden unter großen Schirmakazien; viele Vögel und nachts auch Bushbabies. Die jetzt verantwortlichen, sehr netten Jungfarmer Ulrich Hoffmann und seine Frau Anke bieten unaufdringlich die Teilhabe am Farmleben an. Wir fuhren mit ihnen zu einem der Außenposten der Farm und lernten dabei viel über das Farmleben [Ulrich R.].

Koukuas Ferien Farm und Camping (Baobab Tree Campsite), D3016/D2855
60 N$/pP. [2016]. 40 km östlich von Tsinstsabis, südlich in die D2855 abbiegen. Nach 2 km kommt der Parkplatz zum Baobab. Der Campingplatz ist nach 7 km erreicht, beim Koukuas B+B. Schattige Stellplätze mit Freiluftwaschbecken und -dusche, Plumpsklo, Wasser, kein Licht. Sehr nette gastliche deutsche Farmerfamilie. Unsere Empfehlung für alle, die wirklichen Farmkontakt suchen [Ilse u. Uli]. Guter Tipp, dass die Straße D3016 und D3001 trotz Schotterbelag geeignet ist für 2WD. Nach dem Baobab-Parkplatz kommt schon nach ca. 1km auf der rechten Seite das Tor zur Koukuas-Farm (Tor selbst öffnen und noch weitere 3km bis zum Farmhaus fahren). Campsite ist gerade im Wiederaufbau. Aber auch jetzt ist der Campsite, ein echter Naturplatz, schon ein herrlich ruhiger Zufluchtsort. Schon wegen der petroleumbeheizten Warmwasserdusche ist der Platz einen Besuch wert [Michael B.].

Ondangwa - Oshakati

King Nehale Gate (Nordöstl. Eingang zu Etosha)
In manchen (älteren) Karten ist beim Eingang ein Camping verzeichnet. Wir haben keinen Camping gefunden [Karin W.]

Ondangwa
Super KfZ-Service bei Pupkewitz Motors am Ortseingang von Etosha kommend links bei der Shell-Tankstelle rein. [Susanne u. Reinhard].
Die Zeltplätze in Ondangwa und Outapi: ausser dem Nakambale

Restcamp alle sehr schlecht ausgeschildert, wenn überhaupt noch vorhanden. Wir haben dann im Hotel geschlafen - ist wohl auch die sicherere Option. Nicht empfehlenswert ist von Epupa über die Nordroute nach Etosha zu fahren: die Landschaft ist eher öde und flach und jedes 2. Haus ist eine "Shebeen" [Susanne u. Reinhard].

Nakambale Museum and Restcamp, Abzweig ca. 10 km östl. von Ondangwa
45 N$/pP. [2006]. B1, Abzweigung ca. 10 km östl. von Ondangwa und dann noch 5 km nach Süden, das Schild aus Richtung Ruacana fehlt. Aus Richtung Tsumeb als 'Olukonda Mission' ausgeschildert. Einfacher Gras-Platz mit Küche für Selbstversorger, Ovambo-Schaudorf, Missions-Museum. Atmosphäre wie auf dem Bauernhof mit Hühnern, Katzen, Pferden, Kühe usw. Ruhiger und ordentlicher Übernachtungsplatz quasi an der B1 gelegen. Wir waren nur auf der 'Durchreise' und ohne Interesse an der Missionsgeschichte [Ulrich R.]. Die einstmals mit Unterstützung Finnlands sehr schön konzipierte Anlage weist deutliche Zeichen beginnender Verwahrlosung auf. Die Hälfte der Sanitäranlagen war zerstört. Der Rest mangelhaft. Küche mit Herd und Kühlschrank sogar Waschmaschine vorhanden. Aber leider werden anscheinend defekte Geräte nicht ausgetauscht und kleine notwendige Reparaturen nicht mehr ausgeführt, was nur zur Verschlechterung der Lage führen wird. Mangels Alternativen in diesem Gebiet immer noch zu empfehlen [Heike B.]. Herzlicher Empfang und netter Platz, leider sind die sanitären Einrichtungen sehr in die Jahre gekommen. Beschilderung fehlt von Westen kommend, einfach die D3605 nach Olukonda nehmen [Lisa F.]. Die Lage ist zwar schön, alles andere ist abgewirtschaftet, einschließlich der vor 2 Jahren vom Deputy Prime Minister eingeweihten Rundhütten, in denen eine Hündin mit Welpen Quartier bezogen hatte [Anna u. Ingo].

Ondangwa Restcamp, Ondangwa
110 N$/pP. [2018]. Von Oshakati kommend beim 2. Lichtsignal links abbiegen und dann gleich wieder rechts. Der umzäunte Campsite befindet sich rechts im äusseren Dorfrand Richtung Oshakati. Schlecht beschriftet (fragen). Wenige Stellplätze mit Wasserhahn, Grillstelle u. Strom. Restaurant, warme Duschen (sehr sauber), zentral gelegen. Treffpunkt der weißen Einwohner. An einem kleinen Damm gelegen mit Enten, Gänsen usw. Bar, Sehr netter, gesprächiger Gastgeber [Erika W.]. Zwischenzeitlich etwas vernachlässigt, manche Stellplätze sind nur mit Allrad zu befahren . Es gibt nur 2 Badezimmer mit Dusche und Toilette welche auch von den Bargästen genutzt wird [Jens S.]. Kleines Camp, eigentlich eher ein eingezäunter Parkplatz mitten in der Stadt. Nettes Restaurant mit Bar nebenan [Daniela u. Ingo].

Ongula Village Homestead Lodge, Oshigambo an der M121. (Abzweigen etwa 20 km Nordöstlich). Etwas schwierig zu finden. Neue Pad nach Eembuhu. Anfahrt: http://www.ongula.com/maps/map-and-directions/
100 N$/pP. [2016]. Lapa, Restaurant, gutes Wasser, deutsche Leitung [Walter u. Susanne Z.].

Ombalantu Baobab Tree Restcamp, Ombalantu (=Outapi), C46, D3612
45 N$/pP. [2007] ca. 2 km südlich von Ombalantu an der M123 (=D3612). Neuer Platz, von einer Mauer umgeben, ruhig, mit Palmen bestanden, direkt unter dem riesigen Ombalantu Baobab (kurzweilige Führung vermittelt anschaulich die abwechslungsreiche Geschichte des Baums). 4 Stellplätze mit Grill und Strom, durch einen Holzzaun voneinander getrennt auf gesandetem Terrain; Sanitäreinrichtungen neu und sehr sauber, Warmwasser vorhanden. Die bessere Alternative zu Nakambale [Christian SJ.]. Platz ist nett angelegt, aber man fühlt sich wie im Käfig hinter den hohen Mauern [David S.].

C45 von Rundu Richtung Oshakati
Ist jetzt vollständig asphaltiert. Ab Okongo gibt es Tankstellen und Supermärkte in den anliegenden Örtlichkeiten. Es gibt ab Okongo eine extreme Expansion der Ansiedlung [Anne u. Matze].

Shitapamba Campsite,
100 N$/Auto [2016]. Aus Richtung Rundu, ca. 50 km vor Okongo, rechts Abzweig zu einer kommunalen Campsite. Von der C 45 noch einmal etwa 9,5 km bis zu einem kleinen Ort, der kleinen Ausschilderung rechts folgen und dann am verschlossenen Tor warten, bis Einheimische kommen und das Tor öffnen. Man fährt dann noch etwa 200 m durch ein eingezäuntes Gelände. Stellplatz sehr einfach, aber mit Wassertoilette und Dusche, nicht zwingend Warmwasser, Wasser am Stellplatz, überdachte Sitzmöglichkeit [Anne u. Matze].

Grootfontein - Tsumkwe

Kalkfontein Guest Farm, B8, 14 km von Grootfontein entfernt, Richtung Rundu auf linker Seite
Fam. Wilfinger, Tel. +264 67 243 731, Fax +264 243 516, buks (at) iway.na
125 N$/pP. [2019]. Ganz neuer Campingplatz an einem kleinen See, in der Nähe des Farmhauses. Restaurant, Pool, Licht, Strom, Sitzgelegenheiten, Grillstellen, Rasen, grosse, saubere San. Anlagen. deutschsprachige Gastgeber. Farmrundfahrten, eigene Schlachterei. Auch schöne Zimmer im herrschaftlichen Farmhaus [Erika + Toni]. Der Campingplatz ist an der Straße allerdings nicht ausgeschildert.

Roy´s Rest Camp, B8, 56 km von Grootfontein (GPS: S19 13 57.8 E18 29 56.0). Tel. 067-240302 oder 067-221996
95 N$/pP. [2014] Rustikaler Camp mit Grasfläche unter Bäumen mit Grillstelle und Wasseranschluß. Restaurant, kleiner Pool, künstliche Wasserstelle zum Beobachten von Antilopen und Zebras. Gepflegte Anlage mit Küche zur allgemeinen Nutzung (mit Gasherd). Die ausgeschilderten Wanderpfade sind vor dem Sundowner an der netten Bar zu empfehlen.

Grashoek Historisches Lebendes Museum Ju/hoansi, C44, zwischen Grootfontein und Tsumkwe. Anfahrt von B8 auf C44 ca. 75 km Richtung Tsumkwe (GPS: S19 14 44.6 E19 14 22.3)
Nach dem Veterinär-Gate nach etwa 700 Meter beim Schild (Historic Living Museum) links auf schmale Sandpad abbiegen. Dann ca. 6 km bis zum Schild, wo man kurz wartet bis jemand kommt und einen begrüsst.
30 N$/pP. [2007]. Der kleine Campingplatz ist eigentlich nur eine Waldlichtung ohne jegliche Infrastuktur, insbes. ohne Wasser, mehr oder weniger verfallenes Plumpsklo. Äusserst empfehlenswert sind die Aktivitäten, die die San aus dem 1 km entferneten Dorf anbieten: Der „Bushwalk“ und die „Handwerkskunst“ waren eines der eindrucksvollsten Erlebnisse unserer Reise [Olaf u. Wanda B.]. Sehr freundliche, bemühte Gastgeber, die mit Spaß bei der Sache sind und einem nach den Aktivitäten genügend Privatsphäre lassen. Sehr empfehlenswert! [Anke G.]. Sehr informativer Buschwalk, das volle Programm bereits ab 2 Personen [Dani u. Sandra]. Von Roy`s Rest Camp gibt es Tagestouren dorthin, kosten aber ca. 1000 N$. Wegen Mindestteilnehmer-Zahl buchen, bzw. erkundigen ob Tour stattfindet [Kirsten W.]. Sandiger Campingplatz unter großen schattigen Bäumen direkt neben dem „lebenden Museum“. Kein Wasser, keine Toilette, kein Strom, kein Braai … herrlich! Das Programm mit den San ist absolut empfehlenswert. Es gibt schönen Schmuck und Souvenirs für feste Preise. Zufahrt im Oktober insb. auf den letzten Metern sehr sandig aber mit 4x4 machbar [Antje u. Jens].

In Tsumkwe gibt es nun wieder eine Tankstelle an der selben Stelle, wo sie früher war [Erika + Toni].
Es gibt dort zwar eine Tankstelle, die Benzin und Diesel hat, aber uns wurde (ohne Begründung) nichts verkauft. Wenn man weiter nach Süden Richtung Naye Naye NP fahren will, muss man über genügend Reserve verfügen. Die Fahrt durch den Kaudum Park braucht viel Sprit, v.a. die nördliche Zufahrt (3 -4 Std. für 45 km in tiefem Sand mit 15-20 km/h). Wir mußten unseren Plan ändern und nach Grootfontein fahren, um wieder aufzutanken [Friederike u. Markus].

Tsunkwe Campsite/Lodge, C44, GPS 19° 36.095';20° 29.736'
60 N$/pP. [2010] Pool, Restaurant und Bar vorhanden. Die gesamte Anlage wirkte gut in Schuss aber lieblos und ein wenig verschlafen, die Campingplätze sind nach wie vor ohne Bäume. [Antje u. Jens]

Makuri Campsite, Nyae Nyae Conservancy, C44
GPS 19° 40.644';20° 37.102'
60 N$/pP. + 30 N$ Eintritt/pP. [2010]. Ca. 28 km östlich von Tsumkwe, beim hohlen Affenbrotbaum. Keine sanitären Anlagen, sehr interessante Landschaft, Allrad empfehlenswert [Hugo]. Liegt innerhalb des Nyae Nyae Conservancy. Das Reservierungsbüro in Tsumkwe (am Wochenende geschlossen) sollte man vorher aufsuchen. Wir fanden trotz einer aus dem Internet gezogenen Karte die Campsite leider nicht. Landschaftlich toll, viele Baobabs, wildreiche Gegend, auch Raubkatzen [Anke G.]. Wunderschöner Campsite an einem großen Baobab. Zur Zeit keine Einrichtungen, kein Wasser. Bei uns kamen am Morgen einige San aus dem nahegelegenen Dorf und zeigten uns eine Preisliste. Unsere Quittung durften wir selber schreiben. Zwei Möglichkeiten der Anreise von Tsumkwe:
1) Einfach, auch mit robustem Pkw möglich: auf der C44 25 km nach Osten bis zur Einmündung der Piste nach Gam (heißt auch C44). Hier nach Süden abbiegen und ca. 8 km fahren. Nach Westen (rechts) beginnt der Baobab 4x4 Trail. Diesem 3 km folgen bis der Weg zum Campsite nach rechts (Norden) abzweigt. An der Abzweigung ein Schild.
oder
2) etwas schwieriger (Sand, Orientierung), dafür schöner: auf der C44 12 km nach Osten bis zur Einmündung des Baobab 4x4 Trails. Auf diesem 9 km nach Süden bis zur Weggabelung (der erste km tiefsandig, dann einfach zu fahren). Die Piste geradeaus führt zum Holboom und zum Djokhoe Campsite (Schild). Der linken Wegzweigung folgen zu einem San-Dorf und weiter bis zum oben erwähnten Schild, das zum Makuri Camp weist (ca. 11 km ab der

Gabelung, leichte Piste) [Wolfgang W.]

Kaudom Game Park

ⓘ Beim Besuch des Kaudom Parks zu beachten: Anmeldung bei Namibia Wildlife Resorts und fragen ob der Kaudom Park im Moment auch wirklich zu befahren ist. Wenn es stärkeren Regen gegeben hat ist eine Durchquerung nicht möglich. Es sind mindestens 2 Allradfahrzeuge Vorraussetzung. Auf einigen Wegen und insbesondere auf der Strecke vom Camp Kaudom hoch zur B8, gibt es Tiefsand und tiefe Spurrillen. Genug Sprit und Wasser mitnehmen! Für uns ist der Kaudom Wildpark eine der schönsten und einsamsten Gegenden in ganz Namibia. Zu erwähnen ist auch, daß die Wasserstellen oft mit Hochsitzen ausgestattet sind, von denen man ein prima Überblick dort hat [Achim u. Gwenny].

Camp Sikerti (südliches Camp)
Mehrere großzügige Stellplätze mit Schattendächern, direkt am Wald. Braaistelle. Camp ist nicht umzäunt, dadurch auch manchmal ungebetener Besuch wie Löwen und Hyänen [Achim u. Gwenny].
Am Parkeingang wird rege Gebaut. Schaut nach einer neuen Campsite und Office aus. Keine Gebühren für Camping, Parkeintritt 40 N$/pP. und 10 N$ fürs Auto [Walter u. Susanne Z.].

Camp Kaudom (nördl. Camp)
Auf einer Sanddüne gelegen, zur Wasserstelle gehts 100 m durch den Busch, großzügiges Camp, nicht umzäunt, häufiger Wildtierbesuch. Sanitäranlagen einfach, aber für die abgelegene Gegend ok. Zahlreiche Schattenbäume, Wasserhahn. Ist von beiden Camps das schöner gelegene [Achim u. Gwenny].
Sauber, Duschen und WC ca. 800m entfernt im Camp der Angestellten [Walter u. Diana]. Im Camp Kaudum ist das Wasser abgestellt und man muss die Ranger bitten, es anzustellen. Der Grund fürs Abstellen ist, dass Besucher selten sind und Elefanten ansonsten die Wasserleitungen zerstören. Stellplätze sehr schön mit Blick auf die Ebene runter [Friederike u. Markus]. Preis von 300 N$/pP. und 100 fürs Auto, ohne Strom dafür gutes Wasser. Der Ärger verfliegt etwas, wenn man den Ausblick sieht [Walter u. Susanne Z.].

Rundu und Umgebung

ⓘ In Rundu gibt es mehrere Supermärkte, Tankstellen und Banken. Auffüllmöglichkeit für Campinggas; am nördlichen Ortsrand.

Taranga Safari Lodge, 35 km westl. von Rundu, 1.5 km Pad von B8 (ca 400m rein), am Okavango River.
150 N$/pP. [2022] 6 große schattige Plätze im Wald, mit Strom, Wasser (nicht trinkbar) und Feuerstelle am Platz, kein Blick auf den Fluss. Pool, Lodgebar, auch die Bar auf Ponton am Wasser dürfen benutzt werden; Bootstouren. Nettes zentrales Waschhaus.

Ngandu Safari Lodge, in Rundu
100 N$/pP. [2017] Große Lodge mit Bungalows, Restaurant und gutem Campingplatz. Grasplätze mit Blick ins Tal und allem, was man so braucht, wie Wasseranschluss, Strom, Tisch, Bänke, Grillplatz.

Ngandu River Lodge, in Rundu,
GPS: S17 54.456 E19 46.566
100 N$/pP. [2011]. Gepflegte Campingplätze unter Bäumen. Überdachte Sitzplätze. Der Blick ins Tal ist ist durch die Mauer der neuen Bungalows etwas eingeschränkt [Stefanie B.].

Sarasungu River Lodge, in Rundu
95 N$/pP. [2019] Ruhige und schöne Lage unter grossen Bäumen direkt am Fluß. Strom, Grillplätzen und kleinem Pool. Restaurant. Plätze eng beeinander, keine Aussicht auf den Fluß [Anke G.]. Als Übernachtungsplatz geeignet, mehr aus unserer Sicht aber auch nicht [Ulrich R.].

Hakusembe Riverlodge, Rundu
150 N$/pP. [2014]. Es gibt 4 separate Stellplätze je mit neuen privaten Ablution Häuschen; Strom; Wasser und Waschbecken; Licht; Braai-Platz und alle mit direktem Blick auf den Kawango. Alles sehr ordentlich und gut gepflegt. Wie in allen Gondwana-Lokationen sind alle Einrichtungen wie Pool und WiFi von Campern frei nutzbar [Kerstin und Ralf].

Samsitu, Rundu, direkt neben Hakusembe Riverlodge
150 N$/pP. [2018]. Direkt am Fluss, schöne Aussicht, Grill, Strom. Holzstühle/-Tisch, eigenes "Badezimmer", Nachmittags am Wochenende auch Tagesgäste [Edith und Dieter]. Sehr schöner Platz, wird am auch von Einheimischen für einen Ausflug benutzt. Tagsüber wurde gegrillt und gefeiert, wir haben uns blendend mit den Einheimischen unterhalten. Nachts waren wir dann alleine am Platz. Leihkanus für eine kleine Bootstour sind vorhanden, Baden im Fluss möglich [Daniela u. Ingo].

Kaisosi River Lodge, 7 km östl. von Rundu an der D3402 (GPS: S17 52 26.2 E19 49 53.7)
165 N$/pP. [2019] Direkt am Fluß gelegene Lodge. Pool, Restaurant. Jeder Platz hat eigenes WC, Dusche, Grillplatz mit Steintisch und Steinbänken, Strom. Große Schattenbäume. Die ca. 16 etwas kleinen Wiesenstellplätze sind in zweiter Reihe hinter den direkt am Fluss gelegenen Chalets. Terrasse direkt am Kavango, Bootstouren werden angeboten. Etwas abenteuerliche Anfahrt über unbefestigte Sandpiste parallel des Kavango Richtung Osten.

Camp Hogo, 8 km östl. von Rundu
[95 N$/ab 01/2013] 10 Campingplätze direkt am Okavango River. Sunset Cruise wird angeboten. Kleiner Campingplatz liegt zwischen der Hütte der Eigentümer und der Barracke des Personals und hat kaum Privatsphäre. Wir fühlten uns nicht wohl [Nicole u. Jörg].

N'Kwazi Lodge, B8, ca. 17 km östl. von Rundu, direkt am Kavango River. Tel. 081/2424897. GPS 17° 51.988';19° 54.412'
70 N$/pP. [2011] Ausgeschildert, von der B8 noch 2 km, mit Pkw erreichbar. Direkt am Okavango, Pool, Restaurant, Bar und gemütlicher Sitzecke [Doro S.]. Sonnenuntergangsfahrten auf dem Fluss können gebucht werden [Karin u. Raphael]. Anlagen der Campsite vernachlässigt, keine Grillstelle, Bootsfahrt für das Gebotene zu teuer. [A+K].
Zelten auf 3 Plätzen direkt am Haupthaus oder etwas lieblos aber dafür einsam auf großer Wiese im Anschluss an die Chalets direkt am Okavango mit schönem Blick und Sonnenuntergang. Dort zentrale, sehr schlichte Toilettenanlage. Fr/Sa nachts leider recht laute Musik aus nahe gelegenem Ort [Susanne u. Reinhard]. Stark frequentierter Platz auf Rasen. Dringende Renovierung notwendig [Astrid und Wolfgang].

ⓘ n'Kwazi
In n'Kwazi hat man die Möglichkeit, sowohl das Dorf als auch eine der Schulen aber auch die diversen Sozialprojekte zu besuchen und sich darüber zu informieren. Es gibt 3 Vorschulklassen (mit Schulmittagessen), eine Nähgruppe für Frauen, die sich damit etwas dazu verdienen, ein Gartenprojekt zur Selbstversorgung, in dem junge Leute geschult werden, Patenschaften für arme Familien, die Waisenkinder aufgenommen haben und vieles mehr. Ich kam 2004 auf einer Overlandtour dort vorbei und helfe seitdem in den Projekten mit. Zu Hause durch Spendensammeln und von August 2007 bis Mai 2008 auch vor Ort als Freiwillige. Ich bin überzeugt, dass diese Hilfe auf unterster Ebene den Menschen am meisten bringt. Außerdem liegt n'Kwazi wunderschön am Okavango River, ein toller Sonnenuntergang ist (fast) immer garantiert [Swen u. Theresa].

Mukuku Rest Camp, ca. 60 km östl. von Rundu
100 N$/pP. [2015]. GPS: S17 52.472; E20 17.020
Tel. +264 81 2456633/+264 85 5741520. Direkt am Kavango gelegene Lodge mit Chalets und 4 großzügigen Campsites, teilw. mit eig. Ablution, Strom möglich, Wasser, Licht. Sehr gepflegte, ruhige und grosszügige Anlage unter alten Baumbestand und reicher Vogelwelt; Bootstouren, Angeln möglich, mit kleinem Pool und schöner Terasse für Sundowner. Ansie + Hannes Pool sind als Gastgeber hilfsbereit und aufgeschlossen, ein Platz zum Verweilen und Entspannen [Ella B.]. Wir können uns nur den Aussagen von Ella anschließen. Hannes' Bootstour war ein besonderes Highlight und Ansie gibt der wunderschönen Anlage durch ihre kreativen Ideen ein ganz außergewöhnliches Flair. Das Mukuku Rest Camp ist für alle, die den Caprivizipfel bereisen ein idealer Standort um dort zu verweilen. Unser Fazit: Sehr empfehlenswert! [Ute u. Walter]

Mbamba Campsite, B8, parallele Gravelpad,
ca. 30 km östl. von Rundu
Der Platz ist ca. 1 km auf Schotterpiste von der B8 entfernt. Kommt man von Rundu so biegt man nach ca. 25 km links ab (Richtung Krankenhaus). Man gelangt so auf die parallel verlaufende Gravelpad und ab hier ist die Campsite ausgeschildert. Aus Rundu kommend ist das Schild nicht lesbar, aus dem Osten kommend gut lesbar.
35 N$/pP+10 N$/Auto [2006]. Dieses Community Camp in der Mbamba Conservancy hat 4 schattige Plätze direkt an einem Nebenarm des Kavango. Jeder Platz hat das typische "Caprivi-Sanitärhäuschen" und eine überdachte Plattform am Wasser. Aktivitäten buchbar. Ruhig, Privatsphäre, sehr empfehlenswert [Anke G.].
Definitiv ein Highlight unserer Tour! Der Seitenarm des Kavango ist zwar nicht so spektakulär, dafür ist der Platz liebevoll angelegt, sehr großzügig bemessen und der Steg am Wasser ein Hit. Feuerholz wurde an den Platz gebracht. Sehr zu empfehlen [Jean-Pierre und Manja]. Das Hochwasser im März 2009 hat die Brücke kurz vor dem Campingplatz abgerissen, deswegen 4x4 empfehlenswert [Rainer, Jürgen u. Myriam]. Wir sind nicht ganz sicher, ob der Camp noch in Betrieb ist oder ob nur gerade an unserem Tag niemand anwesend war. Ein Versuch lohnt sich auf alle Fälle, denn der Platz ist super toll [Karin u. Raphael].

Shankara Farm Lodge, B8, 81 km östl. von Rundu Richtung Katima (GPS: S17 57 50.2 E20 30 22.8)
120 N$/pP. [2019] Links kleines Hinweisschild, links ab, ca. 2km auf Asphalt wieder links ca. 2km auf Pad, dann rechter Hand. Sehr schöner Platz direkt am Kavango-river mit viel Grün,Rasen, schattige Stellplätze, Feuerstellen, Pool, Bootsfahrten, Angeln. Terence und Empie Spyron sind die sehr netten Gastgeber [Norbert B.]. Sehr gepflegtes Camp. Der Besitzer half sogar das Auto zu reparieren [Dani u. Sandra].

Mobola Island Lodge, ca. 165 km östl. aus Rundu kommend und 35 km vor Divundu, direkt am Okavango. GPS: S17° 59.467', E 21° 19.850', Tel. +264 63 693 265 bzw. +264 81 230 3281, mobola-lodge.com
90 N$/pP. [2016] 6 sehr liebevoll angelegte Zeltplätze direkt am Okavango, alle mit eigenem Strom, Licht, Spülbecken und Grillstelle sowie Ausblick auf den Fluß. Die beiden Besitzer Maja und Alexander aus Thüringen haben die Lodge direkt am Okavango neu aufgebaut. Campsites mit Blick auf den Fluß zum Sonnenuntergang genießen. Schöne Bootstour und eine Empfehlung wert, da diese Campsite mit die schönste auf der jetzigen Reise war [Gabor K.]. Diese Lodge gehörte zu unseren Highlights. Maja und Alexander waren sehr freundlich und haben mit viel Liebe und Hingabe ein kleines Paradies geschaffen [Renata u. Mario]. Die ganze Anlage ist gärtnerisch sehr geschmackvoll gestaltet und ein Bad im Naturpool mit gefiltertem Okavango-Wasser und Wasserfall ein Muss. Wir haben Campsite Nr. 6 belegt - der Platz ist erhöht gelegen mit Blick auf den Okavango, eigene Aussichtsterrasse, schattigem Pavillon, Wasseranschluss und schattigem Platz für's Fahrzeug. Ein in der Nähe befindliches geschmackvoll eingerichtetes Sanitärhaus bietet Duschen mit Warmwasser (Solar) und WC. Eine über den Okavango gespannte Brücke führt zu einer zugehörigen Insel, auf der es eine Inselbar gibt. Man blickt auf Stromschnellen, anderen Inseln und auf die gegenüberliegende Seite (Angola). Wir waren noch nicht ganz auf der Insel und hörten schon die Rufe der Hippos. Auch Krokodile und Schlangen soll es geben (lt. Hinweisschildern).
Aktivitäten: Okavango-Trip oder Angelausflüge mit Motorboot, Kanufahrten. Feuerholz und eingefrorenes Grillfleisch kann man kaufen. Kein WiFi. Vorauszahlung auf dt. Konto (10 € pro Stellplatz / Nacht) [Bärbel u. Heinz K.]. Anfahrt besser über Beschilderung von der B8 aus, nicht dem GPS folgen. Wer von der D3402 zur Mukwe Police Station abbiegt, fährt falsch. Günstige Bootstouren (N$170 pp); sehr empfehlenswert [Susanne u. Reinhard].

Camp Ndurukoro, 145 km von Rundu auf B8 Richtung Katima Mulilo fährt man nach links beim Schild Shamangorwa/Tjova. Ruhige Lage am Kavango mit Pool.

Riverdance Lodge, von Rundu kommend 24 km vor Divundu direkt am Okavango, Tel. +264 (0)81 124 3255 oder +264 (0)81 366 9775, GPS: S17° 59.333 E21° 21.516, Web: www. riverdance.com.na
Achtung: Bei der letzten Ausschilderung nach rechts, geht es wirklich unmittelbar am Schild über einen kleinen Feldweg zur Lodge.
150 N$/pP. [2017] Äußerst gepflegte Anlage in toller Lage direkt am Fluss, sehr grün und schattig, ruhig. WiFi. Man ist als Camper in der Lodge willkommen zum Abendessen oder auch für einen Cocktail am Pool. Eigenes Duschhäuschen mit Durchlauferhitzer je Stellplatz. Sehr freundliche und hilfsbereite Betreiber. Insgesamt sehr empfehlenswert. 4 separate Stellplätze je mit private Ablution (Strom, Wasser und Waschbecken, Licht, River-View und Braai-Platz). Wir bekamen als Camper jeden Morgen ein kleines Frühstück an unseren Platz gebracht (nette Geste). Facilities der Lodge können von Campern genutzt werden [Kerstin und Ralf]. Toller Blick von 4 privaten sites auf den Fluss hinab. Vogelparadies, 2-stündige sunset cruise inkl. Snack u drink (300 N$/pP.) [Susanne u. Reinhard]

Popa-Fälle

Popo Falls
Wer den Platz von früher kennt wird ihn nicht wiedererkennen.
Ein unpassendes und überzogenes Empfangsgebäude mit Konferenzräume sowie anschließende Lodgen sind gebaut worden. Die Campingplätze sind vernachlässigt und weit weg vom Fluß. Das Flair ist weg [Astrid und Wolfgang]

N/Goabaca Campsite GPS: Camp: S18 06.836 E21 34.871, Abzweig B8: S18 05.827 E21 33.968
80 N$/pP. [2011] Von Rundu kommend auf der B8 durch Divundu, über die Okavango Brücke, am Ende der Brücke Polizeiposten, dann 1 km weiter, kleines Holzschild nach rechts (Süden) "NGoabaca Campsite", Sandpiste führt an einer kleinen Ansiedlung rechts vorbei. (Zaun zwischen Ansiedlung und Piste). Auf dieser Piste nach Süden, bei einer Kreuzung geradeaus weiter, dort kommen erst Schilder mit Campsite Nummern, weiter bis zum Empfangshäuschen. Gesamtstrecke 3 km ab Straße B8. Die Einfahrt ist ca. 500 m vom Polizeiposten entfernt und die „Eingezäunte“ Siedlung ist ein Gefängnis [Dani u. Sandra]. Idyllischer Campingplatz der lokalen Community mit 4 Stellplätzen und Strohdachhütten, liegt am Ostufer des Okavango direkt bei den Popa-Fällen. Um die Fälle zu sehen, muss man ca. 1 km flußabwärts gehen. Jeder Stellplatz hat sein eigenes Freiluft-Bad, eine überdachte Koch-u. Sitzecke u. einen eigenen Zugang zum Okawango. Alles sehr gepflegt und sauber, die schattigen Plätze liegen wunderschön direkt am Okavango. Die ca. 5m über dem Boden errichtete Aussichtsplattform kann zum Zelten oder für den Sundowner genutzt werden [Ukki u. Colmar]. Der Platz ist wirklich schön und einmalig [Dieter A.]. Jeder der vier Stellplätze hat seine Aussichtsplattform im Schatten großer Ahnenbäume mit Blick auf den Okavango. Ein großzügiger Raum mit Spüle (kalt/warm) und Abstellflächen ist an jedem Stellplatz auf einem überdachten Betonsockel; das Dach ist regendicht und man hat darunter auch genügend Platz für Tisch und Stühle. Schöne open air Duschen und Toiletten. Wir blieben hier gleich vier Nächte. Sicherlich einer der besten Community-Plätze Namibias [Ulrich R.]. Wer das Rauschen der Popa Falls aus nächster Nähe erleben will wird sich hier auf diesem wunderschönen Platz wohl fühlen. Der Traum schlechthin [Rudi u. Lilo]. Wie beschrieben direkt am Okavango. Wir hatten den am nächsten zu den Stromschnellen gelegen Platz und entsprechend laut war das Rauschen die ganze Nacht. Es ist schön für eine Nacht, die Stromschnellen hat man schnell gesehen [Gabriele u. Wolfgang]. Auf jeden Fall einen Besucht wert, da landschaftlich sehr schön [Jean-Pierre und Manja]. Trotz Hochwasser geöffnet. Das Holzschild zeigt einen abgeknickten Pfeil mit der Bezeichnung "4km". Es sieht so aus, als ob man erst in 4 km abbiegen soll, man muss jedoch direkt am Schild abbiegen. Für die Anfahrt ist ausreichende Bodenfreiheit empfehlenswert [Micha D.]. Toller Platz, unbedingt Feuerholz mitnehmen denn man kann es dort nicht mehr wie vor einigen Jahren kaufen. Für eine Nacht idealer Zwischenstop [Andrea u. Wolfgang]. Sehr idyllische Stellplätze im Wald oberhalb der Popa Stromschnellen. Eigenes Küchen- und Sanitärhäuschen. Unbedingt zu empfehlen [Rolf-Dieter S.]. Der Weg dorthin ist (in der Regenzeit) nur für 4x4 Fahrzeuge geeignet und selbst mit unserem Toyota Hilux haben wir uns ganz schön durch die Schlammlöcher kämpfen müssen. Ein sehr schöner Campingplatz mit eigener Kochstelle. Wir hatten eine wunderschöne Plattform hat mit Blick auf die Popa Falls [Wiebke u. Robert]. Die Aussichtplattform von Platz Nr. 1 ist über eine Leiter zu erreichen. Dieser Platz ist am kleinsten und am nächsten an den "Fällen". Platz Nr. 2 hat die schönste Aussicht von der Plattform. Platz Nr. 4 ist am größten und am weitesten entfernt vom "Strand". Jeder Platz hat eine überdachte Dusche/Toilette und einen überdachten Sitztplatz/Küche. Der Platz war trotz Hochwasser geöffnet, da er höher liegt als die Plätze auf der anderen Seite des Flusses [Stefanie B.]. Landschaftlich sehr schön. Leider wird zu wenig für die Erhaltung getan [A+K]. Ganz toller Campingplatz, aber hier wurde leider unser Auto aufgebrochen: Wir haben auf dem Platz geparkt und sind dann direkt mit unseren Kameras zu den Popa Falls gegangen (keine 200m). In der Zeit haben zwei Jungs versucht die Tür aufzubrechen und dann die Autoscheibe eingeschlagen (hört man auch nicht, weil die Fälle so laut sind). Die Jungs vom Platz sagten uns hinterher, dass das schon öfter vorgekommen ist. Platz ist halt nicht eingezäunt [Nadine u. Tobi].

Ngepi Camp, 6 km südlich der Popafälle
160 N$/pP. [2019], Sehr schönes Camp direkt am Kavango. Bar, Sonnenterrasse. Sehr gemütliche Bar und schöne Open-Air-Duschen [Anke G.,]. Ngepi Camp kann um den Mai rum wegen hohem Wasserstand auch mal nur schwierig zu erreichen sein. Gut wie immer. WC und Badewanne mit Ausblick auf den Kavango ist eines der Highlights auf dem Platz. Wir machten hier eine Bootsfahrt auf dem Okavango zu den Hippos [Ulrich R.]. Die Fahrt zum Camp war wegen Hochwassers teilweise über Behelfsdämme sehr abenteuerlich. Bei der Mokoro-Fahrt (Kanu) mit einem Guide (max. 2 Passagiere) sieht man die Hippos nur von der gegenüberliegenden Uferseite, da es mit dem Kanu sonst zu gefährlich ist [Sandra u. Florian]. Gut organisiertes Camp mit ca. 15 Stellplätzen, traumhaft kreativen Hüttenunterkünften. Hier ist man selten allein aber dafür trifft man interessante Reisende mit Tipps für ZIM, BOT oder NAM. Beliebt bei Overlandern, die allerdings von den Einzelplätzen weitläufig getrennt untergebracht werden. Die Campingplätze, die am weitesten vom Haupthaus entfernt sind die schönsten. Genialer Ausblick über den Fluss und in den Mahangu Park. Lustige Toilettenhäuschen (z.B. als Thron oder 3m über dem Boden) und kreative Duschen. Absolutes Highlight ist das eingezäunte Pool im Fluss und allein dafür lohnt sich die Übernachtung schon! Die angebotenen Aktivitäten sind professionell und empfehlenswert! [Antje u. Jens]. Der Camping ist etwas enttäuschend, da man das Auto vor dem eigentlichen Campsite abstellen muss und somit mitten auf dem Durchgangsweg steht [Denise u. Roland]. Sehr originell, gleich am Fluss und abends hörten

wir Hippos um unser Zelt grasen [Anke]. Küche bereitet leckere Burger zu [Astrid K.]. Immer wieder toll, Dinner auf Vorbestellung [Daniela u. Ingo].

Popa Falls Resort, 5 km südl. Divundu Richtung Mahango NP., GPS: S18 07.408 E21 34.988
136 N$/pP. [2016] Wasser, Strom und Licht direkt am Platz. Schön gelegene Bar am Fluß. Wegen der Krokodile und Flusspferde soll man nicht in den Stromschnellen baden. Im April bei Okavango-Hochwasser nur begrenzte Campplatzbenutzung. Zu empfehlen [Walter u. Diana]. Die Hippos kommen bis direkt auf dem Campingplatz [Stefanie B.].

Rainbow-Lodge (ehemals Marunga River Lodge)**,** 10 km nördl. Mahango Park Eingang, 9 km südlich der Teerstrasse von Rundu Sanitätanlagen sehr neu und sehr schön. Die einzelnen Stellplätze am Campingplatz sind zwar relativ klein, aber der Platz liegt sehr schön direkt am Fluss [Beate R.].

Mahangu Safari Lodge, 22 km ab Abzweig Divundu Richtung Mahango NP. Tel.: +264 (0)66 259037
190 N$/pP. [2019] In der Nähe der Popa Fälle. 20 km südl. von der Teerstrasse von Rundu, 16 km nördl. der botsw. Grenze, 2 km rein nach Osten. Die letzten 4 km sind einigermassen gut befahrbare Sandpiste. Ruhige und gepflegte Stellplätze direkt am Okavango mit Feuerstelle, Strom und Sichtschutz (Schilf, Palmen) neben einer Bungalow-Anlage mit Pool, Bar und Aussichtsturm. Eine zweistündige Bootstour (Flusspferde, Krokodile) wird angeboten. Deutschsprachige Leitung, man kann sich (nach Anmeldung) auch mit den Lodge-Gästen verpflegen lassen. Sehr schöner Platz direkt am Okawango. Konnten wir wegen Hochwasser nicht anfahren; es bestand eine Bootsverbindung [Sandra u. Florian]. Sehr schöne Anlage, wir haben vom Platz aus Hippos gesehen und nachts gehört. Zufahrt ist neu gemacht und ist jetzt gut befahrbare feste Piste. Alles top [Susanne u. Andreas]. Idyllisch, sauber und abendliche Bootsfahrt sehr zu empfehlen. Wir haben viele Hippos gesehen, die auch morgens direkt am Zelt vorbei schwammen. Sehr empfehlenswert [Edith u. Dieter]. Die Zufahrt geht links neben Damm entlang. Sehr schöner, grüner Campingplatz und nach vorheriger Anmeldung ist die Verpflegung mit den Lodgegästen möglich [Susanne u. Andreas]. Wie immer schattig und schön. Frühstücksbootsfahrt war klasse [Walter u. Susanne Z.]. Empfehlenswerte Lodge (Vorbuchung notwendig) mit schönen Stellplätzen am Wasser mit Hippogarantie und empfehlenswerter Sundownerbootsfahrt [Astrid und Wolfgang].

Ndhovu Safari Lodge, (S18°08'168'' E021°40'732'')
Neben der Mahangu Safari Lodge mit gleicher Zufahrt gibt es die Ndhovu Safari Lodge mit gleichem Angebot.

Shamvura Camp, ca 90 km westl. v. Divundu ab von der B8, dann noch 24 km zum Fluss. Tel: 066 264 007.
170 N$/pP., 6 Campsites

Shametu River Lodge, südl. Divundu auf Weg z. Mahango GR
220 N$/pP.; private Toiletten und Kochstelle, Strom, Wasser pro Platz, Gras, sehr nett.

Nunda Safari Lodge,
Tel.: +264 66 686870, www. Nundaonline.com
125 N$/pP. [2017]. Eine schöne Lodge direkt am Okavango, deren Einrichtungen (Pool, Bar, Restaurant) auch von Campern genutzt werden können. Deutschsprachigen Betreiber. 9 Campsites (4 am Wasser) liegen nah zusammen, aber jede ist groß und mit Strom/Licht, Wasser, Grill, Sitzbank, Bäume, Sichtschutz ausgestattet [Andrea V. und Markus]. Wie bei vielen anderen, kann man auch hier als Tagesbesucher nett etwas essen und trinken auf der schönen Terrasse mit Blick auf den Okavango. Lunch-Bestellungen bis 13:30h [Susanne u. Reinhard].

Buffalo Sektion (gehört jetzt zum BwaBwata NP Caprivi)
40 N$/pP. + 10 N$/Auto [2008]. Kein Camping im Park möglich. Liegt direkt gegenüber der Mahangu Lodge auf der anderen Seite des Okavango, viele Elefanten, Hauptfahrstrecke geht direkt am Fluss entlang, aber nur für Allrad. Zufahrt aus Divundu kommend in Richtg. Katima Mulilo, 12 km nach Divundu, rechts weg, dem Schild Buffalo folgend [Susanne u. Andreas].

Mahango Game Reserve
40 N$/pP. + 10 N$/Auto [2011]. Schönes Game Reserve mit vielen Rappen- und Pferdeantilopen aber auch Löwen, Elefanten, Büffel und weiteren Antilopen. Auch mit Pkw gut zu befahren [Mirella u. Christoph]. Das Ticket gilt für einen Tag. Wenn man Abens in den Park fährt muss man für den nächsten Tag ein neues Ticket kaufen [Stefanie B.]. Die Straße im Park wurde 2012 neu gemacht undist auch mit Pkw befahrbar. Kleine Wege an Flussseite sind alle gesperrt [Susanne u. Andreas, 01/2013].

Mudumu Nationalpark
Schöner Nationalpark am Kwando. Nur mit 4x4 zu befahren. Stellplätze direkt am Hypopool mit Elefanten im Hintergrund. Plumpsklo.

Kongola

In Kongola gibt es eine Tankstelle mit Supermarkt und Mini ATM. Mashi Craft Center in Kongola, direkt an der Kreuzung B8/C49, Holz-, Web-, Korb- und Perlenkunst, Soft drinks und manchmal Honig.

Der Bwabwata N.P. ist Namibias jüngster Nationalpark (1999) und umfasst das früheren West Caprivi Game Reserve sowie weitere ökologisch wichtige Gebiete (Mahango Game Reserve, Popa Falls, Buffalo Core Area bei Divundu).

Susuwe / Kwando Core Area
Auf dem Weg von Divundu nach Kongola ein lohnender Abstecher durch diesen reizvollen Park. Die übl. Eintrittsgebühren pP und KfZ an der 'Reception' kurz vor Kongola rechts, teils tiefer Sand (nur 4x4, Luft ablassen), schöne 'River Loops' bis zum Horseshoe Bend, drei neue 'Hides' entlang des Kwando. Wer nicht am Nambwa Campsite übernachtet, sollte 3 Std für die Tour rechnen.

Mazambala-Camp (Mazambala Island Lodge), westl. von Kongola
45 N$/pP. [2006] Von Rundu kommend ist die Abzweigung (beschildert) kurz nach der Kongola-Brücke. 2 km von der Hauptstrasse entfernter, zur Mazambala-Lodge gehörender, naturbelassener Campingplatz, direkt am Kwando-Fluss. Grosszügige Parzellen mit Wasserhahn und Grillstelle, nettes Personal [Erika W. u. Toni S.]. Die Stellplätze liegen eng beeinander direkt neben dem Parkplatz für die Lodgegäste. Nur einer davon hat freie Sicht auf den hier mit Schilf zugewachsenen Kwando [Anke G.]. Mazambala Camp hat leider überhaupt keinen Stromanschluß - man sollte also möglichst vor Einbruch der Dunkelheit geduscht haben [Jens S.].

Nambwa Bushcamp, 4 km westl. v. Kongola, im BwaBwata NP
Campsite 250 N$/pP , Eintritt in NP 40 N$/pP + 10 N$ fürs Auto [2018] Die Abzweigung zum staatlichen Nambwa Camp im Bwabwata N.P. befindet sich entlang der B8, ca. 4km westlich von Kongola, kurz vor dem Kwando River. Gleich nach der Brücke links hoch. Bis zum Camp selbst sind es dann nochmals ca. 11 km. Eine Map erhält man von der Ranger Station. Wenn man von Westen her kommt, fährt man kurz vor dem Police Checkpoint (Kongola) rechts weg Richtung Süden. Campsite direkt am Kwando unter Bäumen mit Braai-Stellen, sowie saubere Dusche/WC und einen Hochsitz, um das Wild zu beobachten. Man braucht 4WD um dort hin zu kommen, aber es lohnt sich. Das Permit für den Bwabwata N.P. bekommt man von der Susuwe Ranger Station [Claudia H.]. Schönes 4x4 Camp am Fluss. Büffel und Elefanten in der Nähe des Camps. Anfahrt und Weiterfahrt zum Horseshoe zum Teil sehr sandig [Mirella u. Christoph]. Sehr schöne Gamedrive-Möglichkeiten im Park [Antje u. Jens]. Direkt am Fluss. 13 Km von der Hauptstrasse, zT weiche Sandpiste, nur mit 4x4 erreichbar. Im Norden Namibias einer der schönsten und besten Plätze für Tierbeobachtung.
Die Anfahrt ist geändert worden, da sich nunmehr unmittelbar bei den Campsites eine Lodge mit mehreren Unterkünften befindet. Schade, da, wenn die Lodge belegt ist, Camper nicht mehr ohne weiteres die Aussichtsplattform betreten dürfen. Der Zugang zur Lodge war ebenfalls nicht erlaubt. Wir kannten die Campsite aus Februar 2013 als sehr einsame Stellplätze mit vielen Tieren. Die Flusspferde stören sich wohl nicht an der Lodge. Sie waren im kleinen Fluss und auf der gegenüberliegenden Graslandschaft anwesend [Anne u. Matze]. Zufahrt teilweise Tiefsand. Campsite unbedingt reservieren. Super Ausgangsplatz für Touren im Nationalpark, viele Tiere. in der benachbarten Tended Lodge kann man auf der tollen Terrasse was trinken [Daniela u. Ingo].

Bum Hill, (Bwabwata East NP) Nähe Nambwa Campsite
Das Camp ist verlassen und nicht mehr in Betrieb. Es verlottert und zerfällt [Friederike u. Markus].

Kubunyana Campsite, ca. 7 km südl. von Kongola (D3511, C49). Campingplatz der lokalen Community.

Mavunje Campsite im Mashi Conservancy, ca 13 km südl. Kongola auf der C49 dann rechts auf sandiger Pad 2 km.
Tel: 081 461 9608 (Manager Dan)
300 N$/pP. [2022] 5 private, uneingezäunte Plätze, liebevoll mit separaten Lapas für Küche, Bad, Duschen und Esszimmer je Platz; Solarlicht, donkey wird beheizt, direkt am Kwando River, Blick auf Schilf und Nebenfluss, unter schattigen Bäumen. 3-stündige lohnenswerte Bootstour für 500 N$/pP (Elefanten, Hippos, bis zum Horseshoe-Bend). Totale Ruhe und Natur, nachts Hippos. Sehr empfehlenswert. Dan bietet auch mehrtägige River Safaris an [Susanne J., 2022].

Namushasha Lodge, ca. 20 km südl. von Kongola (D3511)

Tel: 061/230066
160 N$/pP. [2016] 12 sehr großzügige Campingsites mit Rasen und Grillstelle unter hohen schattenspendenden Bäumen direkt am einem Kwando Seitenarm gelegen. Plätze mit Blick auf Fluß, Strom, Grill und eigenem Dusch/WC-Häuschen. Lodge mit Pool und Bar. Schöner und grüner Campingplatz mit Grill, Feuerstellen und Wasseranschluß schließt direkt an die Lodge an. Bei Voranmledung auch Abendessen mit den Lodgegästen. Wifi im Restaurantbereich. Lohnende Bootstouren auf dem Kwando und Gamedrives in den Bwabwata NP. Der Platz ist empfehlenswert, man fühlt sich als Camper sehr willkommen [Ukki u. Colmar].

Camp Kwando - Open Sky, C49, ca. 25 km südl. von Kongola (D3511). GPS: Camp: S18 02.494 E23 19.322, Abzweig B8: S17 49.336 E23 23.856
140 N$/pP. oder 190 N$ für Platz mit eigenem WC und Strom [2015] Einige Kilometer nördlicher als Nakatwa Camp Site und ausserhalb des Nationalparks, aber auch direkt am Kwando River gelegen. Man kann Bootsfahrten und 4x4-Touren in den Park buchen.
Grasbewachsene Plätze unter Bäumen, kleine Bar. Der Platz ist sehr gepflegt, die "normalen" Plätze liegen zusammen unter Bäumen gegenüber des Pools. Es gibt 100 m weiter noch zwei empfehlendswerte große private Campsites, die einen eigenen Open Air Sanitärbereich haben. Die Bootsfahrt war hat uns gut gefallen, Kosten 280N$/pP. Der Restaurant und Barbereich war wunderschön eingerichtet, mit nettem Blick auf den Fluss [Stefanie B.].
Das Kwando Village direkt vor dem Camp ist ein "traditional village", das man besichtigen kann. Alles gepflegt, freundliche Leute, sehr ruhig, mehrere Schilfhütten. Der Besuch lohnt auf jeden Fall - es werden einem die Lebensweisen und Bräuche der Einheimischen nähergebracht [Mareike u. Patrick]. Alles sehr gepflegt und sauber. Sehr guter Service, Restaurant empfehlenswert (belgisch- namibische Küche), Manager Vincent aus Brüssel sehr gastfreundlich [Andrea u. Rudolf S.].
Das "Lizauhi Village" ist etwa 3 km weiter, rechts ab [Dieter A.]. Bootsfahrt 150 N$/pP [2006] inkl. Getränke. Sehr gepflegte, schöne Lodge direkt am Kwando. Der Campingplatz allerdings ist lieblos und ohne Privatsphäre, es empfiehlt sich eine Übernachtung in einem der 13 Safarizelte am Flußufer für N$ 100/Zelt. Der Generator läuft bis 22 Uhr [Anke G.]

Nakatwa Camp Site im Mundumu N.P., ca. 42 km südl. von Kongola (D3511)
Das staatliche Nakatwa Camp im Mudumu N.P. liegt an der D3511, etwa 47 km südlich von Kongola (7 km südöstlich von der Lianshulu Lodge). Direkt am Kwando River (mit Grillplatz und Plumsklo). Wir waren auf Campsite 1 (von 3) direkt am Fluss und vom Ausblick und die Einsamkeit begeistert. Eine Herde Elefanten schwamm direkt unterhalb des Campsites auf eine nahegelegene Insellandschaft im Fluss. Nachts schnauften wenige Meter von unserem Zelt entfernt mehrere Nilpferde. Keine Infrastruktur wie Toilette, Dusche, Braai oder fließendes Wasser [Antje u. Jens]

Mudumu Nationalpark
In Kongola von der B8 auf die D3511 - ist aber als MR125 ausgeschildert! und nach ca. 40 km rechts zur Ranger-Station abbiegen:
Es gibt 3 offizielle uneingezäunte Plätze mit Plumpsklo, aber keinerlei weiteren sanitären Einrichtungen, kein fließend Wasser (außer den Fluß), keine Versorgungseinrichtungen (nächster Laden ist neben der Tankstelle in Kongola). Schön direkt am Wasser gelegen, mit Hippos in Steinwurfdistanz - sehr urig und Natur pur [Elke u. Heiko]. Völlig einsam, aber toll für Abenteurer [Susanne u. Reinhard].
Das gleiche gilt auch für den **Mamili Nationalpark** (vor Ort als Nkasa/Rupara N.P. ausgeschildert). Der Mudumu Permit wird aber nicht anerkannt. Die 'Campingplätze' (ohne Sanitär- und Versorgungseinrichtungen) liegen unten am Linyanti-Fluß (Grenze zu Botswana), dort kann man auch die meisten Tiere sehen. Nur in der Trockenzeit und mit 4x4 befahrbar [Fridtjof].

Nkasa Lupala Park (ehem. Mamili Park), Anfahrtbeschreibung
40 N$/pP/Tag + 10 N$/Auto (einmalig) [2016]
Der Park muss nun über Nacht verlassen werden. Camping im Park ist verboten [Walter u. Susanne Z.].
Von Kongola die D3511, die jetzt mit C49 ausgeschildert ist, nach Süden, nach ca. 70-80 km wenn sich die Straße klar nach Osten wendet, kommt eine deutliche Abzweigung mit dem Schild "Sangwali" und "Rupara Camp" Richtung Süden. Breite ausgebaute Buschstraße, man sieht schon die Antenne vom Ort Sangwali, durch Sangwali durch, immer geradeaus. Nach dem Ort wird die Straße deutlich kleiner, nach links kommt ein Abzweig nach "Rupara Camp". Nach 6 km ab C49 ist man beim Rupara Camp, wo man auch (außerhalb des Nationalparks) übernachten kann (GPS: S18.17.232 E20.39.721)
Beim Rupara Camp muß man für die gleich darauf folgende Rupara Brücke 40 N$ Brückenzoll zahlen wenn man darüberfährt (ansonsten 10 N$ für die Besichtigung). Die Brücke ist aus Knüppelholz, wie im Moremi und nicht weniger spektakulär. Nach der Brücke kommt noch eine Furt, bei uns ca. 60 cm tief, problemlos mit 4x4. Die Furt ist die Grenze zum Mamili NP, auf den weiterführenden Wegen sind Schildchen, die zur Rangerstation weisen, wo man sich auf jeden Fall anzumelden hat. Rupara bis Rangerstation sind 5 km. (Rangerstation GPS: S18.20.046 E23.39.770)
Der Park ist nur etwas für Frühaufsteher; entweder als geführte Tour oder als Off-Road-Freak mit GPS; das Gras links und rechts der Fahrspuren war an die 2m hoch, die wenigen Schilder kaum lesbar und die von der Rangerin erhaltene Karte mehr als unbrauchbar; man läuft in die Gefahr sich zu verirren [Sandra u. Florian].

Livingstone Campsite, Nkasa Lupala Park
7 km hinter dem Dorf Sangwali (am südlichsten Punkt des Caprivi-Zipfels), 70 km südlich von Kongola, 130 km von Katima Mulilo.
285 N$/pP. [2016]. Campground ca. 4 Km vor der Parkgrenze zum Mamili NP. Email: info[at]livingstonescamp.com
Außerhalb der Regenzeit auch ohne 4x4 gut zu erreichen. Während der Regenzeit ist der Weg stellenweise matschig, aber befahrbar.
Das Camp liegt in wunderschöner Natur direkt am Nkasa Rupara Nationalpark. Keine Zäune zum Park. Vier großzügig angelegte, private Campingplätze in unberührter Natur mit Blick auf die Linyanti-Sumpflandschaft. Jedes Camp hat seine eigene Dusche, WC, überdachte Lapa, durchgehend heißes Wasser, sehr sauber und gepflegt. Umweltfreundlich durch Solarstrom.
Aktivitäten: Geführte Buschwanderungen und je nach Jahreszeit Mokoro-Fahrten mit Guides [Konny von S.]. Schöne Aussicht, [Walter u. Susanne Z.].

Rupara Campsite, Nkasa Lupala Park
80 N$/pP. [2016] Lapa, Feuerstelle, eigene sanitäre Anlage. Das Wasser stammt vermutlich aus dem Wasserloch [Walter u. Susanne Z.].

Livingstone Museum
Zwischen Sangwali und dem Livingstone's Camp liegt das kleine „Livingstone Museum". Der Afrikaforscher und Missionar David Livingstone traf hier den großen Chief der Makololo, Sebitwane, verbrachte viele Monate in den Linyanti-Sümpfen und beschrieb diese Landschaft als „Garten Eden".
Der Campbetreiber hat den Schlüssel zum Museum und fährt mit seinen Gästen gerne dorthin. Wer hier campt, kann abends am Lagerfeuer den faszinierenden Geschichten über Livingstone und das Schicksal englischer Missionarfamilien, die hier vergiftet wurden, lauschen.
Man kann selbst oder mit dem Lodgebetreiber im offenen Safarifahrzeug in den Park fahren. Elefanten, Löwen, Honigdachse, Leoparden, Büffel durchwandern den Park und das Camp. Höchste Konzentration von Vogelarten in ganz Namibia. Auch die seltenen Flughunde sind hier häufig zu sehen. Der Nkasa Rupara ist noch fast unentdeckt, man fährt oft den ganzen Tag durch den Park, ohne andere Autos zu sehen. Eintrittspreis für den Nkasa Rupara Nationalpark: 30 N$ pro Person [Konny von S.].

Katima Mulilo

Katima Mulilo mausert sich zum Versorgungszentrum (Pick'n Pay, mehrere Banken mit ATM-Schaltern), 4 große Tankstellen, dennoch gab es bei dreien kein 95-Oktan-Benzin; großer Vergnügungspark mit Wasserlandschaft im Entstehen [Christine u. Thomas].
Grenzübertritt Namibia/Katima Mulilo nach Sambia - beschrieben von Christine u. Thomas, 2008:
50 US$ Einreisevisum p.P. (30-Tage-Visum), alternativ 450 ZAR p.P.
350 ZAR pro Auto für Car Policy
112.000 Kwacha (nur zähneknirschend wurden unsere Euro genommen: 35 €)
75 ZAR Car Fee (in einem Wohnwagen gekaufter ominöser gelber Zettel, welcher ca. 20 km nach der Grenze kontrolliert wird)
15 US$ (keine andere Währung möglich!) Road Toll
Mitnahme eines zweiten Warndreiecks nicht vergessen und Tagsüber ist Fahren mit Licht verboten!
Umtausch auf der Bank nur in ZAR oder Kwacha möglich - US$ werden auch dort nicht herausgegeben
(EURO wird allgemein ungern genommen)
Es werden an der Grenze nirgendwo 1-US$-Noten angenommen!
Eintritt Vic Falls in Sambia: 10 US$, Parkplatzgebühr 3 US$ (nur hier wurden wir die kleinen 1-Dollar-Scheine los)

Namwi Island, ca. 8 km ausserhalb von Katima Mulilo Richtung Botswana, dann links (beschildert). Tel.: +264 66 254 188
125 N$/pP. [2015]. Hervorragend ausgestatteter moderner Campingplatz direkt am Zambezi, großzügige Duschen/WC's, Strom,

Wasserhahn, Grillstelle, grosse Parzellen, alles sehr sauber und gepflegt, Tag und Nacht mit Sicherheitspersonal [Erika + Toni]. Sehr liebevoll gepflegt, Hippo nachts unmittelbar am Ufer, hauseigene Hunde achten aber darauf, dass es nicht auf dem Platz ans Ufer kommt [Andrea u. Wolfgang]. Schöne und sehr gepflegte Anlage direkt am Sambesi [Rolf-Dieter S.]. Toller Platz, Grillpakete werden angeboten [A+K]. Lodge und die Campsites waren direkt am Zambesi superschön gelegen. Nachts waren die Hippos zu hören, jedoch keine Gefahr, da die Campsites bewacht und auf einer Anhöhe gelegen waren [Renata u. Mario].

Protea Hotel (ehem. Zambesi Camp und Lodge), in Katima Mulilo am Zambesi-Fluß, GPS 17° 29.419;24° 16.940
85 N$/pP. [2012] Direkt am Zambesi gelegen, Floating Bar zum Sundowner, Pool und Bar. Insgesamt recht idyllisch mit Aussicht auf den Fluß, jedoch Stellplätze dichtgedrängt. Gute Lage, nettes Personal, guter Zwischenstop mit Pool [Anke].

Caprivi Cabins Lodge, Katima Mulilo
B & B 270 N$/p.P. [2005] Bungalow mit Blick auf Sambesi, Restaurant, Pool. Nach Botswana-Trip eine Wohltat in diesem Paradies zu landen [Sabine u. Tom].

Salambala Campsite, B8, 50 km südl. von Katima Mulilo, Richtung Ngoma bzw. Botswana. Ca. 20 km nahe am Ngoma Grenze.
100 N$/pP. [2017] Campingplatz der lokalen Community. Ein Wasserloch zieht manchmal Tiere an. Gut ausgeschilderte Anfahrt mitten durch den Wald mit kurzen Tiefsandabschnitten. Bei Ankunft hupen, dann erscheint die betreuende Kleinfamilie. WC, Dusche und Abwaschbecken sind jeweils separat und einfach gehalten. Bei unserer Ankunft wurde alles frisch gereinigt, Warmwasser eingefeuert sowie Brennholz für die Grillstelle bereitgelegt [Lothar u. Nathalie].

Caprivi Houseboat Safari Lodge, B8, bei Katima Mulilo, ca. 7 km östl. vom Stadtzentrum in Richtung Botswana, zwischen Protea Hotel und Namwi Camp (Schild an der Straße) noch ca. 800 m nach links ab. GPS: S17.49507; E024.32411
100 N$/pP. [2014]. Free WiFi. 3 liebevoll gestaltete durch Schilfzäune voneinander separierte Stellplätze unter hohen Bäumen; bieten ganztägig Schatten auch für hohe Autos mit Dachzelt. Jeder Platz hat eigenen Wasserpoint mit kleinem Waschbecken, Strom, Licht, Braai-Platz. Die deutschsprachigen namibianischen Besitzer Silke und Kurt haben die Lodge vor 3 Jahren übernommen und bieten neben 'normalen' Bootsfahrten zwei Hausboote mit Dachzelten für längere Camping-Touren auf dem Wasser. Offenes Deck mit Blick auf den Sambesi und Selbstbedienungsbar. Die Besitzer und das nette Personal tun alles, damit man sich bei Ihnen gleich 'zu Hause' fühlen kann. Sehr entspannte Atmosphäre [Kerstin und Ralf].

Camp Chobe, 4 km vor Ngoma Bridge. www.campchobe.com
130 N%/pP. [2015]. Tolle, saubere Lodge mit Pool, direkt am Chobe. Zeltplatz ist leider ziemlich weit vom Haupthaus entfernt [Edith und Dieter].

Kasane (Botswana)

Einreise bzw. Veterinärzäune in Botswana
Bei der Einreise nach Botswana bzw. an den Veterinärzäunen kein Grillfleisch (Biltong) oder Milchprodukte dabei haben.
Die Einreise kostet fürs Auto: 50 Pula Road Permit, 20 Pula Road Fund und 70 Pula Versicherung. Man kann auch in U$ oder ZAR bezahlen [Micha D.].

Chobe Safari Lodge, am östl. Ortsrand von Kasane
85 Pula/pP. [2016] Bewachter Campground am Ende des Lodge-Geländes. Tolle Lodge mit Sonnendeck direkt am Fluß, gut besucht. Terrasse mit Bar am Fluß und Blick auf Insel Sedudu. Pool und Restaurant der Lodge darf mitbenutzt werden und die Game-Drives und Bootsfahrten in den Chobe Park sind empfehlenswert. Wäscheservice, Fahrten nach Vic-Falls oder Bootsfahrten werden organisiert. Trotz des immer vollen und teilweise sehr lauten Platzes eigentlich ein Muß wegen der Bootsfahrten. Gleich nach Ankunft reservieren, am besten eines der kleineren Boote [Anke G.]. Gutes Buffetessen in der Lodge auch für Camper [Ilka u. Gregor]. Chobe Fluß-Touren sind empfehlenswert [Rainer, Jürgen u. Myriam]. Der Platz wurde vergrössert und ist für uns der beste Platz in Kasane [Denise u. Roland]. Bootstouren auf dem Chobe sind auch individuell möglich [Susanne u. Andreas]. Eine sehr schöne Anlage mit Blick vom Restaurant aus auf den Fluß. Auf dem Gelände sind viele Mungos zu sehen und die Campsites sind weitläufig [Renata u. Mario]. So toll die Lodge, so schrecklich die kleine Campsite: ungepflegt, steinig mit Dornenbüschen, Kronkorken und Zigarettenkippen, laute Nachbarn, überfüllt, dicht an dicht... Gut wegen der angebotenen Touren (Vic Falls 330 P pP); WiFi mit Code an Lodge [Markus & Thomas].

Thebe River Camp, Kasane, GPS 17° 46.972';25° 10.785'
83 Pula/pP. [2012] Leider haben nicht alle Plätze eine Braii-Stelle und man merkt, dass man eigentlich lieber Zimmer vermietet. Gut besuchte Bar. Alles in allem ohne viel Flair, aber für eine Nacht durchaus ok [Karin & Raphael]. Großer Platz, eher unruhig aber guter Ausgangspunkt um Fahrt zu den Victoria Falls/Simbabwe zu machen, wenn man nicht mit dem eigenen Auto einreisen will: Buchung an der Rezeption. Ein Kleinbus bringt einen bis zur Grenze, der nächste nimmt einen auf der Simbabwe- Seite auf - hat tadellos geklappt. Abholung am späten Nachmittag [Astrid K.].

The Big 5 Chobe Lodge, Kasane (ehemals Toro Lodge), einige Km ausserhalb von Kasane, direkt am Fluß, in Richtung Kazungula, GPS 17° 47.629';25° 14.444' An der Hauptstrasse ausgeschildert, kurz vor der Grenze geht der Weg links weg.
80 Pula/pP. [2012] Mind. 30 kleine Campsites, Anlage ist elektrisch eingezäunt, alles zweckmäßig. Große Bäume spenden Schatten, Stellplätze mit Licht, Strom und eigenem Waschhaus, leider dicht an dicht ohne Sichtschutz, kleiner Pool. Lodge-Aktivitäten wie z.B. Bootstouren und Victoria-Fälle können gebucht werden.
Nicht so überfüllt wie die Stadtcampingplätze in Kasane.

Muchenje Campsite & Chalets, 8 km südl. vom Ngoma Boarder Post am westl. Ende der Chobe Riverfront.
150 N$/pP. Nächste Einkaufsmögl. und ATM in Kasane.
Ruhige, tip-top Anlage direkt am Linyanti River mit 10 großzüg. schattigen Stellplätzen, meist mit Blick auf die Flood Plains, Strom am Platz. Familiäre Atmosphäre. Pool, Viewing Deck; der Shop verkauft einige basics, Wasser, Softdrinks, Holz, Salat aus eig. Anbau. Super Alternative zum überfüllten Kasane [Susanne u. Reinhard].

Kubu Lodge Camping, Kazungula
77 Pula/pP. [2010] Angenehme Alternative zur Chobe Safari Lodge in Kasane, da kein lauter Barbetrieb. Der Campingplatz ist etwas abseits von der Lodge mit großen (aber sauberen) Duschräumen. Kleiner Pool, Stellplätze mit Strom, leider dicht an dicht, aber mit Strohmatten getrennt. Einige Reed Cabins. Lodge-Aktivitäten wie z.B. Victoria-Fälle können gebucht werden [Dieter A.]. Campingplätze waren im Dezember nicht geöffnet [Ilka u. Gregor]. Zu empfehlen [Walter u. Diana]. Nette Atmosphäre trotz enger Stellplätze [Vanessa u. Martin]. Lodge mit schöner Atmosphäre und sehr netten Besitzerin, die uns noch Tipps für den Chobe NP gegeben hat. Wir haben von der Lodge eine organisierte Tour zu den VicFalls von Simbabwe Seite gemacht. Ein Hubschrauberflug und der High-Tea im Vic Falls Hotel ist zwar teurer Luxus, aber fantastisch [Wiebke u. Robert].

Dizhana Camp, ca. 10 min hinter Südgate des Chobe auf der rechten Seite)
150 Pula/pP. [2012] sehr schöner Platz, große Stellplätze en-suite mit Blick in den Busch, nachts Elefanten, Hippos, Löwen, super Alternative zu Savuti [Anke].

Nationalparks nach Regenfällen
Die Straßen durch die botswanischen Nationalparks sind - zumindest nach Regenfällen - grauenhaft und nicht zu unterschätzen. Tiefe Modderlöcher wechseln sich mit Sandpisten ab. Es blieben mehrere Fahrzeuge liegen, weil z.B. der Luftfilter Wasser sog oder man sich im Sand festgefahren hatte. Ohne 4x4 ist dort sowieso nichts machbar [Ilka u. Gregor].

Moremi und Chobe National Park,
Parkeintritt: 270 Pula/pP. + 115 Pula/Auto [2023]
Campingplätze für Chobe Ihaha Campsite und Moremi können in Maun bei KWALATE Safaris (Büro beim Sparmarkt-Einkaufszentrum, 2.Etage) gebucht werden. (Tel: Gaborone 6861448, Cell 71307435 / 71308283) [Susanne u. Andreas].
Im Moremi ist wegen der Tiefsandpisten ein 4x4 Fahrzeug erforderlich und im Juli steht das Wasser am höchsten, dann stehen manchmal auch Brücken unter Wasser [Birgit und Michael D.].

Savuti Camp, Chobe Nationalpark
100 USD für 2 Pers. [2011]. Großer, nicht eingezäunter Campingplatz unter Bäumen, Grillstellen. Elefantensichere festungsartige Sanitäreinrichtungen. Zufahrt vom North Gate des Moremi teilweise sehr tiefsandig. Kein Wasseranschluss wegen der auch tagsüber durchs Camp ziehenden Elefanten. Störend ist das nachts sehr weit hörbare Dieselaggregat [Susanne u. Andreas]. Ruhiger und ausgedehnter Platz mit zentralem, ummauerten Sanitärbereich wegen der Elefanten. Einfache Flußdurchfahrt durch Savuti River nach Linyanti [Rolf-Dieter S.]. Das Camp ist nicht mehr staatlich, sondern gehört zur SKL-Gruppe. In der Nebensaison konnten wir spontan am gleichen Tag direkt am Gate des Chobe NP buchen. Der Preis von 100 USD/je Nacht für zwei Personen ist recht teuer, da der Campingplatz sonst recht einfach ist. Über den Platz laufen Elefanten, was schon ein Erlebnis ist. Und am nächsten Morgen lagen die Elefanten-Droppings nur 4m vom Zelt entfernt. Einige Plätze sind mit Kochstellen und

fließend Wasser ausgestattet. Camping-Sites 1-2 und Platz Paradise liegen direkt am Fluss und haben einen tollen Blick [Wiebke u. Robert].

Linyanti Camp, Chobe Nationalpark
50 USD [2010]. Wunderschöner Platz direkt am Linyanti-River unter alten Bäumen. Anfahrt von Savuti (34 km) ist schön, aber teilweise mit tiefer Sandpiste. Sehr sandige Anfahrt von Kasane, von Savuti aus geringfügig besser [Vanessa u. Martin].

Ihaha Camp, Chobe Nationalpark, ca.. 20 km vom Sedudu Eingang, direkt am Chobe gelegen.
260 Pula/pP. [2012]. Camping: 40 US$ p.P: + 60 Pula Bettensteuer (einmalig für 2 Pers.) [01/2013]
10 befestigte Stellplätze mit Grillplatz und teilweise Wasseranschluss. Schöne Stellplätze, je nach Wasserstand direkt am Wasser. Elefanten, Büffel und Paviane abends und nachts im Camp. Sehr freundliches und hilfsbereites Personal in der NP-Verwaltung und am Campingplatz. Die alte Camp Site Serondela ist jetzt nur noch Picknickplatz. [Susanne u. Andreas]. Zu empfehlen, da mit Flair und Tiere [Walter u. Diana]. Am Parkeingang im Kasane konnten wir im kleinen Holzhaus neben dem N.P.-Gebäude für eine Nacht buchen. Hier können auch alle anderen Camps im Park gebucht werden. Für uns der schönste Campingplatz unserer Reise und jeden Cent wert. Vor dem Eindunkeln kommen die Ranger vorbei und verkaufen Holz. Ansonsten kann nichts gekauft werden. Der Blick aufs Wasser ist der Hammer. Das Camp ist nicht eingezäunt und Tierbesuch durchaus an der Tagesordnung [Karin & Raphael]. Nachts wird durch Ranger Streife am Fluss gefahren, da es in der Vergangenheit wohl zu einzelnen Überfällen von namibischer Seite kam. [Susanne u. Andreas, 01/2013]

Xakanaxa Campsite, Moremi Reserve Park,
Campsites dicht gedrängt. Möglichkeiten zur Bootsfahrt im Okavango-Delta, man muss sich gleich vorn am kleinen Flugplatz bei der Wildlife Reserve anmelden [Patrik u. Veronika B.]. Neue sanitäre Anlagen wurden im Dezember '08 eröffnet. Licht über (afrikanische) Bewegungsmelder - wer abends duscht muß 2-3 mal in den Waschraum laufen damit das Licht wieder angeht ;-). Nachts leeren Hyänen und Affen die Mülltonnen. Bootsfahrt auf dem Okavango (ca. 40,- Euro pro Stunde) morgens um 7 nach einer Nacht Regens hat sich nicht gelohnt, lediglich ein paar Marabus [Ilka u. Gregor].

South Gate Campsite, Moremi National Park,
Camping 260 Pula/pP + 80 Pula Bettensteuer (einmalig für 2 Pers.) [2012]. Nicht eingezäunter Campingplatz direkt am Südeingang des Moremi NP. Moderne Dusche und WC, aber das Flair ist weg [Walter u. Diana].

North Gate Campsite, Moremi National Park
30 Pula/pP. + 50 Pula/Auto + 120 Pula/pP. Parkeintritt [2008] Nicht eingezäunter Campingplatz in Norden des Parks kurz vor der Holzbrücke über den Kwai River. Wir fanden den Platz wesentlich netter als South Gate, abends können Hippos am Hippo-Pool in der Nähe beobachtet werden. [Mareike u. Patrick]. Moderne Dusche und WC, aber das Flair ist weg [Walter u. Diana].

Third Bridge, Moremi National Park
600 Pula/pP. [2014]. Weitläufiges Camp. Gute Lage um den Moremi Park zu erkunden [Vanessa u. Martin]. Wir konnten ganz spontan am Gate buchen. Wir haben am späten Nachmittag eine Bootstour unternommen [Wiebke u. Robert]. Mehrmonatige Vorausbuchung (über: http://xomaesites.com) erforderlich. Zunehmend dichtere Belegung, da Shared Campside Policy und dadurch geht viel vom Flair verloren aber trotzdem ein wunderschöner Platz. Bootstour ins Delta bei den Rangern buchbar: 2 Std/4Personen =1300 Pula – es ist es auch wert [Birgit und Michael D.].

Khwai River Camp, Moremi National Park
50 US$/pP. [2014]. Mehrmonatige Vorausbuchung (über: www.sklcamps.com) erforderlich. Sehr schöner Platz direkt am Fluss [Birgit und Michael D.].

Okavango Western Panhandle
Grenzübergang Mohembo unproblematisch und freundlich, keinerlei Kontrollen auf Fleisch etc. (Road Permit Pula 150 / N$ 210; bei Rückfahrt neuer Road Permit für Namibia nötig!); erster Vet Fence erst südlich von Shakawe [Susanne u. Reinhard].

Tsodilo Hills
Die riesigen Stellplätze sind rund um die Hügel und sehr weit voneinander entfernt und sehr ruhig. Recht ordentliche Duschen und WC gibt es beim Office/Museum, diese sind aber z.T. viele hundert Meter von den Stellplätzen [Olaf u. Wanda B.,]. Die Wanderungen mit den Führern sind empfehlenswert (insb. Clifftrail und Rhinotrail) [Antje u. Jens]. Das Wandern ist nur noch mit Guide möglich, wir kamen in echte Probleme weil es der LP anders schreibt [Vanessa u. Martin] Direkt bei neben den Tsodilo Hills kann man campieren. Die Sanitäreneinrichtungen sind einfach, aber ok. Feuer kann direkt am Boden gemacht werden. Wir waren alleine und uns hat sehr gut gefallen. Die Übernachtung ist frei, einzig einen Guide muss man für die Führung über die Hügel nehmen und auch bezahlen. Wir fanden dies aber sehr angenehm, da wir sonst sicher die Hälfte der Zeichnungen gar nicht gesehen hätten. Für den Rhino-Walk haben wir 100 Pula für den Guide bezahlt. Die Tsodilo Hills sind übrigens auch mit einem 2WD über eine gut ausgebaute Schotterpiste erreichbar. Einzig der Weg vom Parkeingang zu den Hill selber (hier aus neben dem Besucherzentrum auch das Camp) ist dann nur noch für 4WD geeignet [Karin u. Raphael]. Schwere Anfahrt, schmutzige Sanitärgebäude, wir sind weitergefahren 120 N$/pP.; Eintritt 50 N$/pP., Guide auf Wunsch 120 N$ [Edith und Dieter]
50 Pula/pP. Eintritt; Camping an den Hills derzeit nur noch übergangsmäßig möglich, während neue Stellplätze am Parkeingang (5 km entfernt) nähe Dorf renoviert werden. Sehr rustikal, kein Wasser. Für die Wanderungen muss ein Führer genommen werden (120 Pula/pro Gruppe). Felszeichnungen auf Rhino Trail (2½ Std.). Viele dieser Zeichnungen sind auch zu sehen, ohne den Berg zu erklimmen - Führer fragen [Susanne u. Reinhard].

Drotzky's Cabins, Shakawe (in Botswana, kurz vor der Grenze Mohembo nach Namibia), Tel: 0687 5035
255 Pula/pP. [2022] 8 km südöstlich von Shakawe Panhandle am Okavango, große schattige Stellplätze direkt am Wasser, mit Licht, Strom und Wasserhahn am Platz. Eigene Bar und Sundowner-Deck für den Zeltplatz. Restaurant und nette Bar mit Aussichtsterasse über den Fluß (Krokodile). Traumhafte Lage am Fluss. Nachts überwältigende Geräuschkulisse [Christine u. Thomas]. Das Beste, was wir als Camper in Botswana erlebt haben, Bootstouren auf dem Okavango (hier sieht man ihn noch in voller Pracht) [Horst U.]. Gute Übernachtungsmöglichkeit für Besuch bei Tsodilo Hills [Rolf-Dieter S.]. Am Fluss, dschungelartig, sehr schattig, Grill, Wasser, eigenes "Badezimmer" mit Dusche/WC. sehr zu empfehlen [Edith und Dieter]. Riesige Zeltplätze umgeben von Urwald, an Okavango-Seitenarm mit wenig Wasser und begrenztem Blick - überwiegend Schilf. Bei der Bootstour wird nur der Hauptkanal rauf und runtergefahren. Pool und WiFi an der Lodge (15 min zu Fuss), aber keine Liegen und nichts lädt dort zum Verweilen ein [Susanne u. Reinhard]. 17 Zeltplätze, darauf verteilt mehrere Gemeinschaftswaschhäuser, alles super in Schuss und gepflegt; einmaliger Urwald, viele Vögel, sehr ruhig. Strasse südlich nach Shakawe für 40km Richtung Maun sehr schlecht [Susanne J.].

Guma Lagoon Camp, 48 km nördl. von Gumare, Anfahrt über 12 km tiefen Sand von Etsha 13 aus, nur mit 4x4, Tel: 0687 4626; 0775 70658, Nicht zu verwechseln mit Guma Island Lodge 3 km weiter nördlich. 8 Plätze, wobei die Nr. 1 und 8 mit Blick auf's Wasser, ansonsten hinter den Safarizelten. Vom Hauptdeck toller Blick auf den Fluss. Backpacker-Stimmung in der Lodge. Über Nacht kann dramatisch das Wasser steigen und die Zufahrt überschwemmen, daher immer nach dem Stand fragen und ggf. früher aufbrechen. Wir hatten über Nacht knietiefes Wasser und mussten neue Ausfahrt suchen… [Susanne u. Reinhard].

Nguma Fishing Lodge, nördlich von Etsha 6 (in Botswana, vor der Grenze Mohembo nach Namibia)
99 Pula/pP. [2009] Die 12 km sandige Zufahrt ist landschaftlich ganz nett, aber nur für 4x4 geeignet. Die Anlage ist schön angelegt und schattig. Wir sind allerdings dann wegen der Affen weiter nach Namibia gefahren [Andrea V. und Markus].

Sepupa Swamp Stop, 58 km südl. von Shakawe, 220 km nördl. v. Sehithwa
Wasser und Braai am Platz, kleiner Pool, Restaurant.
Individualreisende werden in die zweite Reihe gestellt (Einzelplätze durch Mauern getrennt ohne Blick auf den Fluss). Das Restaurant ähnelt eher einer Kantine. Wir waren insgesamt enttäuscht [Antje u. Jens].

Kasane - Nata - Francistown

Senyati Camp & Lodge, A33, ca. 6,5 km südl. v. Kasane
Hinweisschild an der Straße, dann ca. 1,5 km bis zum Camp.
GPS: S 17° 52.339 E25° 14.146
Web: senyatisafaricampbotswana.com/, Tel. +267 718 81306
180 Pula pP. [2016] 19 Campsites mit Dusche, WC, Grillplatz und Stromanschluss. Kleiner Shop, gratis WiFi von 17-21 Uhr am Aussichtsdeck, kein Restaurant - aber Bar. Es gibt Paviane.
Man kann durch einen unterirdischen Tunnel, der zu einem Bunker führt, sich unbeobachtet dem Wasserloch nächern.
Aktivitäten: Ausflüge zu den Viktoria-Fällen, zum Chobe, nach Kasane, zum angeln und zu Safari Drives.
Großzügige Anlage mit Aussichtsterrasse und Bar, französischer Betreiber, Wasser, Strom, tolles Wasserloch mit vielen Tieren, sehr empfehlenswert [Edith und Dieter]. Platzuntergrund sandig bis staubig.

Hauptgebäude mit toller Aussichtsterasse ca. 30m vom Wasserloch. Super Atmosphäre für einen Sundowner mit Tierbeobachtung. Wir waren 2011 im Nov. hier und haben neben zahlreiche Elefantenherden auch eine riesige Büffelherde mit über 500 Tieren beobachten können. Haben vor hier einen gut organisierten Trip zu den Vic.Falls unternommen. Einer unser schönsten Camps in Botswana! [Herbert K.]
Es gibt auch eine kürzere Anfahrtstrecke, wg. dem tiefen Sand ist aber 4x4 erforderlich. Diese ist von der A 33 ausgeschildert; die andere nicht. GPS: S 17° 53.858', E 25° 12.826' (Abzweig von der A 33, 2x4)
19 Campsites mit eigener Dusche, WC, Feuerstelle, Grillplatz, Stromanschluss. Kein Restaurant, aber große Bar. In einem kleinen Shop kann man eingefrorenes Grillfleisch kaufen. Gratis WiFi (langsam) von 17-21 Uhr am Aussichtsdeck. Es gibt freche Paviane, die im Camp schon mal ihr Unwesen treiben. Senyati's Hauptattraktion ist die Tierbeobachtung von der offenen Lapa, welche Tag und Nacht zugänglich ist. Ein kleines Wasserloch ist ca. 20 m entfernt und wird nachts angestrahlt. Obwohl wir mehrere Tage hier waren, kam nur einmal nachts ein kleiner Elefant - bis zu unserer letzten Nacht: Ab 20 Uhr nahm das Kommen und Gehen kleinerer Elefantenherden und auch Einzeltiere kein Ende. Sogar 2 Schakale und eine Eule zeigten sich kurz. Wir haben die Elefanten nicht mehr gezählt; es waren zu viele. Es war schon sehr beeindruckend, denn es gibt ja keine Zäune. Man ist hautnah dabei! Man kann sogar durch einen kleinen unterirdischen Tunnel zu einem Bunker bis zur vor das Wasserloch gehen (für Kinder verboten) [Bärbel u. Heinz K.].

Elephant Sands Camp, nördlich von Nata
GPS: S 019° 44.935, E 26° 04.265
90 Pula [2015]. Tel: +264 73445162. Restaurant, Bar, Pool, salzhaltiges Wasser in der Dusche und nachts oft Elefanten am Wasserloch [Edith und Dieter]. Ende Oktober nachts hunderte Elefanten am Wasserloch [Thorsten R.]. An den Campsites gibt es keinen Stromanschluss; Akkus können aber im Restaurant aufgeladen werden. Grillplätze an jeder Campsite, Feuerholz wird zum Kauf angeboten. Kostenpflichtiges Wifi. Sanitärhaus mit 4 Duschen (über Solar betrieben) und Waschbecken, mittig auf dem Platz ein offener Spültisch. Von einigen Stellplätzen aus hat man direkte Sicht auf das Wasserloch. Restaurant und Außensitzplätze sind ansprechend gestaltet. Im April kaum Elefanten. Das große Wasserloch selbst wird nicht beleuchtet, sondern nur der Bereich, wo die Touristen sitzen [Bärbel u. Heinz K.]

Touch of Africa Safari Lodge, ca. 100 km südlich von Kasane, 10 km vor Pandmatenga
40 Pula [2006] Mehrere kleine Campingplätze mit Feuerstelle, Dusche, kleine Hütten, sehr naturnah, Swimmingpool, Bar, Restaurant. Tiere in unmittelbarer Umgebung. Franz Höbarth ist Österreicher, seine Frau Mandy aus Südafrika. Beide sind sehr freundlich und hilfsbereit. Franz macht Gamedrive, auch Fußwanderungen, auf seinem Gelände (grenzt direkt an die Grenze zu Zim) und dem umliegenden Farmland. Man kann auch von hier aus ein Boot für die Chobe-river-tour in Kasane buchen/reservieren.
Pandamatenga hat einen Grenzübergang nach Zimbabwe direkt zum Hwange National Parc [Norbert B.].

Gobabis - Buitepos - Maun (Botswana)

Ziegie's Accommodation Witvlei, B6, Witvlei, ca. 160 km östl. von Windhoek, Richtung Gobabis
Tel. +264-62-570079, Fax: +264-62-570063
85 N$/pP. [2007] Jan von Ziegenweidt ist ein ausgewanderter Südafrikaner der in Witvlei einen Campground eingerichtet hat. Auf der Strecke Windhoek - Maun ist dies eine gute Adresse für einen Stopp. Jan ist sehr engagiert und weiss viel zu erzählen [Theo W.]

Kalahari Bush Breaks, bei Gobabis
B6, 87 km östl., von Gobabis, 26 km vor dem Grenzübergang nach Botswana. www. kalaharibushbreaks.com
95 N$/pP. [2012]. Ein ruhiger, rustikaler aber sauberer Campingplatz mit freundlichen Personal. Frühstück und Abendessen sind in der etwas entfernten Lodge möglich. Netter Platz mit tollen kleinen Wanderwegen (Startpunkt an der Lodge). Wir hatten den Platz für uns alleine und einen direkten Blick auf ein beleuchtetes Wasserloch an dem Abends viele unterschiedliche Antilopenarten vorbeischauten [Nadine u. Tobi].

Die Damm, bei Gobabis
60 N$/pP. [2010] 4 Stellplätze, 2 davon mit Mietzelten, ausgestattet mit Sitzgruppen und Tischen aus Beton und Grillstelle. Schatten unter Bäumen. Blick auf den kleinen Stausee, aber auch auf den Trans Kalahari Highway (B6). Sanitärhaus mit 2 Duschen und WCs. Alles sehr sauber, täglich frisch geharkter Boden [Jürgen D., 01/2010].

Goba Lodge, in Gobabis beschildert (nahe Die Damm)
150 N$/pP. [2019]
Schöner Platz mit 4 Stellflächen auf Wiese mit teilweise hohen Bäumen, mit Küche für Camper, Pool Restaurant und Bar [Werner und Liesel].

Xain Quaz Rest Camp, 10 km westl. von Gobabis
200 N$/pP. [2024] Großzügige Stellplätze mit Strom und Wasser und ordentlichem Sanitär, Pool und Restaurant. Man hört die B6, sonst aber nett, auch am Pool, freundlicher Betreiber (Danny). Morgens wurde uns gratis Kaffee und Kekse ans Zelt gebracht [Jürgen D.]. Herrlich gelegen, Schattenbäume, reiche Vogelwelt, wie etwa Pfau zu beobachten. Jeder Stellplatz hat ein eigenes Dusche/WC Häuschen mit Handtüchern, und, ja, es gibt Kaffee am Morgen. Absolut zu empfehlen [Peter, 2024].

Harnas Guest Farm, Gobabis, C22 nach Norden
150 N$/pP. [2008] Von Gobabis C 22 nach Norden, in Drimiopsis rechts abbiegen, noch 58 km. Aus Richtung Otjinene keine Beschilderung. Die Harnas-Tier-Stiftung kümmert sich um verwaiste und verletzte Tiere (Löwe, Leopard, Gepard, Wildhund, Mungo, Pavian usw.). Das Konzept ist jedoch fragwürdig, da nur wenige Tiere wieder in Freiheit entlassen werden. Fütterungsfahrt für 198 N$/Person. Den Preis für den Campingplatz fanden wir überhöht und das Ganze macht einen sehr kommerziellen Eindruck [Anni u. Peter]. Grundsätzlich ist das System fraglich (das muß jeder für sich entscheiden), man bemüht sich sehr die guten Absichten über den Kommerz zu stellen. Das Preis-/Leistungs-verhältnis stimmt nicht [Christine u. Thomas].

Zelda Guest Farm, B6, 20 km vor der Botswana-Grenze
Tel. +264 62 560 427
50 N$/pP. Wunderschöne Lodge mit Pool, Restaurant, und herrlichem Garten und sehr sauberen Sanitäranlagen. Jede Parzelle ist mit gepflegtem, grünen Rasen, Feuerstelle, Wasserhahn, Gartenmöbeln, Wäschespinne und Elektroanschluss ausgerüstet. Freigehege mit 3 Geparden, 1 Leopard, Elenantilope, Kudu usw., 2 Kamele. Nach den Botswana Parkcamps ist Zelda fast ein Kulturschock. Die Sanitäreinrichtungen könnten in einem Mineralbad in Stuttgart sein und an den Campingplätzen traut man sich kaum einen Hering in den Boden zu klopfen. Wenn man gewohnt ist, abends einsam am Feuer vor dem Zelt zu sitzen ist auf Zelda SAT1 und RTL angesagt, mit bis zu 70 Übernachtungs- bzw. Tagungsgästen [Rainer K.]. Alles sehr sauber und grün. Die abendliche Gepard- und Leopardfütterung war wie im Zoo. Trotzdem guter Zwischenstopp auf dem Weg nach Maun [Sabine u. Tom]. Als Zwischenstopp auf dem Weg von/nach Maun sehr zu empfehlen (Öffnungszeiten des Grenzübergangs beachten). Komfortable, gepflegte Plätze und freundliche Betreiber [Andrea V. und Markus]. Schöner Campingplatz mit Wildgehege, Abendessen bitte vorbestellen [Rolf-Dieter S.]. Der Campingplatz war sehr gepflegt und schön, wir können Zelda als Zwischenstop weiterempfehlen [Wiebke u. Robert]. Alles sehr gepflegt, gute Grill-/Kochplätze. Eine gute Übernachtungsmöglichkeit nahe der Grenze, aber auch nicht mehr [Astrid K.].

Buitepos Rest Camp, B6
Kurz vor der Grenze ist der Platz ausgeschildert. Direkt vor der Grenze zu Botswana. Überraschend schöner Platz. Es gibt kleine Häuschen zu mieten. Duschen und Toiletten absolut sauber. Restaurant, Tankstelle. Allerdings direkt an der Straße gelegen [Dieter u. Beate].

Jungle Light Rest Camp, am Trans-Kalahari-Highway, ca. 60 km vor Ghanzi von Namibia Grenze kommend. Tel.: 00267-75050680.
In Tsootsha, ca. 90 km östlich des Trans Kalahari Grenzübergang.
150 Pula/pP. [2022] Stellplätze mit Grillmöglichkeiten und Stromanschluss. Die Besitzerin Riana kocht auf Wunsch. Reichhaltiges Frühstück möglich. Sehr netter Service [Susanne u. Andreas]. Sehr große, gepflegte Plätze mit Elektrizität, Grill und Schatten. Überaus freundlicher Empfang inklusive frisch zubereitetem lokalen Gebäck als Gastgeschenk [Lothar u. Nathalie].

Saa Ta Ko Campsite, Tief in der Kalahari 250 km südöstlich von Gobabis
Es ist so einsam, dass man hier die Gegenden in Korridore einteilt. Wunderschöner Platz mit 4 Stellplätzen Wasser ja, Strom nein. Schöne einfache Dusche und Toilette. Der Platz wurde von einer San Gruppe errichtet, welche in einem circa 2 km entfernten Dorf wohnt. Es werden verschiedene Aktivitäten wie Tanz, Dorfbesichtigung und Buschwanderung angeboten.
Anmerkung: Die San, den Umgang mit Touristen und Geld nicht gewöhnt, irritierten uns zu Anfang. Josef der Manager, er ist übrigens blind, wohnt gleich in einem einzelnen Haus neben den Campsites. Im Dorf wohnt dann Johan der sich ebenso als Manager sieht. Da sich nur sehr selten Menschen in diese einsame Gegend verirren, ist die Geldeinnahme sehr gering. Unbeholfen wurde versucht möglichst viel zu verdienen, wie z.B. Feuerholz 30 NS……später fragte man freundlich weitere 50 NS für das Anzünden des Holzes……Unser Tipp von vorne herein die Kosten abklären und großzügig sein, denn das

Geld fließt unmittelbar der Dorfgemeinschaft zu. Im Dorf selber gibt es eine Solaranlage, welche eine Brunnenpumpe antreibt. Der Erzieher des dortigen kleinen Kindergartens freute sich über Buntstifte etc. Eine ganz tolle Erfahrung, unbedingt zu empfehlen. Bei der Abreise beachten: die auf der Karte angezeichnete Straße in Richtung Süden endet nach circa 10 km - also nördlich fahren und nach 10 km südwestlich [Rudi u. Lilo].

Ghanzi
Der Supermarkt in Ghanzi hat Sonntags bis 13 Uhr geöffnet. Es gibt dort eine Bank mit ATM (VISA). Im Bushman-Craftshop im Ort kann man Schmuck aus Straußeneinern, Bushman-Waffen usw. kaufen und unterstützt damit die Bushleute [Ilka u. Gregor].

Trail Blazer, 10 km südlich von Ghanzi
Sauberer Platz, der auch von Overlandern besucht wird. Wir haben die abendlichen San-Tänze besucht(100 Pula/Pers.) - fühlte sich nach Kultur -„Vermarktung“ an. "Nature-walk" mit einem San ist buchbar [Birgit und Michael D.].

Thakadu Rest Camp, 4 km ausserhalb von Ghanzi
GPS: S 021 44.345, E 21° 40.711, Tel. +267 (0) 7212 0695
110 Pula/pP. [2016] 4 km in südwestlicher Richtung, Richtung Grenze/Namibia (Mamuno). Sehr ruhig und sauber, Pool, einfaches Restaurant, kleiner Shop, Free Wifi. Projekt mit Elandantilopen. Schöne Stellplätze unter Bäumen mit Licht, Wasser und Strom. Neben der Bar beleuchtetes Wasserloch mit erhöhtem Deck zum Beobachten der vielen Eland-Antilopen. Sehr gut, sehr sauber, echtes Outback Feeling. Einer unserer besten Plätze [Dieter A.]. Beleuchtetes Wasserloch bei uns jedoch ohne Tiere [Christine u. Thomas]. Eine echte Wohltat nach den botswanischen Community-Camps. Großzügige Stellplätze mit etwas Schatten [Rolf-Dieter S.].
Einfaches, rustikales Camp mit sehr gutem Essen in ruhiger Lage. Steinige und auch sandig-lehmige Plätze unter schattigen Ahnenbäumen mit Beleuchtung und Steckdose, Trinkwasser und gemauerter Grill. In der Nähe befinden sich zwei Waschräume, die sich Camper und Bewohner der Mietzelte teilen. Feuerholz kann man kaufen. Bar / Restaurant etwa 80 m vom Wasserloch entfernt. Auch vom leicht erhöhten Pool hat man Aussicht auf das Wasserloch, dass sich nach der Regenzeit selbständig mit Wasser füllt. Danach wird mit Bohrlochwasser aufgefüllt [Bärbel u. Heinz K.].
Das Camp erfüllt alle Wünsche eines Campers. Die Zufahrt von der Teerstraße zum Camp enthält mehrere Tiefsandstrecken. Sie sind für Pkw gut zu schaffen. Wohnmobilfahrer sollten über einige Erfahrungen im Geländefahren verfügen [Ortrud u. Helmut W.].

Tautona Lodge, Ghanzi
Zufahrt ist ca. 4 km außerhalb Ghanzi Richtung Maun. Nordöstiche Richtung.
Sehr nobel, sauber, mit großem Pool - und großen südafrikanischen Familien. Die Campsite liegt in angenehmer Entfernung von der Lodge, Pool darf mitbenutzt werden. Keine Stellplätze, da wohl weniger für indiviuelle Camper gedacht. Man stellt sich einfach unter einen der Bäume vor der großen Lapa und den Safaritents. Aussichtsterrasse am Wasserloch. Viel Wild und Vögel. Strom mit langem Kabel erreichbar. [Anke G.]. Wir waren die einzigen Besucher, tiefsandiger Platz, kein Strom und kein Wasser in den sanitären Anlagen, überfüllte Mülltonnen, die schöne Aussichtsterrasse am Wasserloch war mit Tierkot verdreckt und das Wasserloch ohne Wasser. Machte einen vernachlässigten Eindruck. [Josef u. Sonja].

Khawa Safari Lodge, Ghanzi
45 Pula/pP. [2010],
Alles sehr sauber aber trotzdem etwas vernachlässigt. Wir waren die einzigsten Zeltplatzgäste und für uns wurden extra zwei Wachleute abgestellt, die die ganze Nacht, ca. 50 m von unserem Platz entfernt gesessen und geredet haben [Jens S.].

Dqae Qare Game Reserve (DKar Camping), 30 km östlich Ghanzi auf A3, dann 8km Farmweg
50 Pula/pP. [2009], mit Pkw noch zu bewältigen, Community Camp mitten im Busch, urige Campsites, kein Strom, auch nette Bungalows zu mieten [Horst U.]

El Fari Camp, 64 km nördlich von Ghanzi und ist von der Straße Richtung Maun gut ausgeschildert. www. elfari.co.za, Tel. 72120800
120 Pula/pP. [2022]. Sehr große weitläufige Plätze, super moderne und saubere Sanitäranlagen. Preiswertes Feuerholz. Perfekter Stopp zwischen Windhoek und Maun [Andrea u. Wolfgang].

Buitepos - Kang - Lobatse (Botswana)

Kang Camp, nördl. von Kang, von Süden kommend einige km nach Kang, linke Seite (ausgeschildert).
Netter Campingplatz, Pool. Restaurant und gemütliche Bar im Gehabstand vom Campingplatz [Josef u. Sonja].

Tshabong Berry Bush Farm, Kalahari Region
ca. 5 km östl. von Tshabong zweigt die 4 km lange Zufahrtstraße ab, Campplatz auf der Farm, etwas in die Jahre gekommen, aber einzige Übernachtungsmöglichkeit in der Region. Rostiger Metalltisch und Metallstühle, Dusche und WC vom Haupthaus konnten benutzen werden. Nette Betreiberin, Feuerholz wird angeliefert, Selbstverpflegung ist angeraten [Josef u. Sonja].

Maun (Botswana)

Informationen zu Nationalparks in Botswana
Ab 1.1.2009 müssen die Parks in Botswana im Voraus bezahlt werden, eine Bezahlung am Gate ist nicht mehr möglich. Für die Bezahlung stehen Büros in Gaborone, Thsabong, Ganzhi, Kang, Letlhakane, Kasane, Maun und Francistown zur Verfügung. Das gilt sowohl für die Campingplätze, als auch für die Eintrittsgebühren. Natürlich kann wie bisher die Übernachtung und der Eintrittspreis im Voraus gebucht und bezahlt werden. Mit dieser neuen Regelung hat es auch einige Änderungen in den Parks gegeben. So wurden neue Gates erstellt und auch die Sanitären Anlagen teilweise neu gebaut und Elefantensicher gemacht. Es stehen übrigens weltweit pro Tag nur 24 buchbare Plätze für den Moremi und jeweils 10 für Savuti und Chobe-Riverfront zur Verfügung. Vorausplanung und Buchung sollte für die Monate Juli - Oktober ein Jahr im Voraus beginnen, um eine Chance auf diese kostbare Ressource zu haben [Chrigu].

Maun
In Maun können Parkeintritt und Campingplatz reserviert werden. Shell-Karten mit GPS-Koordinaten gibt es an Tankstellen. Die Campingplätze in den NP sind in Botswana alle nicht eingezäunt und daher ist die Natur sehr nahe [Christine u. Thomas].

Maun, Scenic Flight
45 min Scenic Flight ins Delta bei MackAir vis-a-vis vom Airport für 190 €/5-Sitzer Flieger [Horst U.].

Verbindung zwischen Maun und Mababe Gate Chobe NP
Die direkte Verbindung zwischen Maun und Mababe Gate Chobe NP ist kurz hinter Mababe Village unterbrochen, hier fehlt die Brücke über den Khwai. In der Trockenzeit gibt es eine ca. 10 km lange Umfahrung ums Dorf Mababe Village zum Mababe Gate, allerdings sehr schlecht zu finden mit Flußfurtdurchquerung, nicht empfehlenswert [Patrik u. Veronika B.]

Temogo Safaris, Matlapaneng, etwa 10km nordöstl. V.Maun, entlang der 334. Direkt gegenüber dem 'Crocodile Camp Safari & Spa'
Tel. +267 7123 5030, https://www.temogosafari.com/
75 Pula/pP. Dusche, Toilette und Waschbecken mit Wasser am Platz. Strom im Büro erhältlich. WLAN steht kostenfrei zur Verfügung. Englisches Frühstück und botsuanische Küche werden gerne vom Chef Timm selbst zubereitet. Zudem sind einige Aktivitäten wie Mokoro-Tour, Sundowner Bootstour oder Safaris durch das Moremi Game Reserve buchbar. Er vermittelt zudem Rundflüge über das Delta oder Pferdesafaris [Anne u. Amelie].

Audi Camping, Maun/Matlapaneng, 14 km nordöstlich Maun an Asphaltstraße nach Shorobe / Moremi Reserve
GPS 19° 56.373';23° 30.229'
80 Pula/pP. [2015] (+ ggf. 70 Pula für Strom, falls gewünscht). Viel besucht, alle Plätze mit Tisch und Bänken, Schatten, Pool, Bar und Internet vorhanden, einige Plätze mit Stromanschluss. Alle Arten von Touren ins Okavango-Delta werden angeboten, wie z.B. 1-Tages-Mokoro-Trip. Im August war das Wasser nur ein Rinnsal und sehr enttäuschend, da außer ein Paar Antilopen und Affen keine Tiere zu sehen waren. Ein Fly-in-Transfer ins Delta rein kostet um die 200 US$ [Andre u. Melanie]. Das professionelle Gartenrestaurant ist sehr hübsch und anscheinend auch bei Ortansässigen eine beliebte Adresse [Andrea V. und Markus]. Die Campingplätze sind recht nah beieinander, aber in der Nebensaison war Platz ohne Ende. Es gibt einen großen Duschraum. Alles wirkt ein wenig afrikanisch und bunt, die Audi Camping Site ist wirklich zu empfehlen [Wiebke u. Robert].
Das Camp hat uns gar nicht gefallen und wird total überbewertet. Der Platz ist ein einziger Sandhaufen ohne Charme und irgendwas. Nur die Sanitäreneinrichtungen sind i.O. [Karin u. Raphael].Tolles Restaurant, netter Shop, schöner Pool, phantasievolle Waschhäuser; direkt am Fluss (der bei uns viel Wasser hatte). Der Platz selbst ist eher sandig/staubig und schmucklos. Gute Ausgangposition für diverse Aktivitäten im Okavango-Delta. Wir hatten im August reichlich Wasser vor dem Camp [Astrid K.]. Guter „Durchreise“-Platz, nachts teilweise laut, W-LAN gegen Gebühr, kostenloses W-LAN gegenüber im Café Motswana [Birgit und Michael D.]. Restaurant, Bar, schöner Pool mit Blick auf den Fluss, aber auch staubig und wenig Flair. Nur 1 Sanitärgebäude und insges. etwas in die Jahre gekommen [Edith und Dieter].

Crocodile Lodge Camp, Maun/Matlapaneng

GPS 19° 56.057';23° 30.569'
70 Pula/pP. [2012] Direkt neben dem Audi Camping. Campingplatz unter großen Bäumen, zwischen der Straße und der Lodge, relativ kahl [Gabriele u. Wolfgang]. Einfache Stellplätze mit Strom, Lodge mit Restaurant, Pool und Bar welche auch von Campern mit genutzt werden können. Wenig Camper [Susanne u. Andreas].
War im Juli 2016 geschlossen [Ortrud u. Helmut W.]

The Old Bridge Backpackers, GPS S 19° 56.674, E 23° 29.309, www. maun-backpackers.com, Tel. +267 686 2623,
105 Pula/pP. [2016]. Das Camp liegt 10 km von Maun Rtg. Moremi / Chobe und bietet eine begrenzte Anzahl für Reisende mit eigenem Zelt. Auch Management des nahe gelegenen "Maun Rest Camp". Kostenlos WiFi im Bereich der Rezeption, Pool, A-la-Card Restaurant mit Vorberstellung (Pizza muss nicht vorbestellt werden). Lebhafte Bar 12-21 Uhr, Restaurant 7-15 und 18.45-20.30 Uhr. In der Nähe befinden sich weitere Restaurants / Cafes.
Am Eingangsbereich springt ein dieselbetriebener Stromgenerator an, wenn die Solaranlage keinen ausreichenden Strom mehr liefert. Hat man den ersten Zeltplatz, ist mit Geruchs- und Lärmbelästigung zu rechnen. Nachts wird der Generator ausgestellt - dann hat man allerdings auch keinen Strom mehr. Für Camper steht eine kleine, offene Küche mit Gasofen, Spüle, Kühl- und Gefrierschrank und Steckdosen (auch nachts) kostenlos zur Verfügung. Im Wasser soll es Krokodile geben, daher ist das Baden verboten [Bärbel u. Heinz K.].

Maun Restcamp, Maun, 12 km vom Zentrum Richtung Chobe-Park, GPS 19° 56.571';23° 29.155'
80 Pula/pP. [2019] (ein Platz am Wasser kostet 20 Pula mehr). Strom und Licht am Platz. Sauber und liebevoll familiär geführt. Zwischen Fluß (schöner Sonnenuntergang) und Camp Stacheldraht. Ruhig und für Zwischenstop sehr gut geeignet [Andrea u. Wolfgang].
Ist jetzt gekoppelt mit the Old Bridge Backpackers. Gecampt haben wir wegen der Ruhe im Rest-Camp, für WiFi und Abendessen gingen wir über die Old Bridge (10 Min) ins Old Bridge Backpackers. Mokoro-Trips sind hier preiswert zu buchen [Markus & Thomas]

Sitatunga Campsite, ca. 10 km westl. von Maun
Zufahrt schlecht ausgeschildert. Sehr großer Platz mit schattigen Stellplätzen, Restaurant, Terrasse, Pool.

Sedia Hotel + Campsite, ca. 6 km östl. von Maun
80 Pula/pP. [2011] Einfache Campingplätze im Hof des Hotels mit Bar, Pool, Restaurant.

Island Safari Lodge, ca. 12 km östl. von Maun
Koordinaten: S 19°55'14"/ E 23°26'12"
140 Pula/pP. [2019]. Nordöstlich von Maun an der Zufahrtsstraße zum South Gate des Moremi NP. Am Sedia Hotel vorbeifahren, in der Kurve links abbiegen und vor der Brücke über den Thamalakane River. Eingezäunter Platz mit großen Bäumen, direkt am River, mit Pool, Bar, Restaurant und Bungalows. Ruhig und empfehlenswert.
Super Platz unter vielen Bäumen. Die Einrichtungen der Lodge inkl. grossem Pool können mitbenützt werden. Die Umgebung ist sehr ruhig und erholsam. An der Rezeption können div. Trips und Ausflüge gebucht werden. Wir haben eine Mokoro-Tagesfahrt gemacht. Wenn man weiss, dass man 5 Stunden im Kanu sitzen wird und sich entsprechend darauf einstellt, ist es super [Karin u. Raphael].

Kaziikini-Campsite, 75 km von Maun, 5 km nördl. des Veterinärzaunes, 30 km vor Moremi South Gate
GPS: S 19 35.394‘, E 23° 48.148‘, Booking: Tel +267-6800664, Fax +267-6800665, Mail: santawani[at]dynabyte.bw
180 Pula/pP. [2016] Sehr empfehlenswerter Community Campingplatz, man muß so nicht am häßlichen South Gate übernachten und ist trotzdem morgens schnell im Park. Tierbeobachtungen am Wasserloch möglich. Von Maun in 2 Fahrstunden erreichbar. Schöne Anlage mit Restaurant, 5 großen Stellplätzen unter Bäumen mit Wasser, Feuerstelle, 4 einfach eingerichte Hütten zum mieten, tolle Open-Air-Duschen. [Patrik u. Veronika B.]. Auf dem Weg in den Moremi NP (von dort ca. 25km entfernt), 5km nachdem man die Hauptstraße verlassen hat. Es gab jede Menge Open-Air Duschen und WC. Warmwasser wurde per Solar aufgewärmt. Die Campsites waren sehr sauber und ordentlich. Alles machte einen sehr neuen und gepflegten Eindruck. Es gibt ein kleines Restaurant, wo wir unser Abendessen eingenommen haben. Das Camp bietet Gamedrives an. Der Guide kostet 100 Pula für 4 Stunden, was recht günstig ist. Wir können die Mitnahme eines Guides nur empfehlen [Wiebke u. Robert]. Trotz des sehr hohen Preises von 20 USD/Person jeden Cent wert. Der Ort ist einmalig. Der schönste Camping unserer Reise! Die Sanitärenanlagen sind im Safari-Styl gehalten und vermitteln Freiheit pur. Die Stellplätze sind weit voneinander entfernt und riesig. Man hat das Gefühl, als dass man irgendwo im Busch am Campen sei. Das Geld geht übrigens an das Dorf. Den Bewohner wird mit dem Geld viel gutes getan (Infos werden beim Check-in verteilt). Ins Moremi Game Reserve geht es noch ca. 30 Minuten ab hier. Achtung: beim Veterinärzaun muss in Richtung Maun sämtliches Fleisch, Milch und Gemüse/Früchte abgegeben werden [Karin u. Raphael].

Tshaa Riverside Camp, zwischen Mababe Village und Khwai Village - 2 Std. von Maun, 40 km östl. Moremi Game Reserve, 12 km südlich vom Chobe NP und 5 km südwestl. von der Mababe Depression, http://www.tshaacamp.com/ +267 73 09 00 43
GPS: Gate 1 (Reception und Bar) S 19° 10.619', E 23° 59.118' / Gate 2 (North Gate) S 19° 09.634, E 23° 57.931
350 Pulu/p.P. [2022] 6 große Campingstellflächen in Traumlage am Khwai River. Schöne individuelle Duschen/WC, angeboten werden Game Drives und Bush Walks. Mababe Community,

Dijara Campsite, an der Straße zwischen Mababe Village und Khwai Village Rtg. Khwai und Moremi North Gate,
GPS: S 19° 18.310, E 23° 98.710, Mababe Community
http://dijaracampsite.com, + 267 7510 6330
200 Pulua/pP. [2016]. mit Stelzenplattformen und kalten Duschen, am Khwai River., die zwischen den Dörfern befindliche Wasserzufahrt nicht durchfahren,, man bleibt stecken. Es gibt aber 2 Ausweichstrecken (10 km).

Maun - Nata und Makgadikgadi Pans Game Reserve

Planet Baobab, bei Gweta, GPS: S 20°11`16, E 25°18`25
Web: www. planetbaobab.co/
75 Pula/pP. [2015] Liegt ca.6 km hinter Gweta an der Straße A 3 von Maun Richtung Nata. An der Straße durch 2 große Skulpturen (Erdferkel und Globus auf Termitenhügel) angezeigt. Weitläufiges Gelände mit zahlreichen Bungalows und Camperstellplätzen, separater Busstellplatz abseits. Stellplätze sandiger Untergrund mit Schirmdachschattenplätzen, Grill und Feuerstelle und landestypischer Baumfauna. Kennzeichnend jedoch sind die zahlreichen Baobabbäume, die diesen Ort außergewöhnlich machen. Toller Pool mit Bar, Lauch, Restaurant. In Platznähe großes Wasserloch zu Tierbeobachtung. Insgesamt war es unser schönster Campground in Botswana.
Großer Platz, sehr stylische Dusch-/WC-Häuschen, Strom, Grill, schattiger Unterstand, sensationeller Pool, Restaurant, Bar, Lounge, kleines Wasserloch, kein Wasser am Platz, viele große Baobabs, sehr zu empfehlen [Edith und Dieter]

Khumaga Campsite
400 Pula/2 Pers. [2011] Direkt am Fluss, in der Nähe des Dorfes.

Nata - Francistown

Nxai Pan Nationalpark, zw. Maun und Nata
452 Pula/2 Pers. Schattige Campingplätze
GPS Nxai Pan North Camp:19° 52.715';24° 47.386'
GPS Nxai Pan South Camp: 19° 56.184';24° 46.581'

Nata Lodge, A3 von Nata ca.9 km in Richtung Francistown
80 Pula/pP. [2015]. Stellplätze unter Bäumen und Palmen. Pool, Bar und Restaurant. Die Stellplätze haben Grillplatz und sind relativ nah beieinander. Einige Stellplätze nur mit 4x4 zu erreichen (Tiefsand). Leider sehr nah an der Strasse gelegen und deshalb in den frühen Morgenstunden relativ laut [Olaf u. Wanda B.]. Nachdem die Lodge 2009 abgebrannt war, ist sie inzwischen wieder neu fertig gestellt. Sehr nett gemacht, einige Stellplätze mit Stromanschluss [Liesel u. Werner D.]. Nur wenige Plätze mit Strom, Licht, kein Wasser am Platz, aber toller schattiger Pool, gutes Restaurant, Palmen, tiefer Sand auf dem Platz [Edith und Dieter]

Kubu Island, in den Salzpfannen zw. Nata und Orapa
ca. 90 km südlich von Nata und ca 70 km nordöstlich von Orapa.
110 Pula/pP. [2012]. GPS hilfreich (S20 53.476 E25 49.411). Nur erreichbar, wenn die Salzpfannen trocken sind (ca. ab Juli) - am besten vorher erkundigen!
Wirklich ein magischer Ort, kein Wasser, Strom etc. vorhanden. Die Stellplätze sind weit voneinander entfernt, teilweise unter riesigen Baobabs. Man sucht sich einfach einen Platz aus, irgendwann kommt jemand vorbei, kassiert und freut sich über ein kaltes Getränk [Olaf u. Wanda B.]. Ein toller Ort mitten im Nirgendwo. Es gibt nur ein Plumpsklo, sonst nichts. Wunderbare Stellplätze unter zahlreichen Baobabs. Die Anfahrt ist etwas beschwerlich, aber lohnenswert. Ein GPS ist sehr zu empfehlen. Vom Süden gehts um einiges rascher als vom Norden [Karin & Raphael].

Limpopo Camp, Nähe Baines Drift beim Grenzübergang Platjan auf Botsuana-Seite
156 ZAR für 2 Pers. Wunderschöner Platz unter riesigen Bäumen direkt am Limpopo. Sofort heißes Wasser in uriger, 'eigener' Freiluft-Dusche. Braii-Platz, rundherum Naturstein-gepflastert; Feuerholz. Zufahrt nur mit Allrad [Elke u. Heiko].

Serowe, Palapye

Khama Rhino Sanctuary, bei Serowe
110 Pula/pP. [2012]. Große Campingplätze, kein Strom, kein Licht, aber idyllisch [Edith und Dieter]. Einfacher aber toller Camping im Sanctuary. Grosse Stellplätze, welche weit auseinander liegen. Kein Zaun, entsprechen muss mit Tierbesuch gerechnet werden. Zurzeit beherbegt das Sanctuary ca. 40 Nashörner. Die Chance auf einer Pirschfahrt mehrere zu sehen, ist sehr gross. Eine Prischfahrt lohnt sich auf alle Fälle [Karin & Raphael].

Camp Itumela, Palapye, 5 km von der Hauptstraße, hinter dem Bahnhof
150 Pula/2 Pers. [2011] Schattige Campingplätze mit Freiluftdusche. Restaurant, kleiner Pool.

Tula Block (Ost-Grenze, Limpopo Fluß)

Limpopo River Lodge,
220 Pula/pP. [2011]. Campingplätze direkt am Fluss, abgelegen, in Privatfarm, guter Service, sehr empfehlenswert [Edith und Dieter]

Gaborone (Botswana)

Mokolodi Nature Reserve,
250 Pula/2 Pers.? [2011] sehr abgelegen und sehr rustikal, kein Strom, einfache Freiluftdusche. Alternative sind saubere Chalets (Handtücher, Strom, Kühlschrank) in schöner Lage mit Aussicht auf Wasserloch für 615 Pula [Edith und Dieter].
Campsite 2: 24° 44.919';25° 48.364'
Campsite 3: 24° 44.972';25° 48.336'
Campsite 7: 24° 45.021';25° 48.088'
Campsite 8: 24° 44.984';25° 47.993'
Campsite: 24° 44.935';25° 48.295'

Victoria Falls (Sambia)

Einreise Sambia
Beim Grenzübertritt von Namibia nach Sambia braucht man ZAR. Diese muss man nicht mehr schwarz tauschen, es gibt inzwischen eine Bank und einen Bankautomaten [Alfred D].

Einreise und Kosten Sambia
Einreise nach Sambia 20U$ (Tagesvisum)/ 50U$ (Normal) + Auto. Eintritt Vic Falls auf der sambischen Seite 15US$/pP. [Micha D.].

Victoria Fälle in Sambia
Eintrittsgebühr Zambia-Seite ist heute 15 USD pro Person + 5 USD pro Auto. In der Trockenzeit gibt's auf der Zambia-Seite kaum Wasser. Wenn man einen Wasserfall nicht nur durchs Tele oder den Feldstecher sehen will, muss man auf die Botswana-Seite gehen. Die lange Anfahrt zu diesen Fällen lohnt sich wohl nur nach der Regenzeit im April/Mai. Im November betrachtet man einen trockenen Felsen und muss sich das Wasser vorstellen (und fährt dafür doch eine sehr lange Strecke mit vielen Gebühren für den Grenzübertritt (insgesamt für alle 5 Gebühren für 2 Pers. ca. 280 USD) [Friederike u. Markus].

Formalitäten am Grenzübergang Sambia/Katima Mulilo
Die beschriebenen Kommentare hatten wir erst im nachhinein verstanden als wir den Grenübertritt hinter uns hatten. Daher jetzt unser Versuch es deutlicher zu machen [Nadine u. Tobi]:
Einreisevisum p.P. 50 USD
Für den Mietwagen benötigt man 4 versch. Dokumente, die man jeweils in unterschiedlichen Währungen zahlt:
1. Auto Car Policy - 500 N$ (ZAR auch möglich, keine USD)
2. Customs - NUR Kwacha, Betrag ist abhängig von der Engine Size/Hubraum, Kostet zwischen 120.000 und 200.000 Kwacha, Am Grenzübergang laufen viele rum, die einem USD in Kwacha tauschen (natürlich zu netten Wechselkursen :))
3. Car Fee - kauft man in einem heruntergekommenen Wohnwagen, 50N$, ZAR auch möglich
4. Road Toll - 20 USD, kauft man in einem Container

Wiedereinreise aus Sambia in Kasane
Hier ist KEINE Zahlung in USD mehr möglich! Aber unsere VISA Karte wurde akzeptiert, ZAR auch möglich. Gezahlt haben wir [Nadine u. Tobi]:
50 Pula Road Permit, 50 Pula Insurance und 20 Pula Road Fund.

Bush Front Lodge, Livingstone, 45`000 KWA
Schöne Plätze auf Rasen unter Bäumen, sehr gepflegte Sanitäranlagen. Kleiner Pool von der Lodge darf gerne benutzt werden. Sehr nettes Personal. Auf Anfrage wird Feuerholz an den Platz gebracht [Denise u. Roland, 01/2011].

Machenje Fishing Lodge,
Die Straße zwischen Katima Mulito und Livingstone ist auf einem Abschnitt von 100 Kilometern mit riesigen und tiefen Schlaglöchern durchsetzt. Man sollte mind. 3-4 Stunden einplanen und nicht im Dunkeln fahren. Wer es nicht nach Livingstone schafft, da die Grenze zu lange gedauert hat, der kann hier übernachten:
Machenje Fishing Lodge, Tel.: 0977 333184, www,machenje.com, info@machenjefishinglodge.com. Lodge ist an der Straße ausgeschildert. Die Zufahrt ist zwar ein wenig abenteuerlich, es ist aber auch ein sehr schöner Community Platz, mit einem netten Betreiber und Personal. Und wenn man dann noch Angler ist, dann kann man sich ja mal auf die Jagd nach einem "Tiger" machen [Alfred D].

Maramba River Lodge,
Wer sich nicht für das Nachtleben in Livingstone interessiert sondern in erster Linie für die Wasserfälle, der ist mit dem Campingplatz der Maramba River Lodge bestens bedient. Die Lodge liegt an der Straße zu den Wasserfällen. In 10 Kilometern ist man da. Es ist der schnellste Platz zu den Victoria Falls, da man keinerlei Schotter fahren muss [Alfred D].

Victoria Falls (Zimbabwe)

Einreise und Kosten Zimbabwe
Einreise mit Mietwagen aus Kasane kommend nach Victoria Falls, Zimbabwe ist problemlos, überall ist Touristenpolizei, es wird wohl sehr darauf geachtet, dass nichts passiert [Tina W.].
Das Visum (einmalige Einreise) kostet 30U$/210ZAR. Das ist der schnellste Teil. Am Grenzübergang sind nette Helfer, die einem den Papierkram - speziell fürs Auto - abnehmen. Sie machen ihre Sache gut und haben von uns ein Trinkgeld bekommen. Für die Einreise des Autos benötigt man Carbon Tax 140ZAR, Straßennutzungsgebühr (Zimbabwe Revenue Authority) 60ZAR, Versicherung (Allied Insurance) 30Tage 40U$(400ZAR), Commercial Vehicle Guarantee 400ZAR und den T.I.P., der kostet nichts ist aber scheinbar der wichtigste Schein. Ein handbeschriebener weißer Zettel mit verschiedenen KFZ- und Halterdaten, dem Datum wann das Auto das Land verlassen haben muss und dem handschriftlichen Vermerk "for official use only". Dauert wenn es schnell geht ,ne halbe Stunde. Habe festgestellt, das es günstiger ist in ZAR zu bezahlen, als in US$. Es wird überall 1US$=10ZAR umgerechnet [Micha D.].

Victoria Falls (Ort)
Die Strasse nach Victoria Falls ist nur sehr wenig befahren, aber in sehr gutem Zustand .
Victoria Falls selber ist ein sehr sicherer kleiner Ort. Der Loose behandelt ihn zu unrecht etwas stiefmütterlich. Der Eintritt zu den Fällen kostet 30U$ [2012]. Hier kann man fast ⅔ der Fälle ablaufen. Die Brücke kann man kostenlos nutzen. Man bekommt am Immigration Desk einen Zettel mit der Personenzahl und den gibt man am Tor ab. Die Straße zur Brücke ist in mißerablen Zustand, aber man hat von der Brücke einen wunderbaren Blick auf einen kleinen Ausschnitt der Fälle und den Gorge. Zurück wieder Zettel holen und abgeben.
Einen ebenso schönen Blick hat man vom sehr schönen Victoria Falls Hotel auf den Gorge und die Brücke.
Straßenhändler kommen mitunter in Schwärmen auf einen zu, was sicher an der geringen Zahl der Touristen lag. Wenn man ihnen aber recht bestimmt gesagt hat, dass man kein Interesse hat lassen sie einen in Ruhe. Die Tankstelle hatte keinen Kraftstoff. In den Läden gab es aber Lebensmittel zu kaufen. Lt. einer Einheimischen hat sich die Lage in den letzten Monaten etwas entspannt, auch seit dem der US$ offiziell genutzt wird [Micha D.].
Essen in Victoria Falls:
Essen bei "Mama Africa" kostet zw. 15US$ und 25US$. Sehr freundlich und lecker, auch lokale Speisen z.B. Maisbrei mit Hühnchen in Erdnusssauce [Micha D.]..

Victoria Falls (Zimbabwe) – Ablauf beschrieben von Sandra u. Florian, Mai 2007:
Wir haben die Victoria Falls in Zimbawe im Rahmen eines selbst organisierten und durchgeführten Tagesausflug von Katima Mulilo aus besucht und dabei sämtliche Kosten in SAR bezahlt. Letztere erhält man ohne weiteres im gebührenfreien Tausch gegen NAD an jeder Tankstelle bzw. in jedem Supermarkt in Katima Mulilo.
Ablauf: Ausreise aus Namibia am Grenzposten Ngoma (Öffnungszeiten 7:00 – 18:00 Uhr). Am Immigrationdesk ist pro Person ein Ausreiseschein (gleich dem am Flughafen) auszufüllen. Falls man mit einem nicht in Namibia registrierten/zugelassenen Fahrzeug reist, ist die CrossBoarderPermission (klebt oben rechts an der Windschutzscheibe) abzugeben. Bei der anschließenden Einreise nach Botswana (Grenzposten Ngoama) ist zuerst die Quarantänestation zu durchfahren. Bei der stattfindenen

Lebensmittelkontrolle wird nach Frischfleisch gefragt/-sucht. Am darauf folgenden Immigrationdesk ist ein Einreiseschein für Botswana auszufüllen; am benachbarten Customsdesk ist die Straßenbenutzungsgebühr zu bezahlen (70,- SAR einfach bzw. 140,- SAR hin und zurück). Die anschließende Transitstrecke führt ein Stück durch den Chobe NP; man hat sich an den Gate`s ein- und auszutragen. Bei der Ausreise aus Botswana am Grenzposten Kazungla ist am Immigrationdesk der Ausreiseschein analog der Einreise auszufüllen. Die nun folgende Einreise nach Zimbawe am Grenzposten Kazungla kann je nach Personenandrang und zu tätigende Formalitäten etwas zeitaufwendig sein; vor allem sind einige Kosten zu entrichten. Pro Person 210,- SAR für das Touristenvisum; für das Fahrzeug (in unserem Fall ein Nissan KingCab 4x4) 60,- SAR Straßenbenutzungsgebühr; 140,- SAR Carbon Tax und 150,- SAR Commercial Vehicle Guarantee. Unsere südafrikanische Standartversicherung war ausreichend für Zimbabwe. Der Eintritt zu den Victoria Falls kostete uns pro Person 150,- SAR. Die vorgenannten Kosten addiert und verteilt auf 2 Personen beliefen sich auf 605,- SAR pro Person. Bei der Rückreise/Ausreise aus Zimbabwe hat man lediglich seine Ausreise im Pass vermerken (Ausreisestempel) zu lassen. Bei der Einreise nach Botswana durchfährt man nun zuerst wieder eine Quarantänestation und wird nach Frischfleisch befragt/durchsucht. Am Immigrationdesk ist nun wieder ein Einreiseschein auszufüllen; die Einreise wird im Pass vermerkt. Falls man bei der ersten Durchreise die Straßenbenutzungsgebühr nur einmal (70,- SAR) bezahlt hat; so darf man nun am Customsdesk nochmal 70,- SAR für den erneuten Transit bezahlen. Bei der Ausreise aus Botswana an der namibischen Grenze ist wieder der Ausreiseschein auszufüllen und sein Pass abstempeln zu lassen. Achtung: der namibische Grenzposten in Ngoma schließt um 18:00 Uhr; daher rechtzeitig in Vitoria Falls zur Rückreise aufbrechen. Zur Einreise nach Namibia ist wieder der Einreiseschein auszufüllen; die erneute Einreise wird im Pass vermerkt. Falls man mit einem Fahrzeug einreist, welches nicht in Namibia registriert/zugelassen ist, so hat man beim Customs eine CrossBoarderPermission zu kaufen und oben rechts in der Windschutzscheibe anzubringen. [Sandra u. Florian]

Hinweise zur Einreise Zimbabwe mit Mietwagen bei den Vic Falls - Ablauf beschrieben von Karin & Raphael:
Die Einreise mit dem Mietauto klappte hervorragend und dauerte ca. 30 Minuten. Folgende Kosten fallen an: pro Person 30 Dollar für das Visum, 10 Dollar Road Access Fee, 15 Dollar Carbon foreign Fee, 50 Dollar für das Auto an und für sich und 100 Dollar für eine Autoversicherung (kann alles auch in Pula bezahlt werden). Die zahlreichen Doks sollten gut aufbewahrt werden, vor allem das T.I.P. (Temporary Import Permit), dieses muss bei jeder Polizeikontrolle vorgewiesen werden. Dazu braucht es einen internationalen Führerschein, einen Brief des Autovermieters, dass dieser das Auto temporär an den Mieter zum Gebrauch übergeben hat, Kopie der Versicherung und eine Bescheinigung, dass das Auto geprüft usw. ist. Letztere werden von der Autovermietung zur Verfügung gestellt. Ansonsten unbedingt mitführen: Pannendreick, Warnweste und Feuerlöscher (SAS geprüft).
Im Land selber gibt es zahlreiche Polizeikontrollen. Unser Rekord war ein Tag mit 12 Kontrollen. Oft wird man durchgewunken, oft muss man die Papiere zeigen und manchmal muss man auch aussteigen. Einmal konnten wir das Pannendreieck nicht finden. Mit einem Pack Biscuits war dies dann aber ok und wir konnten weiterfahren. Einmal mussten wir recht lange mit den Polizisten verhandeln. Zuerst wollen sie uns für den Dreck am Auto belangen und zudem sei der Feuerlöscher nicht SAS geprüft. Die Anfangs geforderte Busse war 150 Dollar hoch. Am Schluss konnten wir das Ganze mit 10 Dollar beenden. Allerdings haben wir keine Quittung bekommen...
Diesel ist vor allem im Norden manchmal schwer zu finden. Je weiter man gegen Süden vordringt, desto einfacher wirds. Die Einheimischen fragen, wos eine funktionierende Tankstelle hat. Das gleiche gilt für die Lebensmittel und Getränke (genug Trinkwasser mitnehmen). Im Norden sind die Shops zum Teil praktisch leer. Im Süden ist alles erhältlich.
Die Ausreise bei Beitbridge ist wenn möglich zu vermeiden. Die Zimbabwe-Seite dauerte nur 30 Minuten. In Südafrika mussten wir über 2 Stunden in der Sonne anstehen, bis wir endlich einen Stempel im Pass hatten. Es hat Unmengen von Zimbabwern, welche nach Südafrika wollen. Anscheinend soll die Einreise hier auch deutlich mühsamer sein als bei anderen Grenzübergänge. Unsere Autovermietung hat uns dringend abgeraten, die Grenze hier zu überqueren. Korruption sei an der Tagesordnung und das ganze dauere mind. 4 Stunden. Wir habens nicht probiert...
[Karin & Raphael]

Zimbabwe-Hinweise von Susanne u. Andreas (2012):
Visa mit Single Entry und 1 Monat Gültigkeit 30 US$ für EU-Bürger.
Bei Grenzübertritt mit Mietauto wird unbedingt Kopie Fahrzeugbrief benötigt. Außerdem muss direkt an Grenze (extra Schalter) Versicherung für Auto gekauft werden (65 US$). Wir haben zur Erledigung aller Formalitäten ca. 1 Stunde gebraucht, davon allein in Zimbabwe 8 Stationen (Grenze von Francistown aus, Beitbridge ist noch chaotischer!)
Bei Fahrten innerhalb von Zimbabwe erlebten wir auf den Hauptstrecken häufige Polizeikontrollen, bei denen immer wieder die gelbe Warnweste (nicht orange und pro Insassen im Auto eine!) sowie der Feuerlöscher vorgezeigt werden musste. Auch die Fahrzeugpapiere vom Grenzübertritt mussten dabei mitunter vorgezeigt werden. An Stellen mit Geschwindigkeitsbeschränkungen wurde dann auch häufig gestoppt.
Versorgung in allen größeren Städten sehr gut. Treibstoffversorgung im ganzen Land auch. Preise zwischen 1,40-1,56 US$
Versorgung in Binga nur mit Grundnahrungsmitteln und einigen Drogerieartikeln möglich, als Fleisch gab es nur Krokodil, sehr teuer. Treibstoff in Binga in einer Art Autowerkstatt hinter der Polizei erhältlich.
Binga-Road (kürzeste Verbindung zwischen Karoi und Binga, unterhalb Kariba-Stausee) mit 342km reine Schotterpiste, nur wenige Fahrzeuge, selten Touristen, keine Versorgungseinrichtungen außer einige Dorfläden mit minimalen Lebensmittelangebot.
Handyempfang mit Vodafone fast überall in Zimbabwe möglich (natürlich nicht im NP), D1 geht meistens auch.

Viktoria Falls Backpackers., in Vic Falls
Super gemütlich. Klassischer Backpacker.

Vik Falls Shoestring Backpackers., in Vic Falls
5 US$/pP. (Camping) [2010]. Im Zentrum gelegen und obwohl es an Platz mangelt sind Camper willkommen. Eigene Bar, gute Möglichkeiten, Leute kennenzulernen [Vanessa u. Martin].

Viktoria Falls Rest Camp, im Vic Falls Stadtzentrum
10 US$/pP.+ 8 US$/Auto [2012] Grosser Pool, Grillplätze, Restaurant, Sanitäranlagen gepflegt. Für ausreichend Sicherheit wird auch gesorgt. Abends kann es allerdings noch etwas laut werden, durch die neben dem Camp verlaufende Bahnstrecke. [Fridtjof] Zeltplatz und Chalets sauber, Swimmingpool mit Speiserestaurant erinnert ein wenig an DDR-Standard [Andrea u. Rudolf S.]. Sehr sicher, sehr nettes Personal. Es gibt 2 Sanitärblöcke von denen einer sehr neu ist und der andere abrissreif. Alles in allem zu empfehlen. Die Bar ist nett und es gibt alle möglichen lokalen (1U$) oder importierte Getränke (2U$) [Micha D.]. Zentral gelegen. Alle Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß zu erreichen. Große Stellplätze mit guten Sanitäranlagen. Abendessen im Victoria Falls Hotel preiswert und sehr zu empfehlen [Rolf-Dieter S.].

Zambesi Lodge, NP, Victoria Falls , Zimbabwe
Preis: 120US$ etwas außerhalb von VicFalls direkt am Eingang zum Zambesi NP gelegen, alle Lodges (4Betten, 2 Schlafzimmer) liegen direkt am Fluss, Ausstattung mit Bad oder Dusche, Küche mit Kühlschrank und Elektroherd [Susanne u. Andreas, 01/2013]

Victoria Falls
Eintritt für die Fälle 30 US$ p.P., Besuch der Fälle in den 3 Vollmondnächten kosten 45 US$ extra. Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten in VicFalls. Eröffnung eines großen TM-Supermarktes (Bezahlung mit Visa möglich) [Susanne u. Andreas, 01/2013].

Spring Resort Lodge, Karoi, Zimbabwe
von Norden kommend direkt am Ortseingang von Karoi, links gleich hinter der Tankstelle und neben dem Restaurant. Zufahrt ist beschildert (ca. 200m), Camping möglich, Zimmer ab 60 US$ incl. reichhaltigem Frühstück, Dinner mit Lieferservice von benachbartem Restaurant möglich, sehr netter Service, tolle Zimmer mit sehr guter Ausstattung (teilweise sogar Kühlschrank), schöner Garten. Auto sicher auf bewachtem Gelände. Absolut empfehlenswert [Susanne u. Andreas, 01/2013].

Mana Pools Nationalpark
Campsites vorne an am Wasser kosten 100$/pro Platz und die Plätze hinten 20$ pro Person. Eintritt N.P. 30 Dollar pro Person. Die Sanitären Anlagen sind vernachlässigt aber die Aussicht ist herrlich. Im absolut zu empfehlenden Park kann man auf eigene Faust Walking Safaris unternehmen, was aber abzuraten ist. Der Campsite ist nicht eingezäunt, wir hatten Hyänen am Platz und Löwen waren ganz in der Nähe. Die Anfahrt ist eher beschwerlich [Denise u. Roland, 01/2011]
Uns wurde mitgeteilt, dass wir unbedingt von zu Hause das Camp reservieren muss. Die Bestätigung kam danach innnerhalb weniger Tage. Die Zahlung erfolgt für alle Gebühren vor Ort beim Camping selber. Bevor man in den Park darf, muss man sich auf der Anhöhe auf der Hauptstrasse anmelden. Mit dem Passierschein kann man danach die zwei Gates passieren und zum Camp fahren. Die Fahrt dauert 1

bis 2 Stunden. Die Plätze am Wasser sind schöner, kosten aber auch viel mehr. Ein Ranger für eine Walking-Safari steht zur Verfügung (10 Dollar pro Person). Ausser Holz (sehr teuer, 5 Dollar pro Bund), kann nichts gekauft werden. Die santiären Anlagen haben kein Licht. Der Park ist super schön und unbedingt einen Besuch wert. 4x4 ist Voraussetzung [Karin & Raphael].

Mana Pools NP, Nyamepi Camp, Zimbabwe
Eintritt 70 US$ für 2 Personen, 3 Tage + Auto, Camping 20 US$ p.P. und Nacht (auch die Stellplätze direkt am Wasser)
Anmeldung und Reservierung an der Hauptstraße. Keinerlei frisches Obst in den Park mitnehmen, Elefanten können sehr gut riechen. Die Affenproblematik ist gut im Griff [Susanne u. Andreas, 01/2013]

Cutty Sark Hotel Kariba, Zimbabwe
2-Bett Zimmer 85 US$ incl. sehr reichhaltiges Frühstück, Zimmer sehr sauber mit DU, WC, Klimaanlage, TV, Balkon, alle mit Blick auf Kariba-Stausee. Sehr schöne Anlage mit Pool am Stadtrand vor Kariba am Nzou Drive.
Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten in Kariba bietet jetzt ein großes Einkaufszentrum mit Banken und dem Supermarkt TM ca. 7 km vor Kariba, von der Hauptstraße links abbiegend [Susanne u. Andreas, 01/2013]

Matusadona NP, Zimbabwe
4x4 Zufahrt (69km) äußerst schlecht über steinige Pisten und ca. 30 Flussfurten, 15 US$ p.P. Eintritt + 10 US$ für Auto, 30 US$ Campsite, Campingplatz direkt am Kariba-Stausee, Fähre nach Kariba verkehrt nicht mehr, evtl. kann Boot zum Übersetzen nach Kariba über benachbarte Krokodilfarm vorgebucht werden [Susanne u. Andreas, 01/2013].

Hwange NP, Main Camp, Zimbabwe
Camping 15 US$/pP., Eintritt 20 US$/pP. + 10 US$ für Auto, Chalet mit 2 Betten 34 US$. Restaurant. Lebensmittelshop hat ebenso geöffnet und ist mit gutem Angebot ausgestattet (auch Brot und Fleisch). Lodges und Cottages fast alle mit neuen Kühlschränken, Chalets einzelne mit Kühlschränken. Tankstelle wieder in Betrieb. Camp hat jetzt eigene Wasserversorgung. Sehr netter Service [Susanne u. Andreas, 01/2013].

Parrot Lodge in Bulawayo, Zimbabwe
ca. 7 km vom Stadtzentrum an A6 in Richtung Beitbridge
Adresse: 3 Valeview Rd ,Riverside, Bulawayo, Telephone: +263 (9) 280033, Fax: +263 (9) 280034, Email: info @ parrotlodge.net, Cell: +263 77 371 2675, GPS: S 20 10. 207' E 28 38. 740'
Lodge wird von den Schweizern Heidi und Kurt Haas geführt. Schöne Zimmer mit DU, WC, TV und WLAN. Garten mit Pool, Preis nach Zimmergröße ab 65 US$. Sicheres Parken im abgeschlossenen Hof [Susanne u. Andreas, 01/2013]

Kalahari Gemsbok Park - Augrabie Falls (R.S.A.)

Molopo Kalahari Lodge, Gordonia. Am Beginn der ungeteerten Zufahrtsstraße zum Kalahari Gemsbok Park.
Empfehlenswerte Camping-Möglichkeit mit Tankstelle [Dorothea u. Manfred]. Sauberes gepflegtes Camp, Schatten, Stellplätze haben eine Betonplatte und jeweils einen eigenen Raum mit Dusche/WC, Warmwasser. Gut besuchtes Restaurant im Gehabstand [Josef u. Sonja]. Insgesamt sehr gepflegt, Stellplätze relativ nah beieinander [Maik & Claudi].

Kgalagadi Transfrontier Park
Etwas Luft aus den Reifen lassen: die Strassen sind in katastrophalem Wellblech-Zustand. Tiere nur entlang der Flussläufe, es lohnt sich nicht ins "Landesinnere" zu fahren. Strasse von Mata Mata nach Twee Rivieren eher langweilig auf Dauer.
Grenzformalitäten von Namibia nach Mata Mata kommend: kein Fleisch und Feuerholz mitnehmen (wird abgenommen). Es erfolgen nur die Namibischen Ausreise-Formalitäten, keine Einreise-Formalitäten für SA oder Botswana. Bei Einreise nach ZA über Twee Rivieren nur SA Immigration notwendig [Susanne u. Reinhard]. Im Kgalagadi Transfrontier Park muss man 2 gebuchte Übernachtungen vorweisen, um einreisen zu dürfen, denn es soll vermieden werden, dass die Straße zwischen Mata Mata und Twee Rivieren als Abküzung nach SA benutzt wird [Birgit und Michael D.]. Bezahlung nur in Rand. In Windhoek haben wir aber nur am Flughafen Rand bekommen; ATM in Twee Rivieren [Tom u. Steffi].

Kgalagadi Transfrontier Park (Kalahari Gemsbok Park)
Internet: www. parks-sa.co.za/parks/kgalagadi/ bzw. unter www. sanparks.org (Reservation/ Buchungen und Umbuchungen über das Buchungssystem haben einwandfrei funktioniert) bzw. Botswanaseite: dwnp@gov.bw (Anfrage per E-Mail wurde umgehend beantwortet).
Tageseintritt kostet 192 ZAR für Erwachsene (Südafrika) bzw. 40 Pula pP. + 8 Pula pro Fahrzeug (Botswana)
Neben den 3 Hauptcamps Mata Mata, Nossob und Twee Rivieren gibt es verschiedene Wildernesscamps und Campingplätze auf der Botswanaseite des Parks.
Etwa 350 km östl. von Keetmanshoop, Zugang von Namibia über die Grenze bei Rietfontein. Neben den 3 Hauptstrassen im Park gibt es einige, mehrtägige 4x4 Trails, die in Twee Rivieren (am südlichen Eingang) gebucht werden können.
Alle Plätze und Einrichtungen machen einen durchaus ordentlichen und gepflegten Eindruck [Andrea V. und Markus]. Wir sind im April ohne Vorreservierung angereist und bekamen nur noch je eine Übernachtung in Twee Rivieren und Mata Mata. In 3 Tagen haben wir leider keinen einzigen Löwen oder Geparden gesehen [Monika u. Thomas]. Das Parktor im Twee Rivieren Camp wird erbarmungslos pünktlich um 19 Uhr zugeschlossen [Elke u. Heiko]. Wir sind im Oktober 08 ohne Vorreservierung angereist u. haben noch Plätze in Twee Revieren u. Nossob bekommen. Die Kapazität im Park ist allerdings nicht so groß wie in Etosha, daher ist generell eine Vorreservierung wahrscheinlich besser. Insg. viel weniger Tiere als in Etosha, aber im Verhältnis viele Löwen. Viel ruhiger als Etosha oder Krüger NP. Wir haben in 2 Tagen 13 Löwen gesehen, ansonsten aber nur Springböcke, Knus, Oryx u. 1 Giraffe. Wegen der Landschaft u. den Löwen ist der Park aber schon einen Abstecher wert [Katja und René]. Bei Einreise nach ZA unbedingt mögliche Zeitumstellung beachten, sonst steht man vorm geschlossenen Wilderness Gate. Die Grenzformalitäten können nur in Twee Rivieren erledigt werden, nicht in Mata Mata oder Nossob [Barbara u. Wolfgang]. Anreise von Namibia bei Mata-Mata sofern 2 Nächte im Park (Ausreise Namibia). Die Einreise SA muss auf jedem Fall in Twee Revieren gemacht werden. Achtung Brennholz wird am Grenzübergang konfisziert [Thomas N.].
Mata Mata Rest Camp (Kgalagadi Transfrontier Park), im Westen zur Namibia Grenze: GPS 25° 46.108';19° 59.677'
Camp 90 N$/pP., Auto 25, Permit 120 pP [2012] Schattige Campingplätze mit Grill, Wasser und Strom, Tankstelle, kleiner Shop. Grenzübertritt Mata Mata offen. Schöne saubere Anlage. Im Nov. keine Reservation nötig. Viele Tiere auf dem Game Drive entlang der Wasserlöcher. [Kurt u. Jeannette]. Benzin ist teurer als in Namibia, da alles mittels Lkw aus SA durch den Park geführt wird.
Typisches National Parks Restcamp, eng, voll, laut.. ab 5h morgens wird's laut am Grenzhäuschen und National Parks Büro. Shop nimmt schon 50 m hinter der Namibischen Grenze keine N$ mehr an. Geldautomat gibt's nicht, daher unbedingt vorher irgendwie ZA Rand besorgen [Susanne u. Reinhard]. Mehrmonatige Vorausbuchung (im Web unter sanparks.org) ist nötig, und Landeswöhrung mitbringen (es gibt keinen ATM/Automaten) [Birgit und Michael D.].
Twee Rivieren Rest Camp (Kgalagadi Transfrontier Park), direkt am Eingang. GPS 26° 28.345';20° 36.705'
90 Rand/pP. für Camping, 25/Auto + 120 Rand/pP. Eintritt [2012]. Großer Campingplatz, Pool, Tankstelle, kleiner Shop, Restaurant., ATM-Automat. Problemloser Grenzübertritt nach Botswana für das Kaa-Gate in Two Rivers erledigt [Susanne u. Andreas]. Erlebnisreicher Gamedrive von Mata Mata nach Twee Riveren mit vielen Tieren. Will man nach Namibia zurück, Grenzformalitäten beim Verlassen des Parks nicht vergessen! [Kurt u. Jeannette]. Ab 5h früh ist es laut. Südafrikaner gruppieren sich gerne direkt ums Sanitärhaus, daher am besten ganz bis hinten durch fahren. Dort sind einige Plätze ohne Strom und Wasser, dafür weitläufiger und ruhiger. [Susanne u. Reinhard]. Einreiseformalitäten für Botswana/Südafrika können bzw. müssen hier erledigt werden. Hier sind ggf. auch noch spontane zusätzliche Campbuchungen für weitere Camps im Park möglich (wir hatten leider kein Glück) [Birgit und Michael D.].
Nossob Camp (Kgalagadi Transfrontier Park), mitten im Park: GPS 25° 25.320';20° 35.792'
Schattige Stellplätze, Pool, kleiner Shop und Tankstelle. Kein Restaurant. Unzählige Schakale und viele Krähen haben sich hier auf Diebstahl spezialisiert, teilweise stehlen die Schakale sowie die Krähen auch direkt ab dem glühenden Grillfeuer [Josef u. Sonja]. Kleiner und uriger als Twee Revieren. Wasserloch an dem man abends noch mal schön sitzen kann [Katja und René].
Wilderness Camps: Zu den 3 festen Camps gibt es Wilderness Camps (ohne Zaun, mit Bungalows/ Zeltbungalows), z.B. Bitterpan. Die Campsites und Wilderness Camps waren im August '04 teilweise ausgebucht.

Camp Site in Zutshwa, Nähe Kaa-Gate des Kgalagadi Transfrontier Parks, aber in Botswana
Zufahrt vom Kaa Gate des Kgalagadi Transfrontier Parks über 68 km tiefsandigste Straße. Im Ort keine Ausschilderung, bei Dunkelheit nicht zu finden. Der öffentliche Campingplatz ist auf keiner Karte eingezeichnet gewesen, wurde uns nur vom Ranger des NP als nächste Campingmöglichkeit in Botswana genannt [Susanne u. Andreas].

Zutshwa Stop Over - Guest House

Ortsausgang von Zutshwa, zwischen Kang und Kgalagadi Transfrontier Park Botsuana. Tel. +267 7585 8960. GPS S24 08.595 E21 14.898
Web: www.zutshwa.com/zutshwa-stop-over
100 Pula/pP. Camping im Garten möglich.
Wasser nur aus Regentanks verfügbar. Wir konnten den Strom im Guesthouse nutzen. Großzügiger Platz, mit kleiner windgeschützter Unterstellmöglichkeit für Tisch und Stühle. Terrasse von Guesthouse ebenso nutzbar. Waschräume und Duschen ohne fließendes Wasser, Trockentoiletten. Etwa 3 Gehminuten weiter befindet sich eine Salzpfanne, die sich gut für einen kurzen Spaziergang nach einer langen Fahrt eignet. Bei Ankunft waren die Leute des Guesthouses nicht da, doch die Nachbarn konnten uns weiterhelfen und den Kontakt herstellen [Anne u. Amelie, 2022].

Mata Mata Grenzübergang
Seit Oktober 2007 gibt es einen Grenzübergang von SA nach Namibia in Mata Mata. Will man von SA nach Namibia, muss man bereits in Twee Rivieren durch die Passkontrolle. Um den reinen Durchgangsverkehr abzuhalten, ist der Übergang nur möglich, wenn man mindestens zweimal im Gemsbockpark übernachtet [Karin + Claus].
Bedingung für Grenzübergang, wenn Ein-/Ausreise via Rietfontein und dann Mata Mata ist sind zwei Übernachtungen im Park.
Grenzformalitäten Südafrika müssen in Twee Rivieren erledigt werden. Das darf bei Einreise Rietfontein, Ausreise Mata Mata nicht vergessen werden, sonst muss der ganze Weg zurück gemacht werden. Wir mMussten für die Fahrt im Park Luftdruck reduzieren. Bei sämtlichen Pirschfahrten muss man sich im Camp ab- und bei Wiederankunft wieder anmelden und ohne Vorresservation hätten wir keine Chance auf einen freien Platz gehabt (Schulferien in SA). Parkeintritt für 3 Übernachtungen 2 Personen 792 Rand [Monika].

Upington Eiland Caravan Park, N10 über den Oranje River links. Sauber, schöner Rasen, Wasser und Strom, Grillstelle, Pool, trotz Stadtnähe sehr ruhig [Susanne u. Walter Z. 2014].

Augrabie Falls N.P.
Sehr schöner schattiger Campingplatz. Alle Stellplätze mit Wasser und Licht. Der Dazzie-Trail ist ein schöner Wanderweg (5km 2-3h). Landschaftlich sehr hübsch, im Hintergrund hört man den Wasserfall leise grollen [Monika u. Thomas]. Die Anlage ist schon etwas älter, aber durchaus gepflegt [Andrea V. und Markus]

Nördlich von Johannesburg

Mokopane: (Südafrika)
Ananza Guesthouse: 450 R. sauber, nett, Garten, Doppelzimmer mit Frühstück [Edith und Dieter].
Modimolle: (Südafrika)
Weesgerus Holiday Resort 268 R/2 Pers. [2011]. Camping, viele Parzellen, Duschen und Badewannen, sauber, drei Pools, Restaurant, Strom, auch Caravan [Edith und Dieter]
Bela-Bela: (Südafrika)

Thaba Monaté: 930 R [2011] 4-Bett Chalet, Küche, Badewanne, Küche, Esstheke. groß, Pool und Restaurant an der Rezeption [Edith und Dieter]

Swartruggens (westl. von Johannesburg, Richtung Bottswana nach Lobatse bzw. Gaborone)

Villa Finesse Guesthouse: 350 R. großes, sauberes Doppelzimmer mit WC und Badewanne im Zimmer, Kühlschrank, TV, Garten, Pool, Grill, Grillkohle. (2 x 70 R für gutes Frühstück extra) [Edith und Dieter]

Manyane Camping, Pilanesberg National Park (Südafrika)
Großer Platz, viele Parzellen, auch Caravan Wasser, Strom, sauber, großer sauberer Pool, Restaurant [Edith und Dieter]

Empfehlenswerter Link zu Gabi's Seiten

www.Erlebnisreisen-weltweit.de
Abenteuerreisen, Erlebnisreisen und Wanderreisen weltweit.

Sonstiges

Geldwechsel
In Namibia ist der Umtausch namibischen Dollar in südafrikanische Rand 1:1 in jeder Bank ohne Komission möglich. In Südafrika zahlt man für den Umtausch.
Man kann oftmals nur Bar bezahlen, inbesonders auch beim Tanken.

Malariaprophylaxe
Apotheken in Windhoek verkaufen auch Malariatabletten [Ilka u. Gregor]. Malariamittel werden von einigen Krankenkassen abzüglich eines Eigenanteils von 10% erstattet, wenn sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes empfohlen werden. [Micha D.].

Übrige Lebensmittel / Kleidung
Wenn Ihr am Ende Eurer Reise noch zuviel Lebensmittel (z.B. Nudeln, Reis, Konserven, Marmelade,...) übrig habt, schenkt es den Arbeitern auf den Campingplätzen. Wir konnten dadurch einige sehr glücklich machen [Simone u. Steffen].
Auch Kleidung kann man am Ende der Reise abgeben - aber bitte nicht wahllos Verschenken denn: "was nichts kostet, ist nichts wert." Man kann sie z.B. Farmern für ihre Arbeiter geben [Ilka u. Gregor].

Hochsaison Jahreswechsel
Zu erwähnen wäre noch, dass über die Feiertage (Weihnachten, Neujahr) spezielle Camps unbedingt vorausgebucht werden sollten, da die Südafrikaner clanweise in Namibia einfallen [Irma+Duri].

Feuerholz
Es gibt Bäume (z.B. Euphorbien), deren Holz giftig ist. Am preiswertesten kauften wir unser Holz in Supermärkten in 15 kg-Säcken bzw. direkt an der Straße von den Einheimischen [Ilka u. Gregor].

Leere Wasserkanister
Gerade im Norden fragen Kinder immer nach "Empty Bottles". Besonders beliebt sind 5-Liter-Kanister (zum Wassertragen) [Ilka u. Gregor]. In einigen Supermärkten kann man jetzt für einen Bruchteil der Kosten die alten Wassercontainer wieder auffüllen [Susanne u. Reinhard].

Wassermangel und Pools
Bei manchen Einträgen ist mir aufgefallen, das sich einige über schlechte oder fehlende Pools auf Campingplätzen beschweren. In Namibia sollte man daran denken, daß es sehr wenig Wasser gibt und ein großer Teil der Bevölkerung an Wassermangel leidet. Wasser ist in Namibia Luxus, das wollte ich nur gesagt haben [David S.].

Diebstähle
Karin berichtet, daß sie am am Restcamp Kamanjab ganz frech bestohlen wurden, zumal sie beim Auto waren. Wir hielten uns hinter unserem Auto auf und spülten unser Geschirr. Also an alle: schliesst das Auto immer ab, auch wenn ihr auf dem Campingplatz seid und euch nur drei bis vier Meter dahinter aufhaltet [Karin Harscher].

In eigener Sache

Ihnen haben diese Seiten sehr geholfen? Vielleicht sogar mehr als manch gekaufter Reiseführer? Sie finden es eine tolle Sache kostenlos an diese Informationen zu kommen? - Dann lesen Sie bitte hier wie Sie uns unterstützen können:
http://www.thomasrichter.de/namibia/unterstuetzen.htm

Eine tolle Art Danke zu sagen ist es natürlich wenn Sie mir einen Artikel aus meiner Amazon-Wunschliste zukommen lassen. Mit der Erfüllung eines Wunsches machen Sie mir eine große Freude und es motiviert uns weiterhin die Seite zu aktualisieren. Herzlichen Dank dafür:
http://www.amazon.de/gp/registry/3SY67CZ68OLGA

Ein Link von Eurer Internetseite mit Reisebericht, Bildergalerie, Facebook oder was auch immer zu unserer Seite http://www.thomasrichter.de/namibia/index.htm ist immer willkommen.

Neu: Zeigt bei Facebook wenn Euch die Seite gefällt:
http://www.facebook.com/pages/Namibia-Camping/148321878526871

Reiseliteratur

„Herero“ von Gerhard Seyfried, Aufbau Taschenbuch Verlag, 608 Seiten, 9,95 Euro

Ein Roman, der das Geschehen um den Hereroaufstand und auch das Land sehr anschaulich und packend beschreibt und gleichzeitig die deutsche Vergangenheit im ehemaligen Deutsch-Südwest in seiner bedrückenden Wirklichkeit vermittelt. Besonders den politisch Interessierten Reisenden zu empfehlen. [Michael S.].
http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3746620260/tr-21

Straßenbenutzungsgebühr in Namibia

Hat man ein Mietauto mit südafrikanischem Kennzeichen und verläßt Namibia (und sei es auch nur für einen Besuch im Kalahari NP in Südafrika), der darf bei Wiedereinreise 180 NAD Straßengebühr bezahlen. In Mata Mata nur Cash, keine Karten akzeptiert [Sabine u. Rainer S.].

Ladenöffnungszeiten

Man beachte die Ladenöffnungszeiten, wir standen am Samstag frühen Nachmittag vor verschlossenen Türen… Wir empfehlen, in Windhoeck zu Beginn der Tour schwer erhältliche Sachen, wie z.B. Ersatzbatterien oder Ziplock-Säckchen einzukaufen, da die Läden in vielen kleineren Dörfern nur sehr wenig Auswahl haben [Bettina & Martin L.].

Veterinärzäune in Botswana

Die Straßen entlang der Grenzen haben zahlreiche Kontrollstellen an den Veterinärzäunen. Kühlschränke werden stets gefilzt. Ungekochtes Fleisch und Milchprodukte - egal, wo gekauft oder ob noch original eingeschweißt - wurden uns mal beschlagnahmt, mal nicht. Da nicht alle Zäune in den Karten eingezeichnet zu sein scheinen bzw. manchmal Desinfektionspunkte auch an unverhoffter Stelle eingerichtet sind, sollte man seinen Frische-Einkauf möglichst erst kurz vor dem Abend-Braii machen [Elke u. Heiko´].

Regenzeit

Regenzeit und nicht Regenzeit sehr große Unterschiede bei den Straßenverhältnissen, gerade bei Dips - dies hat noch nie einer richtig erwähnt [Daniela u. Ludwig].

Vorreservieren oder nicht?

Wir haben nie vorreserviert und immer einen Platz erhalten. Jede Loge, Gästefarm hat immer "irgendwo" freie Plätze auf denen man campen kann [Daniela u. Ludwig].
Allgemein war es nirgendwo notwendig zu reservieren bis auf 2 Ausnahmen: Sesriem Camping Site und Etosha National Park.
Zu Buchen beim NWR (Namibia Wildlife Resorts) in Windhoek:
189 Erkrath Building, Independence Avenue, Tel.: +264 - 61-285 7200
oder beim NWR (Namibia Wildlife Resorts) in Swakopmund in der Bismarck Street [Imke & Thomas].
Bei Ankunft im Land das kostenlose Exemplar des "Where to Stay Namibia" mitnehmen, dort stehen viele Campsites und Lodges drin mit aktueller Telefonnummer [Susanne u. Reinhard]